4° Mus. th. 663 (II, 19

Hey

63

<36616798400013 S
<36616798400013
Bayer. Staatsbibliothek

DEUTSCHER GESANGS-UNTERRICHT

VON

JULIUS HEY.

II. a.

GESANGLICHER THEIL.

Gesammtausgabe für alle Stimmgattungen mit erläuterndem Text.

Einzelnausgabe für Frauenstimmen. | Einzelnausgabe für Männerstimmen

MAINZ.
B. Schott's Söhne.

(1885)

Gesch. p. 1300
330 g

ERISCHE
STAATS-
BLIOTHEK
MUENCHEN

DEUTSCHER
GESANGS-UNTERRICHT.

LEHRBUCH

DES

SPRACHLICHEN UND GESANGLICHEN VORTRAGS

VON

JULIUS HEY.

II.a

GESANGLICHER THEIL.

Anfangsgründe der Tonbildung für alle Stimmgattungen.
Naturgemässer Tonansatz (Registerbildung). Verschmelzung von Vokal und Consonant zum gesungenen Sprachlaut. Gedehnte, dynamisch erweiterte Wortbildung. Technische Stimmschulung. Vokal-instrumentale Phrasirung. Stylvoller Sprachgesang.

Gesammtausgabe für alle Stimmgattungen mit erläuterndem Text.

Einzelnausgabe für Frauenstimmen: | **Einzelnausgabe für Männerstimmen**

MAINZ

B. SCHOTT'S SÖHNE.

LONDON, SCHOTT & COMP. PARIS, SCHOTT. BRÜSSEL, GEBRÜDER SCHOTT.
SYDNEY, SCHOTT & CO.

EIGENTHUM DER VERLEGER. EINGETRAGEN IN DAS ARCHIV DER UNION.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

I

Die Tonbildung des weiblichen Stimmorganes.

Uebungen für naturgemässen Tonansatz und Befestigung der Stimmregister. Fortschreiten zum Normalton der Stimme. Vokalisirung. Die drei Arten der gesanglichen Tonfolge (gebunden, gestossen und sillabisch). Klangverlängerung durch kunstgemässse Athmung. Kräftigung des Organs. Dynamische Stimmschulung. Gesangliche Behandlung der Consonanten. Fortschreitende vokal-instrumentale Technik (Wechselnoten, Tonleitern, gebrochene Accorde etc.) Vokale Tonmodulationen. Einfache melodische Phrasirung. Hinweis auf entsprechende Lied- und Opern-Fragmente.

II

Die technische Stimmbildung.

30

ein- und mehrstimmige Übungsstücke:

Kunstgemässe Verschmelzung und lautsymbolischer Gehalt der vokalen- und consonantischen Sprachelemente, als Grundlage für den stylvollen Sprachgesang.

10

ein- und zweistimmige Übungsstücke:

Die gesteigerte vokal-instrumentale Stimmtechnik in rhythmisch-dynamischer Erweiterung der melodischen Ausdrucksweise.

15

Text-Übungen für eine Contra-Altstimme

und

2 vierstimmige Vortrags-Studien

a) für zwei Sopran- und zwei Altstimmen
b) für Sopran, Alt, Tenor und Bass.

ALLGEMEINER INHALT

I

Die Tonbildung des weiblichen Stimmorganes.

Zusammenstellung der Hauptstimmgattungen:

Seite

A, Sopran,
mit der dünnen Klangfarbe der Kinderstimme 1

B, Sopran,
mit dunkelem, voluminösen Klangcharakter 13

C, Sopran,
mit hoher Stimmlage und heller Klangfarbe 21

D, Mezzo-Sopran 33

E, Sopran,
mit grossem Stimmumfang und mächtiger Klangfülle 42

F, Alt, tiefe und hohe Stimmlage 67

II

Die technische Stimmbildung.

Sopran 91

Alt . 213

A, Vierstimmige Vortrags-Studie
für zwei Soprane und zwei Altstimmen 231

B, Vierstimmige Vortrags-Studie
für Sopran, Alt, Tenor und Bass 239

DIE TONBILDUNG DES WEIBLICHEN STIMMORGANES.

A, Sopran

Mit der dünnen Klangfarbe der Kinderstimme.

1, Uebungen für die Bildung des tiefen Brustregisters.

Die Silbenfolge mässig langsam und mit mittlerer Tonstärke. Absetzen, ohne zu athmen:

a)



Lebhaftere Intervallfolge bei anfangs gleicher Tonstärke. Nach Gewinnung grösserer Klangfülle und Widerstandsfähigkeit des Organs schreitet man zu angemessenen dynamischen Erweiterungen.

b)





u.s.w.

Der Lehrer hat diese Uebungen nach Ermessen zu erweitern u. fortzuführen

2, Die Verbindung des Brustregisters mit der Mittellage.

Uebungen für den Ausgleich beider Register durch Hinzunahme des dunkeln Vokalgebietes.

Die Mittellage zart gehaucht.

a)



Mit angemessener accordlicher Gründlage zu üben.



Gemeinsame Grenztöne.

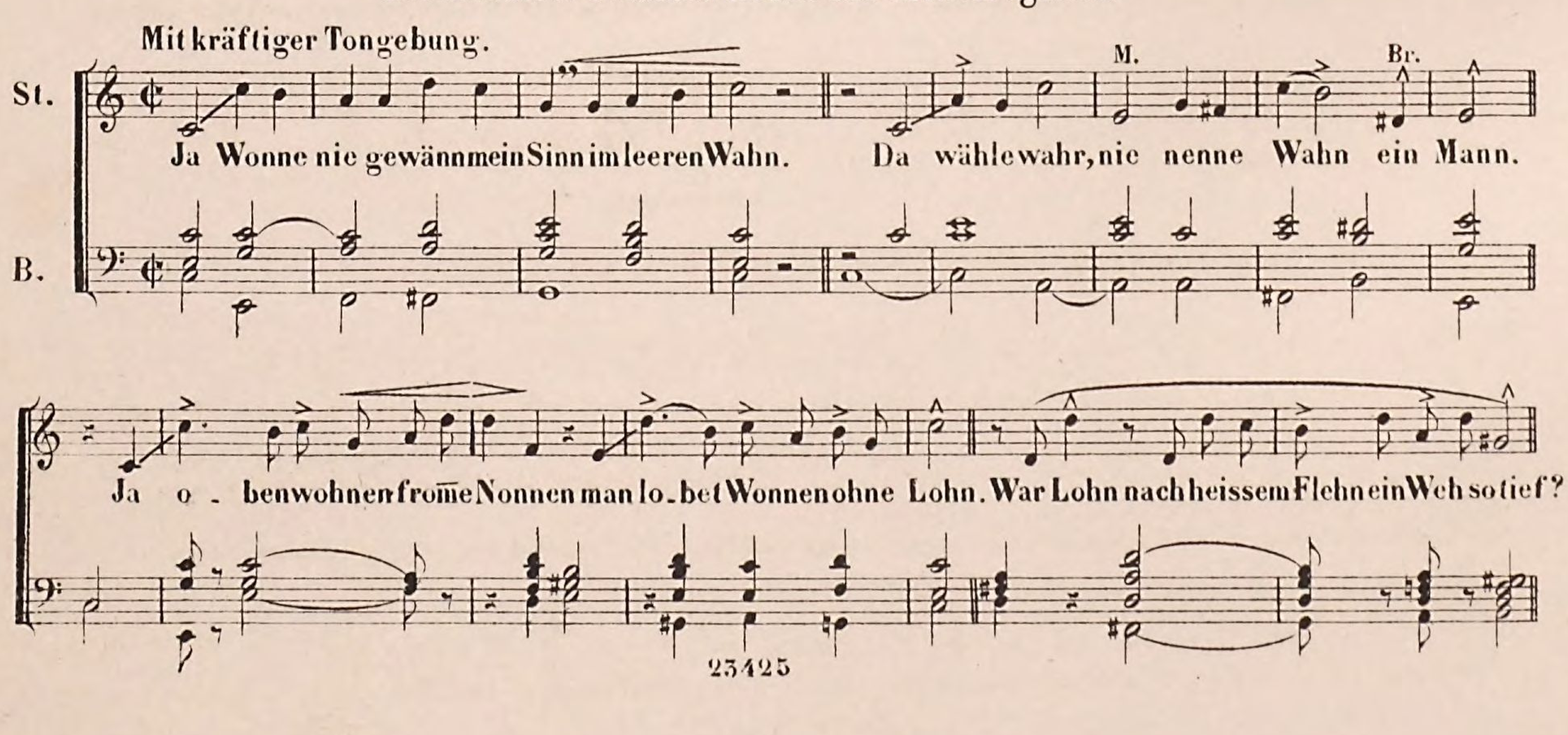


Hinzunahme heller Vokale und grösserer Intervalle.

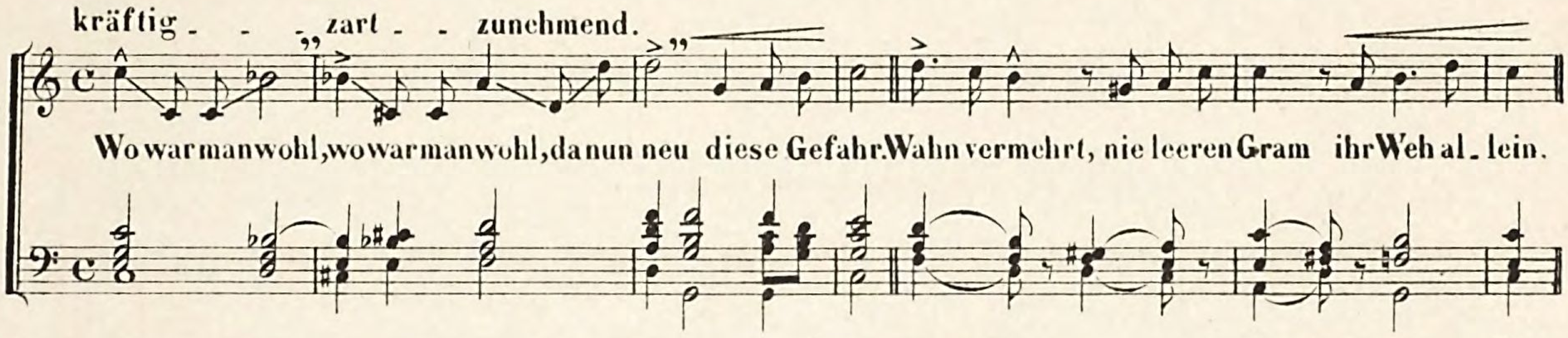


3. SILBENBILDUNG mit Klingern.

Notenwechsel zwischen Brust- und Mittelregister.







4. Die Tonbefestigung des höheren Tetrachords der Mittellage mit den entsprechenden physiologischen Vokalschattirungen.



5. Ausgleich der hellen Vokale auf gleichem Tone. (Mittellage.)



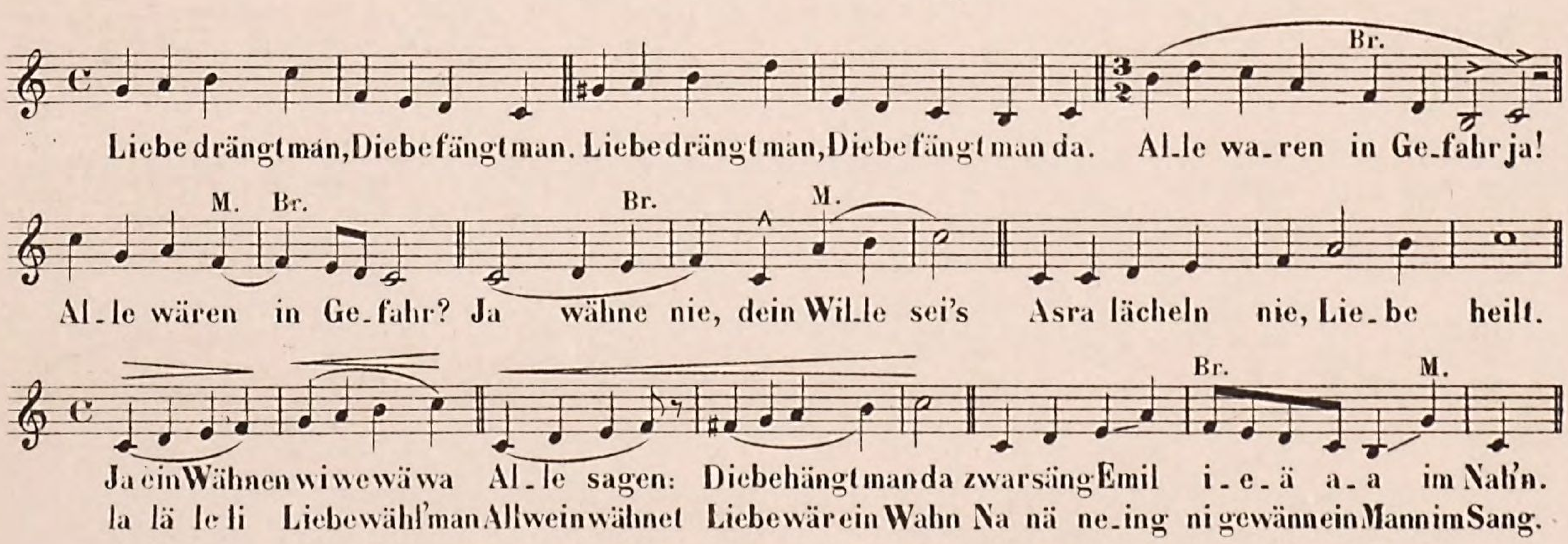
6. Ausgleich der dunkeln Vokale (Mittellage.)



7. Ausgleich der hellen Vokale auf dem tiefen Brustregister.



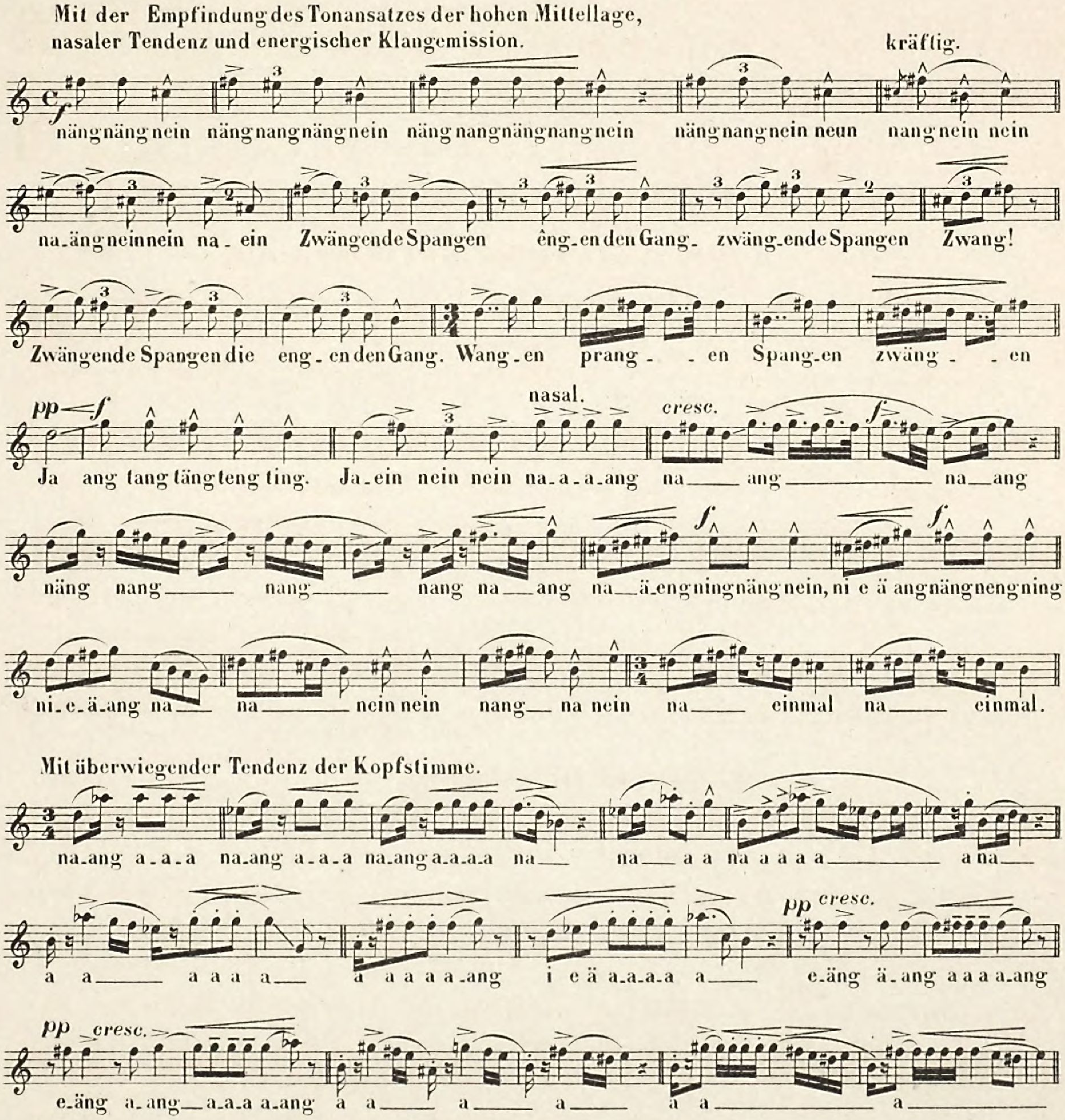
8. Wechsel zwischen beiden Registern.



9. Durchführung der gemeinschaftlichen (amphoteren) Grenztöne.



10. Die Bildung des hohen gemischten Registers (Voix mixte.)



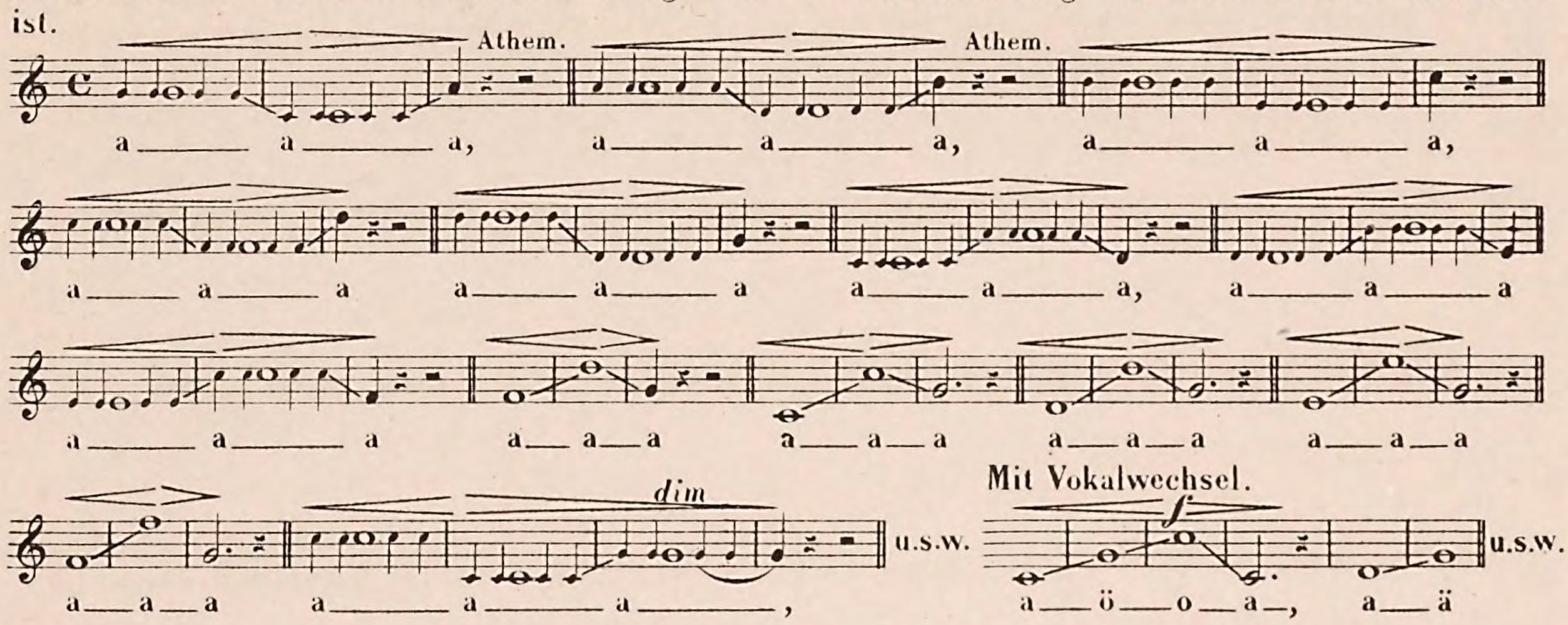
11. Die Klangverlängerung,

als Vorübung für den Schwellton (Messa di voce.)

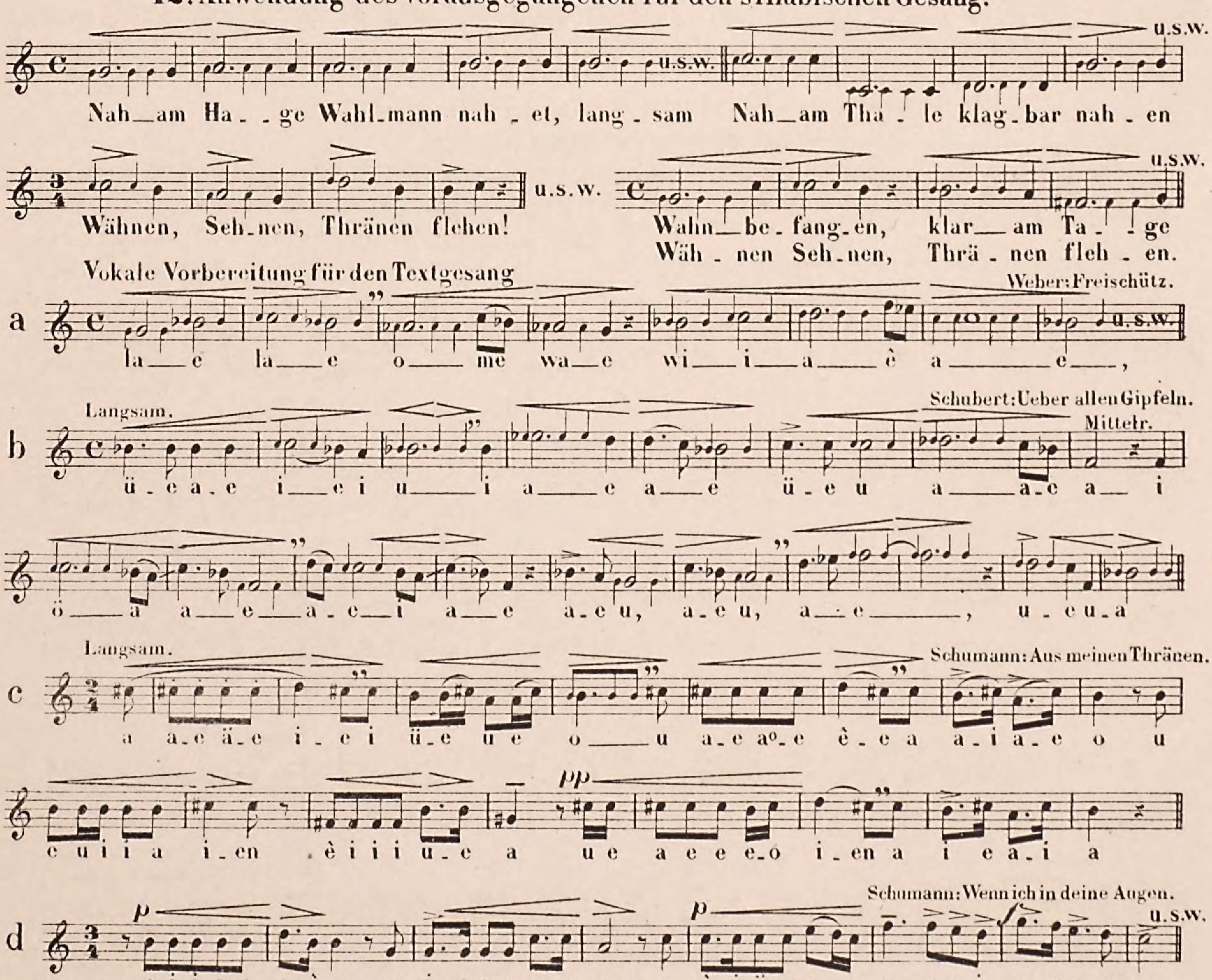


Klangverlängerung auf beiden Registern.

Die *unter*  gelegenen Brustregistertöne sind bei den folgenden Uebungen noch ausgeschlossen, weil bei ihnen die erforderliche Widerstandsfähigkeit für die volle Entfaltung der Schwelltöne nicht vorhanden ist.



12. Anwendung des Vorausgegangenen für den sillabischen Gesang.



13. Ausgleich der dunkeln Vokale auf dem tiefen Brustregister.

Die Abrundung und Befestigung des Stimmklanges durch Dyphthonge.



Vewendung des Brustregisters zu Liedfragmenten.

Vokalstudien für die Grenztöne.

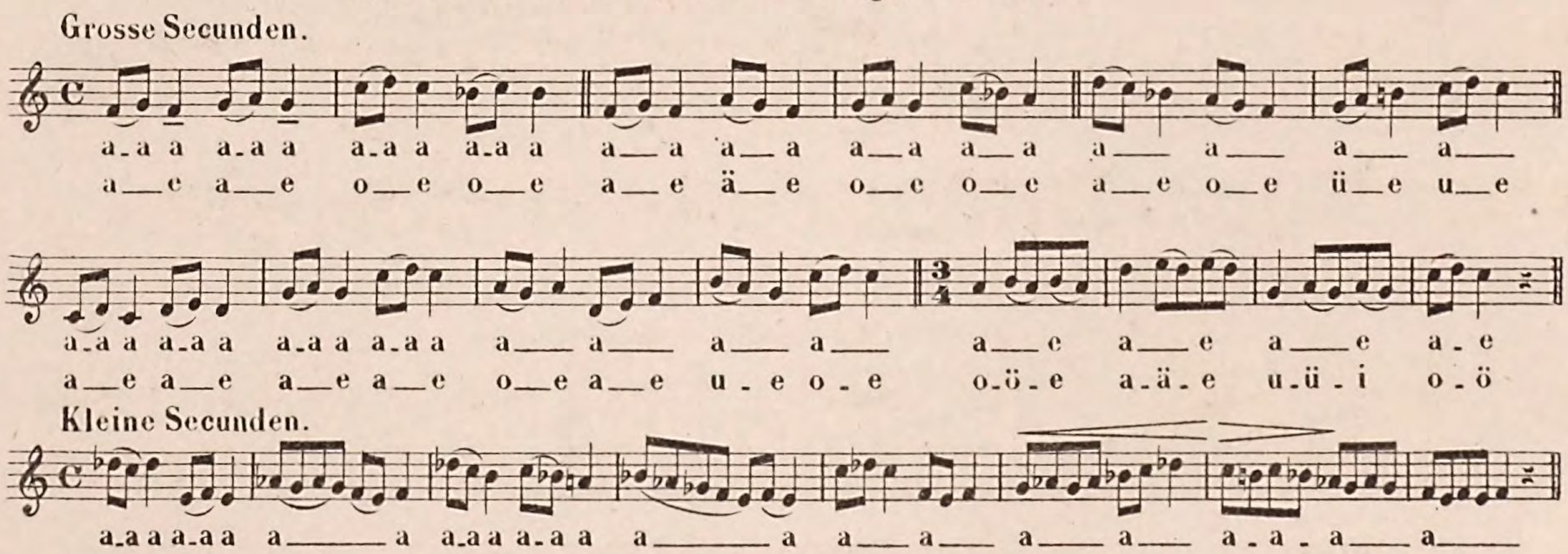


Das folgende Liedfragment, innerhalb der Mittellage, verhilft zur sichern Behandlung der hellen Dyphthonge (Vokalverschmelzung.)

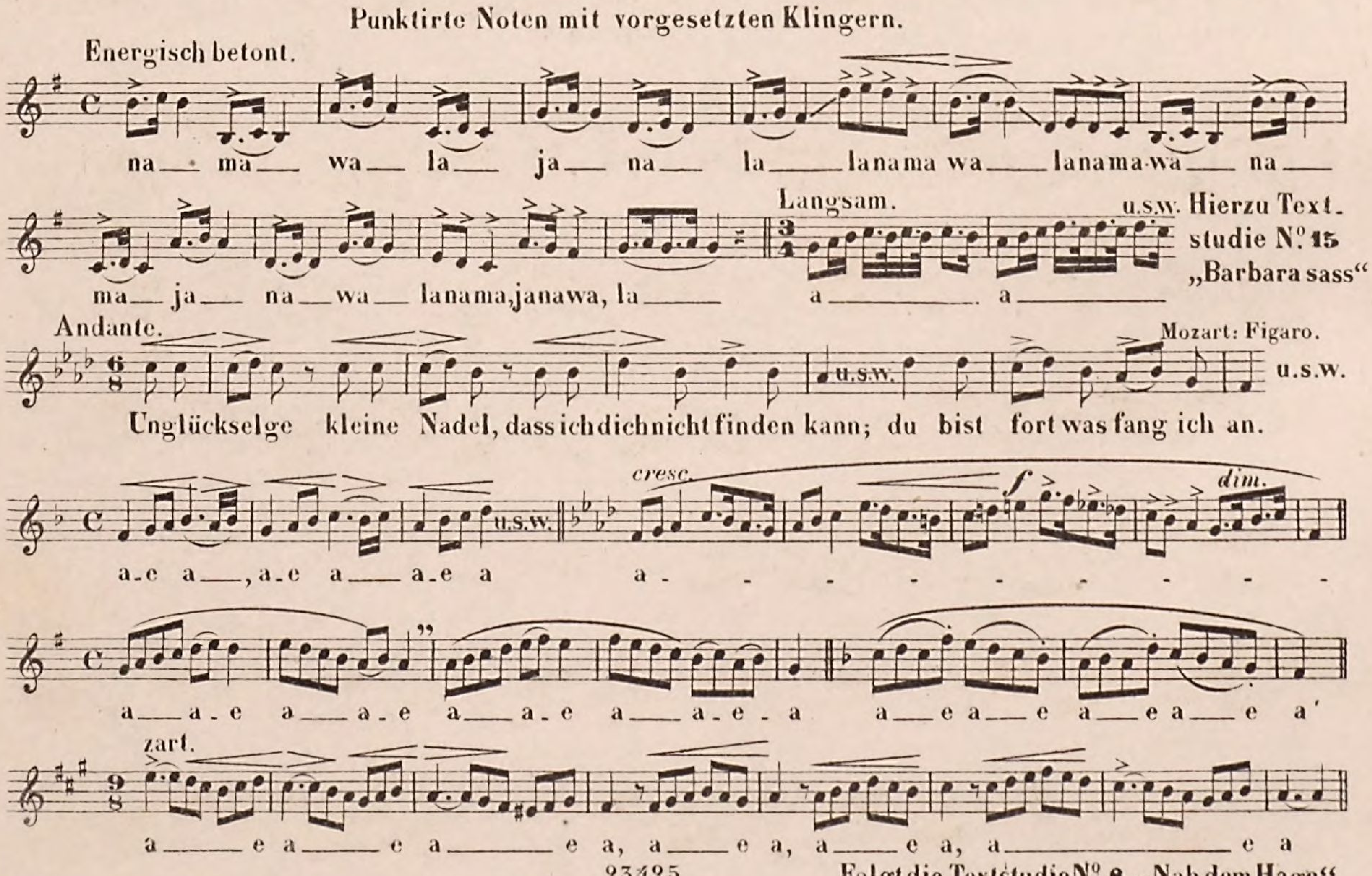


14. Der Secundenschritt.

a, Wechselnoten – b, auf- und absteigende Tonstufen.



Punktirte Noten mit vorgesetzten Klingern.

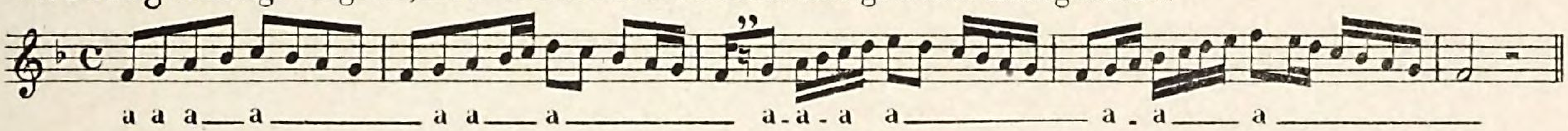


Folgt die Textstudie Nº 8 „Nah dem Hage“

15. Die Bildung der Dur-Tonleiter.

a, Mittellage.

Vorübung. Anfangs langsam, mit bestimmtem Toneinsatz und gleicher Klangstärke.



Sehr zart.

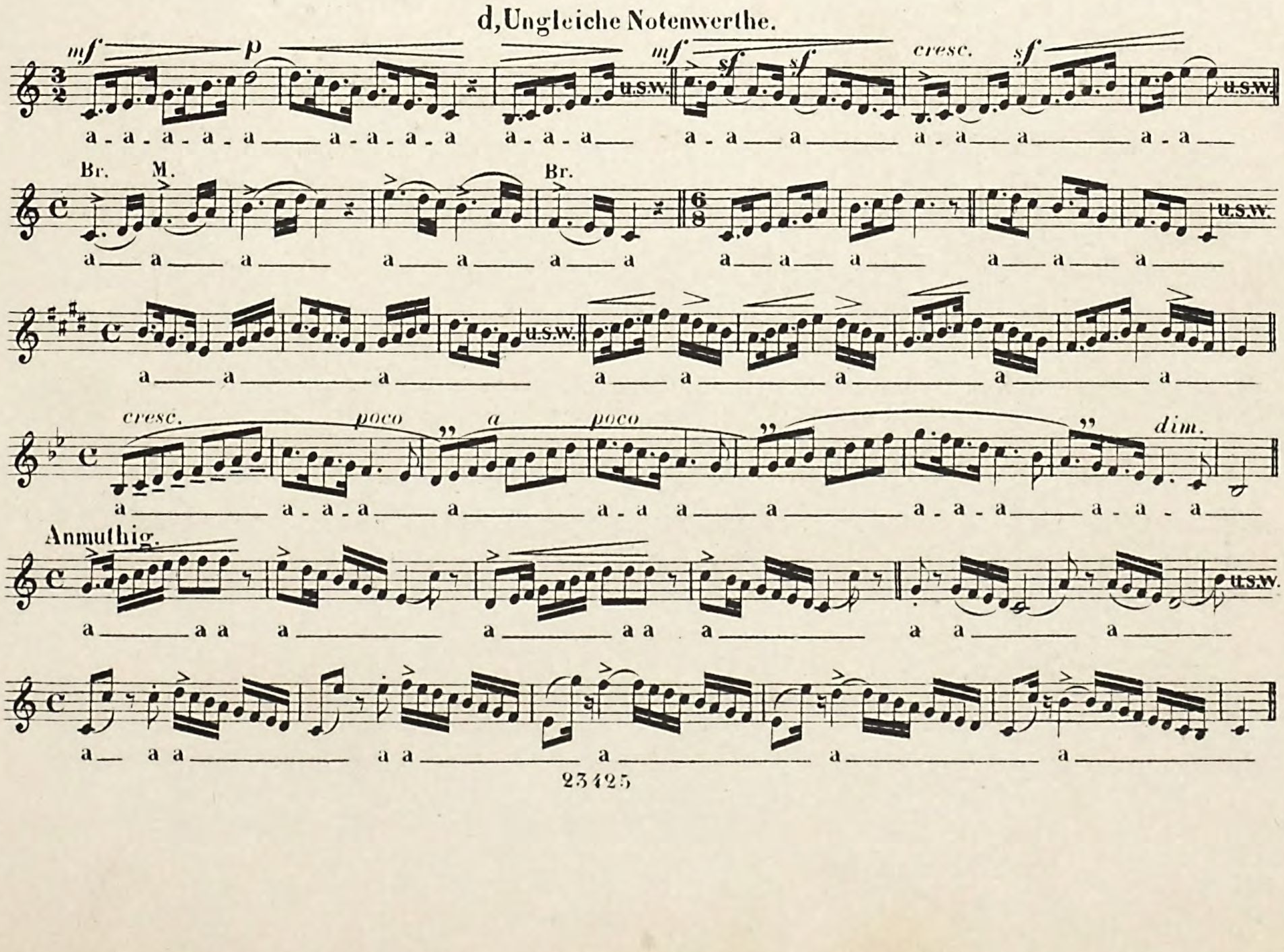
b, Hinzunahme des Brustregisters; Bewegung_Ruhe.



c, Hinzunahme der Voix mixte; Ruhe_Bewegung.



d, Ungleiche Notenwerthe.



16. Terz=und Quart – Intervalle
mit vokaler und sillabischer Verwendung.



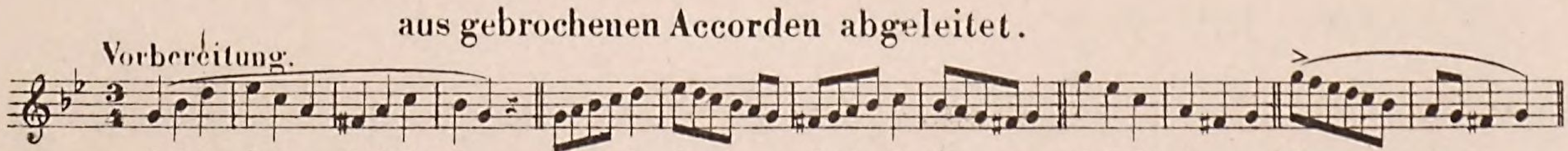
17. Gebrochene Accorde.
Diatonische Dreiklänge.



Dur=und Molldreiklänge mit verminderten Septaccorden wechselnd.



18. Die Moll–Tonleiter
aus gebrochenen Accorden abgeleitet.





Die angemessenen Accorde sind im strengen Zeitmaass, kurz und bestimmt auf dem Klavier anzuschlagen.



Wechsel von Tonleitern und gebrochenen Accorden.

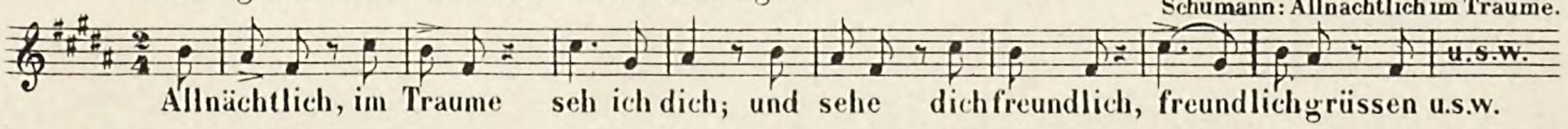


19. Gebunden_betonte Accordintervalle und kurz_abgerundete Silbenbildungen.

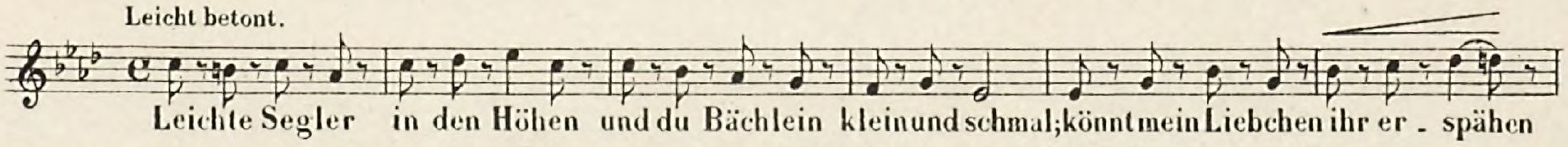


Liedfragmente mit kurzbetonten Wortbildungen.

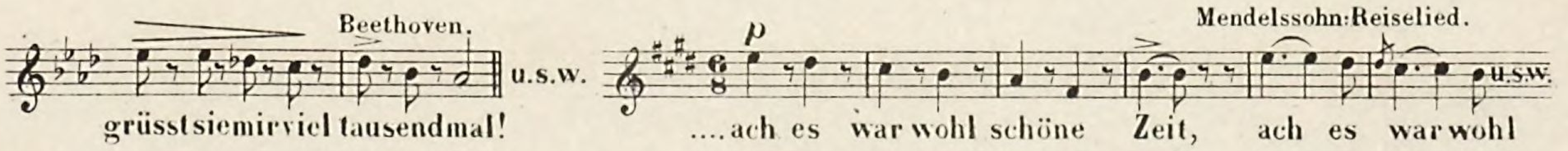
Schumann: Allnächtlich im Traume.



Leicht betont.



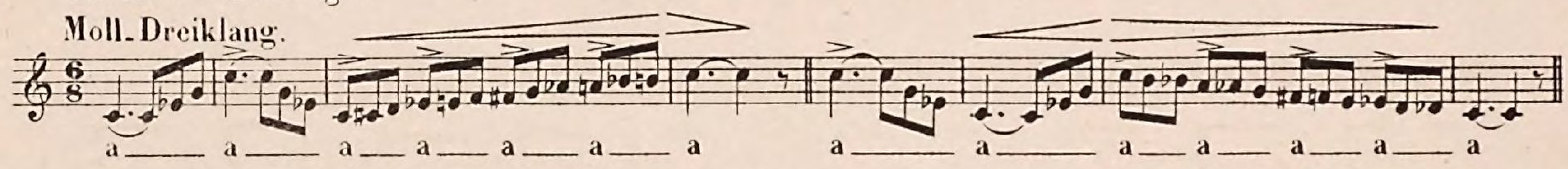
Beethoven. Mendelssohn: Reiselied.



20. Die chromatische Tonleiter
aus dem verminderten Septaccord abgeleitet.

Anfangs langsam mit accordlicher Grundlage, erst allmählig lebhafter bei stets bestimmten Toneinsatz der Intervallenfolge.

Moll-Dreiklang.

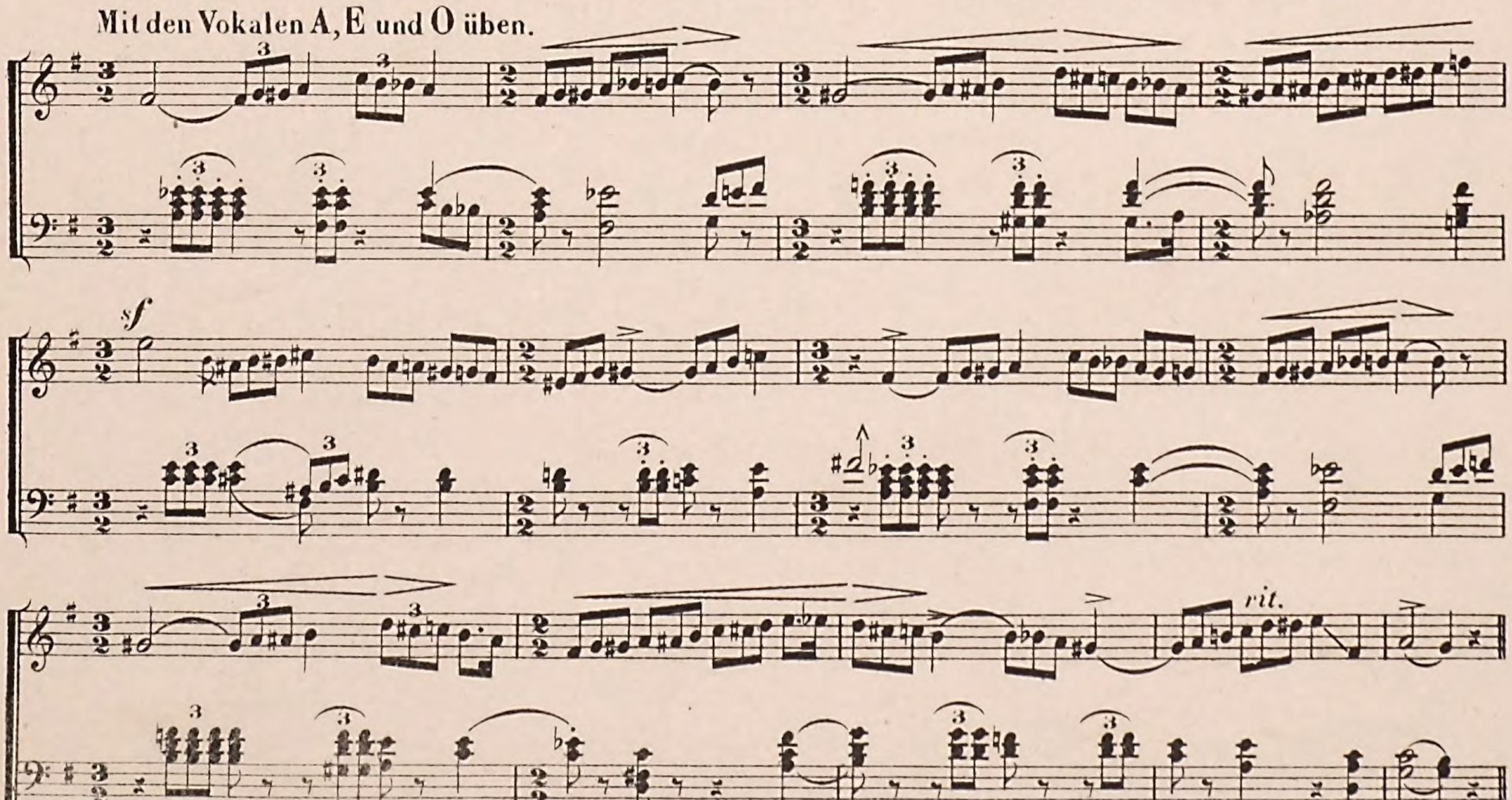


Rhythmisch veränderte Betonungen.

Dur-Dreiklang.



Mit den Vokalen A, E und O üben.



B, Sopran

Mit dunkelm, voluminösen Klangcharacter.

1, Tonbildung der Mittellage.

Vorübungen mit den Klingern L, N und M, für die Gewinnung einer hellen Klangfarbe.



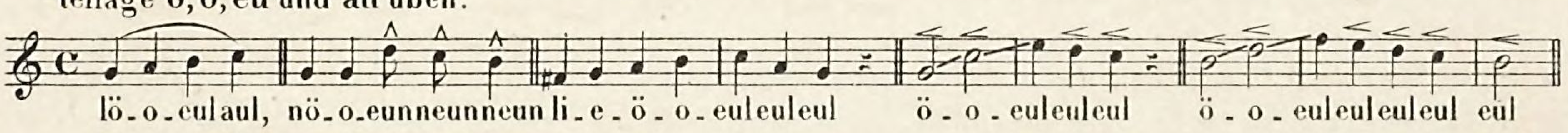
Ganz gleicher Tonanschlag.



Heil und abgerundet.



Hat das Organ einen gepressten, gaumigen Beigeschmack, so lässt man auf den gehauchten Tönen der Mittellage ö, o, eu und au üben.



2, Wechsel zwischen dunkeln und hellen Vocalen mit Auschluss des U und Ü.



3, Das weiche Absetzen des Tones.

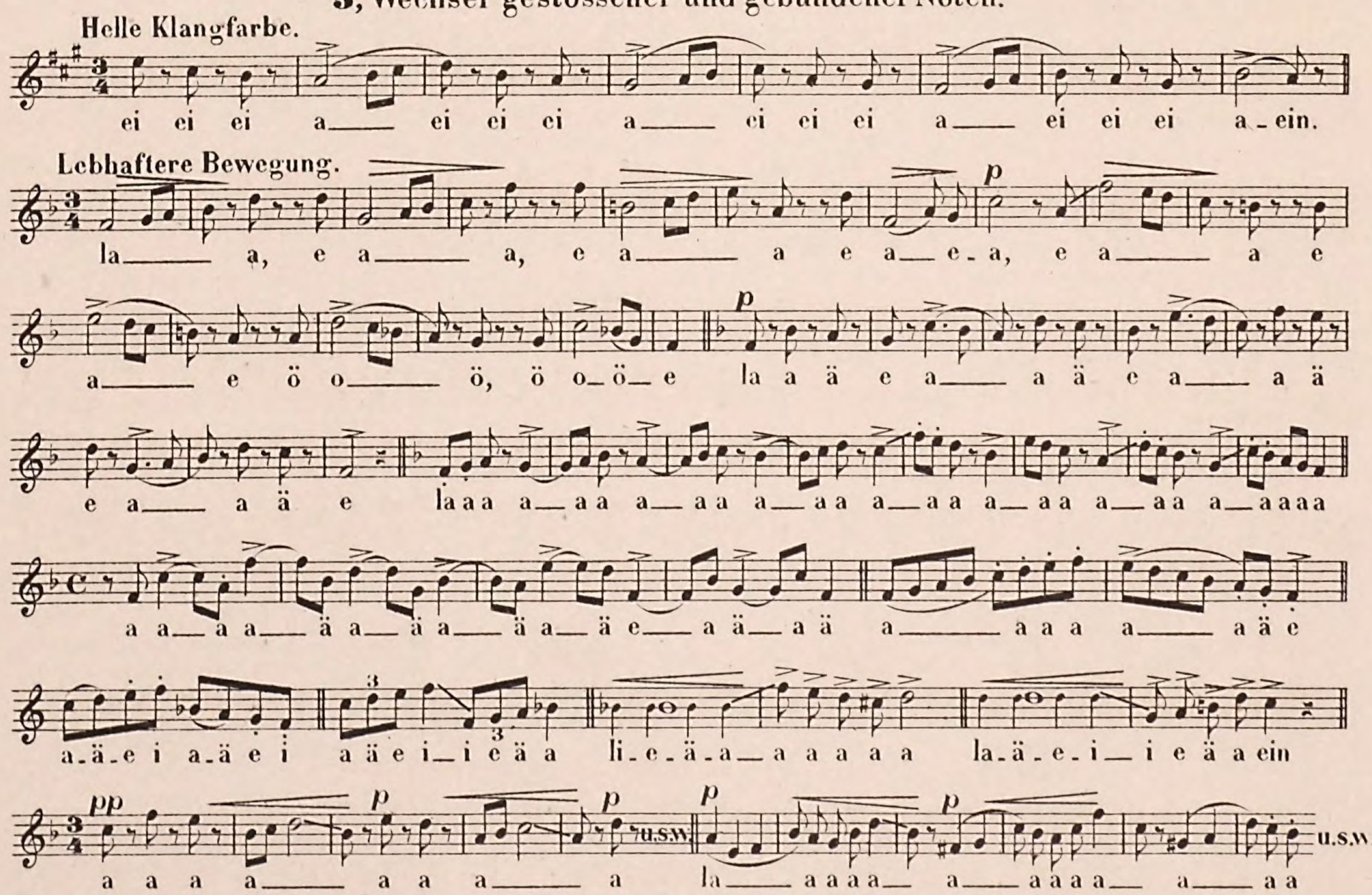
Helle Klangfarbe.



4, Das Ergreifen tiefergelegener Tonstufen in Verbindung mit einer ruhigen Athemführung.

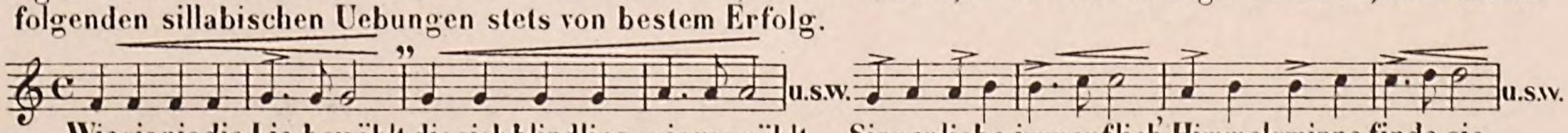


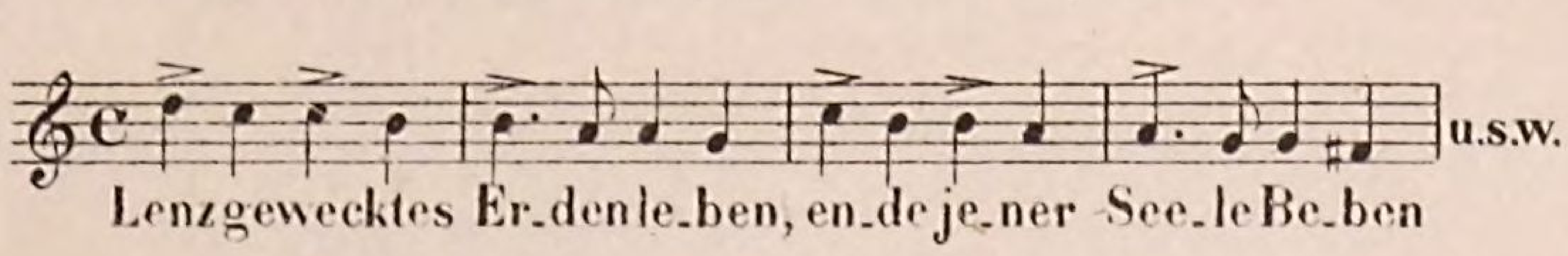
5, Wechsel gestossener und gebundener Noten.



6, Silbenbildungen auf der Mittellage.

Vermochten die vorausgegangenen Vokalübungen dem Organe das düstere, pelzige des Klanges noch nicht völlig zu entziehen und haftet am Vokal noch wilde Luft, die den klaren, hellen Stimmklang verdunkelt, dann sind die folgenden sillabischen Uebungen stets von bestem Erfolg.

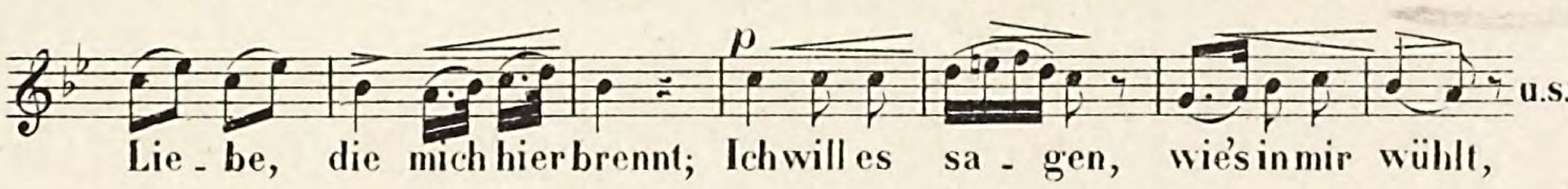




Nach Ermessen folgen die Uebungen N° 9. Ferner die Vokalstudie: „Immer will sie" N° 18. Eine zweckmässige Uebung bildet die Romanze aus Figaro: „Ihr die ihr Triebe" für den Wechsel von I und E.

Zuerst mit den Vokalen üben. Mozart „Figaro“



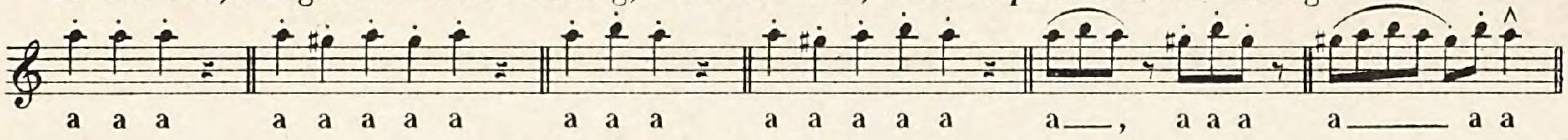


Von Nutzen sind ferner die 3 stimmigen Vokalstudien auf I und E, 20 und 21, neben zwei vorgeschrittenen Stimmen.



7, Kopfstimme und Voix mixte.

Freundliche, weit geöffnete Mundstellung; der Ton sei hell, leicht ansprechend und metallig.



Die gemischten Töne mit verringerter Mundstellung und etwas nasaldunkler Klangfarbe.



8, Ausgleich mit der Mittellage.





Es folgen die Textübungen des Klingers N „Nun nahen neue Wonnen“ № 1-4.

9, Die Befestigung der hohen Mittellage und Voix mixte durch Hinzunahme dunkler Vokale und melismatorischer Doppelnoten.



Mässig bewegt und gut gebunden.



10, Die Tonbildung des Brustregisters (Helle Vokale)

Die tiefen Grundtöne voll und kräftig; die Grenztöne der Mittellage zart und mit möglichst unveränderter Kehlkopfstellung.



11, Der Ausgleich mit der Mittellage.

Gleiche Tonstärke auf beiden Registern.



12, Ausgleich der dunkeln Vokale auf dem tiefen Brustregister.

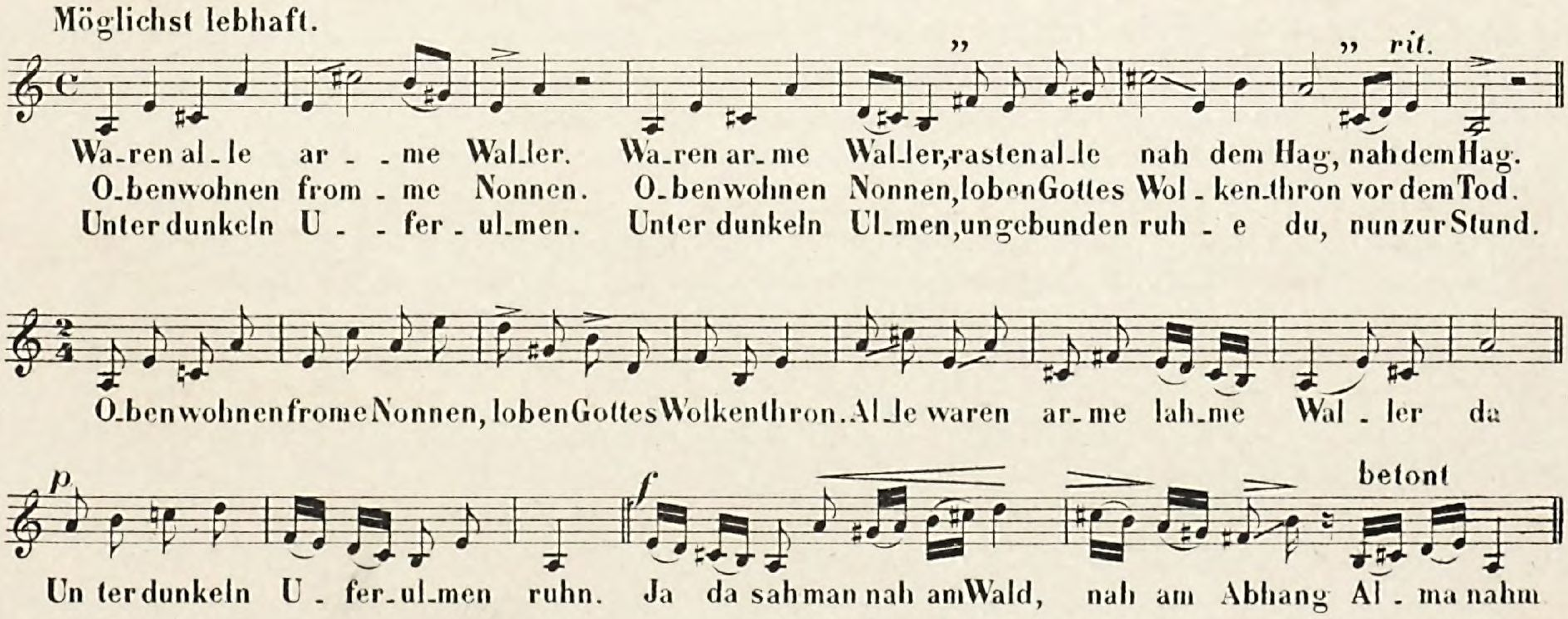
Zugleich dynamische Vorübungen für den Schwellton.

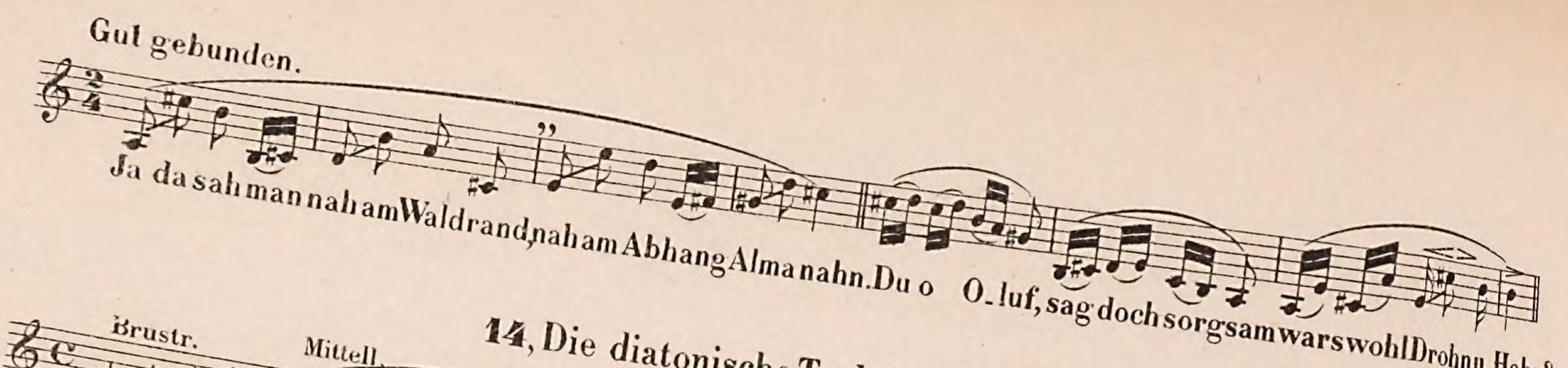


13, Uebungen für entfernte Intervallgriffe.

Dur und Moll Dreiklänge.

Möglichst lebhaft.





14, Die diatonische Tonleiter. (Dur)



Die Vocale A_e, O_e, U_e vorausüben.

Gleiche Noten-und Silbenlängen.



15, Die chromatische Tonleiter.

Vorübungen.







16, Wechselnoten und Doppelschlag (Mordent)





17, Lebhafte Folge fortlaufender Wechselnoten.

Vorübungen zum Triller.



C, Sopran

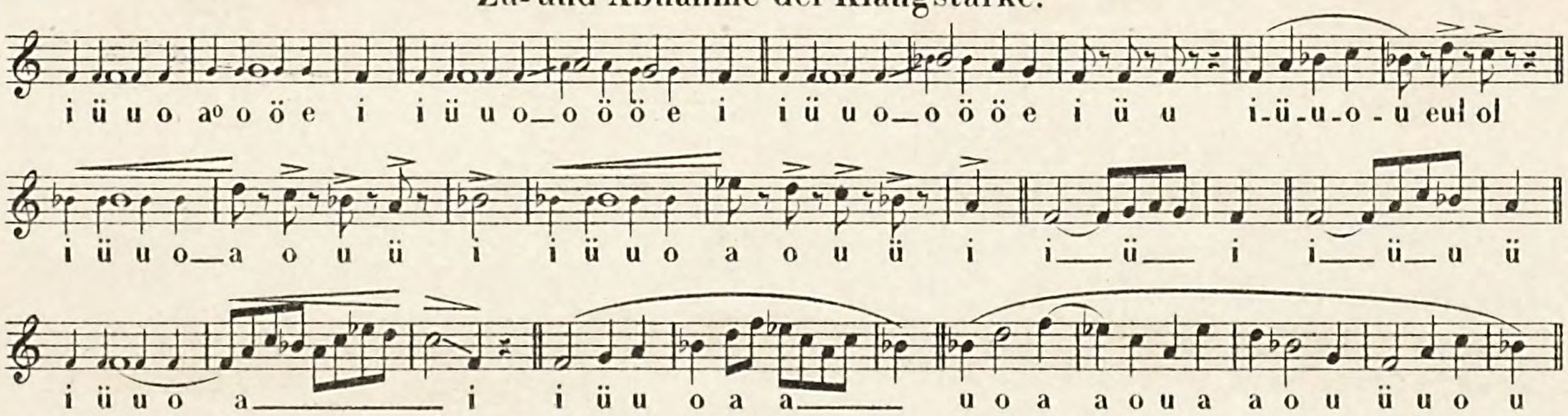
Mit hoher Stimmlage und heller Klangfarbe.

1, Die Tonbildung hat vom dunkeln Vokalgebiete auszugehen um eine Vertiefung der Brustresonanz innerhalb der Mittellage zu erzielen.

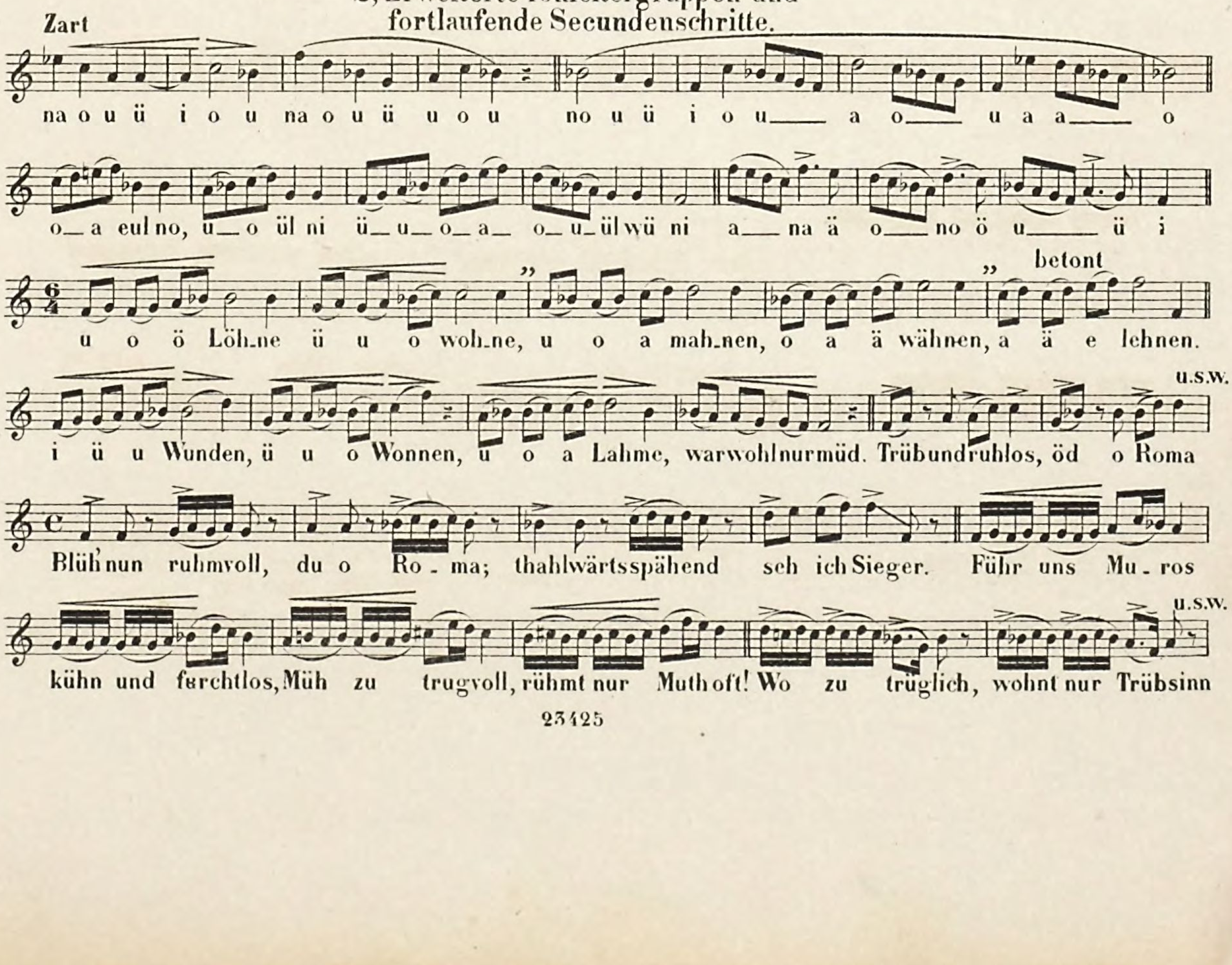
Der leiseste fühlbare Druck auf die Schlund-und Kehlkopftheile ist zu vermeiden.



Zu- und Abnahme der Klangstärke.

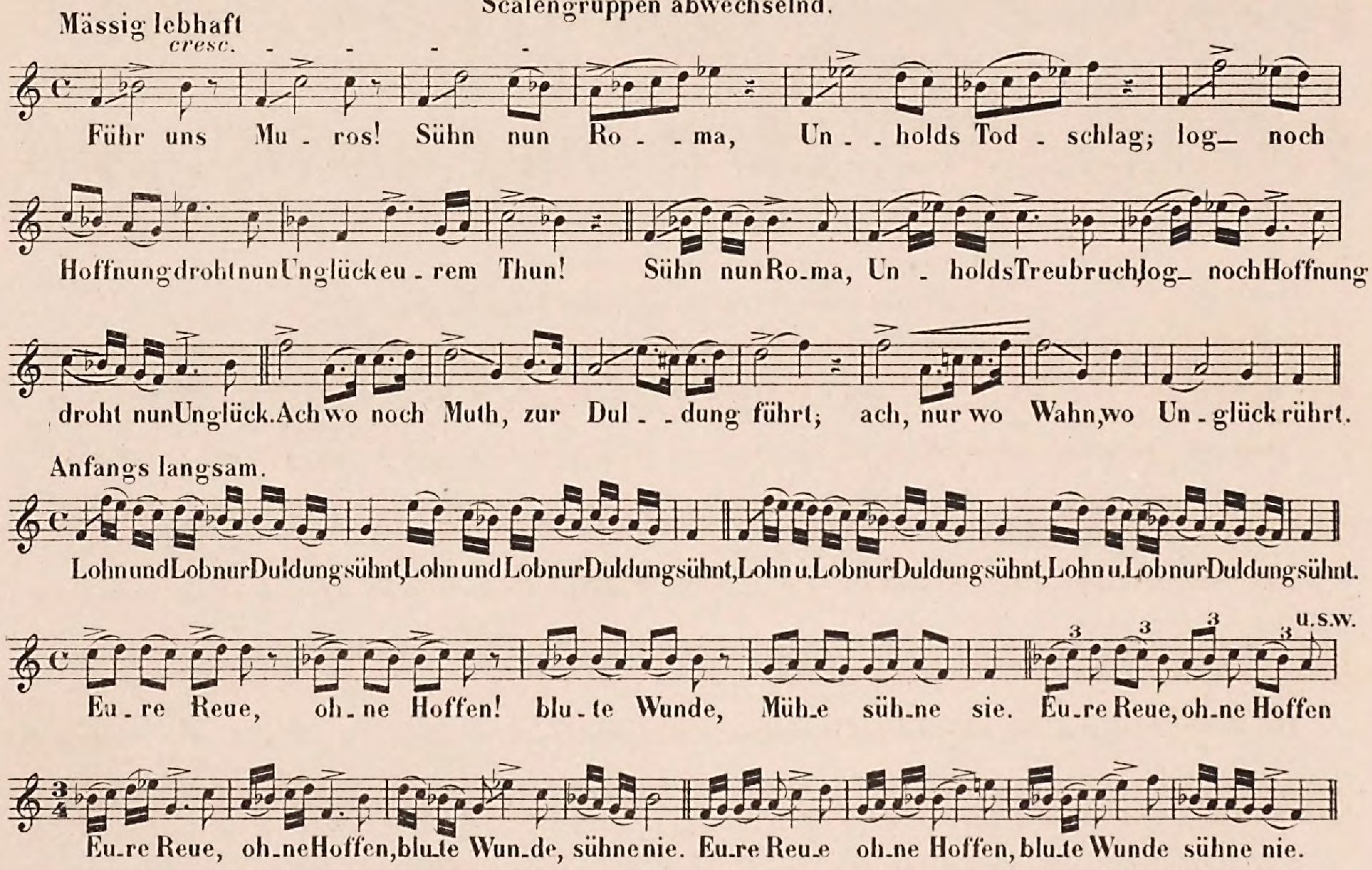


2, Erweiterte Tonleitergruppen und fortlaufende Secundenschritte.



3, Gebundene Betonung entlegener Intervalle.

Langsam getragene Tonphrasen mit
Scalengruppen abwechselnd.



4, Das Mordent
in zwei Secundenschritte zerlegt.



5, Das tiefe Brustregister.

Uebungen für die Kräftigung des Organs.

Die Brusttöne anfangs zart; hingegen die Töne der Mittellage kräftig und mit schöner Klangfarbe.



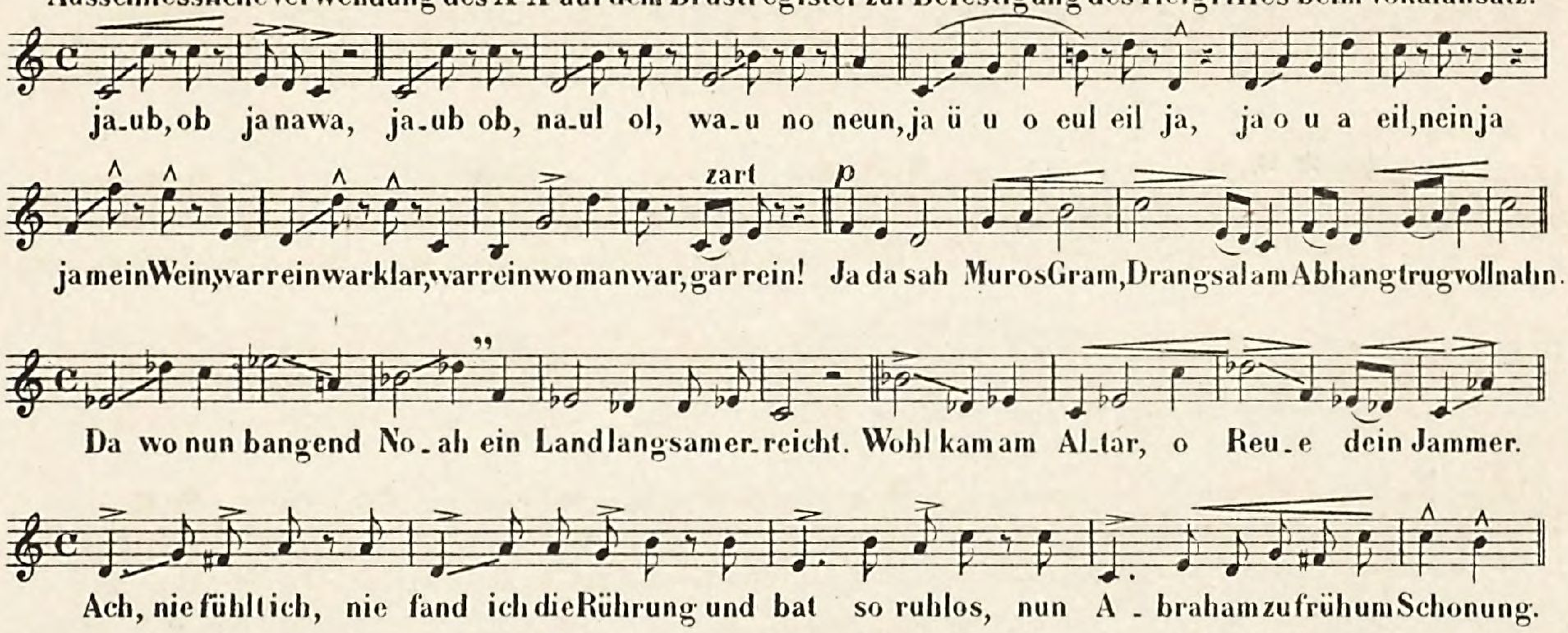
(* Die Viertelspause bezeichnet einen Stillstand in der Phonation und der Ausathmung. Ein Zucken, oder eine Veränderung der mitthätigen Organe darf nicht stattfinden! Bleibende Vokalstellung des A bei vollkommener Ruhe, sodann voller, energischer Einsatz des ül u.s.w. Der letzte Brustton sei möglichst kräftig.

Nach und nach mehr Vertiefung des Tones bei stets leichtem Tonanspruch und heller Klangfarbe.

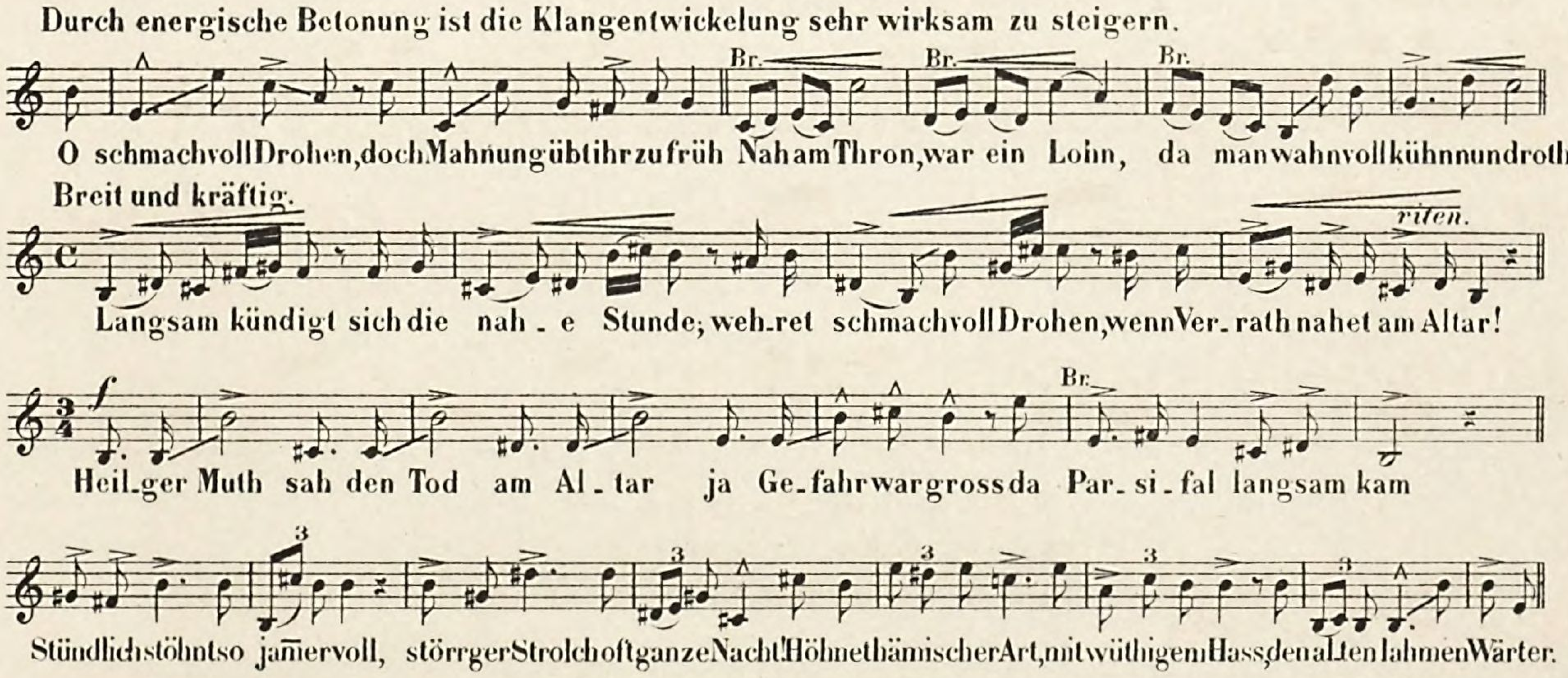


6, Ausgleich zwischen dem Brustregister und den beiden Tetrachorden der Mittellage.

Ausschliessliche Verwendung des A-A^c auf dem Brustregister zur Befestigung des Tiefgriffes beim Vokalansatz.



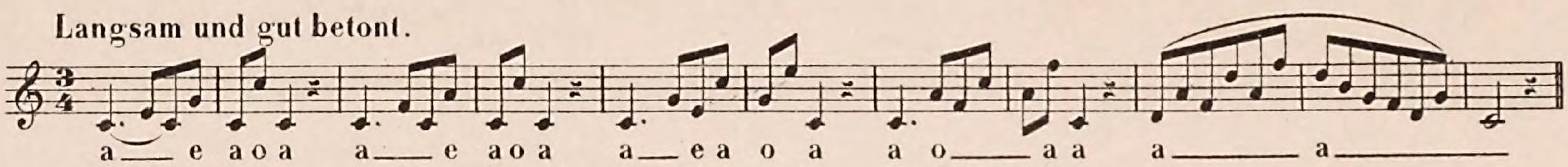
Durch energische Betonung ist die Klangentwickelung sehr wirksam zu steigern.



Wenn der Vokalklang des A auf den beiden bisher behandelten Registern noch nicht hinlänglich consolidirt und das Organ noch nicht zu der erhofften Klangfülle gelangt ist, dann verwende man bis auf Weiteres noch vorzugsweise die dunkeln Vokale, gehe aber unbeirrt zur Bildung der höher gelegenen Register über. Die folgenden Uebungen (gebrochene Accorde und Tonleitern in Dur und Moll) gehen Hand in Hand mit den Uebungen der hohen Stimmlage.

7, Gebrochene Accord-Intervalle.

Die Auswahl der zu verwendenden Vokale richtet sich nach dem Stande ihrer Klangbefestigung. Die folgenden, für eine rein vokale Ausführung berechneten Uebungen kann man mit einem angemessenen, dem Vorausgehenden leicht zu entnehmenden Texte versehen. Auch ist es zweckmässig, die rhythmische Phrasirung und die Zusammengehörigkeit der Tongruppen zu verändern; z.B. $\frac{3}{4}=\frac{6}{8}$, $\frac{3}{4}=\frac{3}{2}$, $\frac{6}{8}=\frac{3}{4}$ u. $\frac{3}{2}$ u.s.w.





Die Vokale können innerhalb harmonisch zusammengehöriger Tongruppen in angemessener Reihenfolge wechseln. Bei der Auswahl ist natürlich der jeweilige Stand des Registerausgleichs maassgebend.



8, Tonleiter in Dur und Moll.





Mässig lebhaft.



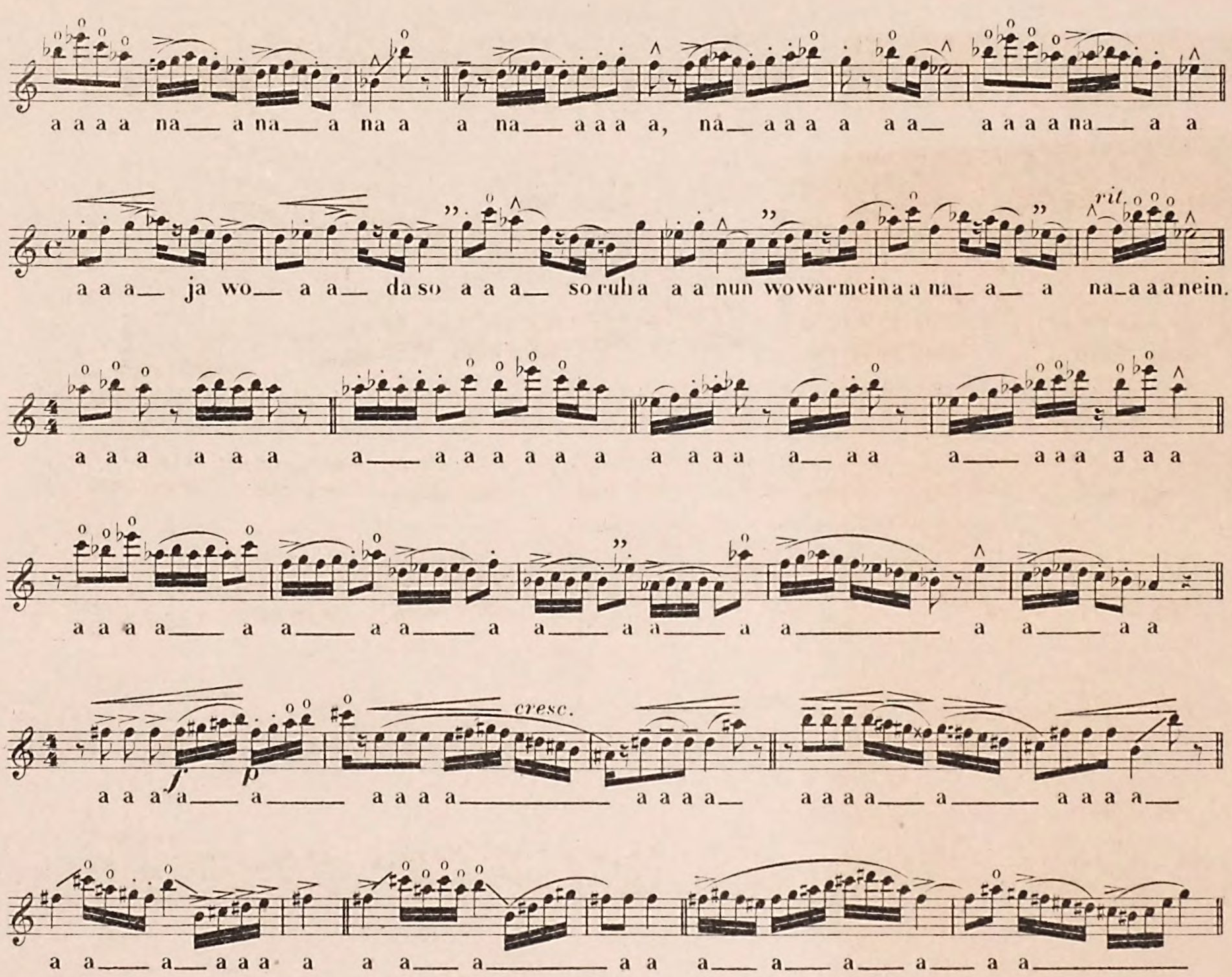
Leicht und anmuthig.



9, Register der Kopfstimme und Voix mixte.

Die mit o bezeichneten Noten sind reine Kopftöne.





10, Die Entwickelung der Widerstandsfähigkeit des Organs auf dem Register der Kopfstimme.

Langsam, energisch betont.

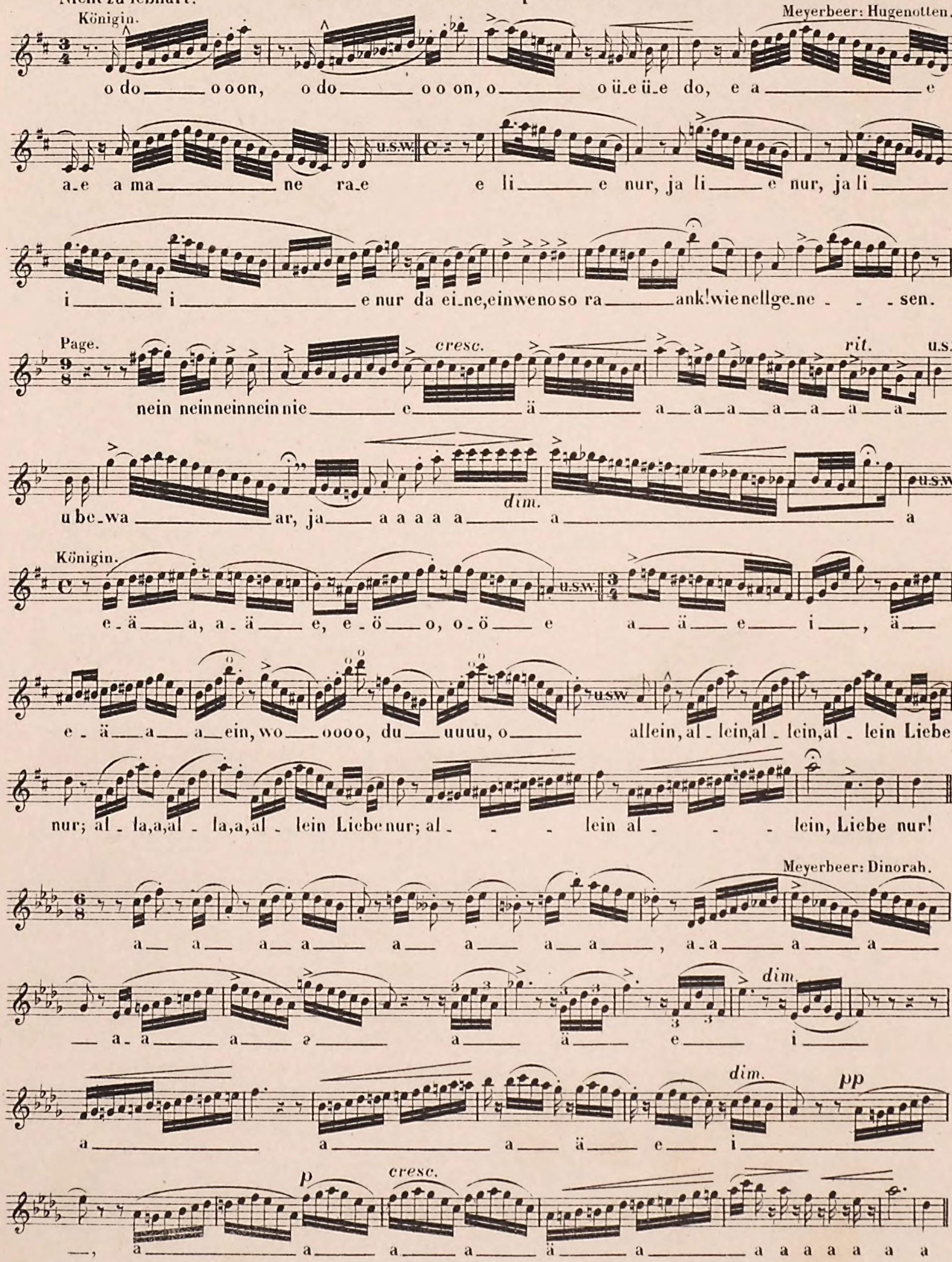


Diese Uebungen sind dem Stimmumfang angemessen in B, A oder C dur zu üben.



11. Hinzunahme sämmtlicher Vokale auf dem Gebiete der Kopfstimme.

Nicht zu lebhaft.





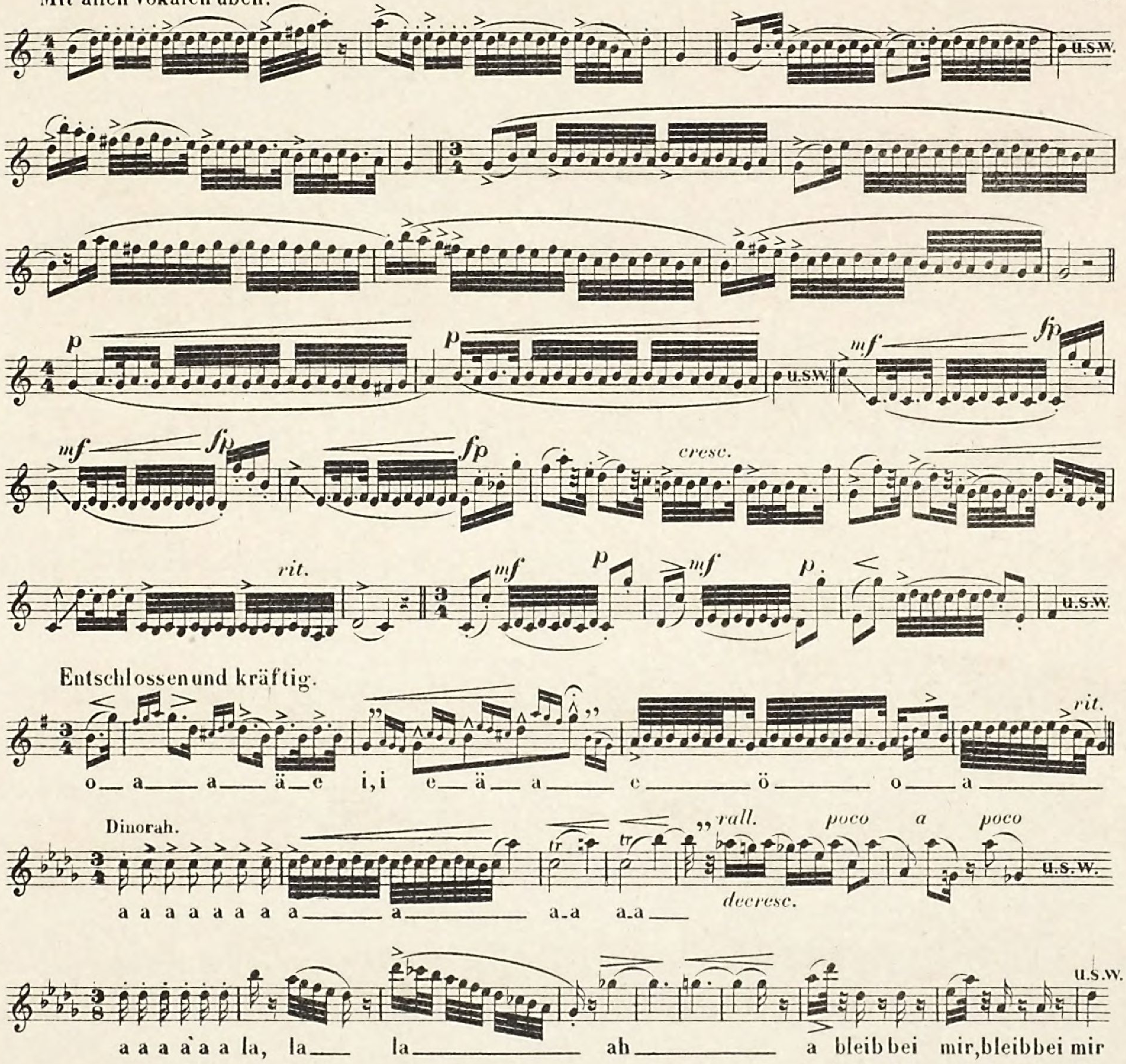
12. Wechsel zwischen kräftiger Stimmgebung und zarter Tonansprache.



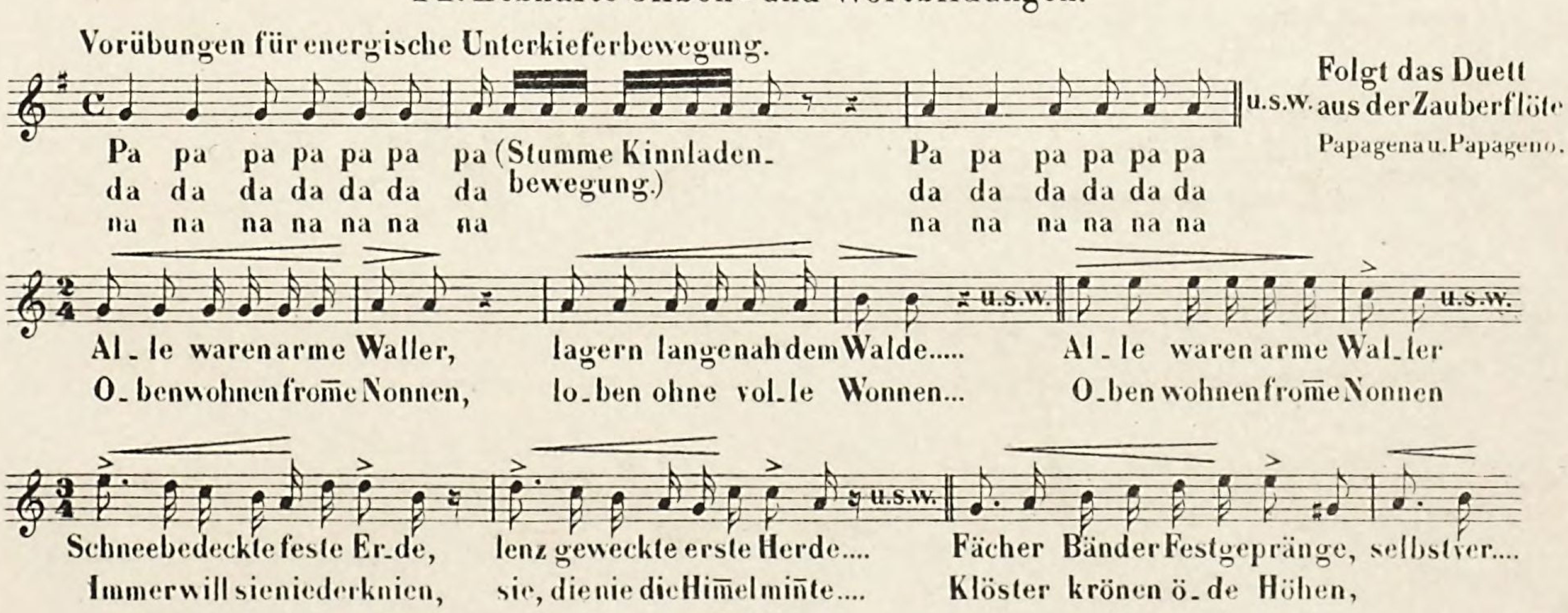
13. Uebungen für verschiedene Arten der Vorschläge, melismatorische Verzierungen, Prall=Voll=und Kettentriller.

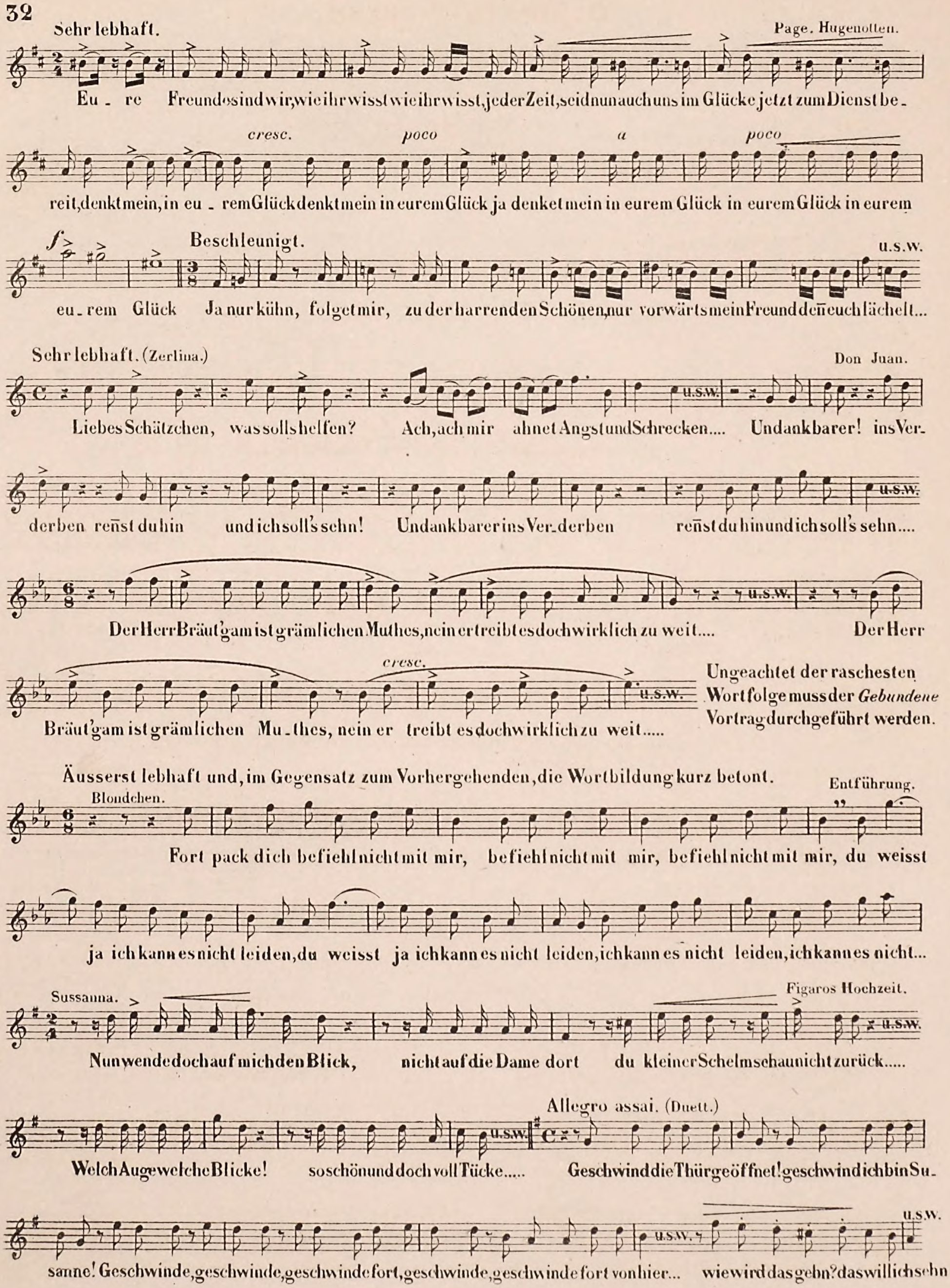



u.s.w.
Ja da kam Bar_ba - ra, nah am Ab - hang lang_sam zag; Mannhaft kam....
u.s.w.
Ja da kam___ Bar_ba - ra, nah am Ab - hang langsam zag___; mannhaft kam
Ja da kam___ Bar - ba - ra, nah am Ab - hang langsam zag___; mannhaft kam dann am
u.s.w.
Waldrand, Ab_ra_ham a San - - ta Cla_ra. Ja da kam___ Bar_ba - - ra, nah am....
rit.
u.s.w.
Da wa_renal - le ar - me Wal_ler, ras_ten nah________, nah dem Walde
rit.
u.s.w.
Am Wal - de lagern, ar - me Lahme, dann am A - - - - - bendka - - men al - - te Barden
Annchen.
Freischütz.
Nur ziemen einer Braut nicht Thrä - - - nen. Trübe Augen Liebchen taugen, ei_nem
u.s.w.
u.s.w.
holden Bräutchen nicht.... einem hol - den Bräut - - - - - chen nicht...
u.s.w.
dass durch Bli - - cke sie___ er - qui - cke das ist ih_re schön - ste, schön - -
u.s.w.
f
Duett.
u.s.w.
- - - ste Pflicht holde Freundin za - - - - ge nicht.... Grillen sind mir
Norma.
u.s.w.
u.s.w.
böse Gäste, immer mit leichtem Siñ, tanzen im - mer mit leichtem Sinn
u.s.w.
Veränderung.
u.s.w.



14. Lebhafte Silben- und Wortbildungen.

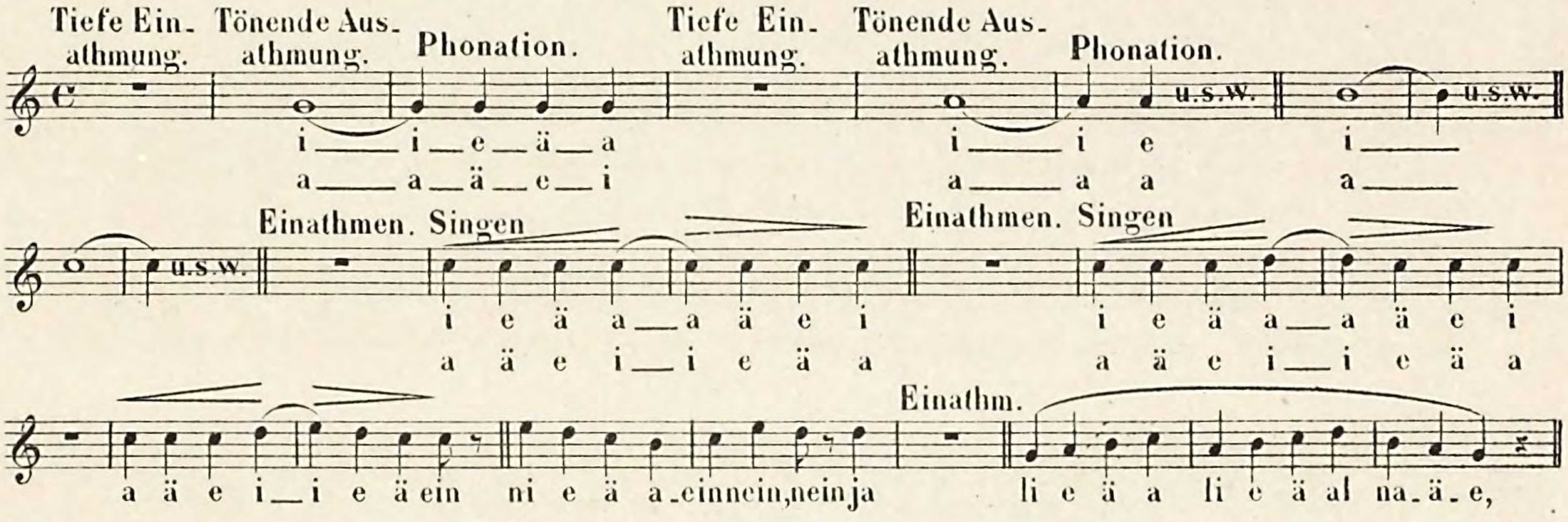



Sehr lebhaft.
Page. Hugenotten.
Eu - re Freunde sind wir, wie ihr wisst wie ihr wisst, jeder Zeit, seid nun auch uns im Glücke jetzt zum Dienst be-
cresc. poco a poco
reit, denkt mein, in eu - rem Glück denkt mein in eurem Glück ja denket mein in eurem Glück in eurem Glück in eurem
Beschleunigt.
u.s.w.
eu - rem Glück Ja nur kühn, folget mir, zu der harrenden Schönen, nur vorwärts mein Freund den euch lächelt...
Sehr lebhaft. (Zerlina.)
Don Juan.
u.s.w.
Liebes Schätzchen, was soll's helfen? Ach, ach mir ahnet Angst und Schrecken.... Undankbarer! ins Ver-
u.s.w.
derben rennst du hin und ich soll's sehn! Undankbarer ins Ver-derben rennst du hin und ich soll's sehn....
u.s.w.
Der Herr Bräut'gam ist grämlichen Muthes, nein er treibt es doch wirklich zu weit.... Der Herr
cresc.
u.s.w.
Bräut'gam ist grämlichen Mu-thes, nein er treibt es doch wirklich zu weit.....
Ungeachtet der raschesten Wortfolge muss der Gebundene Vortrag durchgeführt werden.
Äusserst lebhaft und, im Gegensatz zum Vorhergehenden, die Wortbildung kurz betont.
Blondchen.
Entführung.
Fort pack dich befiehl nicht mit mir, befiehl nicht mit mir, befiehl nicht mit mir, du weisst
ja ich kann es nicht leiden, du weisst ja ich kann es nicht leiden, ich kann es nicht leiden, ich kann es nicht...
Sussanna.
Figaros Hochzeit.
u.s.w.
Nun wende doch auf mich den Blick, nicht auf die Dame dort du kleiner Schelm schau nicht zurück.....
Allegro assai. (Duett.)
u.s.w.
Welch Auge welche Blicke! so schön und doch voll Tücke..... Geschwind die Thür geöffnet! geschwind ich bin Su-
u.s.w.
u.s.w.
sanne! Geschwinde, geschwinde, geschwinde fort, geschwinde, geschwinde fort von hier... wie wird das gehn? das will ich sehn

D. Mezzo-Sopran.

Die Tonbildung der Mittellage Ausgleich der hellen Vokale.

1. Uebungen für Einathmung und gehauchtem Toneinsatz.



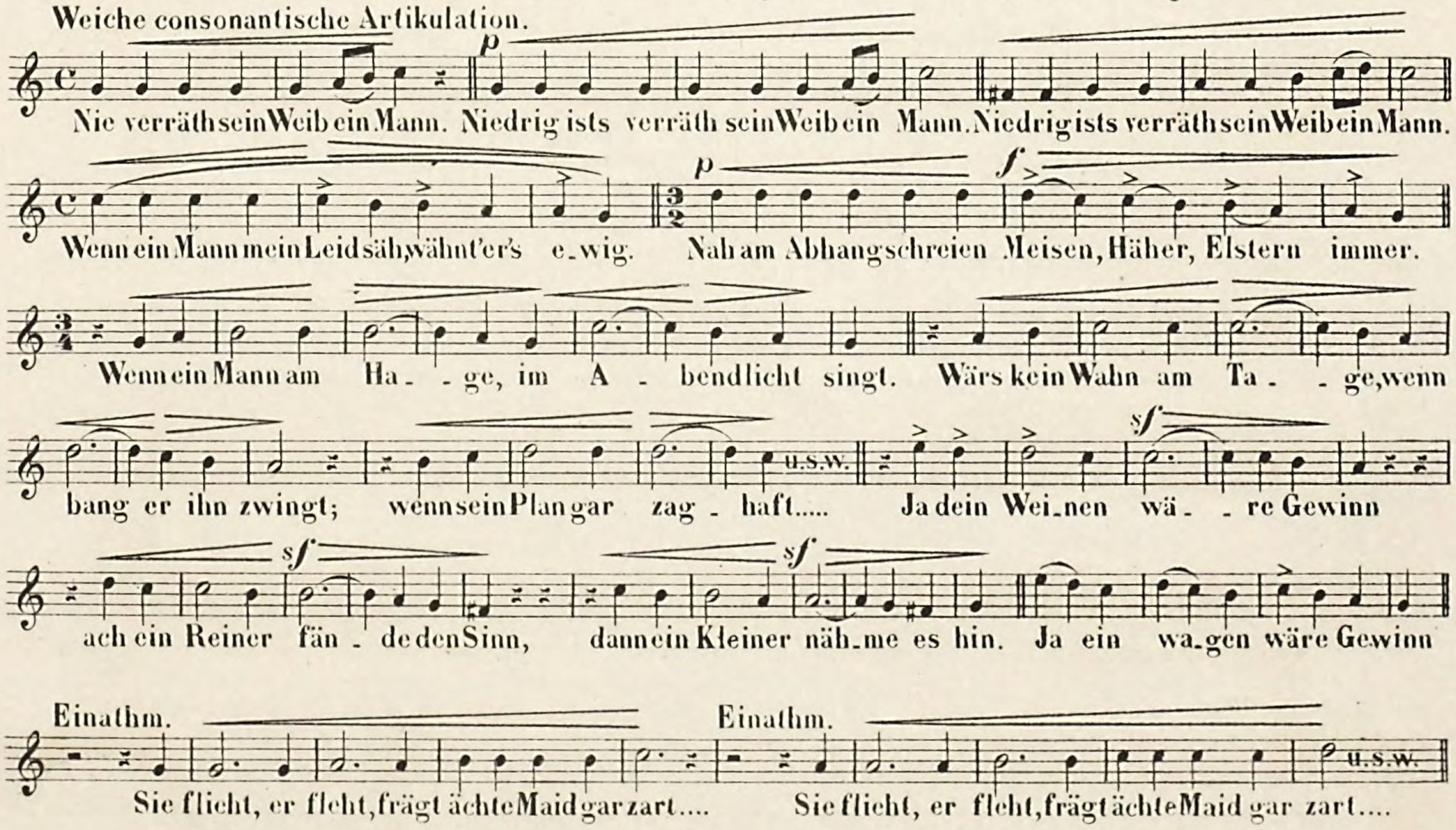
2. Das Ergreifen entfernterer Tonstufen.

Vokalfolge auf hellem Klanggebiete innerhalb der beiden Mittelregister.



3. Die vokale Continuität und die dynamische Klangentfaltung.

Weiche consonantische Artikulation.



4. Silben- und Wortbildungen auf A, AI, Ä, E und I mit neutralisirtem E.

Die Betonung der leichten Silben folgt dem dynamischen Zuge der Periode.



Breitere Satzphrasirung.

Helle Klangfarbe.



5. Die Bildung des Brustregisters.

Sehr heller Klang bei breiter Mundstellung.



a, Register = Auswechselung.

Die folgenden Uebungen sind nach Bedarf höher oder tiefer zu transponiren.



6. Kleine Liedfragmente mit überwiegend hellen Vokalen auf den Register-Grenztönen.





R. Franz Op. 5, N° 2 „Liebchen ist da" und Op. 35, N° 5 „Wenn sich zwei Herzen" vorzugsweise Scalenmotive und gebrochene Accorde.
R. Schumann Op. 24. „Morgens steh ich auf" für die Grenztöne des Brustregisters.

7. Die Bildung des gemischten Registers (Voix mixte.)

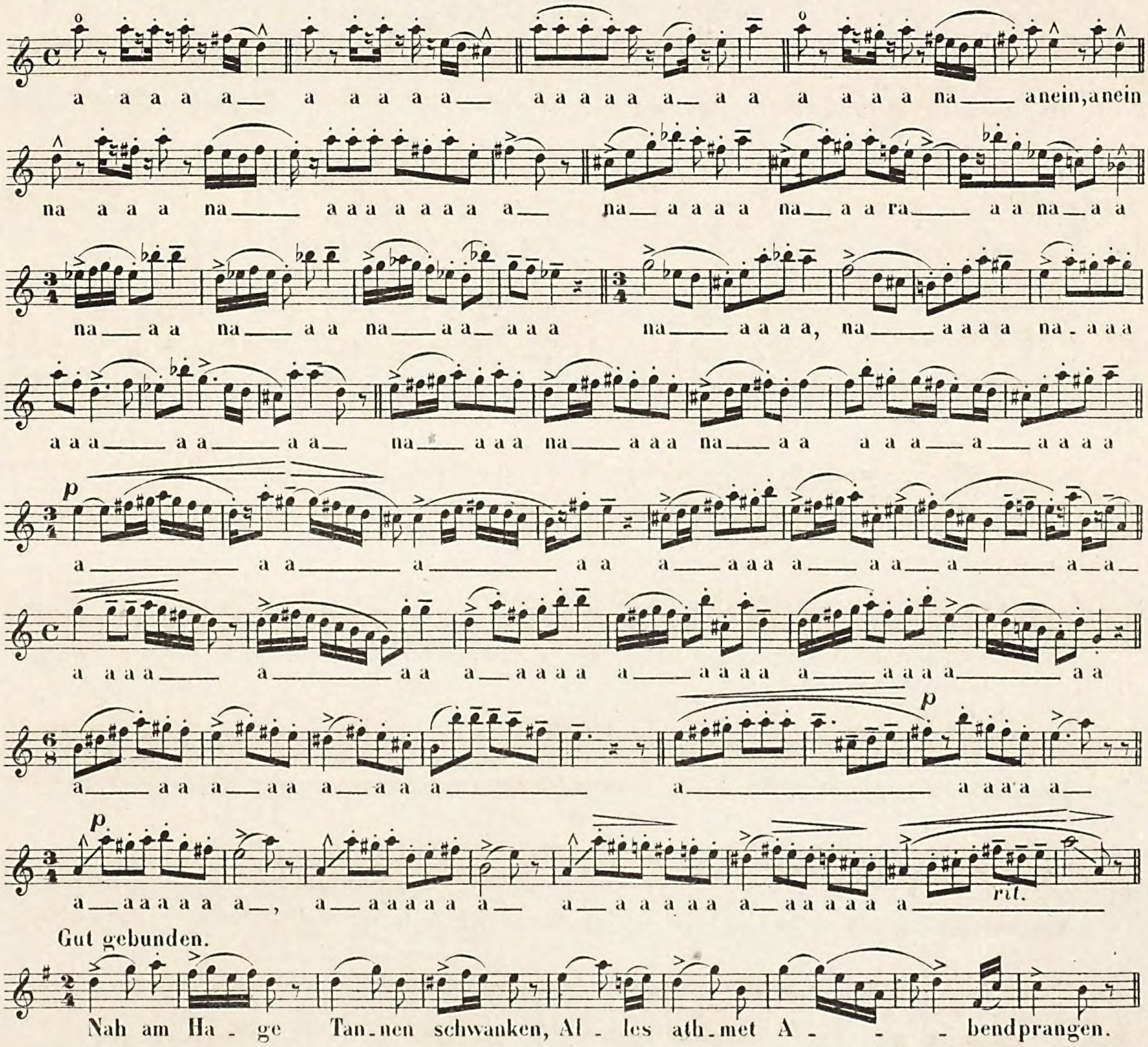
Vor dem Beginne der folgenden Uebungen ist eine genaue Kenntnissnahme der erklärenden Vorschriften nothwendig.




nang, näng, neng, enger Gang. Prang, zwäng, Spang, enger Gang. Ma_einen Mann zwängen Spangen ein.
p
Wa_einende, Wähnende bangt. zwä_ängende Spangen engen den Gang. Zwängen_de Spangen.
Prangende Wangen, bringen breñend Verlangen. Prangende Wangen bringen Verlangen, wie Bangen.
mf
Prangende Wangen be_sangen, die Mäñer al_lein. Prang_en_de Wangen, dräng_end Verlangen
f
Prangende Wangen, bangend Verlangen; zwängende Spangen die engen den Gang.
Das folgende nach Ermessen um einen halben Ton höher zu transponiren.
cresc.
Prang_ende Wangen, Säng_er be_sangen, drängend be_eng_end ihr Sing_en ge_lang!
sf
cresc. e rit.
Prangende Wangen, bring_en Verlangen, zwängende Spangen engen den Gang, zwängende Spangen engen den Gang
Bangendes Drängen, Zwängendes Engen, Seh_nend Bezwingen, im In_nern engen Thränen, den bangenden Zwang
rit.
Schwank_en_des Bang_en, zwäng_en_des Drängen, eng_en_des Sehnen, ring_en in Min_ne_leid
pp
a a a a a a a_a_, ä ä ä ä ä ä_ä_ e e e e e e i_i_ e e e, e ä, ä a, a a
dim.
cresc.
rit.
a a a_a a a a a a a a a a a ä_e_ä_ a a a a a_ a a a_a a_a a_a a
Mozart: Veilchen.
u.s.w.
a° a°_en a er Wi_e_a in si e_ü u u_e a i a°_en i u u_ein, a_e a_e di wi_e

8. Das Register der Kopfstimme.

Bei freundlichem Gesichtsausdruck möglichst tiefer Stand des Unterkiefers; die Tongebung leicht, locker; die Klangbeschaffenheit hell und flötenartig. Näheres Seite



9. Die dunkeln Vokale
als Ausgleichsmittel für einen physiologisch vertieften Tonansatz der Mittellage bei entsprechender Vokalfolge.



a, Wortbildungen im Anschluss an die vorstehenden Vokal-Uebungen.



b, Die Gewinnung einer dem A entsprechenden Klangfülle bei den Vokalen O–Ö–E und U–Ü–I.



10. Die Klangverlängerung auf beiden Registern.

Vorübungen unter Stimmgattung A N°. 11.



II. Tonleitergruppen.

a, Helle Vokalfolge im Umfang von drei Tönen.

Anfangs sehr langsam und gut betont.

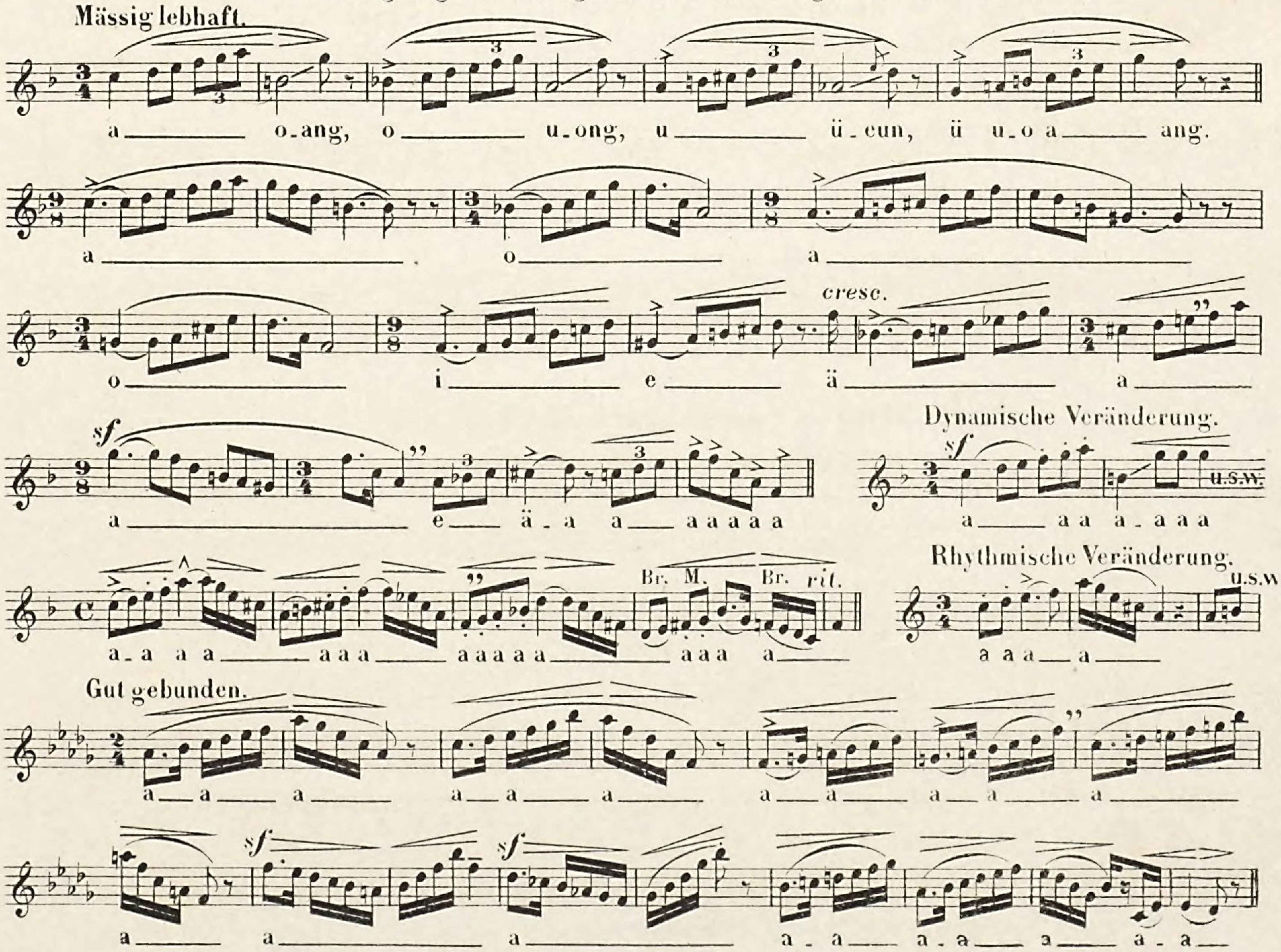


b, Gemischte Vokalfolge im Umfang von vier Tönen.



c, Erweiterter Umfang, Ergreifen entlegener Intervalle und gebrochene Accorde.

Mässig lebhaft.



12. Entfernte Tonintervalle und gebrochene Accorde innerhalb des ganzen Stimmumfanges.

a, Neutralisirtes A, O und U.



b, Mit dem hellen Vokalkang des A.



13. Die vokal-physiologische Lautbestimmung der Grundvokale innerhalb ihrer naturgemässen Registerbegrenzung.



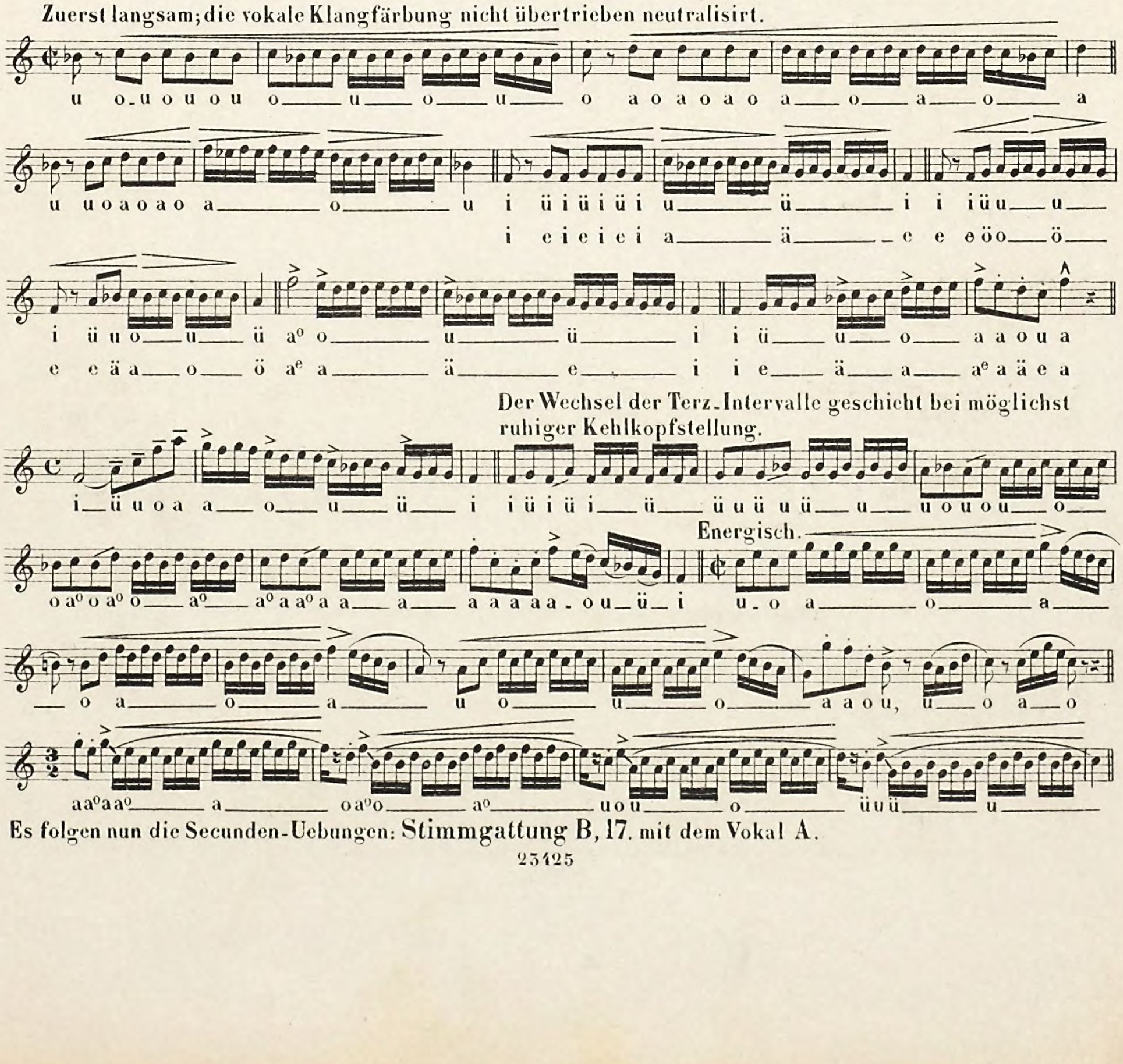
14. Textübung mit register-physiologischen Vokalen im ganzen Tonumfang.

Volle, getragene Betonung.



15. Vokale Hilfsmittel für eine gesteigerte Wechselnoten-Technik und gleichzeitige Gewinnung grösserer Klangfülle des Organs.

Zuerst langsam; die vokale Klangfärbung nicht übertrieben neutralisirt.



Es folgen nun die Secunden-Uebungen: Stimmgattung B, 17. mit dem Vokal A.

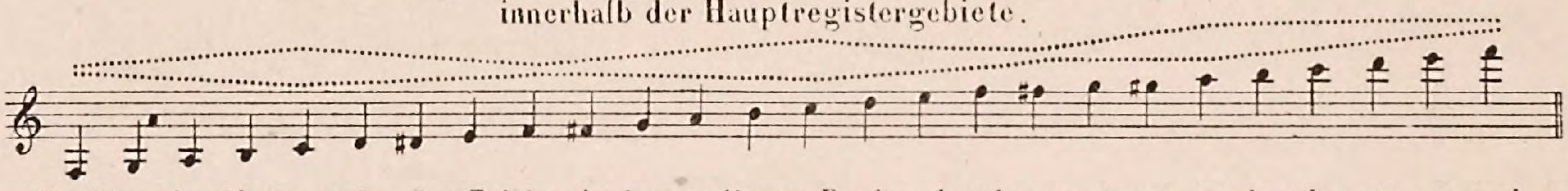
E, Sopran

Mit grossem Stimmumfang und mächtiger Klangfülle.

a, Allgemeine Registereintheilung.



b, Vertheilung der stimm-physiologischen Widerstandskraft des Organs innerhalb der Hauptregistergebiete.



Die über den Noten stehenden Zeichen bedeuten, ihrem Breitendurchmesser entsprechend, grössere und geringere Klangfülle, sowie dunklere und hellere Klangfarbe der Töne.

1. Ausgleich des Brustregisters mit dem Mittelregister, gebundene Tonfolge und Neutralisirung des Gesammtvokalismus.



2. Vorübungen für bewusste Zwerchfell-Athmung, Klangverlängerung und Vokalwechsel (Ausgleich) auf gleichen Tönen.

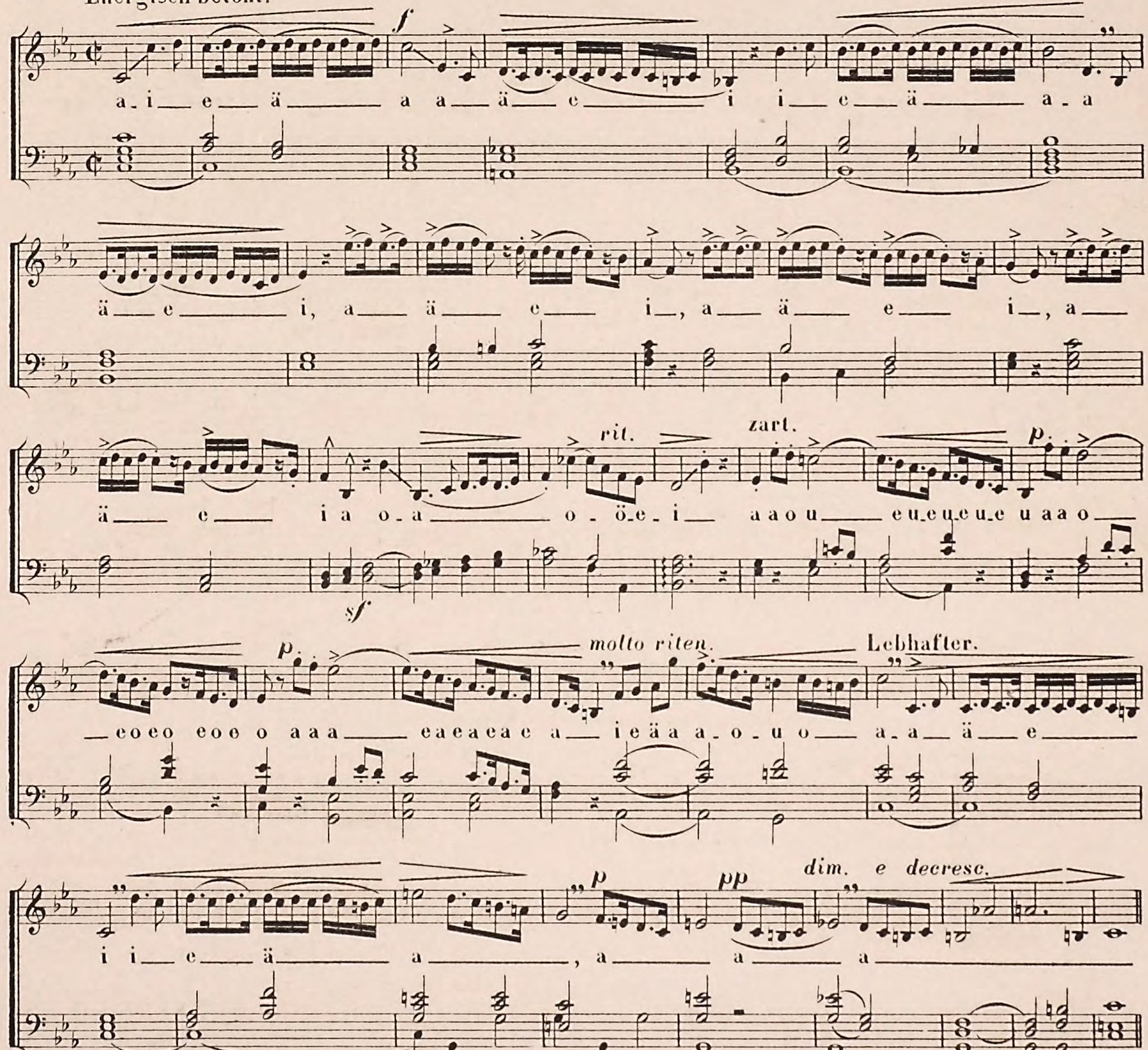




3. Ungleichbetonte Wechselnoten und punktirte Tonleitern.



Energisch betont.



4. Klangverlängerung mit gleichen Vokalen und vorgesetzten Klingern. Dynamische Erweiterungen.



Verwendung des Doppelschlags zu textgesanglichen Uebungen auf dem Vokal A.

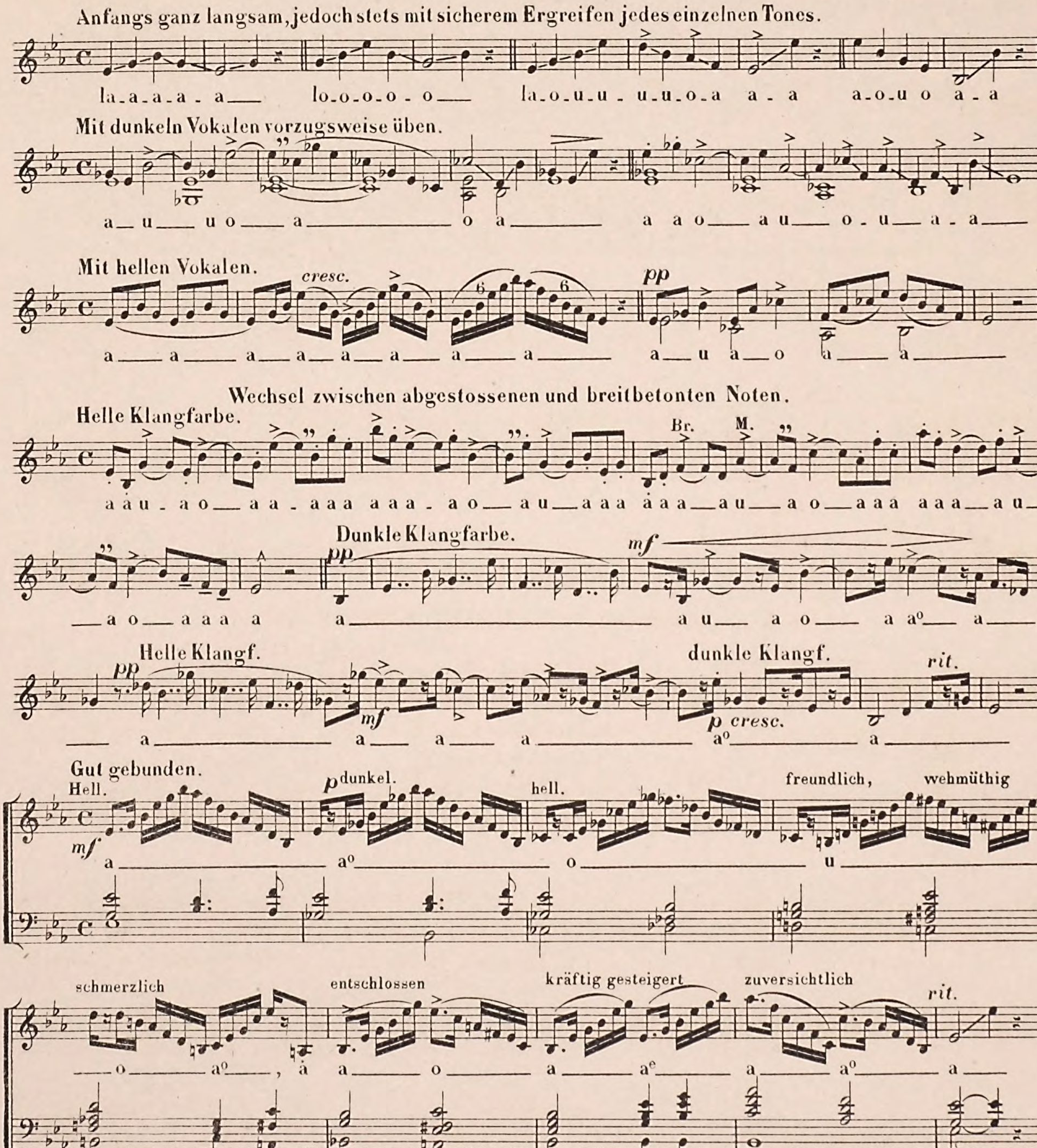


Vorübungen zu dramatischen Fragmenten.

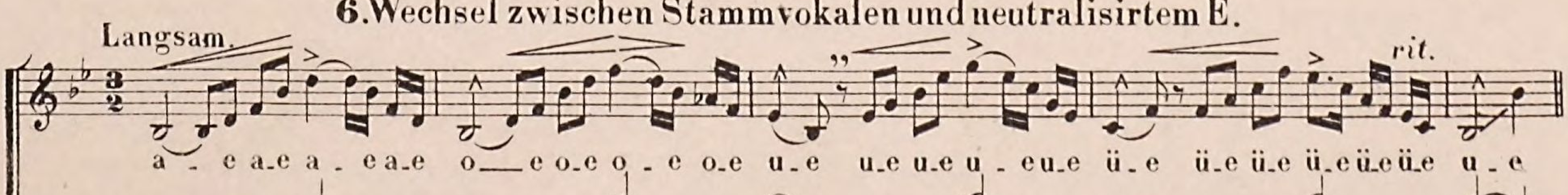


5. Verbindungen entfernter Intervalle.

(Gebrochene Accorde.)

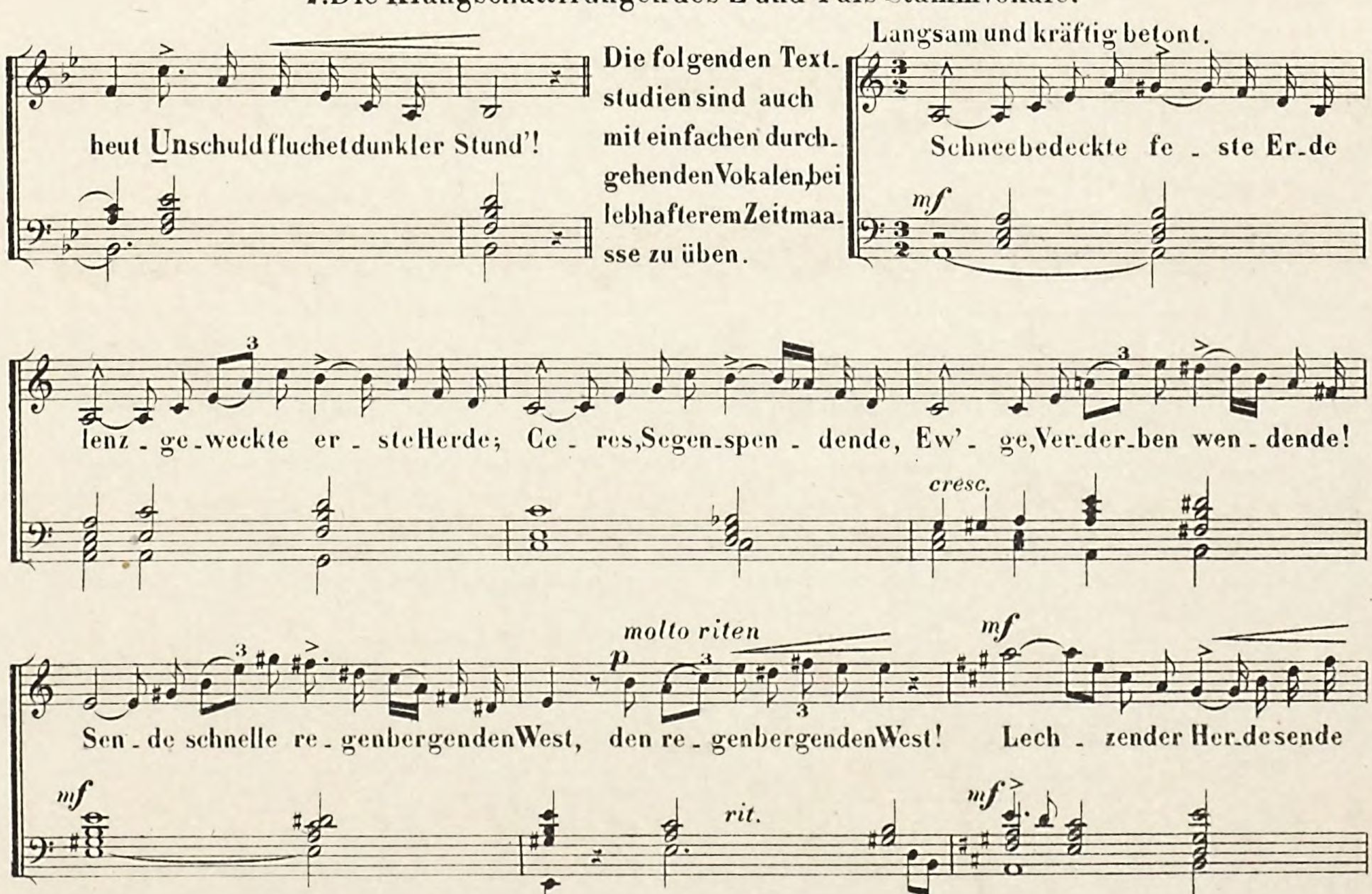


6. Wechsel zwischen Stammvokalen und neutralisirtem E.



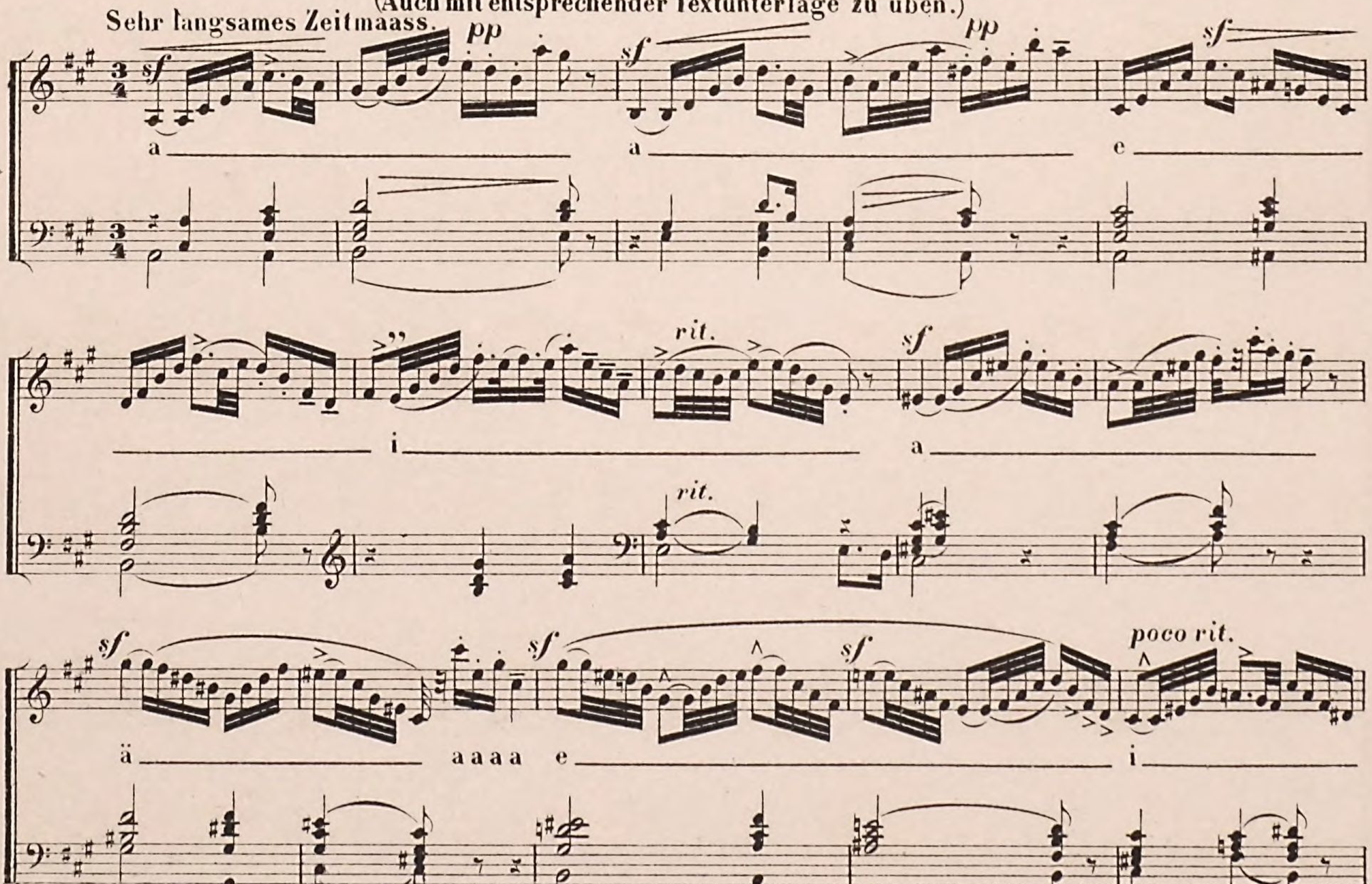


7. Die Klangschattirungen des E und I als Stammvokale.





8. Wechsel zwischen gebundenen und abgestossenen Noten.
(Auch mit entsprechender Textunterlage zu üben.)





Mit wechselnden vokalen Klangfarben.



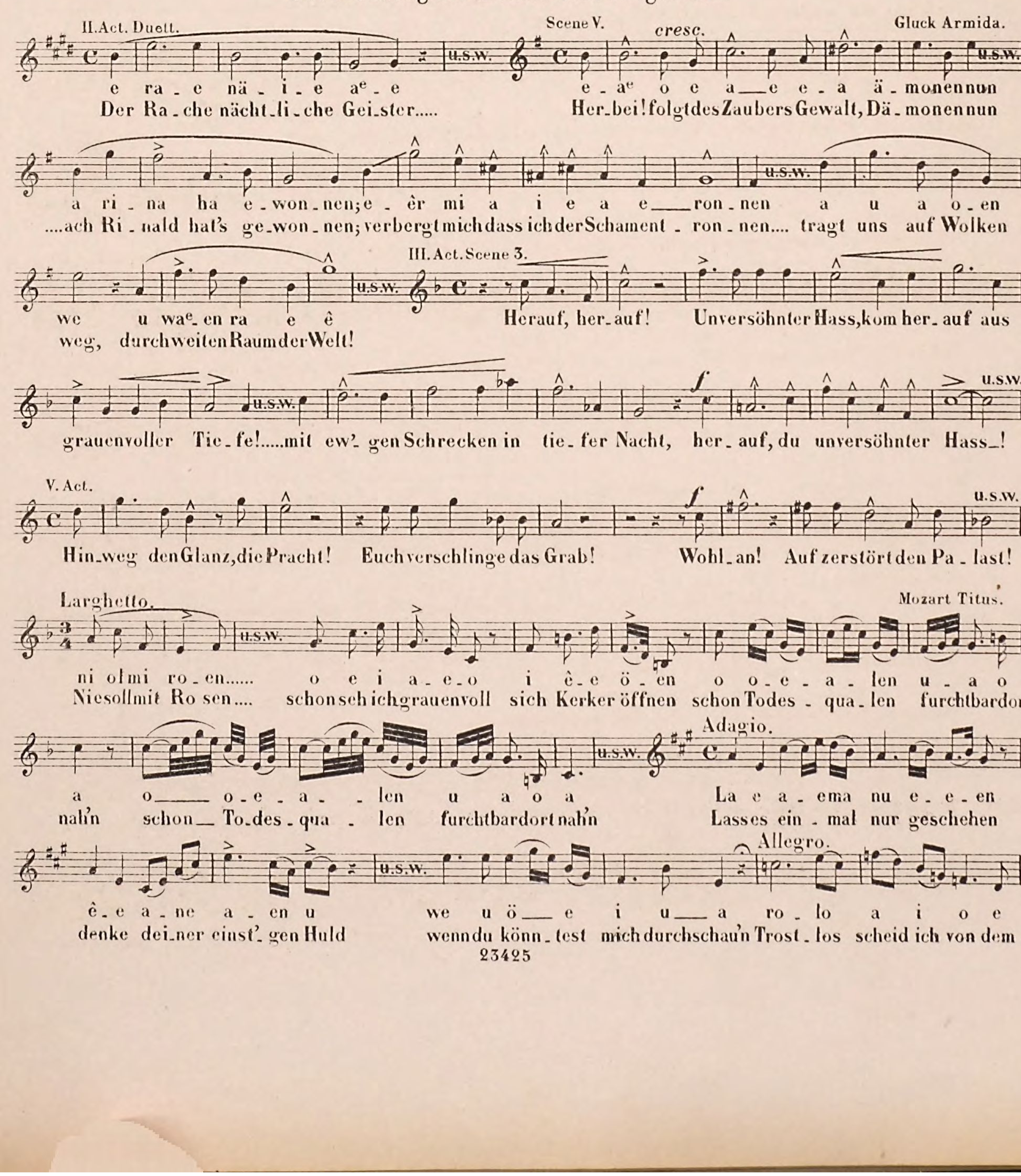
Dynamische Erweiterung.

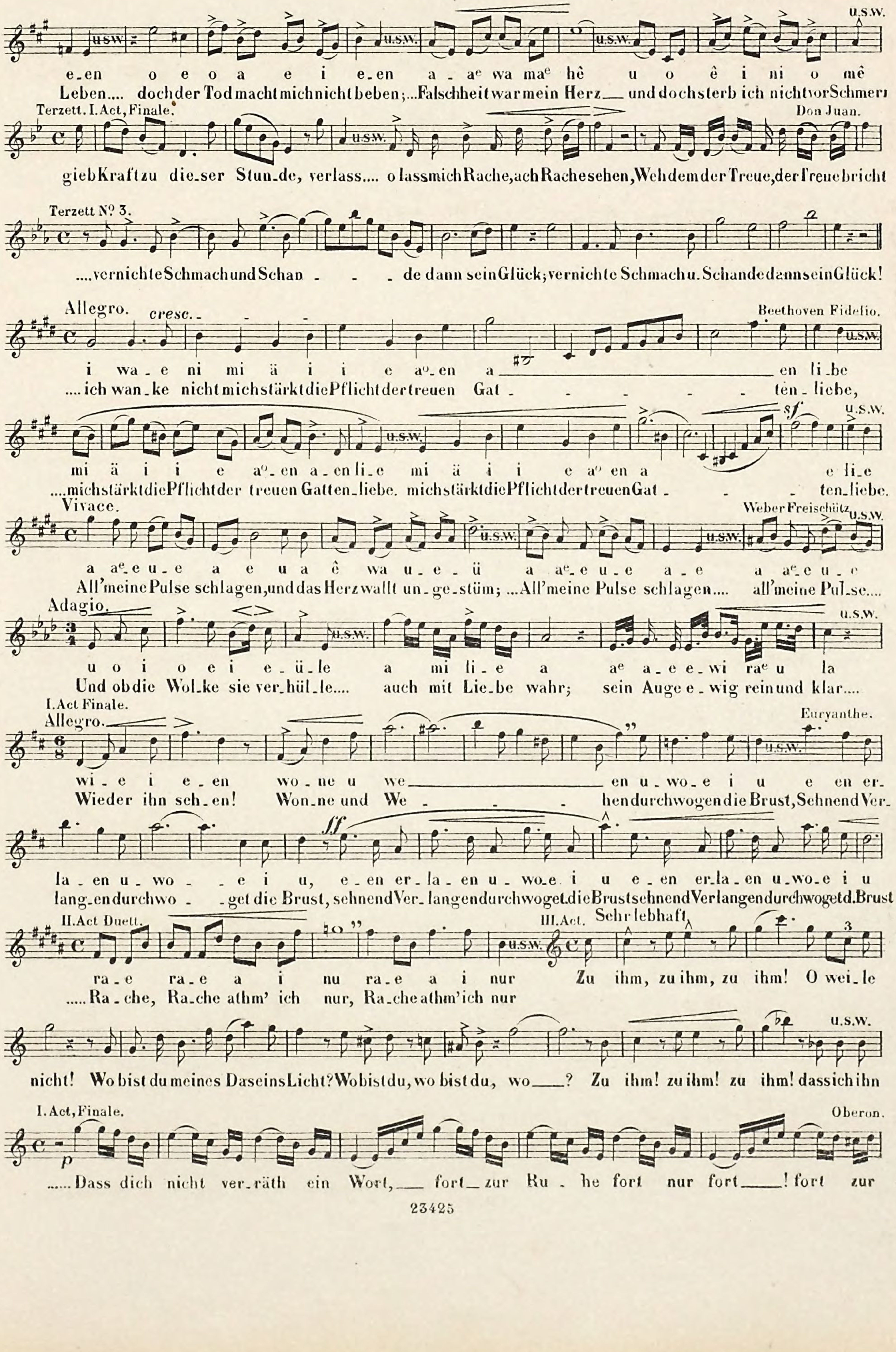


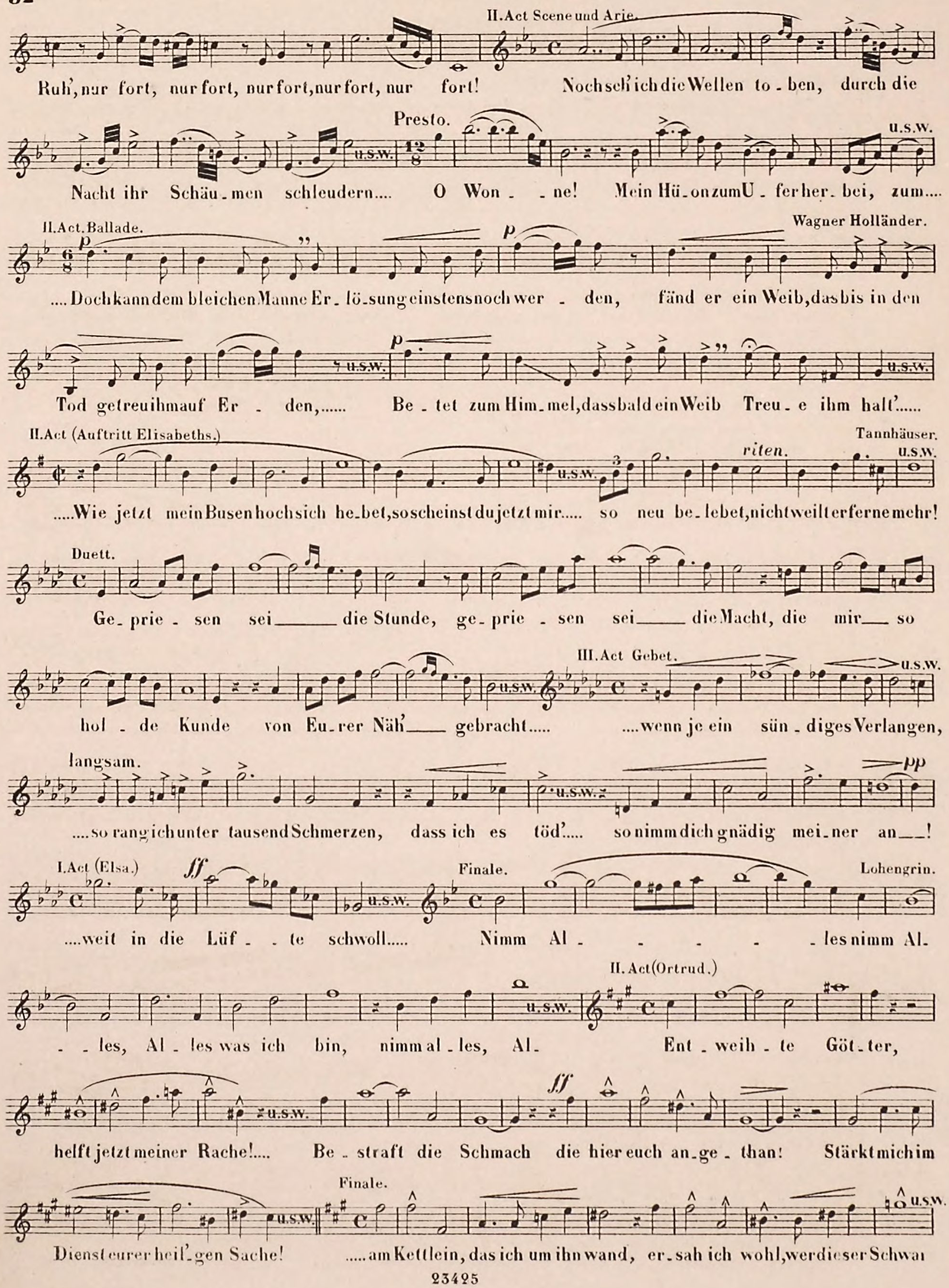
Mit breiter, kräftiger Tongebung.



10. Vorübung für dramatische Fragmente.



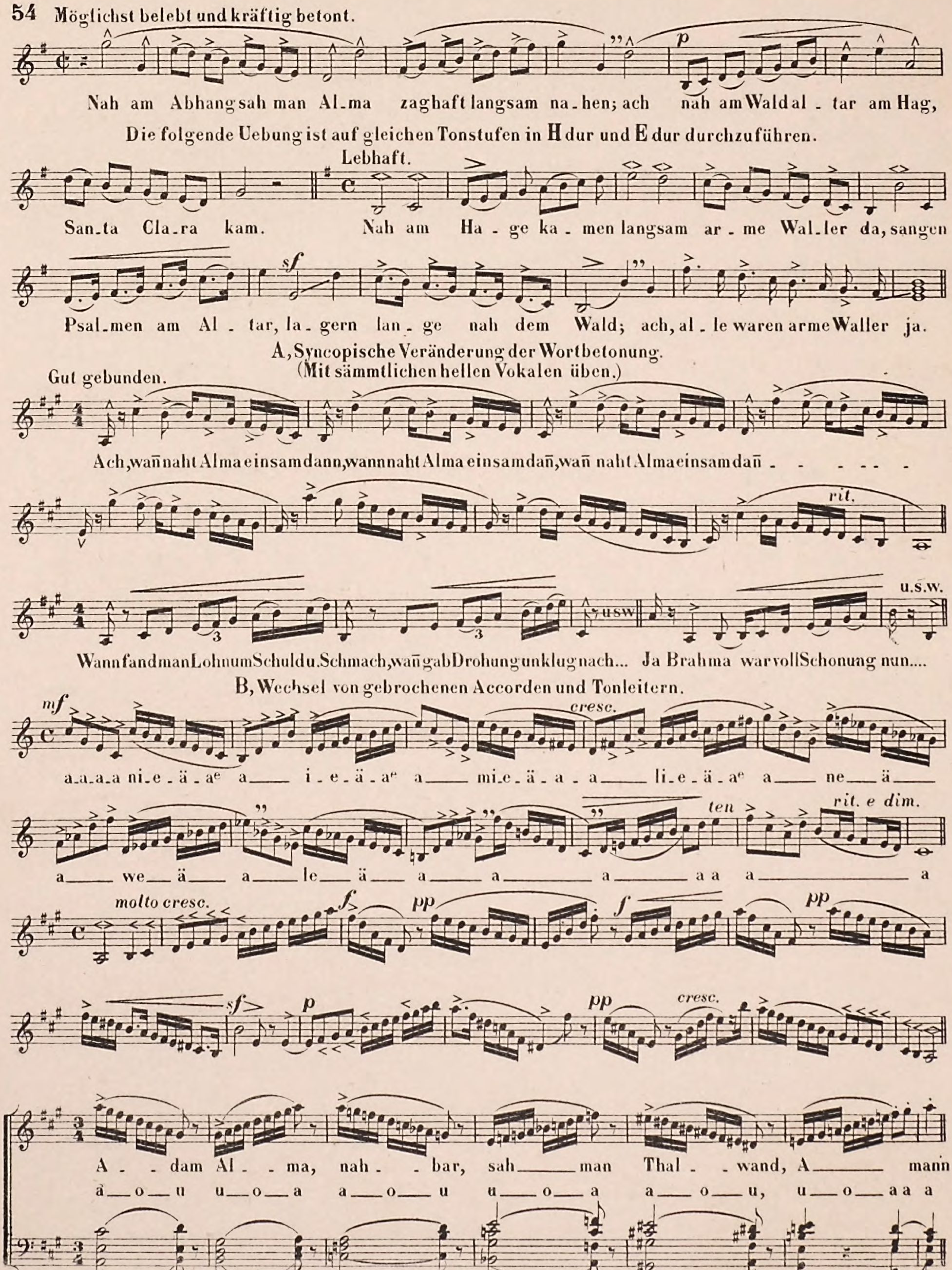

u.s.w.
e_en o e o a e i e_en a _ a^e wa ma^e hê u o ê i ni o mê
Leben.... doch der Tod macht mich nicht beben;...Falschheit war mein Herz__ und doch sterb ich nicht vor Schmerz
Terzett. I. Act, Finale.
Don Juan.
gieb Kraft zu die_ser Stun_de, verlass.... o lass mich Rache, ach Rache sehen, Weh dem der Treue, der Treue bricht
Terzett N? 3.
....vernichte Schmach und Schan _ _ _ de dann sein Glück; vernichte Schmach u. Schande dann sein Glück!
Allegro. cresc.
Beethoven Fidelio.
i wa_e ni mi ä i i e a^o_en a____ en li_be
....ich wan_ke nicht mich stärkt die Pflicht der treuen Gat _ _ _ _ _ _ ten_liebe,
sf
mi ä i i e a^o_en a_en li_e mi ä i i e a^o en a e li_e
....mich stärkt die Pflicht der treuen Gatten_liebe. mich stärkt die Pflicht der treuen Gat _ _ _ ten_liebe.
Vivace.
Weber Freischütz.
a a^e_e u_e a e u a ê wa u_e_ü a a^e_e u_e a_e a a^e_e u_e
All'meine Pulse schlagen, und das Herz wallt un_ge_stüm; ...All'meine Pulse schlagen.... all'meine Pul_se....
Adagio.
u o i o e i e_ü_le a mi li_e a a^e a_e e_wi ra^e u la
Und ob die Wol_ke sie ver_hül_le.... auch mit Lie_be wahr; sein Auge e_wig rein und klar....
I. Act Finale.
Allegro.
Euryanthe.
wi_e i e_en wo_ne u we____ en u_wo_e i u e en er_
Wieder ihn seh_en! Won_ne und We _ _ _ hen durchwogen die Brust, Sehnend Ver_
ff
la_en u_wo _ _e i u, e_en er_la_en u_wo_e i u e_en er_la_en u_wo_e i u
lang_en durchwo _ _get die Brust, sehnend Ver_langen durchwoget die Brust sehnend Verlangen durchwoget d. Brust
II. Act Duett.
III. Act. Sehr lebhaft.
ra_e ra_e a i nu ra_e a i nur Zu ihm, zu ihm, zu ihm! O wei_le
.....Ra_che, Ra_che athm' ich nur, Ra_che athm' ich nur
u.s.w.
nicht! Wo bist du meines Daseins Licht? Wo bist du, wo bist du, wo__? Zu ihm! zu ihm! zu ihm! dass ich ihn
I. Act, Finale.
Oberon.
p
......Dass dich nicht ver_räth ein Wort,__ fort__zur Ru_he fort nur fort___! fort zur


II. Act Scene und Arie.
Ruh', nur fort, nur fort, nur fort, nur fort, nur fort! Noch seh' ich die Wellen to - ben, durch die
Presto.
u.s.w.
Nacht ihr Schäu - men schleudern.... O Won - - ne! Mein Hü - on zum U - fer her - bei, zum....
II. Act. Ballade.
Wagner Holländer.
....Doch kann dem bleichen Manne Er - lö - sung einstens noch wer - den, fänd er ein Weib, das bis in den
u.s.w.
Tod getreu ihm auf Er - den,...... Be - tet zum Him - mel, dass bald ein Weib Treu - e ihm halt'......
II. Act (Auftritt Elisabeths.)
Tannhäuser.
riten.
u.s.w.
.....Wie jetzt mein Busen hoch sich he - bet, so scheinst du jetzt mir..... so neu be - lebet, nicht weilt er ferne mehr!
Duett.
Ge - prie - sen sei die Stunde, ge - prie - sen sei die Macht, die mir so
III. Act Gebet.
u.s.w.
hol - de Kunde von Eu - rer Näh' gebracht..... wenn je ein sün - diges Verlangen,
langsam.
pp
u.s.w.
....so rang ich unter tausend Schmerzen, dass ich es töd'..... so nimm dich gnädig mei - ner an!
I. Act (Elsa.)
Finale.
Lohengrin.
ff
u.s.w.
....weit in die Lüf - - te schwoll..... Nimm Al - - - - - les nimm Al -
II. Act (Ortrud.)
u.s.w.
- les, Al - les was ich bin, nimm al - les, Al - Ent - weih - te Göt - ter,
ff
u.s.w.
helft jetzt meiner Rache!.... Be - straft die Schmach die hier euch an - ge - than! Stärkt mich im
Finale.
u.s.w.
Dienst eurer heil'gen Sache! am Kettlein, das ich um ihn wand, er - sah ich wohl, wer dieser Schwa

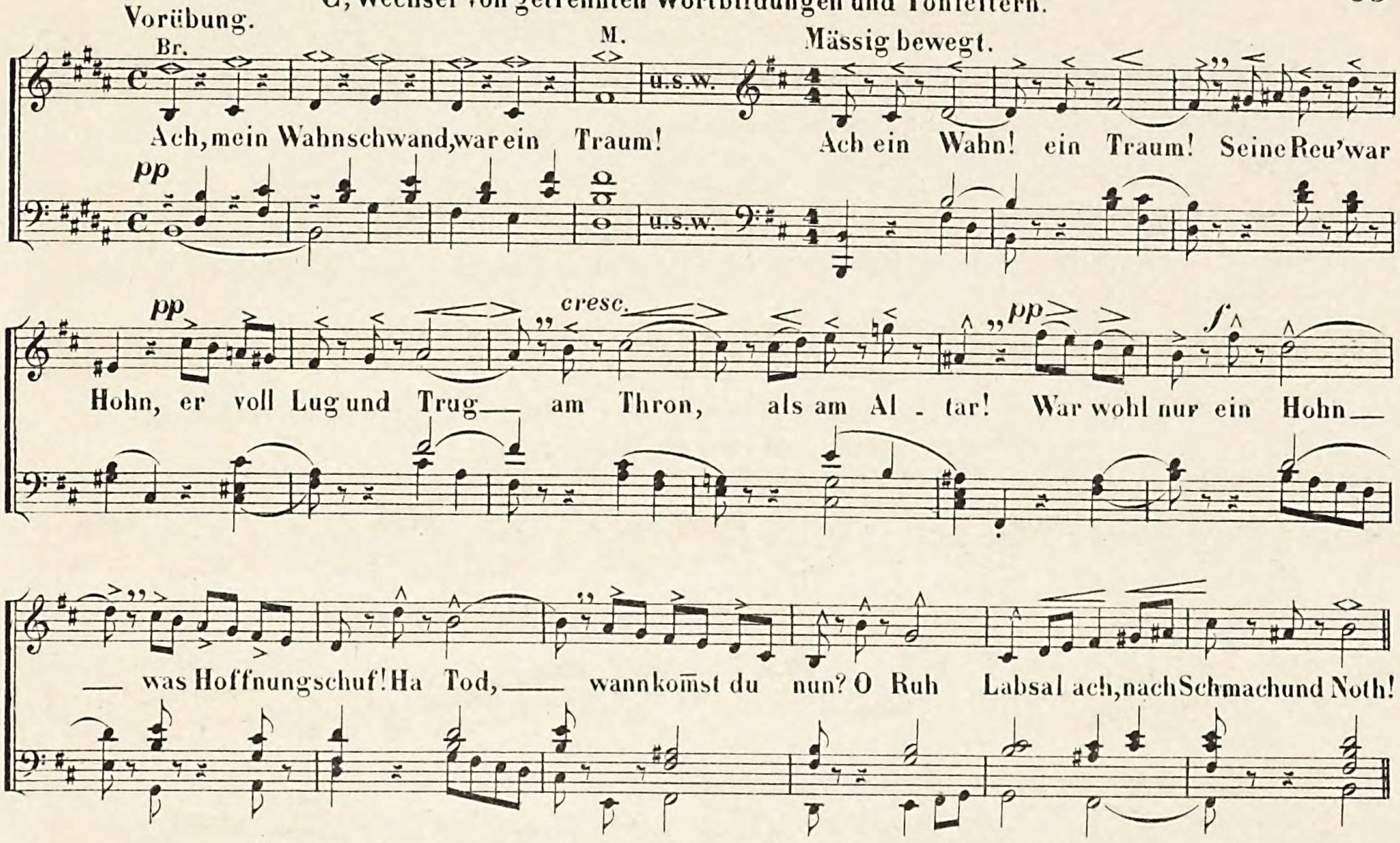
11. Tonleiter-Studien.

Auf den Grundvokalen A, U und I, mit entsprechender Textunterlage und rhythmischer Gliederung.



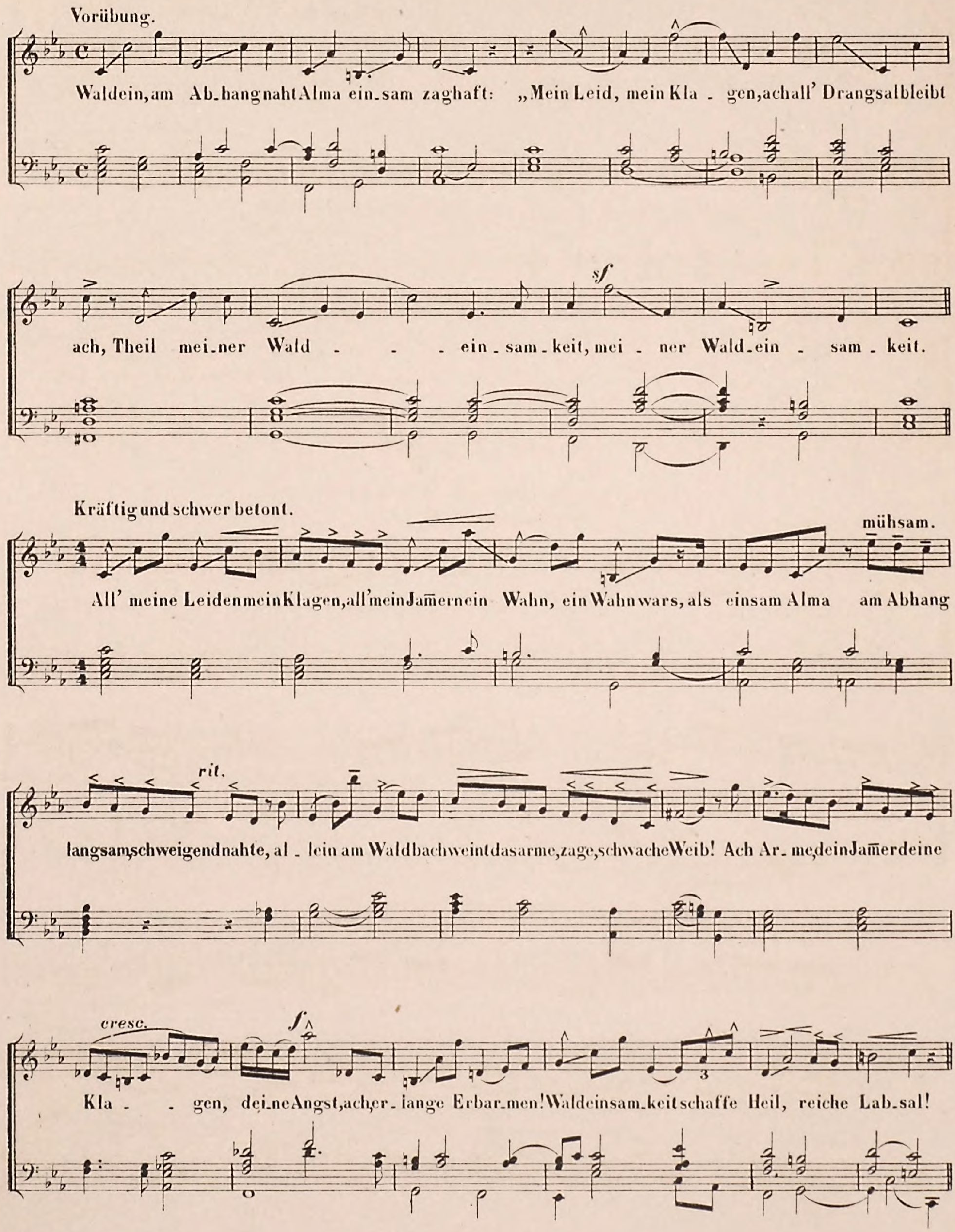

Möglichst belebt und kräftig betont.
Nah am Abhang sah man Al_ma zaghaft langsam na_hen; ach nah am Wald al_tar am Hag,
Die folgende Uebung ist auf gleichen Tonstufen in H dur und E dur durchzuführen.
Lebhaft.
San_ta Cla_ra kam. Nah am Ha_ge ka_men langsam ar_me Wal_ler da, sangen
Psal_men am Al_tar, la_gern lan_ge nah dem Wald; ach, al_le waren arme Waller ja.
A, Syncopische Veränderung der Wortbetonung.
(Mit sämmtlichen hellen Vokalen üben.)
Gut gebunden.
Ach, wañ naht Alma einsam dann, wann naht Alma einsam dañ, wañ naht Alma einsam dañ
rit.
usw
u.s.w.
Wann fand man Lohn um Schuld u. Schmach, wañ gab Drohung unklug nach... Ja Brahma war voll Schonung nun....
B, Wechsel von gebrochenen Accorden und Tonleitern.
mf
cresc.
a_a_a_a ni_e_ä_ae a i_e_ä_ae a mi_e_ä_a_a li_e_ä_ae a ne ä
ten
rit. e dim.
a we ä a le ä a a a a a a a
molto cresc.
f
pp
sf
p
cresc.
A_dam Al_ma, nah_bar, sah man Thal_wand, A mann
a o u u o a a o u u o a a o u, u o a a a

C, Wechsel von getrennten Wortbildungen und Tonleitern.



D, Das gebundene und getragene Ergreifen entfernter Intervalle mit Tonleitergruppen abwechselnd.




Vorübung.
Waldein, am Ab_hang naht Alma ein_sam zaghaft: „Mein Leid, mein Kla - gen, ach all' Drangsal bleibt
ach, Theil mei_ner Wald - - - ein - sam - keit, mei - ner Wald_ein - sam - keit.
Kräftig und schwer betont.
mühsam.
All' meine Leiden mein Klagen, all' mein Jamer ein Wahn, ein Wahn wars, als einsam Alma am Abhang
rit.
langsam schweigend nahte, al - lein am Waldbach weint das arme, zage, schwache Weib! Ach Ar_me, dein Jamer deine
cresc.
Kla - - gen, dei_ne Angst, ach er_lange Erbar_men! Waldeinsam_keit schaffe Heil, reiche Lab_sal!

Die Gegensätze der Tonstärke sind scharf hervorzuheben.



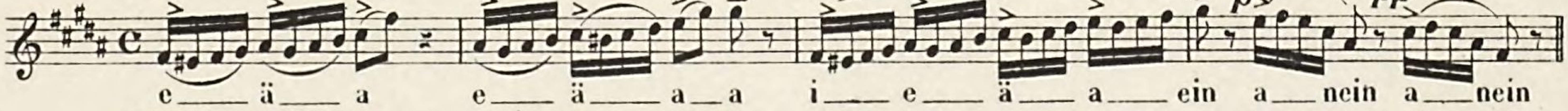
Lebhaftere Tonfolge mit Wortbildungen der Vokalen A, O, U.

Belebt, aber gut betont.



Unterbrochene Tonleitergruppen.

Langsame Vorübung.



Lebhafteres Zeitmaass.



13. Fortlaufende Tonleitern des Dur- und Mollgeschlechtes mit psychischen Tonschattirungen des Vokalklanges (Stimmmodulation.)



a, Erweiterte Tonleiter–Uebungen mit gebrochenen Accorden wechselnd und mit stimmungsgemässen vokalen Klangfarben.



b, Tonleitern im erweiterten Verwandschaftszirkel und mit veränderten diatonischen Intervallstufen von einem gemeinsamen Tone ausgehend.





c, Chromatische Tonleitern.





Hieran schliesst sich das chromatische Uebungsstück No. 38. (Technische Stimmbildung.)

14. Fragmente aus Opern.

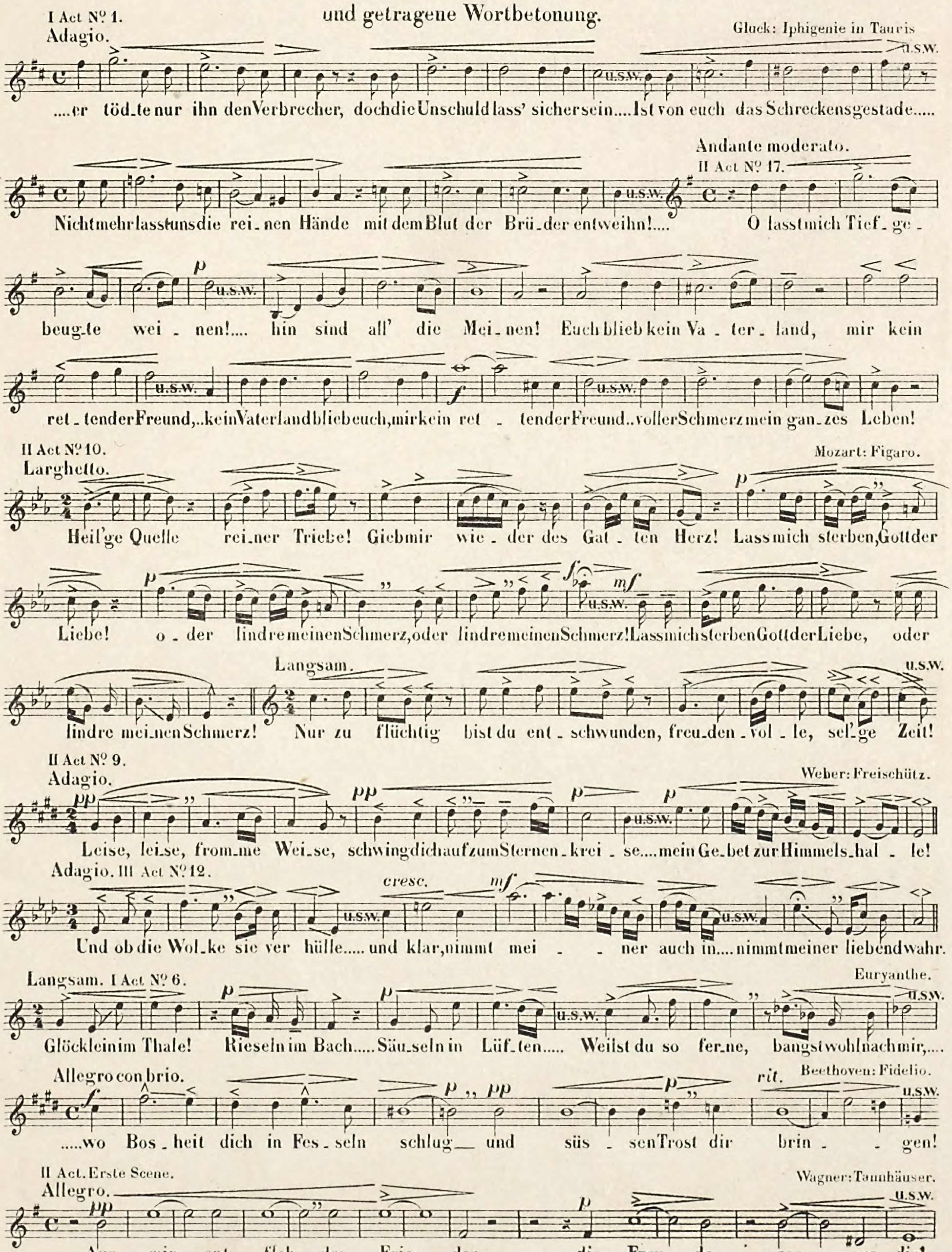


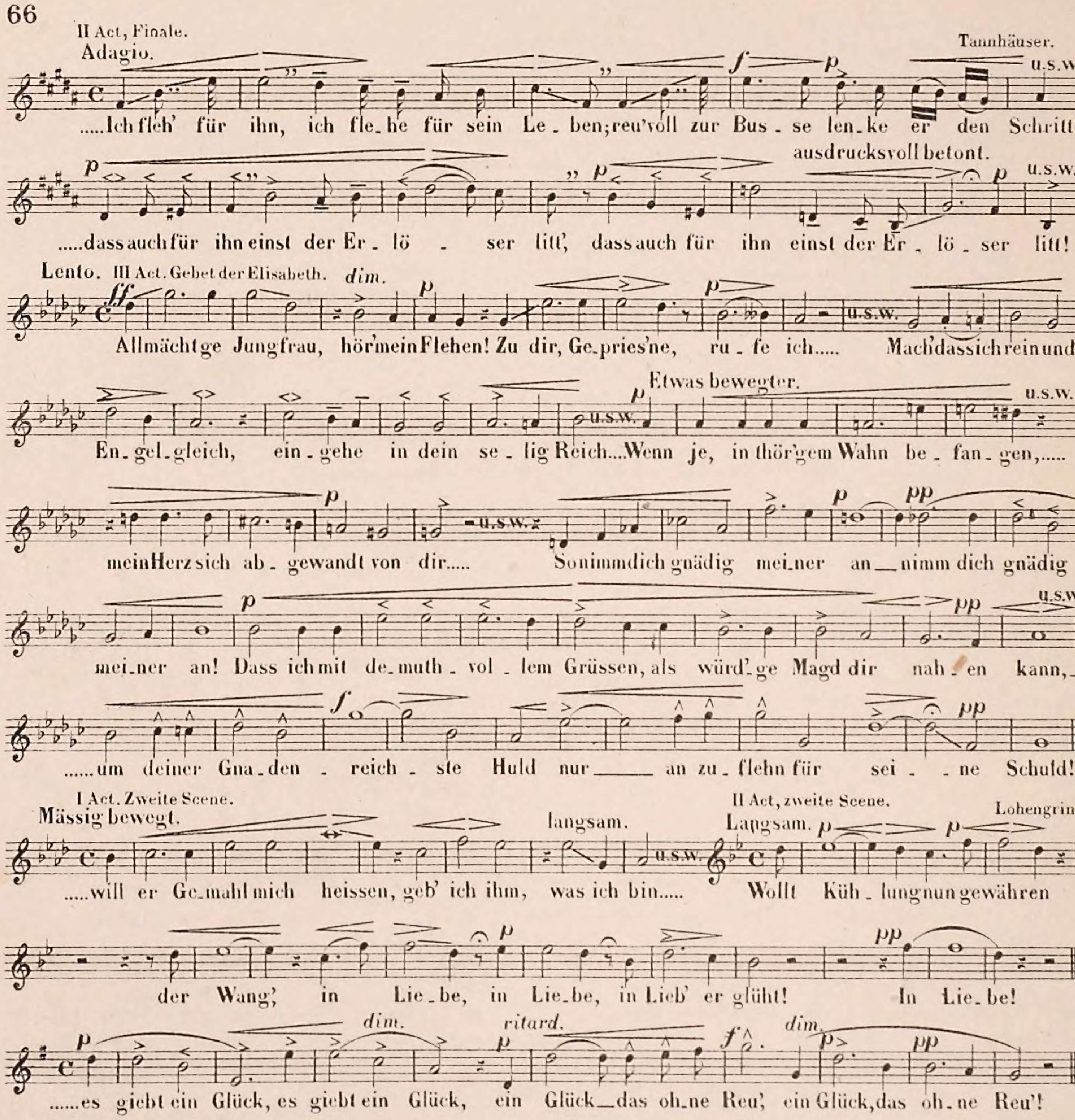
15, Schwelltöne und getragene Tonverbindungen mit wechselnden psychischen Klangschattirungen auf gleichen Tönen.




ahnungsvoll
bangend
neubelebt
zuversichtlich
ruhig gefasst
hoffnungsfreudig
freudig gehoben
p cresc.
cresc.
dim.
wehmüthig
getröstet
beruhigt
ergeben
p riten.
Mit ausdrucksvoller Betonung.
Freudig, zart, bestimmt
entschlossen, sinnend
schmerzlich
trüb
innerlich bewegt.
trostlos
klagend
gefasst
getröstet
Nicht zu langsam.
Glücklich, freudig, wehmüthig,
klagend,
betrübt, getröstet, hoffend, jubelnd
dim.
cresc.

16, Opern–Fragmente für gebundenen Vortrag und getragene Wortbetonung.





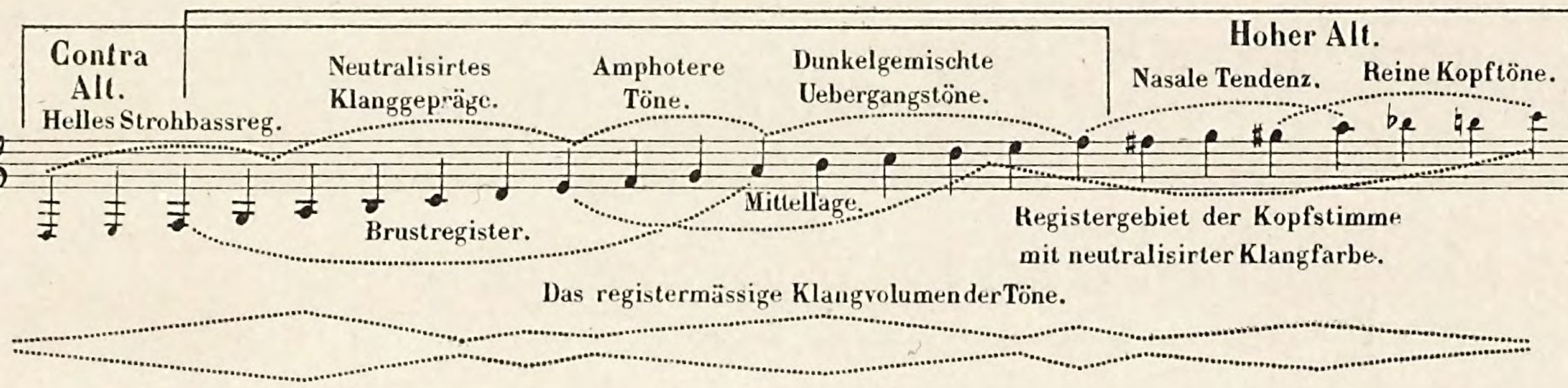
Kräftig betonter Vortrag bei lebhafter Wortfolge.



E, Alt.

Tiefe und hohe Stimmlage.

Registerüberblick und Vertheilung der natürlichen Widerstandskraft des Organs.



1. Bildung des Brustregisters der tiefen Stim̄lage.

Ausgleich der hellen Vokale. Leichte Silbenbildungen auf A.



2. Gehauchte Brustregistertöne. Dynamische Klangverlängerung.

Absetzen des Tones und reichere Wortbildungen.



Anfangs ziemlich langsam.



3. Uebungen für grösseren Athemverbrauch.

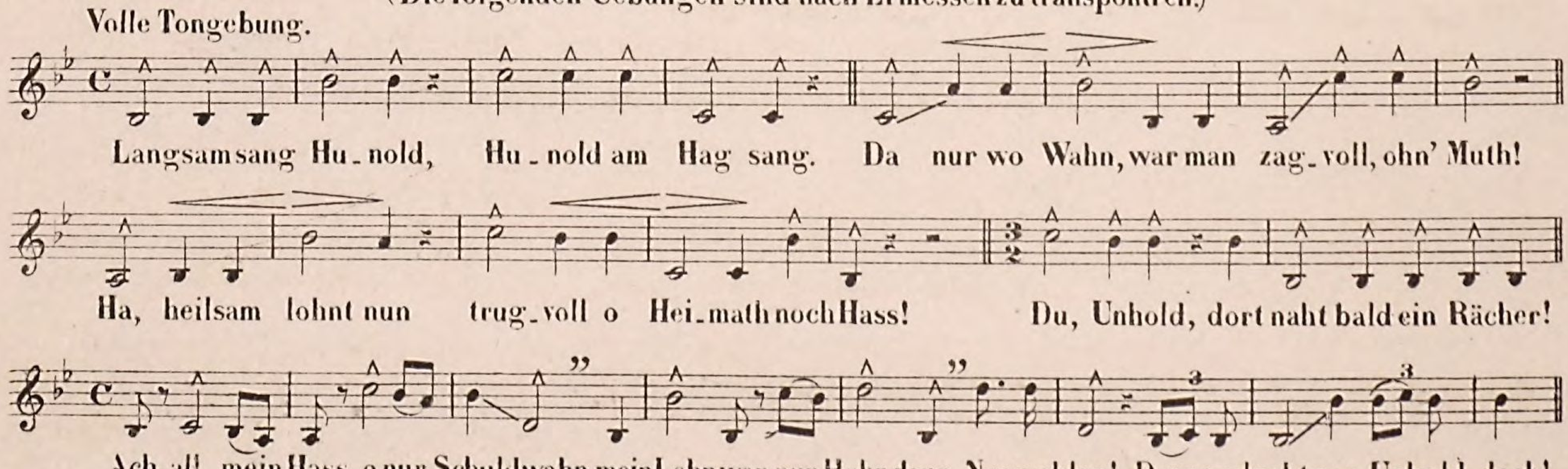
Alles weich gehaucht.



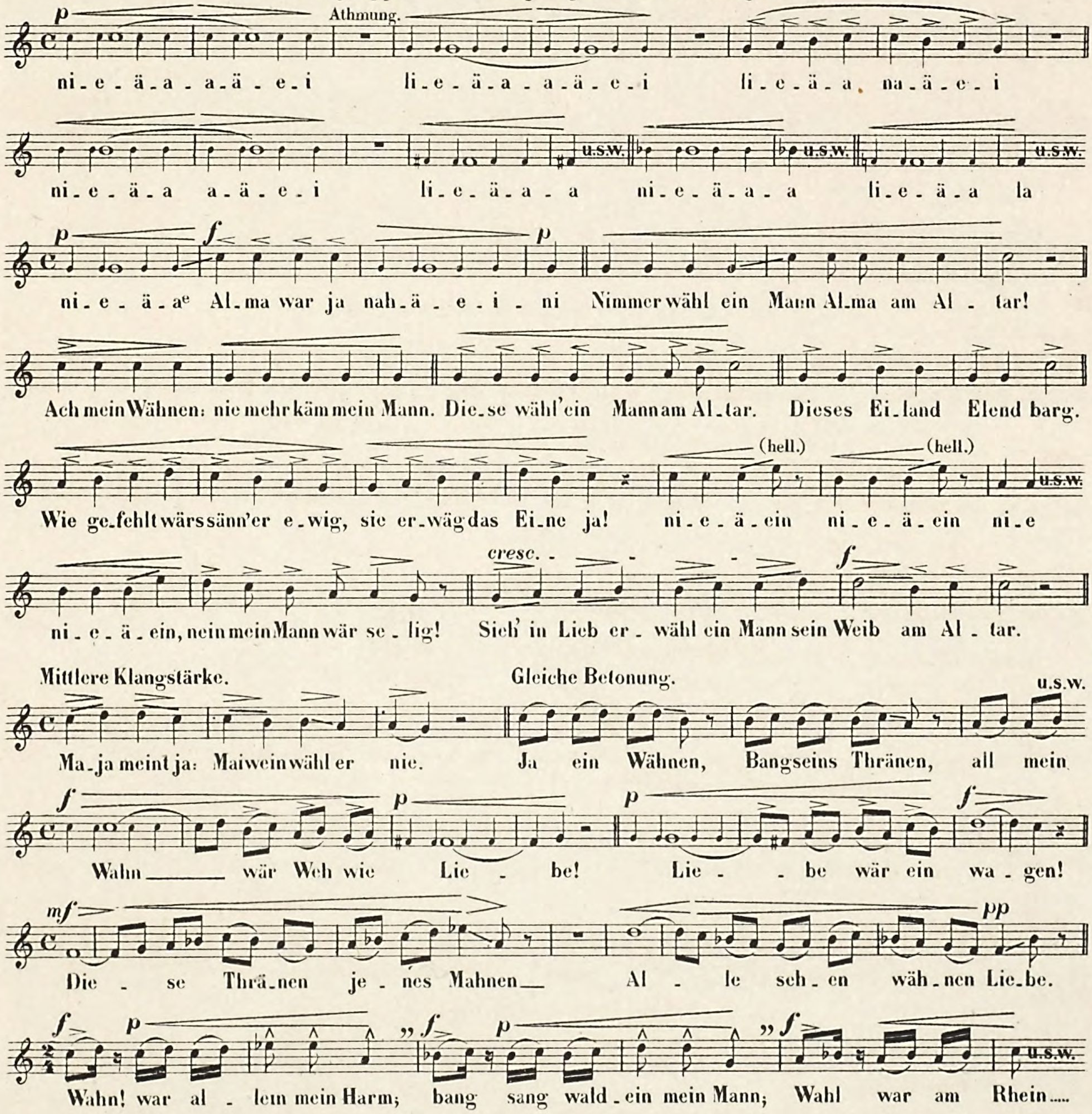
4. Der vokal–quantitative Ausgleich zwischen Brust–und Mittelregister. (Erläuternde Vorübung.)

(Die folgenden Uebungen sind nach Ermessen zu transponiren.)

Volle Tongebung.



5. Die Tonbildung der Mittellage.
Ausgleich der hellen Vokale. Gehaltene Noten und Tonleitergruppen mit untergelegten Wortbildungen.

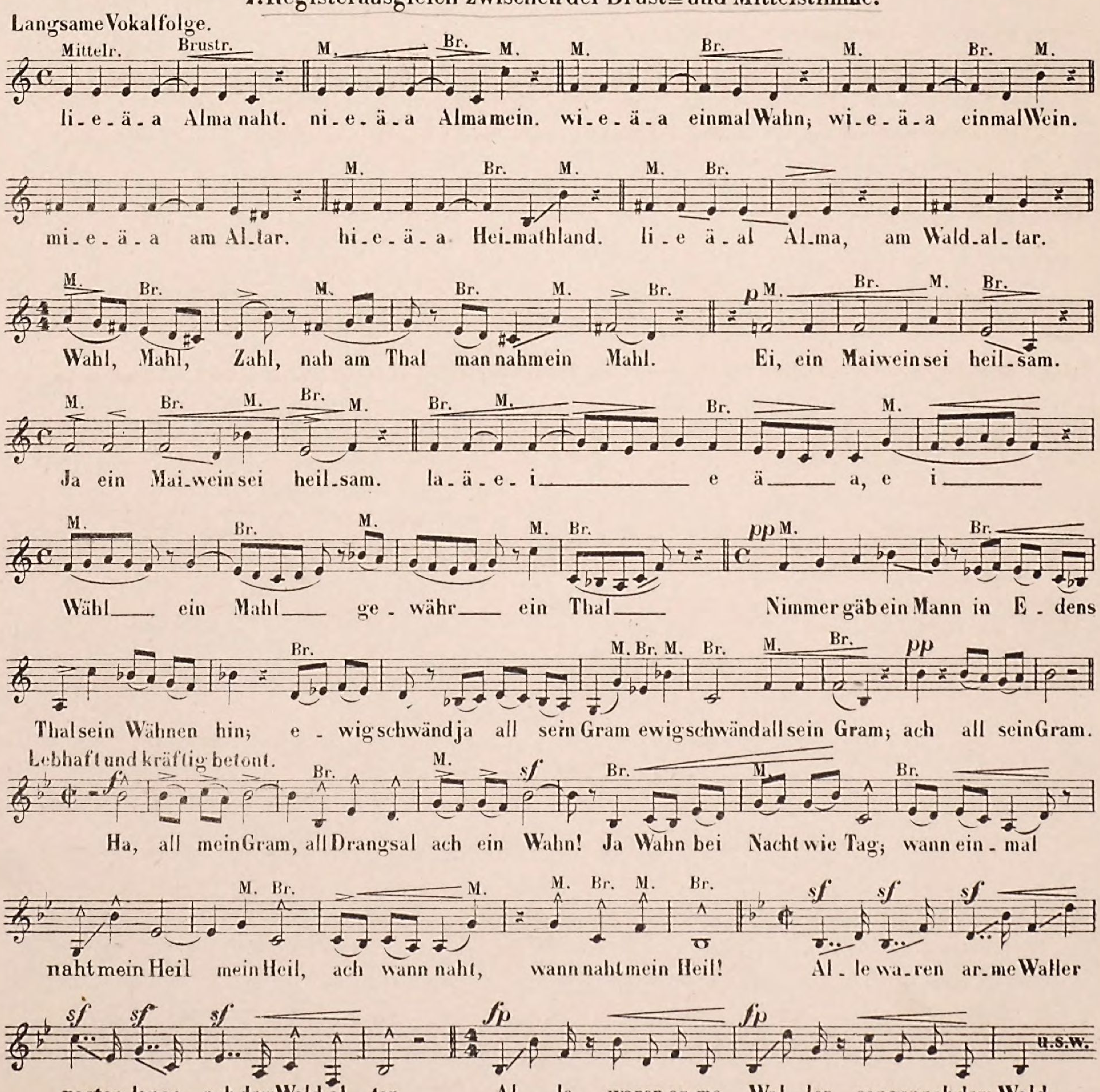


6. Absetzen des Tones mit verhaltenem Athem.

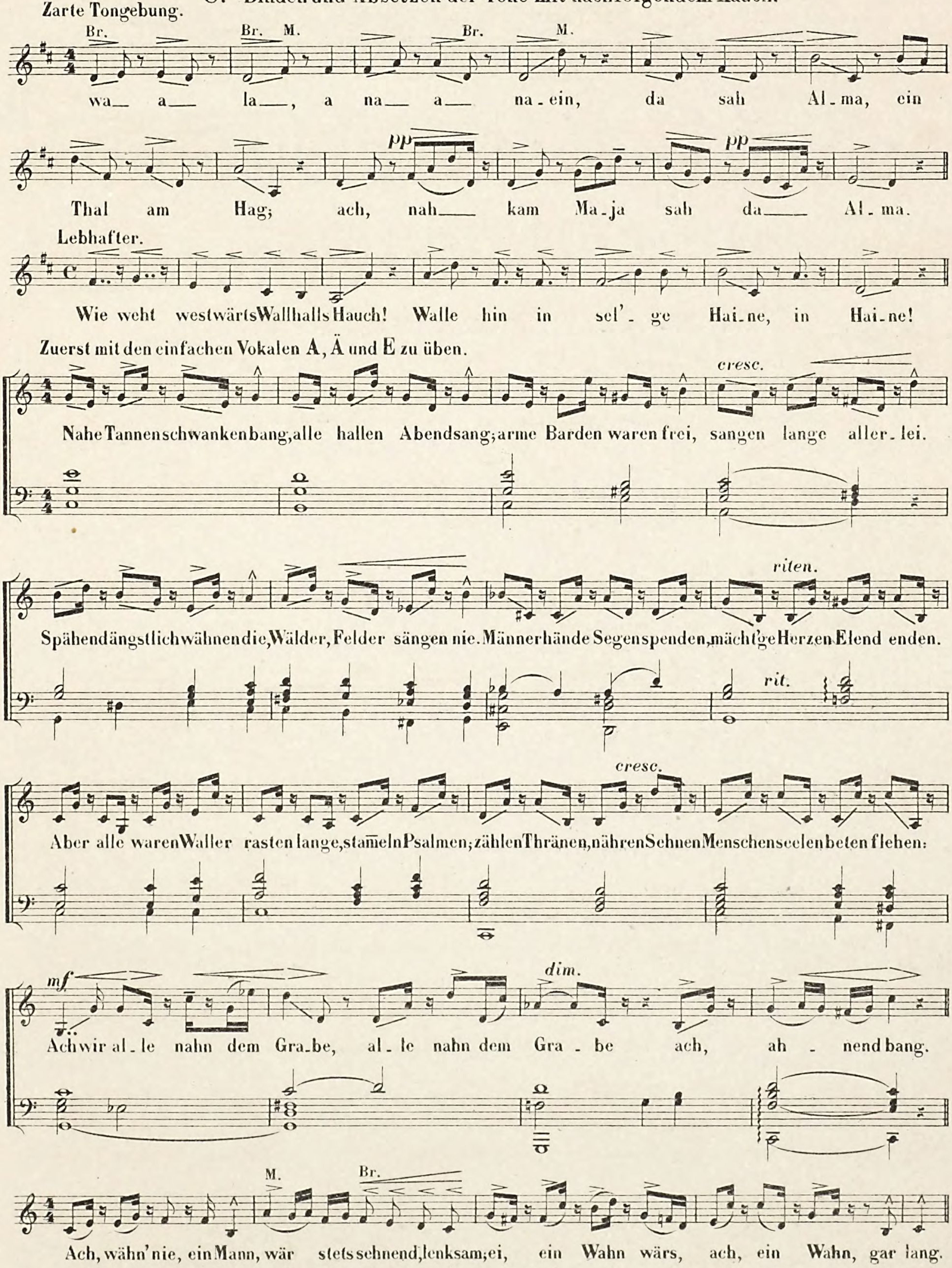




7. Registerausgleich zwischen der Brust= und Mittelstimme.



8. Binden und Absetzen der Töne mit nachfolgendem Hauch.



9. Dynamische Erweiterungen für die Aneignung einer ruhigen Tiefathmung.

Helles Vokalgebiet.

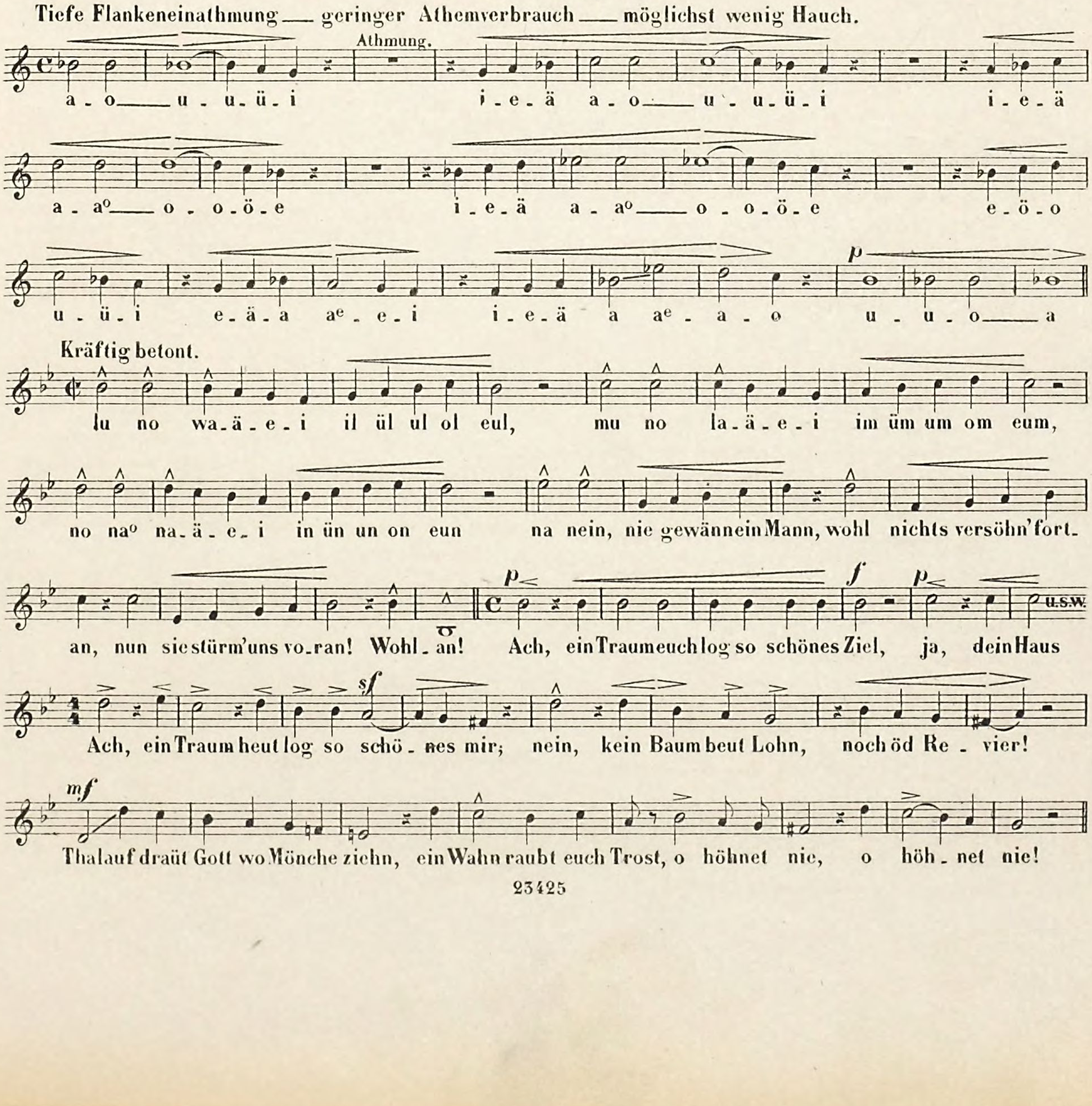


10. Befestigung der Grundvokale I, U, A, und abgeleitete Nebenvokale auf den physiologisch günstigsten Registertönen.



11. Ausgleich zwischen hellen und dunkeln Vokalen (Neutralisirung) auf dem Mittelregister.

Tiefe Flankeneinathmung — geringer Athemverbrauch — möglichst wenig Hauch.



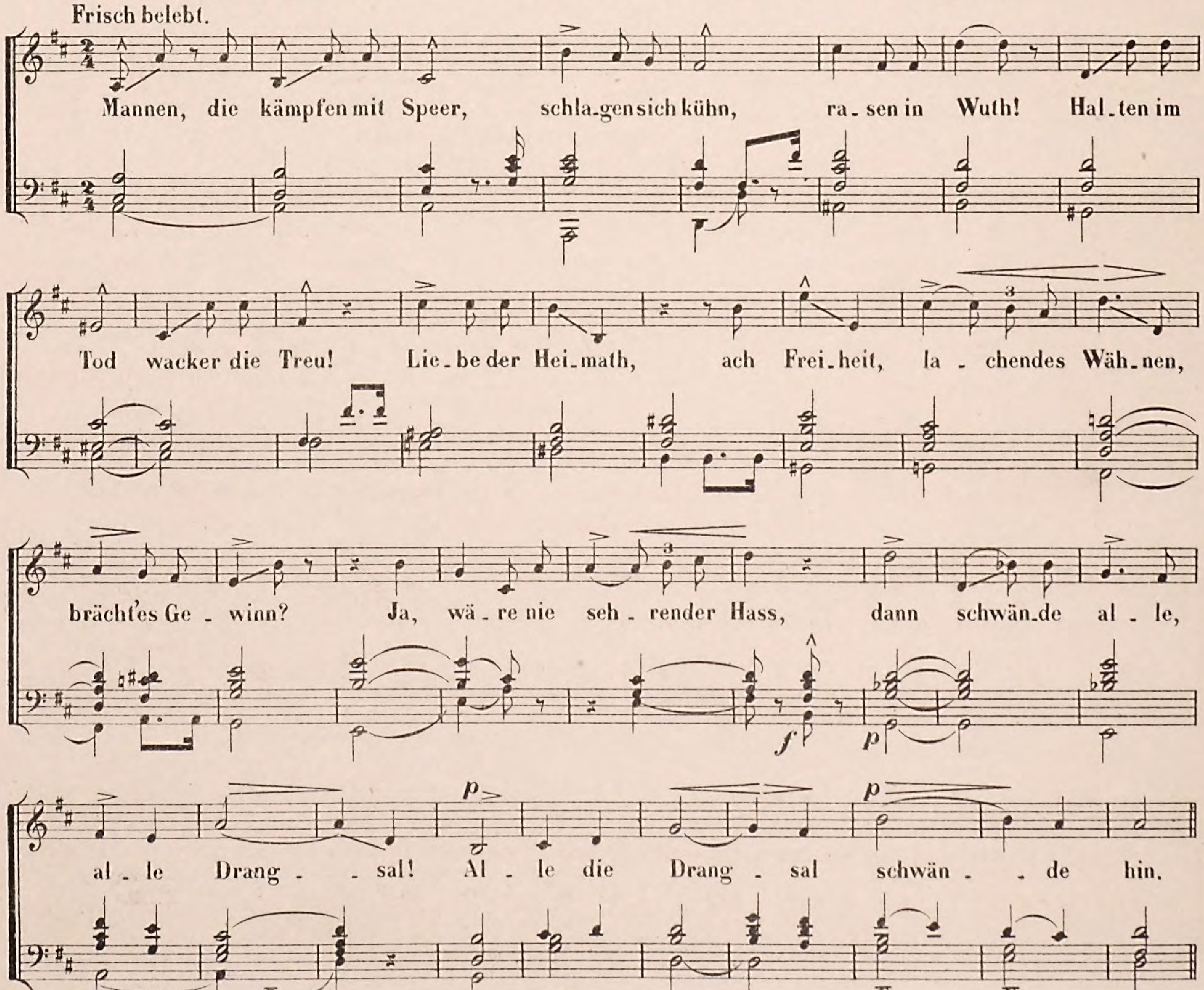
a) Wechsel zwischen A und O mit kräftigem Stimmeinsatz der entfernten Tonstufen.

Mit kräftigster Betonung, aber mässig belebt.



b) Gebundener Toneinsatz mittelst der Consonanten, mit entsprechender Vokalfolge.

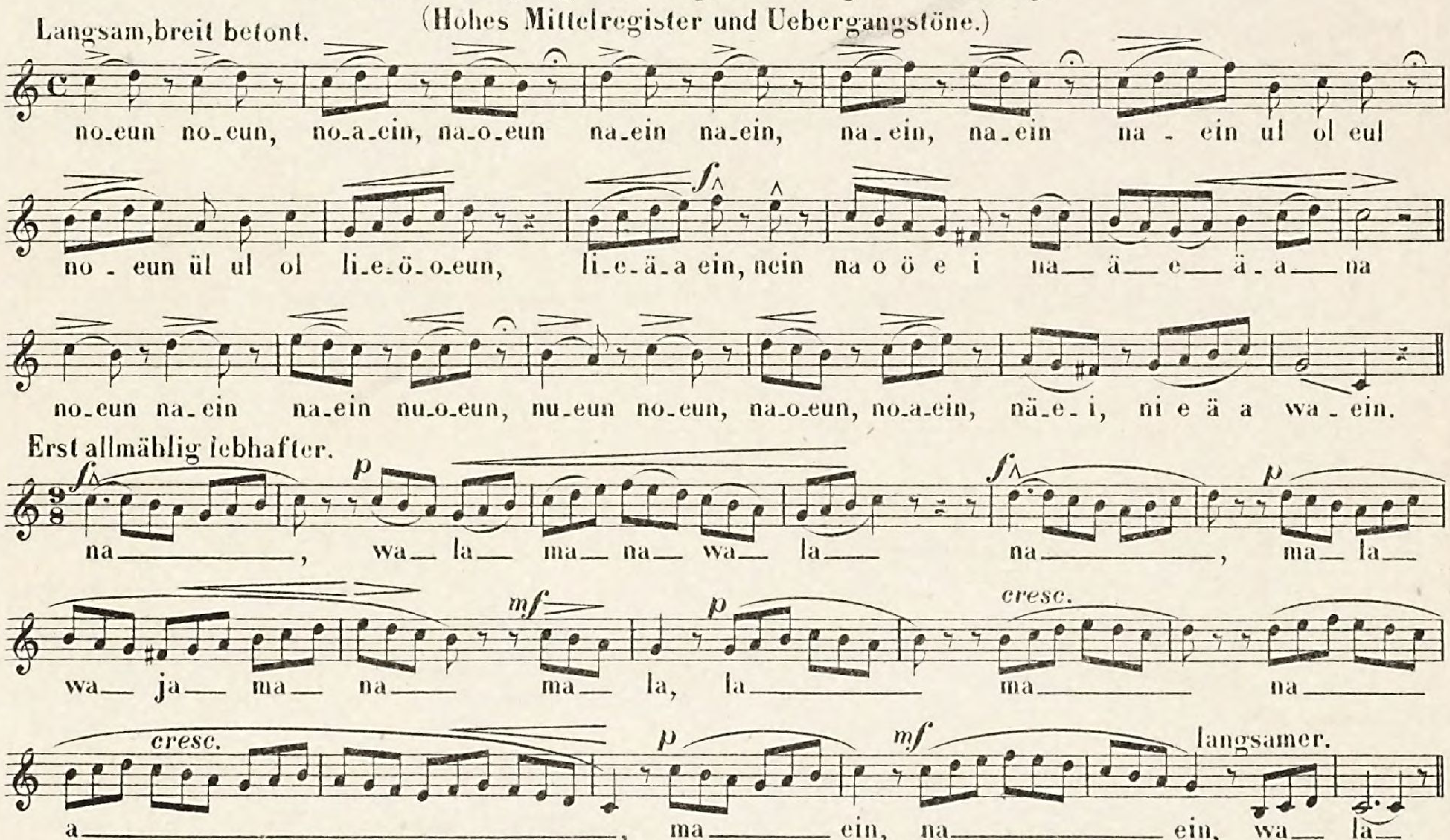
Frisch belebt.



12. Die Bildung der Dur-Tonleiter.

a) Secundenschritte und kleine Tongruppen mit Berücksichtigung einer registermässigen Vokalfolge.

(Hohes Mittelregister und Uebergangstöne.)



b) Ausgleich zwischen Brustregister und Mittellage mit Vokalwechsel und leichten Silbenbildungen.



c) Rhythmisch veränderte Betonungen.



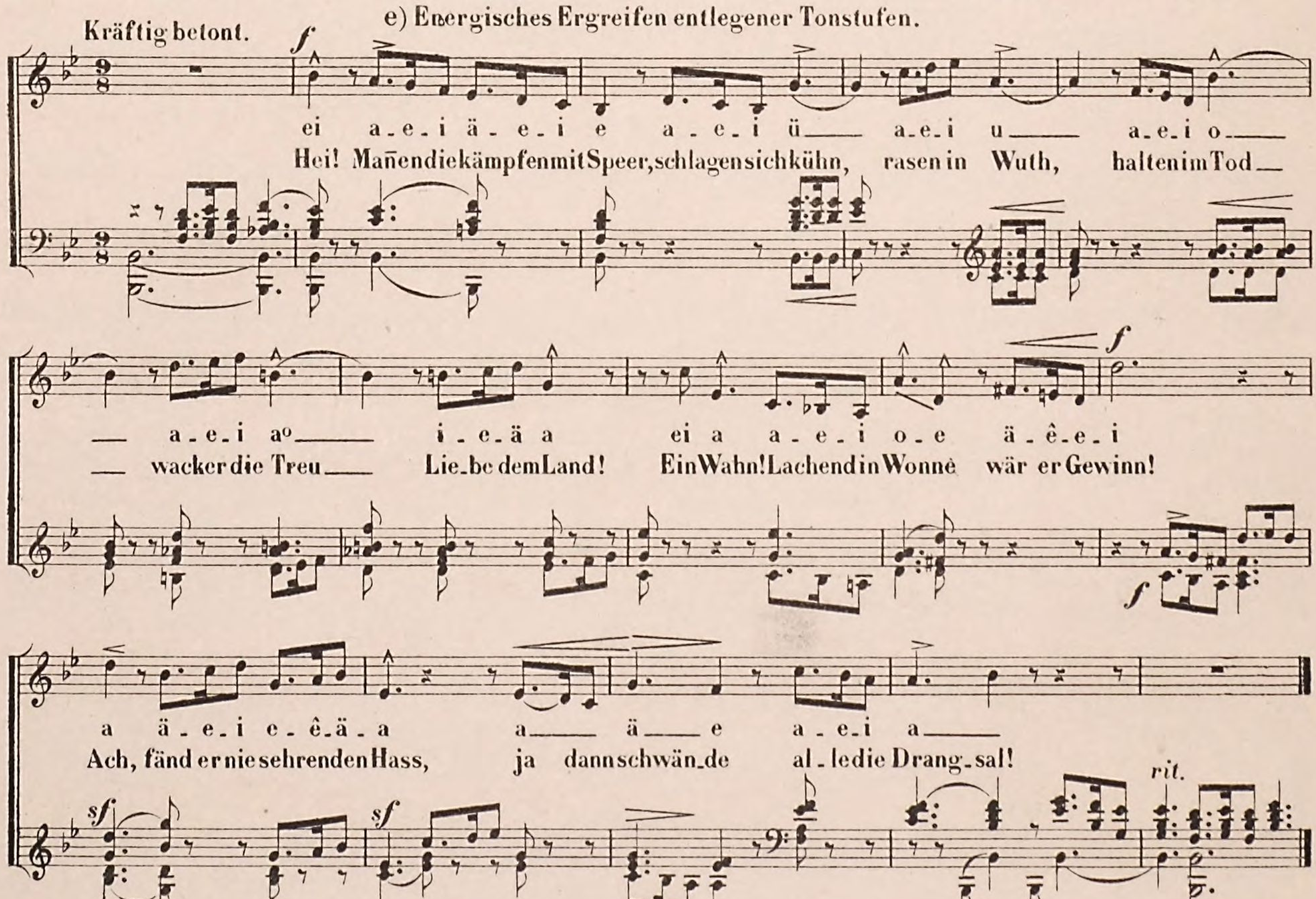


Gut gebunden.

d) Punktirte Tonleitern.



e) Energisches Ergreifen entlegener Tonstufen.



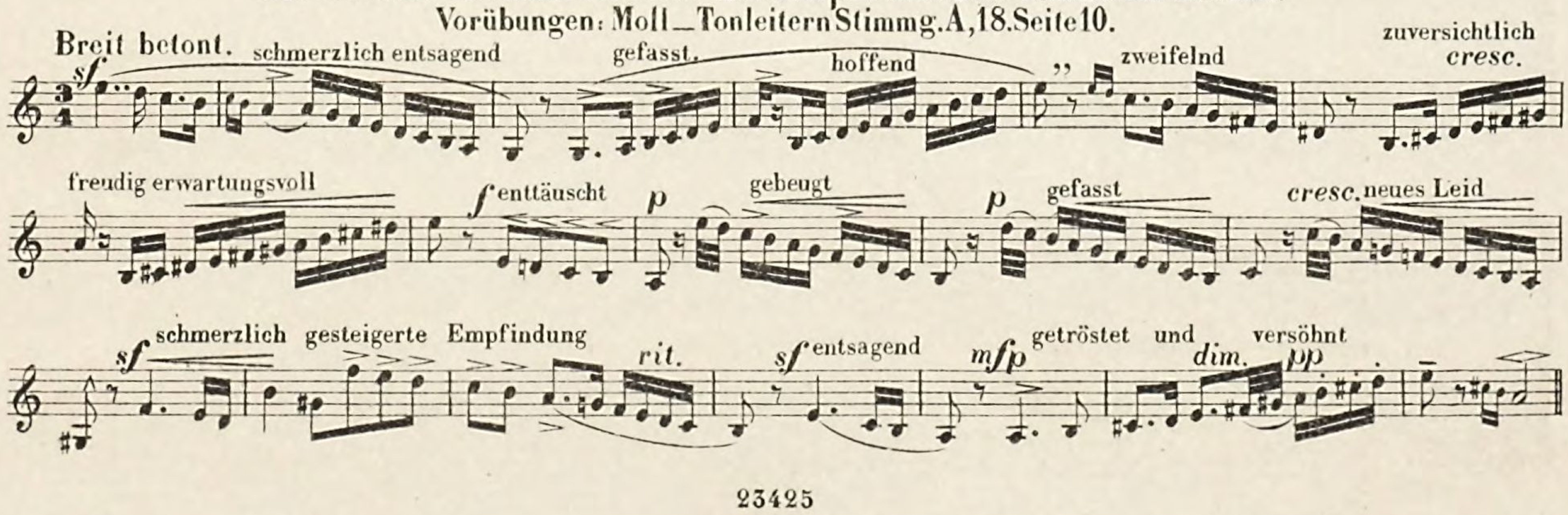
13. Tonreihen von grösserem Umfang mit ungleichen Notenwerthen und verschiedenartiger Betonung.

(Mit gleichen durchgehenden Vokalen zu üben.)



14. Wechsel von Moll und Dur mit entsprechenden Tonmodulationen.

Vorübungen: Moll_Tonleitern Stimmg. A, 18. Seite 10.

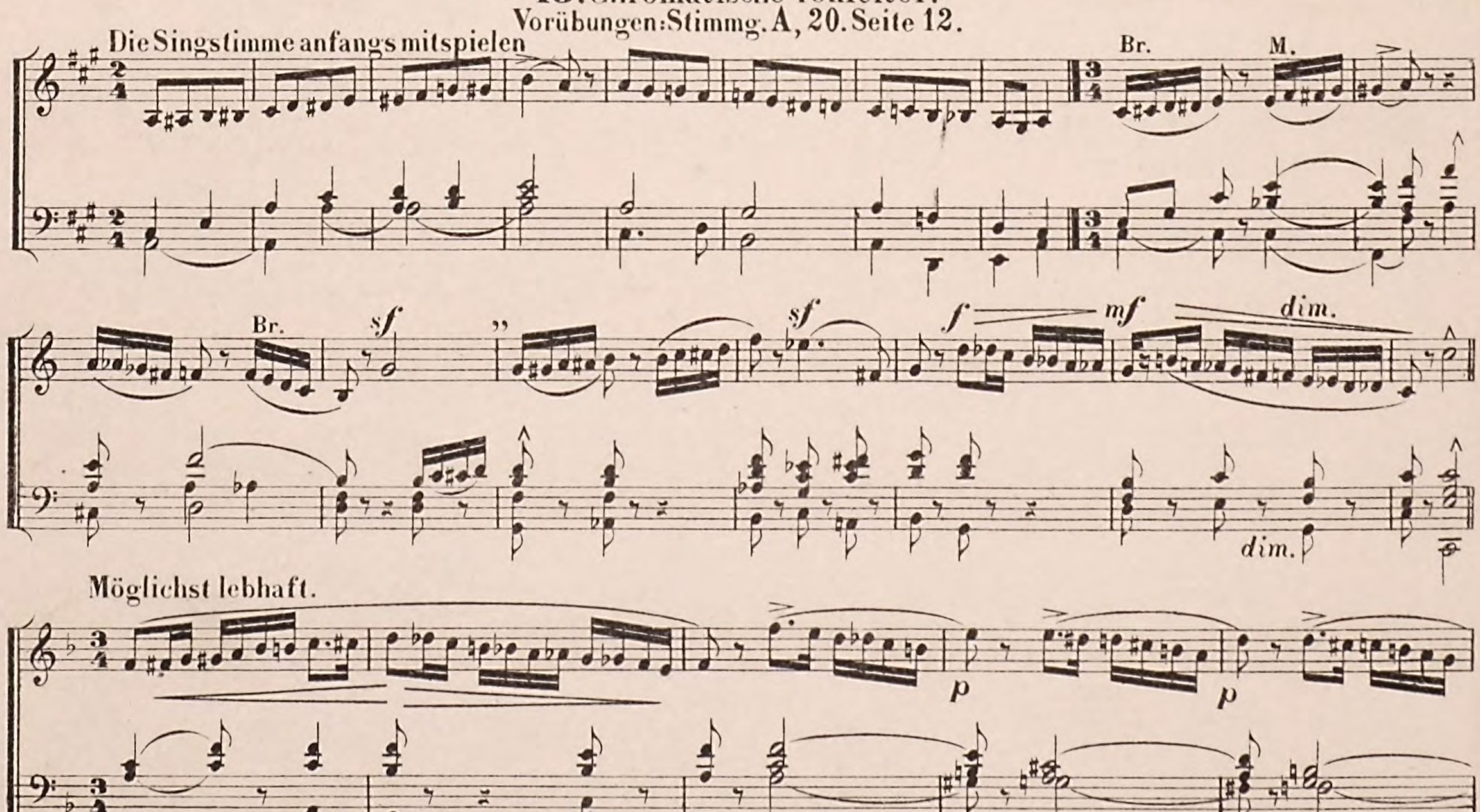


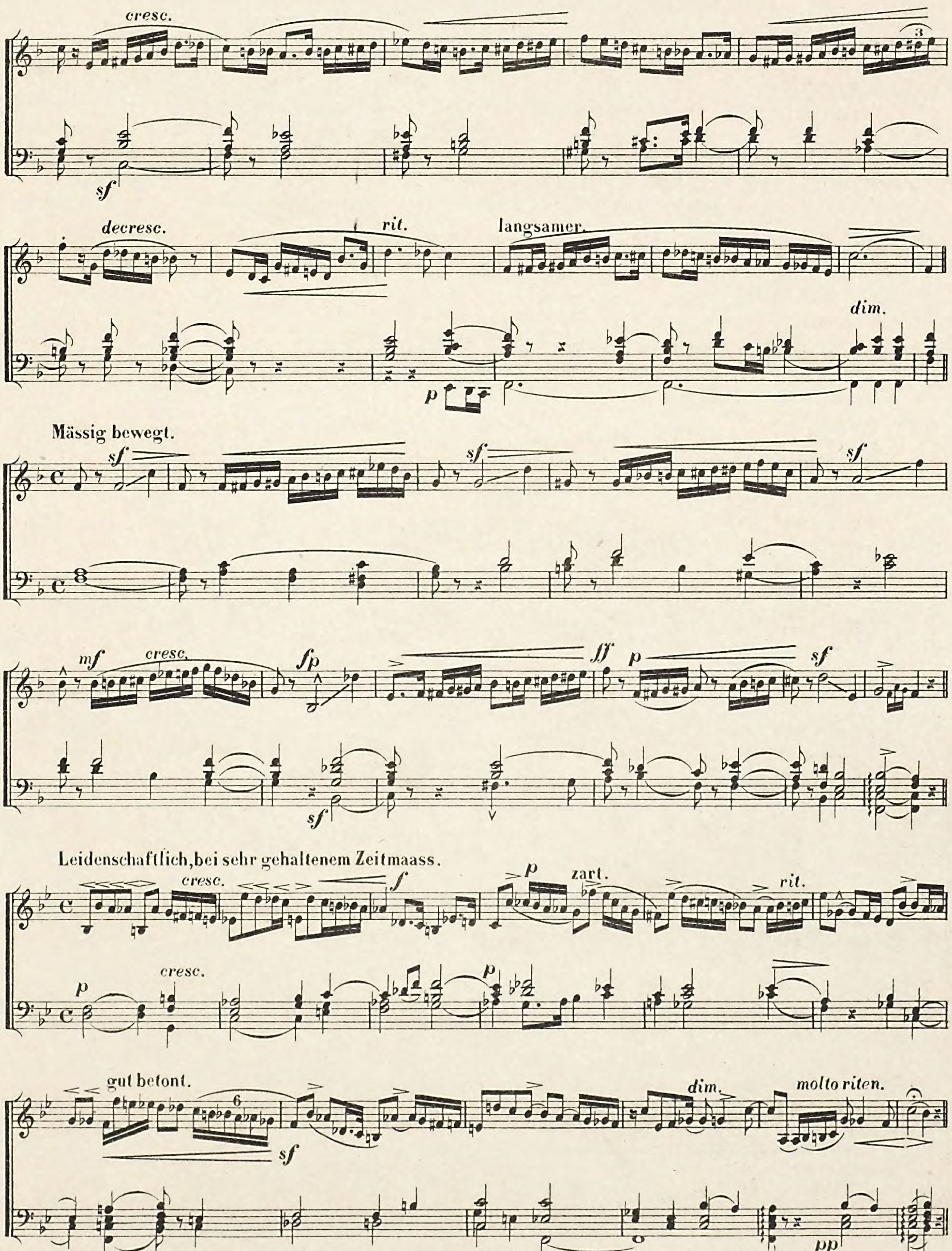
(Für die folgenden Uebungen sind die psychischen Klangmodulationen von der Schülerin selbst festzustellen.)



15. Chromatische Tonleiter.

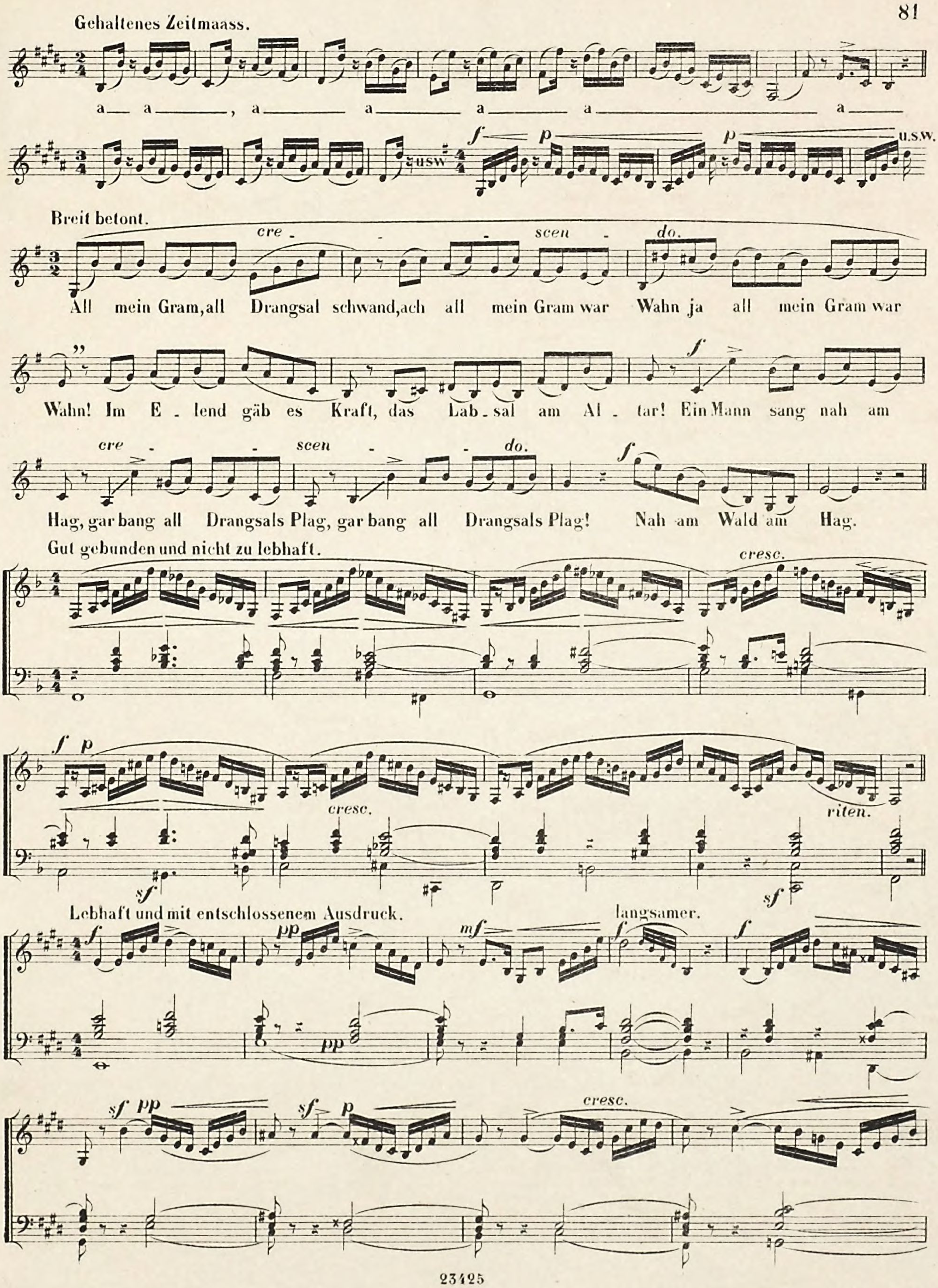
Vorübungen: Stimmg. A, 20. Seite 12.



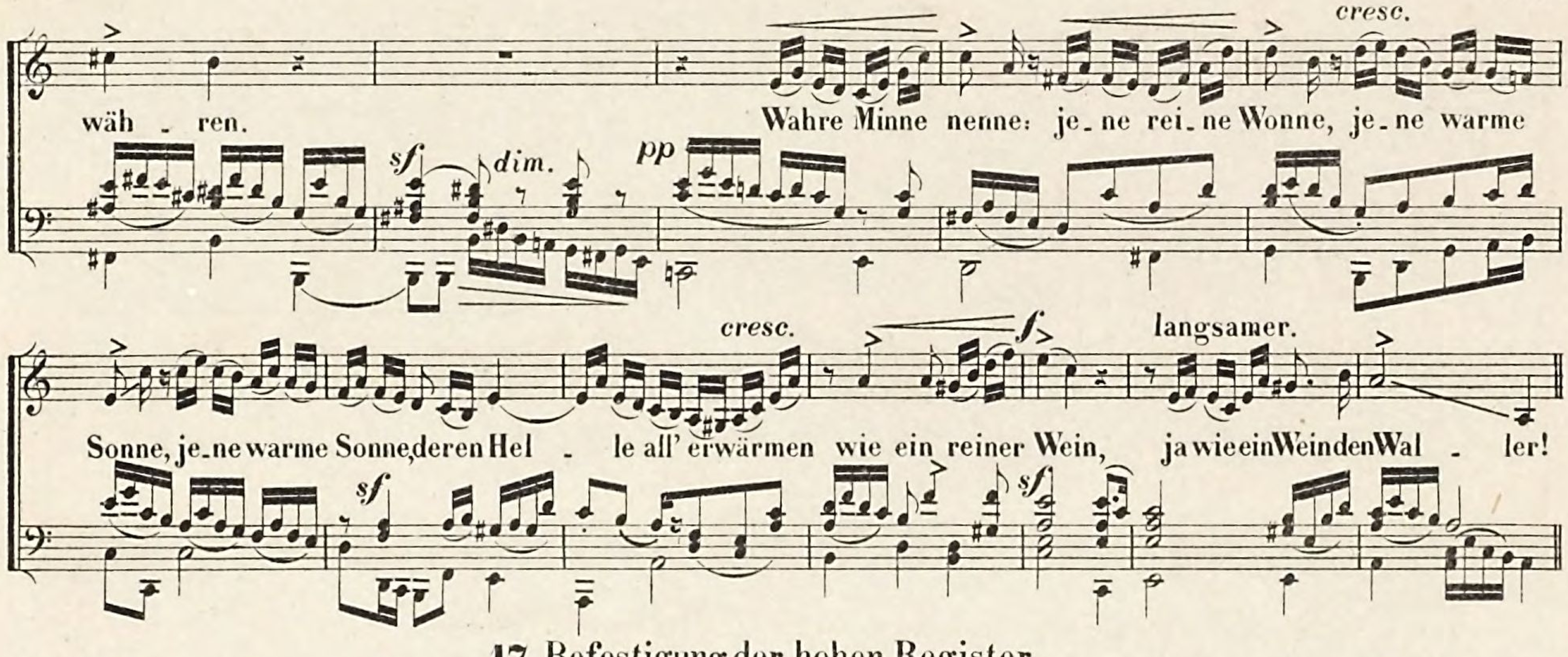

cresc.
sf
decresc.
rit.
langsamer.
p
dim.
Mässig bewegt.
sf
mf
cresc.
fp
ff
p
Leidenschaftlich, bei sehr gehaltenem Zeitmaass.
cresc.
f
p
zart.
rit.
gut betont.
6
dim.
molto riten.
pp

16. Bindungen entfernter Tonstufen und Accordlagen.

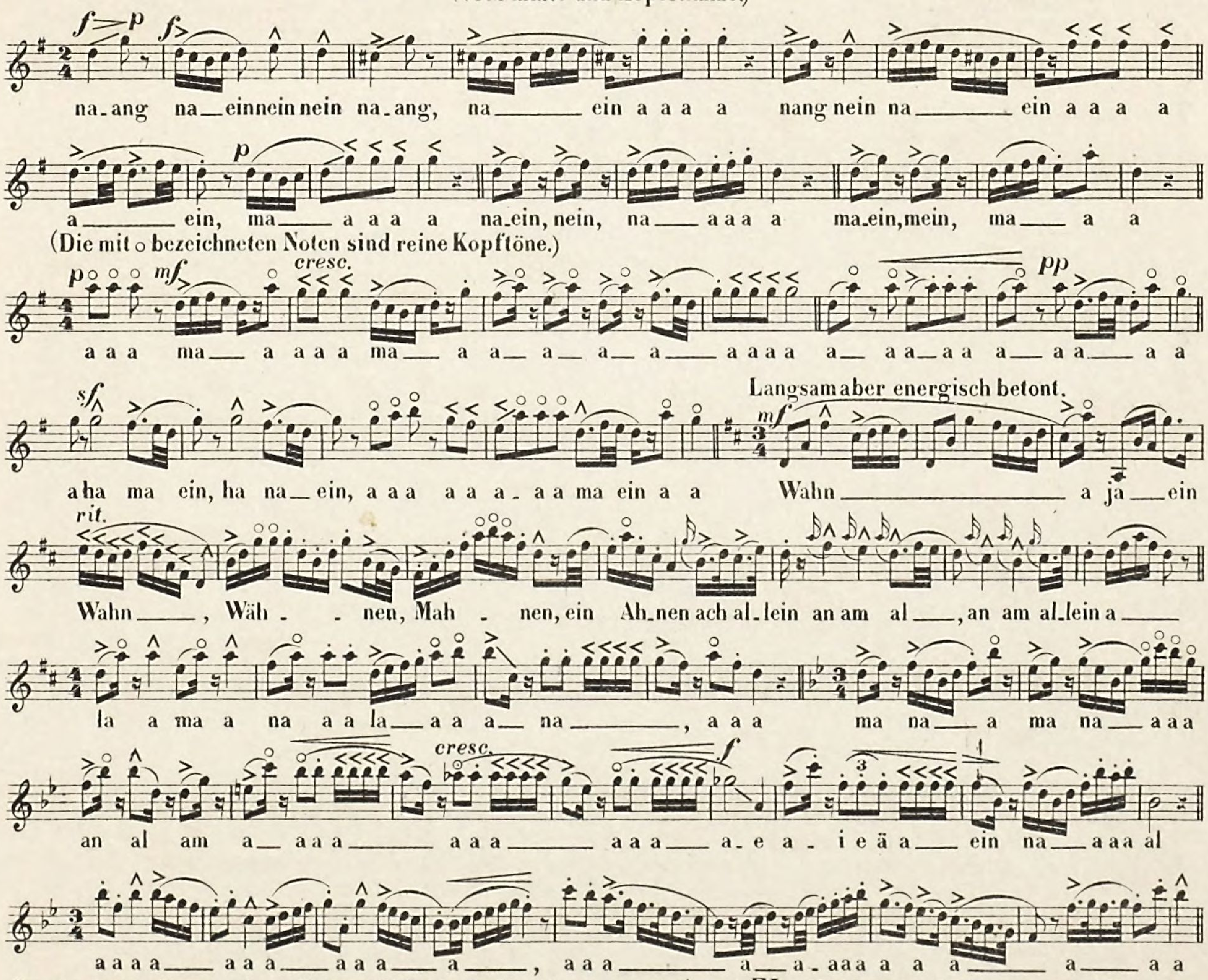



Gehaltenes Zeitmaass.
a — a ——, a —— a —— a —— a —— a ——
u.s.w.
usw
Breit betont.
cre - - scen - do.
All mein Gram, all Drangsal schwand, ach all mein Gram war Wahn ja all mein Gram war
Wahn! Im E - lend gäb es Kraft, das Lab - sal am Al - tar! Ein Mann sang nah am
cre - - scen - - do.
Hag, gar bang all Drangsals Plag, gar bang all Drangsals Plag! Nah am Wald am Hag.
Gut gebunden und nicht zu lebhaft.
cresc.
cresc.
riten.
Lebhaft und mit entschlossenem Ausdruck.
langsamer.
cresc.


rit.
cresc.
dim.
decresc.
piu mosso.
rit.
Wie früher.
riten.
rit.
Mit, dem accordlichen Stimmungsgehalte entsprechenden, Tonmodulationen.
Frei deklamirt.
cresc.
kräftig und belebt.
dim.
dolce.
zurückhaltend.
decresc.
Combinirte Klinger.
Sehr mässig bewegt.
Leeren Wahn__ wohl will mannenen, lee_ren Wahn! Je_ne Minne oh_ne Rei_ne;
cresc.
wie im Meere Wel_ _len rin_nen, wallen Wonnenwirr im In_nern, oh_ne Ruh je zu ge_
cresc.



17. Befestigung der hohen Register.
(Voix mixte und Kopfstimme.)

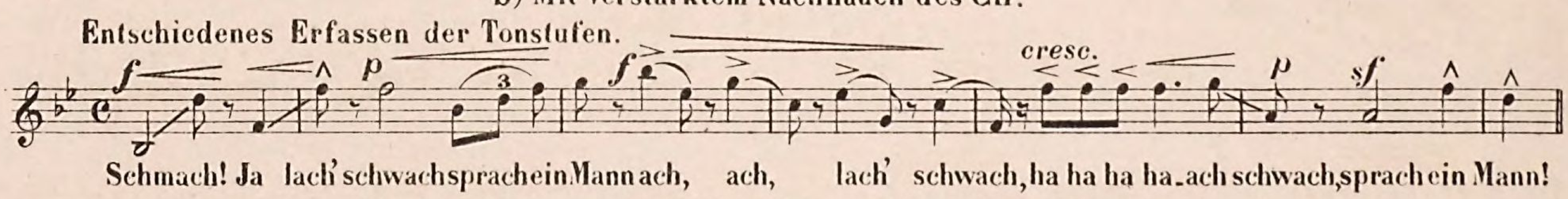


Zweckmässige Verwendung finden: Sillabische Vorübungen auf A und EI: „Waldein am Abhang" und „All meine Leiden" Ferner: Dynamische Erweiterungen: „Ach heil'ge Waldeinsamkeit" — aus Stimmgattung E, № 11, D und 12. (Seite 55—57.)

a) Glottisschlag (Beginn) und Nachhauch (Abschluss) der Tongruppen.



b) Mit verstärktem Nachhauch des Ch.



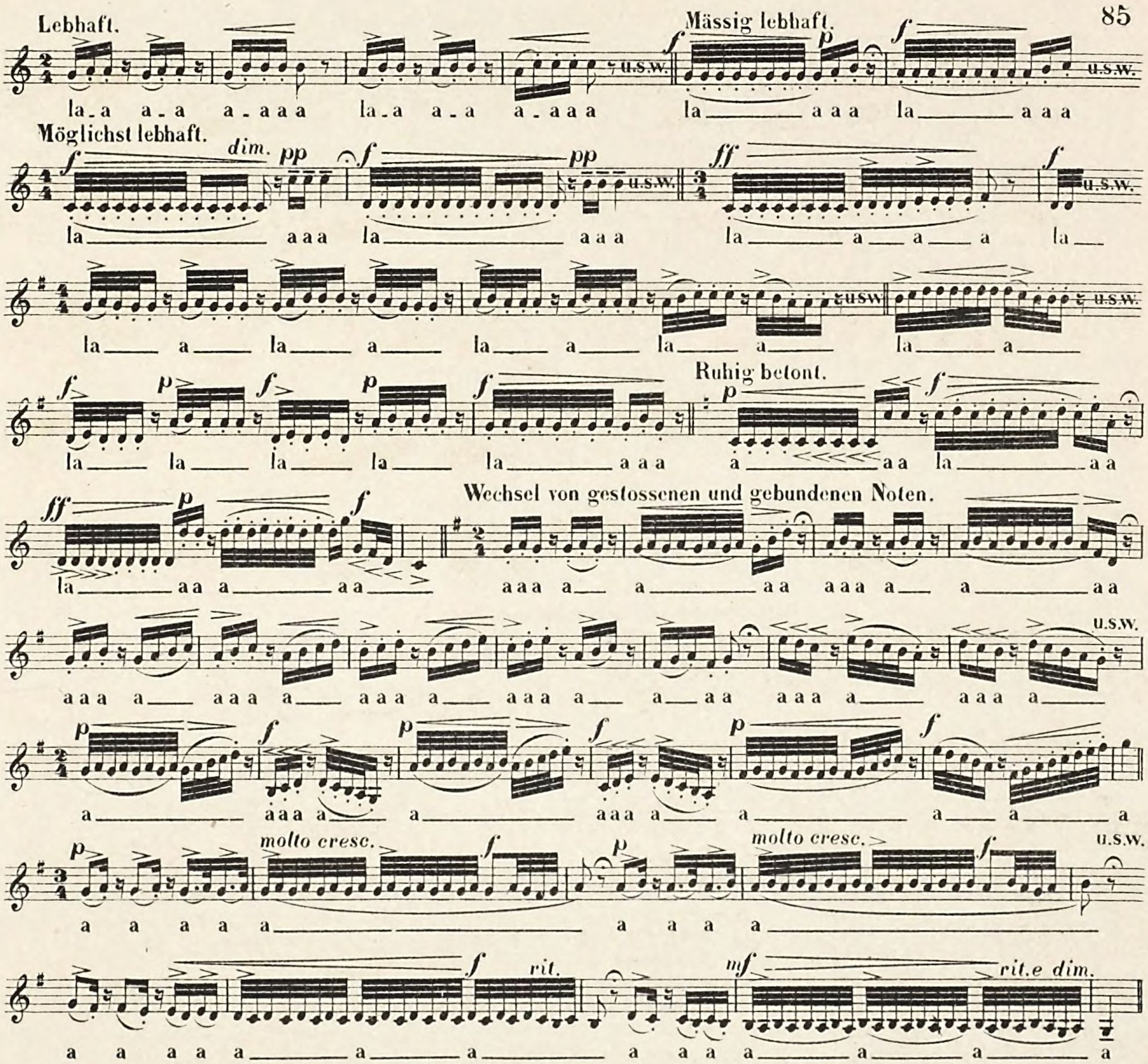
Klangverlängerung und Schwelltöne auf den höheren Registern.



18. Triller und Doppelschlag.

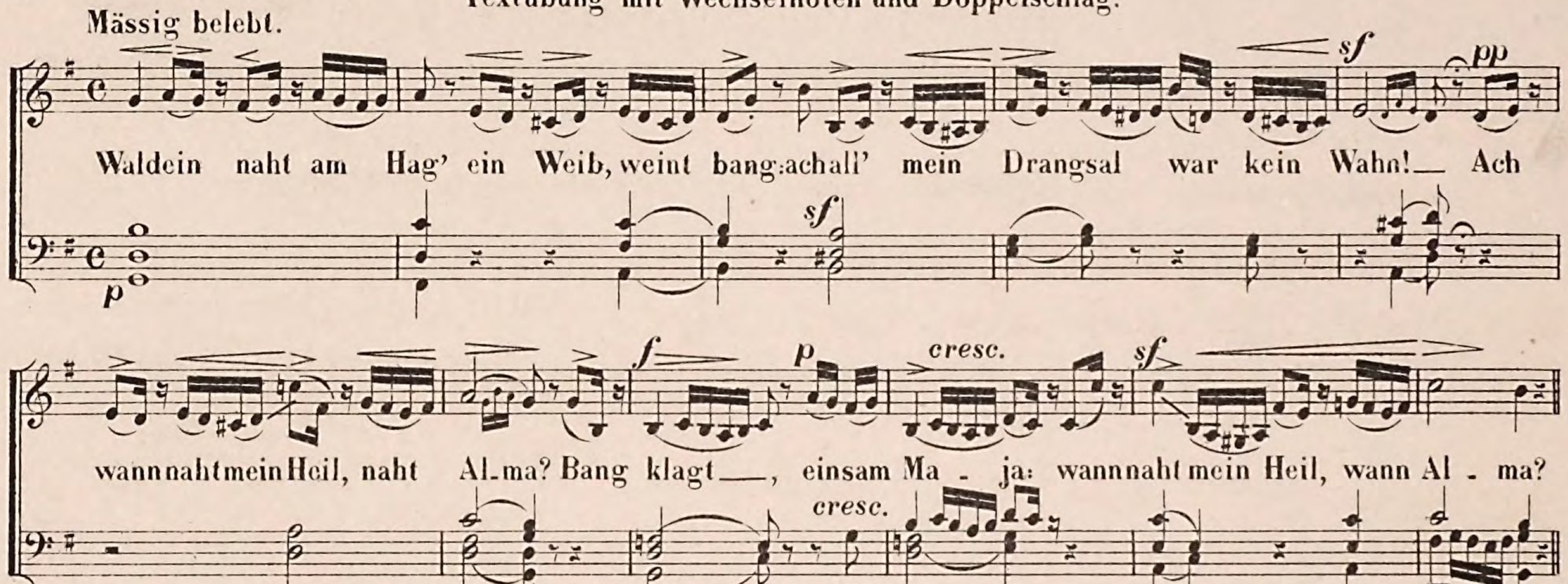
Vorübungen für eine weiche, stossweise Erregung der Stimmbänder (Kehlschlag.)



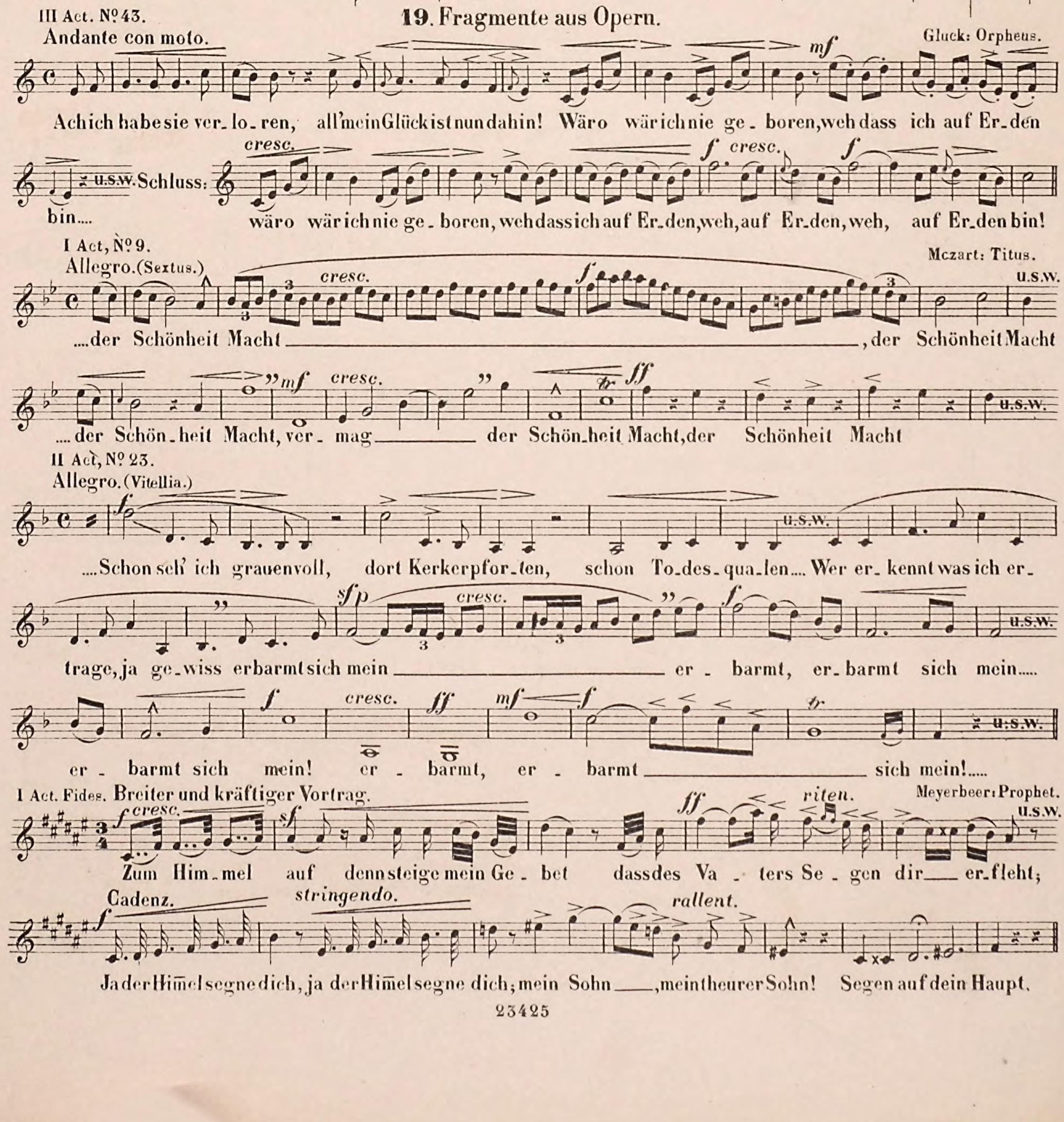


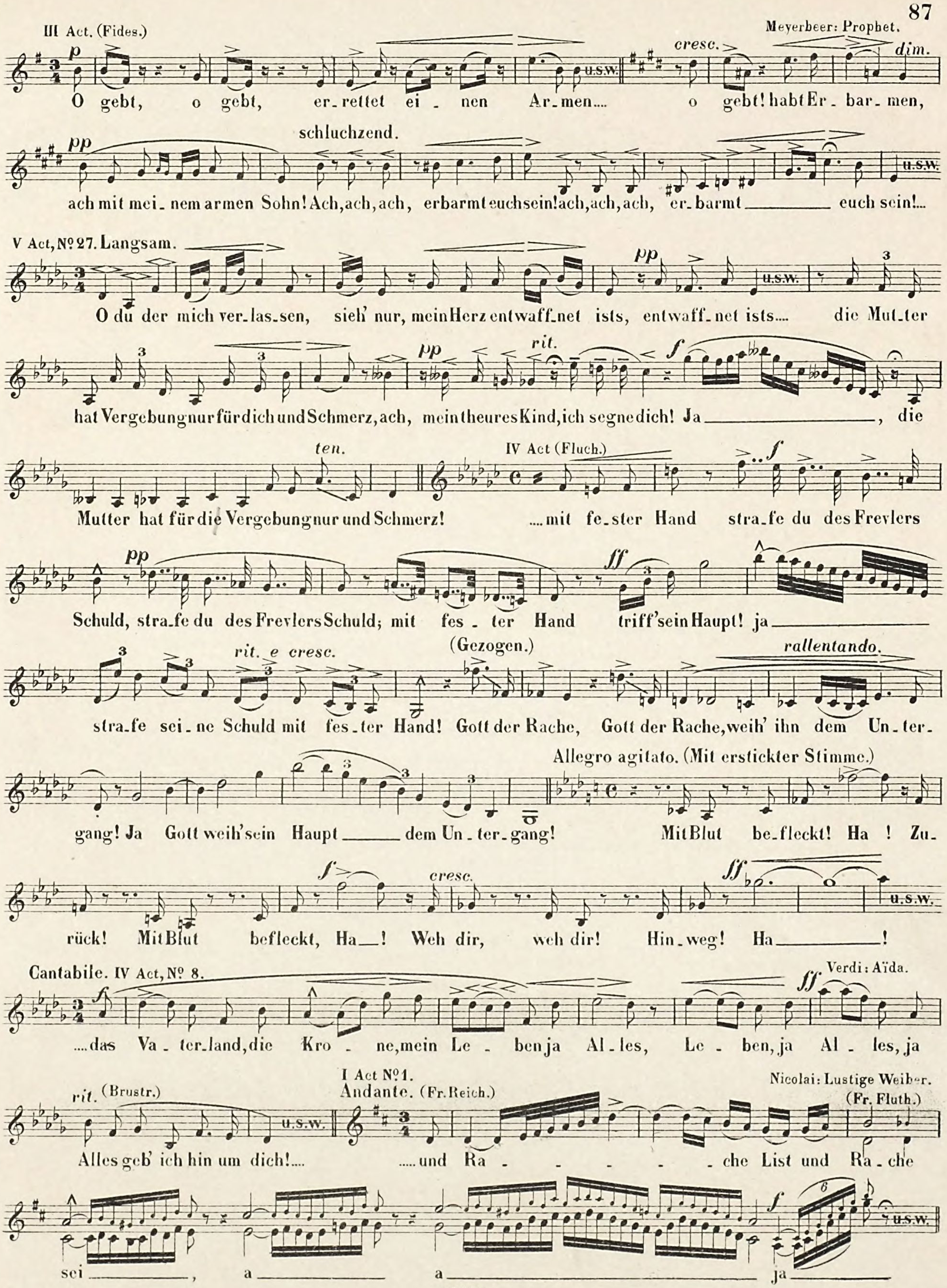
Die folgenden Uebungen sind nach Ermessen zu transponiren und in entsprechende Molltonarten zu übertragen.





19. Fragmente aus Opern.




III Act. (Fides.)
Meyerbeer: Prophet.
O gebt, o gebt, er-rettet ei - nen Ar-men.... o gebt! habt Er - bar - men,
schluchzend.
ach mit mei - nem armen Sohn! Ach, ach, ach, erbarmt euch sein! ach, ach, ach, er - barmt euch sein!...
V Act, № 27. Langsam.
O du der mich ver-las-sen, sieh' nur, mein Herz entwaff-net ists, entwaff-net ists.... die Mut-ter
hat Vergebung nur für dich und Schmerz, ach, mein theures Kind, ich segne dich! Ja, die
Mutter hat für die Vergebung nur und Schmerz!
IV Act (Fluch.)
....mit fe-ster Hand stra-fe du des Frevlers
Schuld, stra-fe du des Frevlers Schuld; mit fes - ter Hand triff' sein Haupt! ja
(Gezogen.)
stra-fe sei - ne Schuld mit fes-ter Hand! Gott der Rache, Gott der Rache, weih' ihn dem Un-ter-
Allegro agitato. (Mit erstickter Stimme.)
gang! Ja Gott weih' sein Haupt dem Un-ter-gang! Mit Blut be-fleckt! Ha! Zu-
rück! Mit Blut befleckt, Ha! Weh dir, weh dir! Hin-weg! Ha!
Cantabile. IV Act, № 8.
Verdi: Aïda.
....das Va-ter-land, die Kro - ne, mein Le - ben ja Al-les, Le - ben, ja Al - les, ja
(Brustr.)
I Act №1.
Andante. (Fr. Reich.)
Nicolai: Lustige Weiber.
(Fr. Fluth.)
Alles geb' ich hin um dich!.... und Ra - - - - - che List und Ra-che
sei, a a ja
u.s.w.

INHALT.

II.

Zur technischen Stimmbildung.

30

ein- und mehrstimmige Übungsstücke für den stylvollen Sprachgesang.

			Seite
No.	1.	Klinger **N.** Ununterbrochene Silbenfolge und Klangsteigerung	91
»	2.	» **N.** Gebundene auf- und absteigende Tonleitern	92
»	3.	» **N.** Ergreifen der Septintervalle mit anschliessenden Tonleitern	94
»	4.	» **N.** Sillabisch-melismatorische Secundenschritte	97
»	5.	Anschluss der **Vokale** an die **Klinger** und Steigerung ihres Klanggehaltes	98
»	6.	Lebhafte Wortfolge und Bindungen grösserer Intervallschritte (combinirte **Klinger**)	100
»	7.	Intervallbindungen durch verstärkte nasale Tendenz (**N, Ng**)	101
»	8.	Rhythmisch-dynamische Betonung schwerer und leichter Silben (Vokal **A** und **E**)	102
»	9.	Wort- und Silbenbetonung mit ungleichen Notenlängen (Vokal **A**)	104
»	10.	Vorübungen für die An- und Auslautbildung des **EI** und **AI**	105
»	11.	Die tiefere Klangschattirung des **AI** bei entfernten Tonstufen	108
»	12.	Erweiterung des Vorhergehenden durch längere melodische Sätze	109
»	13.	Freie Vortrags-Studie: helle Klangfarbe des **EI**	112
»	14.	Die Klangschattirungen des Vokals **I**	114
»	15.	Zweistimmige Terzen-Studie: Vokal **I**	115
»	16.	Dreistimmige Vokal-Studie: Neutralisirtes **I**	118
»	17.	Die Klangschattirungen des Vokals **E** (dreistimmig)	124
»	18.	Die Klangschattirungen des Vokals **A** (dreistimmige Vortragsstudie)	127
»	19.	Studie für melismatorische Phrasirung (Mischvokal **Å**)	136
»	20.	Chromatische Tonfolge (Vorübungen — Vokale **A** und **E**)	138
»	21.	Freie dissonirende Einsätze und chromatische Tonstufen (**A** und **E**)	140
»	22.	Sextintervalle und chromatische Tonstufen (Klinger **R**)	142
»	23.	Vokalwechsel zwischen **Ü** und **I** (Ergreifen der Quartintervalle etc.)	144
»	24.	Die Klangschattirungen des Vokals **O** (gebundener Vortrag)	148
»	25.	Der Klanggehalt des **M,** als Medium für das Portament	150
»	26.	Die Anlauttönung des **W** vor sämmtlichen Vokalen	152
»	27.	4 Übungsstücke für erschwerte Consonanten-Bildung: Anlaut **Sp** und **Sch**	160
»	28.	Innen- und Auslaut **Pf**	164
»	29.	An-, Innen- und Auslaut **T** und **D**	166
»	30.	Auslaut **tz** und **tzt**	167

INHALT.

10

vokale Übungsstücke für verschiedene Arten der technischen Stimmbildung.

		Seite
No. 31.	Schwelltöne mit Registerwechsel	168
» 32.	Gebundene Tonleitergruppen mit markirtem und gehauchtem Toneinsatz	171
» 33.	Zweistimmiges Übungsstück: Synkopische Betonungen etc.	174
» 34.	Lebhafte Tonleitergruppen, melismatorische Umschreibungen etc.	182
» 35.	Langsame Triller-Vorübungen und punktirte Tonleitern	186
» 36.	Absteigende Triller-Vorübungen	189
» 37.	Studie für Triller und lebhafte Tonleitern	190
» 38.	Chromatisches Übungsstück mit vokaler Modulation	193
» 39.	Studie für vokale Klangfarben und freiem Vortrag	203
» 40.	Studie für freie, rhythmisch-melodische Phrasirung	207

15

Textübungen für eine tiefe Altstimme.

No. 1.	Schwelltöne auf dem Brustregister mit den Vokalen **A** und **E**	213
» 2.	Klinger **M**	214
» 3.	Klinger **L**	214
» 4.	Ausgleich der offenen Vokale **E, Ä, A**	215
» 5.	Ausgleich des quantitativen Klanggehaltes von Vokal und Consonant (Klinger)	217
» 6.	Gebundene Silbenbildungen mit Säusellauten	219
» 7.	Ausgleich der dunkeln Vokale auf dem tiefen Brustregister	220
» 8.	Die Vokale **U—O** auf beiden Registern	222
» 9.	Silben-Bindungen zwischen Brust- und Mittelregister (**U—E**)	223
» 10.	Bestimmter Toneinsatz des **U** (gleicher Klanggehalt auf beiden Registern)	224
» 11.	Die Klangschattirungen des **U** auf beiden Registern	225
» 12.	An- und Auslaut **T** und **D** (Ergreifen entfernter Tonstufen)	226
» 13.	Lautverschmelzung von **Tr**	228
» 14.	Chromatische Übung mit den Klangschattirungen des **O**	229
» 15.	Gebundene chrom. Tonfolge punktirter Noten etc. (**A—E**)	230

2

vierstimmige Vortragsstudien

a) für zwei Sopran- und zwei Altstimmen:

Gebundener Textgesang und dynamische Phrasirung 231

b) für Sopran, Alt, Tenor und Bass:

Lebhafteste Textaussprache und freie Vortragsarten (Staccato und tempo rubato) 239

Klinger N.

Ununterbrochene Silbenfolge und Klangsteigerung auf gleichen Tonstufen.

No. 1.



Gebundene auf- und absteigende Tonleitern

auf dem Mittel- und Übergangsregister
mit angemessener Klangsteigerung.

No. 2.




cresc.
Gen-zia-nen blühn da - ne - - - ben,
f
von un-ten Sang schon
klingt,
denn rings ein ah-nend Le - ben,
riten.
Lenz-nahn nun bangend
mf
sf rit.
bringt,
Lenz - nahn nun
meno mosso.
dim.
ban - - gend bringt!
accel.
dim.
Ped

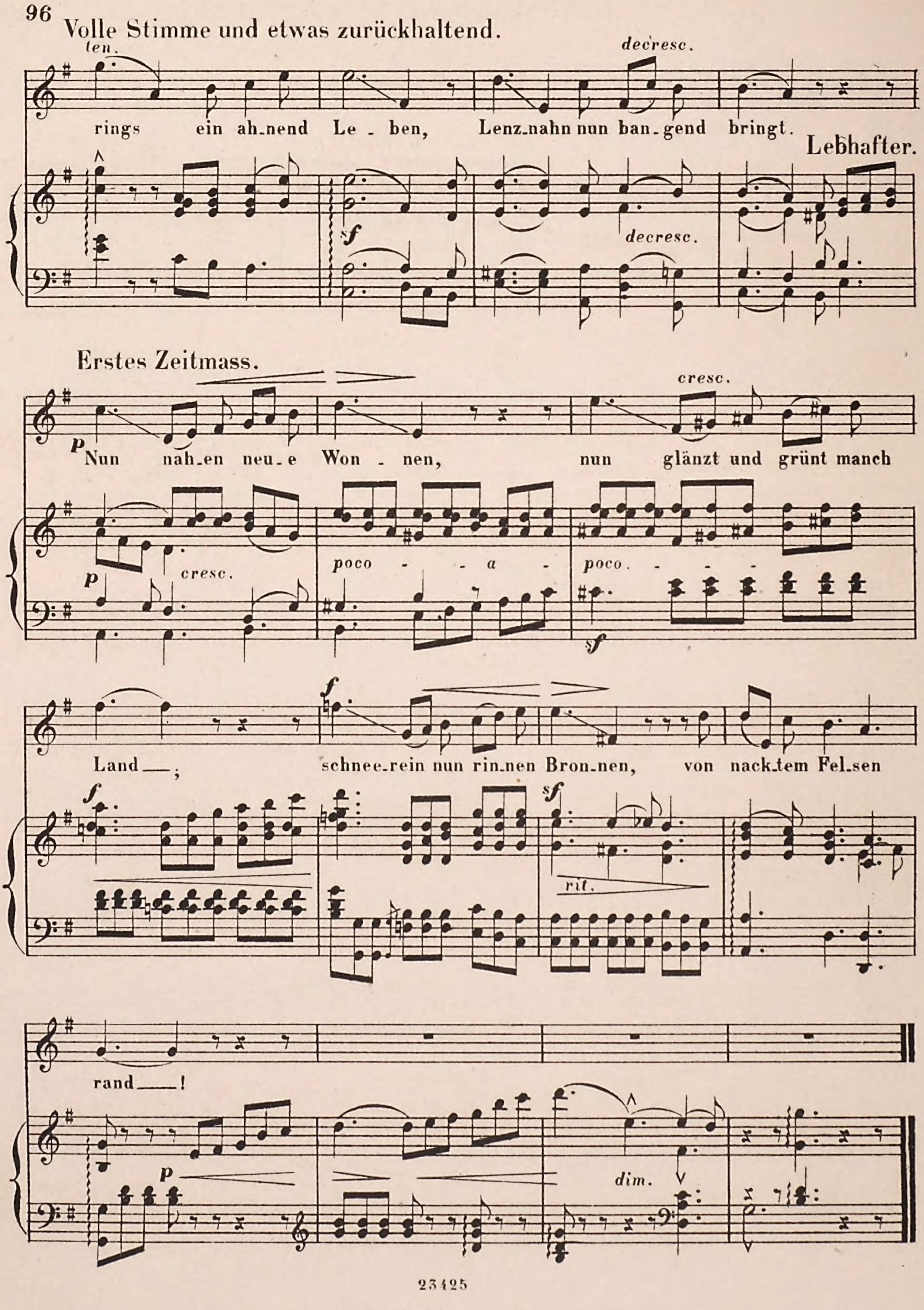
Bestimmtes Ergreifen der Septintervalle

mit anschliessenden Tonleitergruppen in
aufsteigender Bewegung.

Nº 3.




nack_tem Fel - - - sen - rand ! Gen -
Lebhafter.
mf
fp
zia - - - nen blühn da - ne - - ben, von un - - - ten Sang schon
ruhiger.
rit.
cresc.
klingt , denn rings ein ah_nend
Lebhafter.
poco - - - a - - - poco.
Le - ben Lenz - nahn nun ban - gend bringt ; denn
sf
rit.


Volle Stimme und etwas zurückhaltend.
ten.
decresc.
rings ein ah_nend Le_ben, Lenz_nahn nun ban_gend bringt.
Lebhafter.
sf
decresc.
Erstes Zeitmass.
cresc.
p
Nun nah_en neu_e Won_nen, nun glänzt und grünt manch
cresc.
poco - a - poco
sf
f
Land__; schnee_rein nun rin_nen Bron_nen, von nack_tem Fel_sen
f
sf
rit.
rand__!
p
dim.

Sillabisch-melismatorische Secundenschritte

auf dem Mittel- und Übergangsregister.

(Die Bindungen anfangs mit nasaler Tendenz.)

Nº 4.



23425

BAYERISCHE STAATS BIBLIOTHEK MUENCHEN

Vollkommener Anschluss der Vokale an die

Klinger und die natürliche Steigerung ihres Klanggehaltes durch Ausschluss aller klangvernichtenden cons. Einschnitte.

Nº 5.




wäh - - - ren Wah - re Min - ne wol - le
riten.
nen - - nen, je - ne war - men, rei - - nen Won - nen,
f
p
de - ren Hel - - le all' er - wär - - men, wie ein
sf
rei - - ner Wein ein rei-ner Wein den Wal - - -
ler.
dim.

Erweiterung des Vorhergehenden durch lebhaftere Wortfolge

und Bindungen grösserer Intervallschritte mittelst der Nasal-Klinger.

N° 6.



Intervallbindungen durch verstärkte nasale Tendenz,

zur Befestigung der hohen Übergangstöne.

Nº 7.

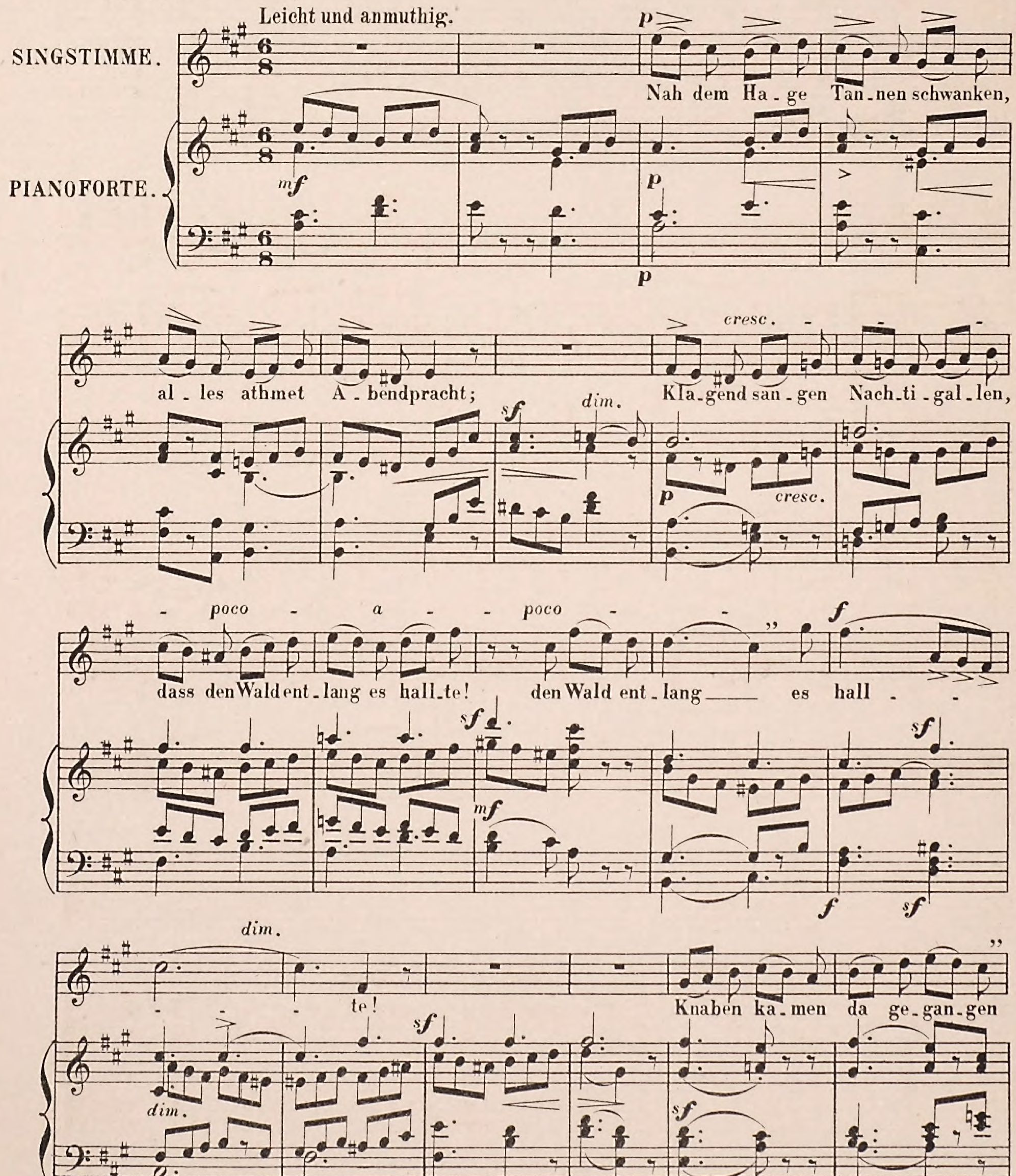


23425

Rhythmisch-dynamische Betonung

der schweren und leichten Silben durch das quantitative Verhältniss der Vokale A und E.

Nº 8.



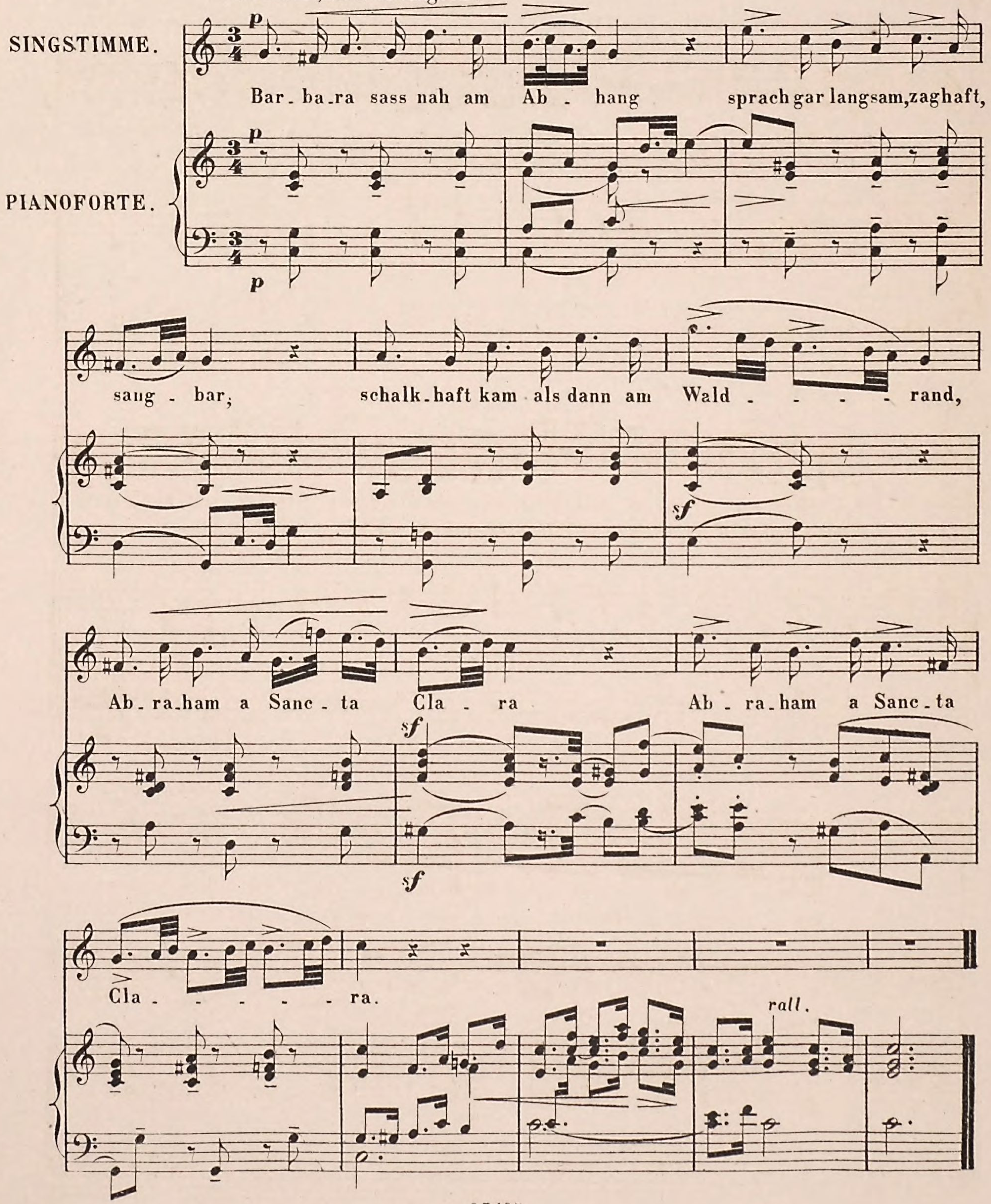

rit.
bewegter.
san_gen Psalmen, Ban - - ner tra - gend; an - dern prangt der Kranz am
p
rit. e dim.
Ped
Ped
Arm.
cresc.
Al - le wa - ren ar - me Wal - ler,
sf
p
cresc.
allmählig langsamer.
al - le wa - ren ar - me Wal - ler, ras - ten lan_ge nah dem Walde, nah dem
Wal - de.
p

Schwere und leichte Wort-und Silbenbetonung

bei ungleichen Notenlängen auf gleichem Vokal.

Nº 9.

Gut betont, nicht zu langsam.



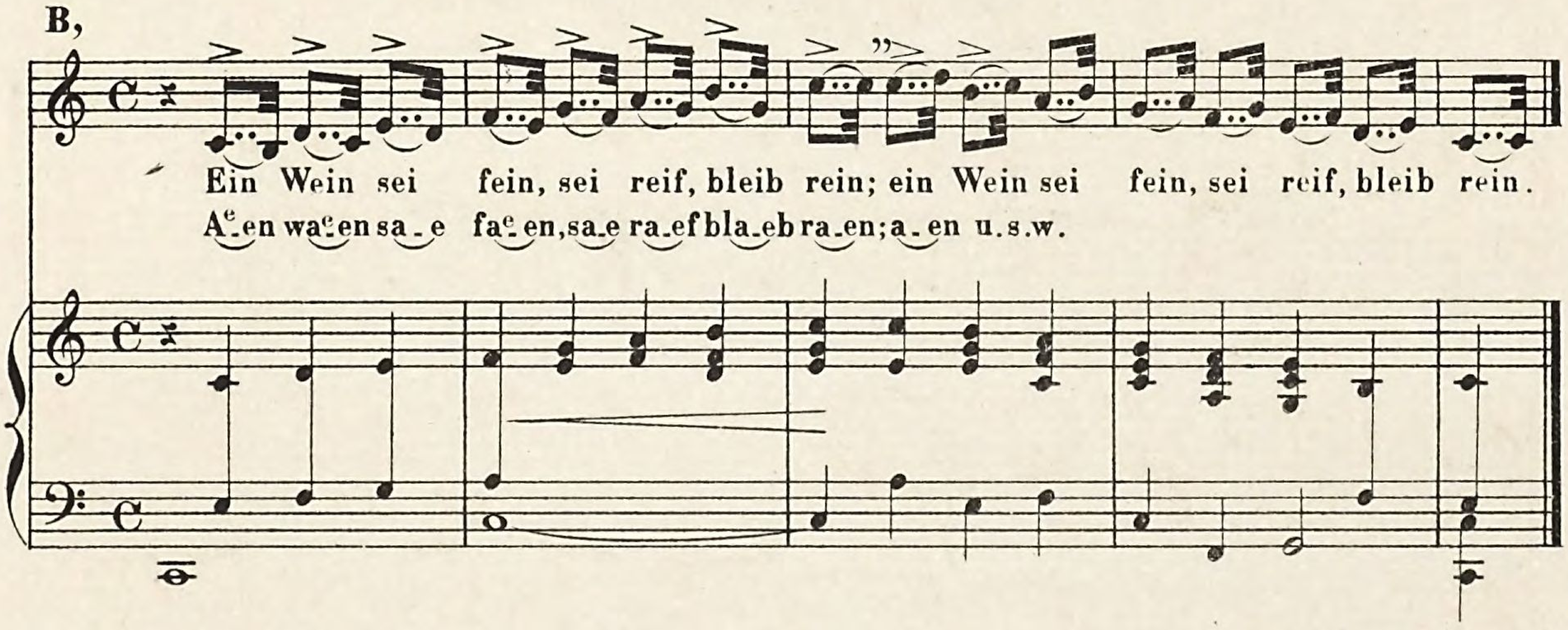
Vorübungen für die An= und Auslautbildung des EI und AI.

N°. 10.

A, Anfangs langsam, allmählig lebhafter. (Gebundene Secundenschritte.)

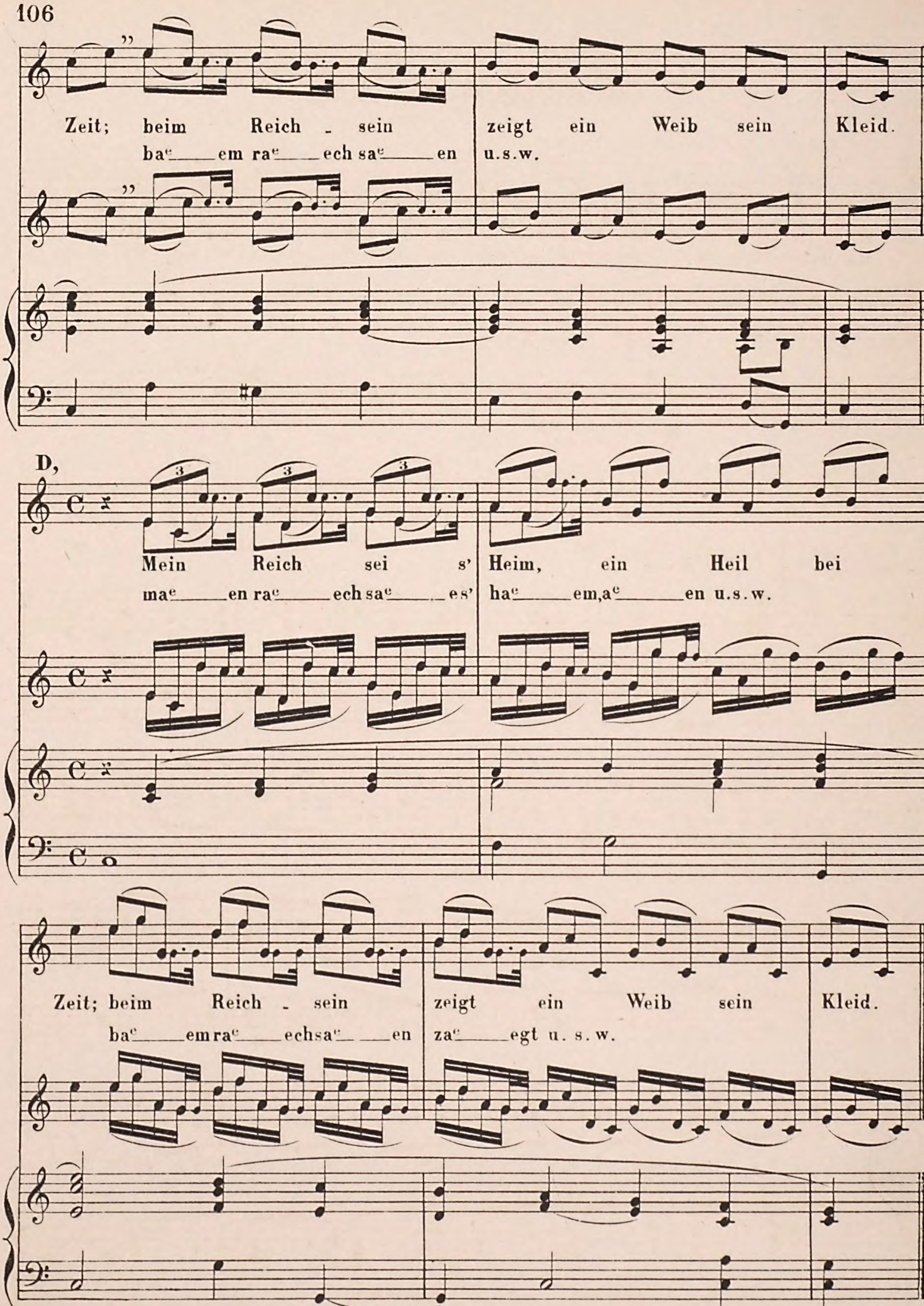


B,

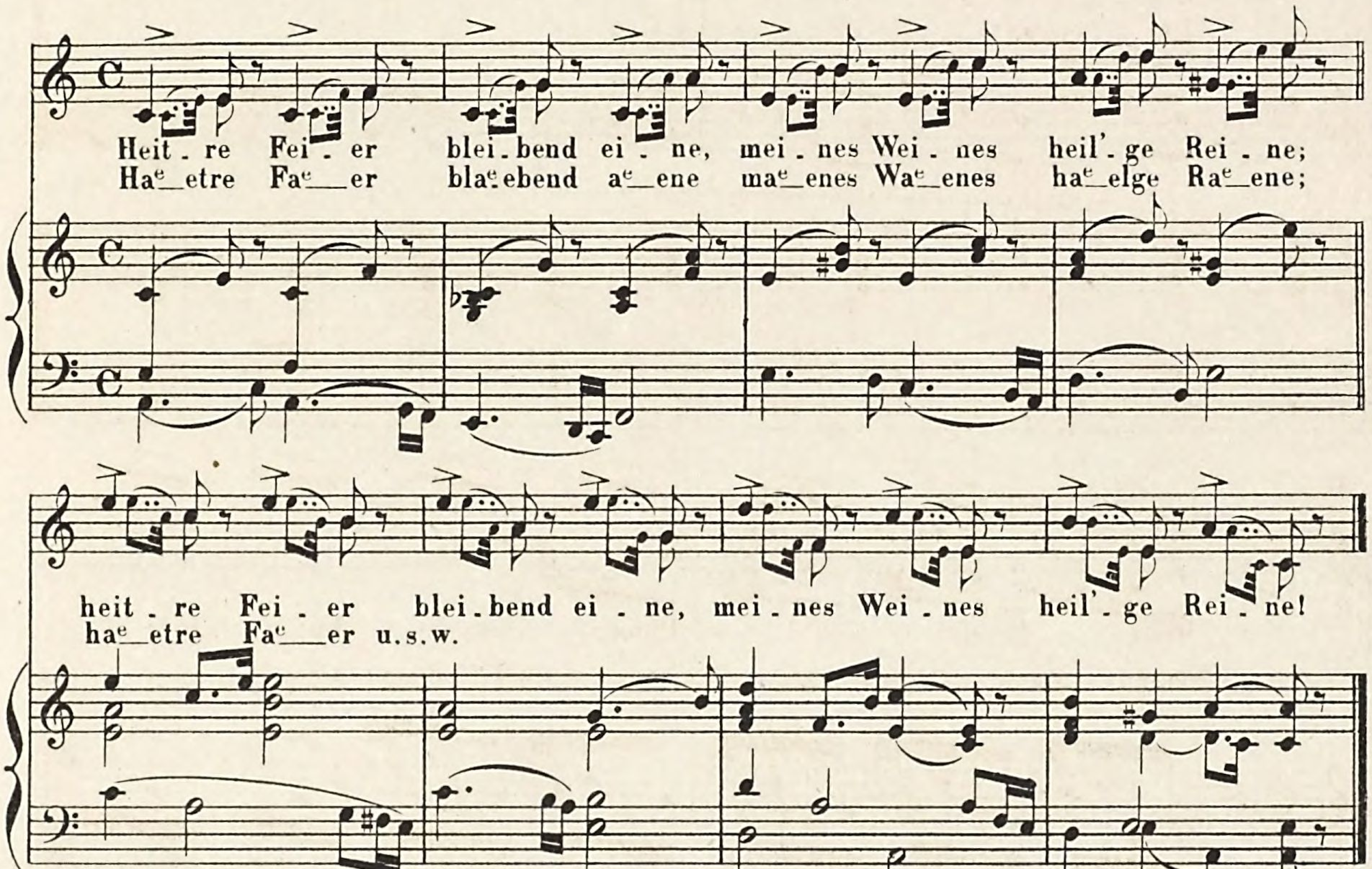


C, (Terzenschritte.)

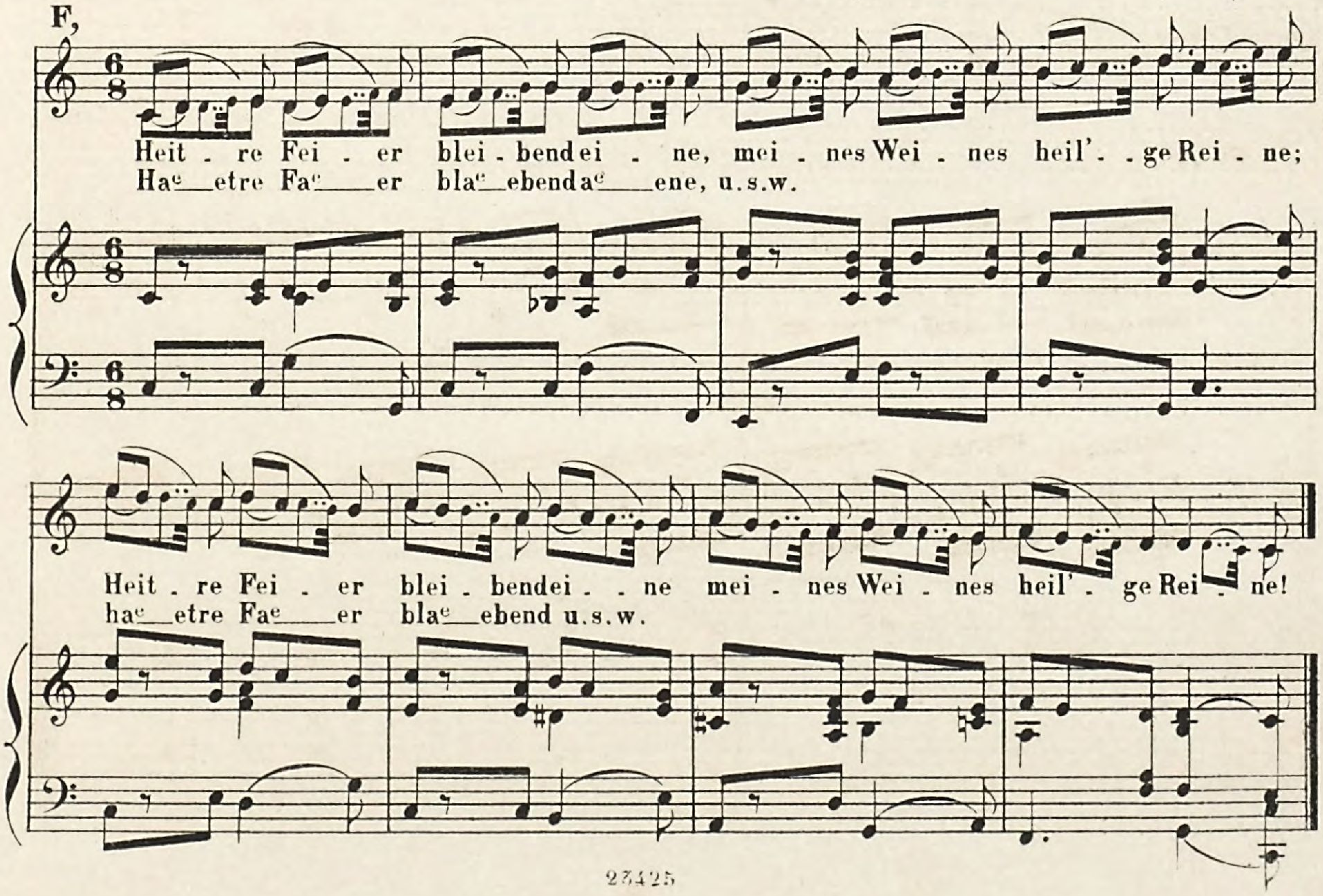



Zeit; beim Reich - sein zeigt ein Weib sein Kleid.
bae__em rae__ech sae__en u.s.w.
D,
Mein Reich sei s' Heim, ein Heil bei
mae__en rae__ech sae__es' hae__em,ae__en u.s.w.
Zeit; beim Reich - sein zeigt ein Weib sein Kleid.
bae__emrae__echsae__en zae__egt u. s. w.

E, Zweisilbige Wortbindungen.



F,

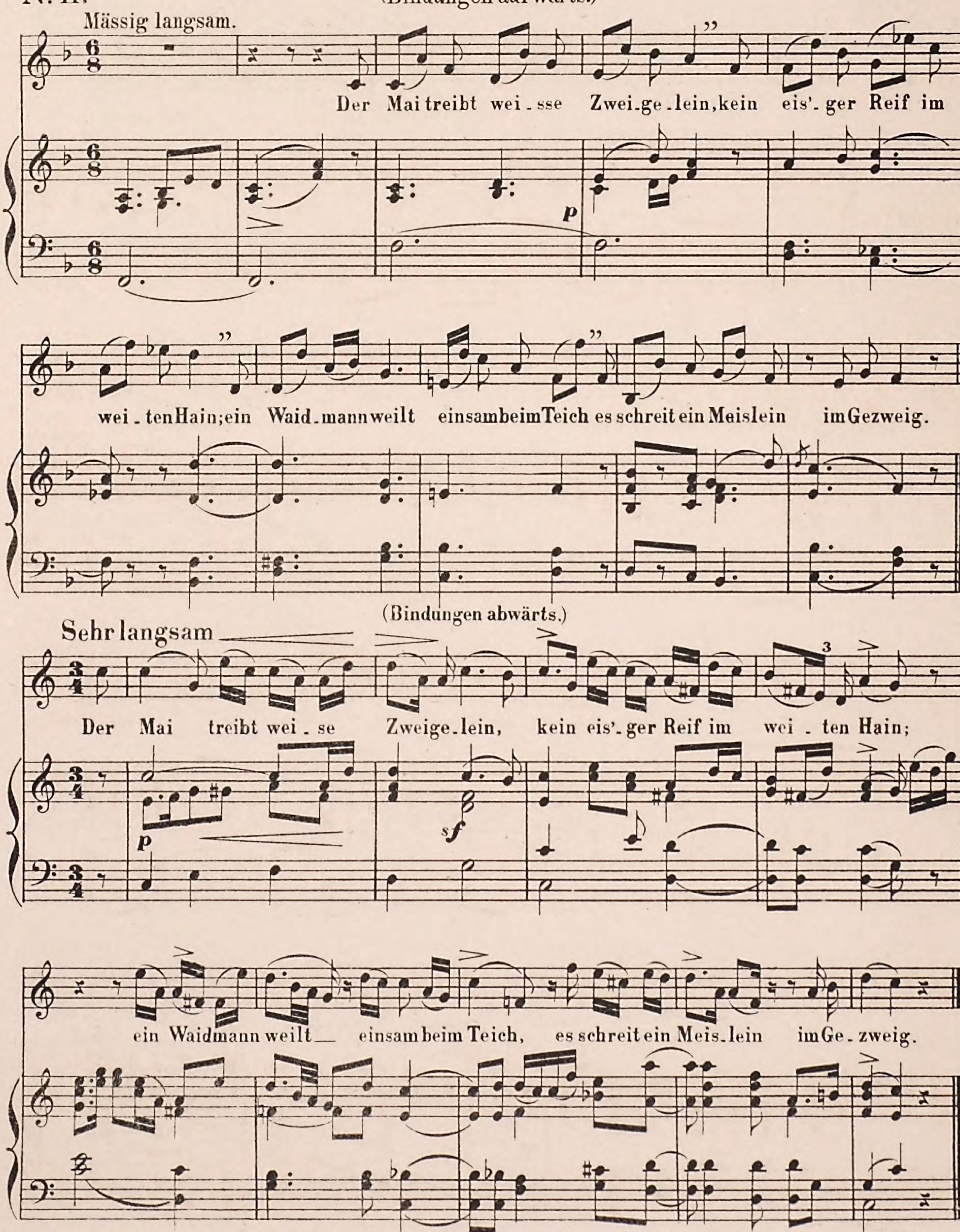


Die dunklere Klangschattirung des AI bei

entfernten Tonstufen.

N°. 11.

(Bindungen aufwärts.)



Erweiterung des Vorhergehenden

zu längeren melodischen Sätzen, und Hinzunahme der hohen Übergangstöne.

Nº 12.



23425

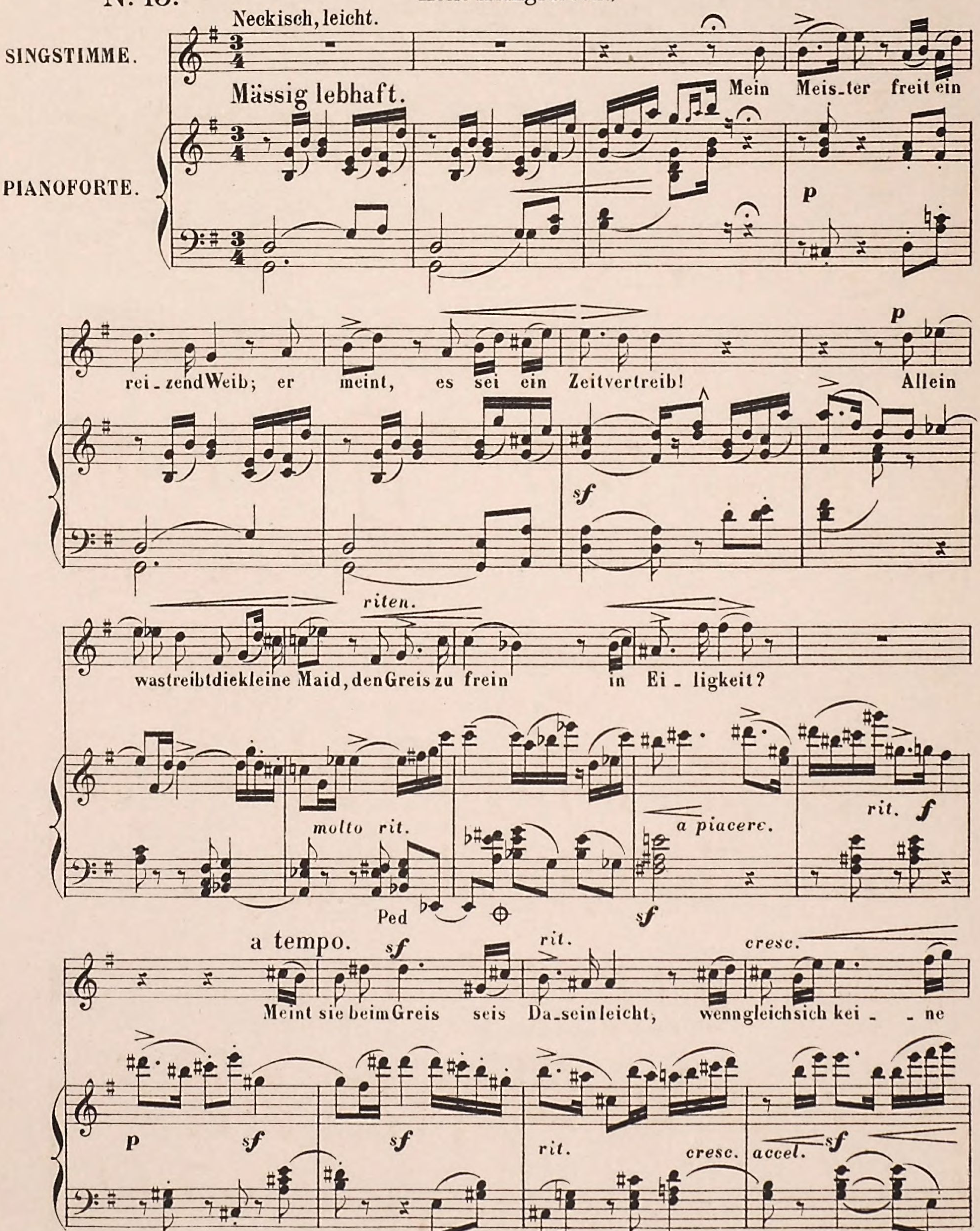

(Mit Verschiebung)
Ein Weib be_weiset gleich im wei_ten Rei_sekleid,
im Rei_se_kleid
dass weit wie breit
sei Mai_en_zeit; dass weit wie breit sei Mai_ _ _ _en_
zeit; Mai_enzeit! Weit wie breit sei Mai_ _en_zeit!
rit.
cresc.
poco accel. e cresc.
dim.
riten.
decresc.
Ped


p
Der Maitreibt weis.se Zweige.lein, kein eis'ger Reif im
wei.ten Hain;
cresc.
ein Waidmann weilt einsam beim Teich, es
sf
mf
schreit ein Meislein im Ge.zweig, es schreit ein Meislein, ein
rallent.
Meislein im Ge. zweig
Beschleunigt.
p
tr

Freie Vortrags-Studie.

Nº 13.

(Helle Klangfarben.)




riten.
Neigung zeigt? Ei klei - - ne Maid —, leicht eilt die Zeit!
sf
rit.
ten.
Dein ei - lig Frein bei eit - lem Schein —
a tempo.
cresc.
ten.
decresc.
wird ei - ne Pein ein Leid einst sein; dein ei - lig Frein, wird ei - ne
f
rit.
dim.
Pein —, ein Leid, ein Leid — einst sein!
cresc.

Die Klangschattirungen des Vokals I.

No. 14.



Zweistimmige Terzen-Studie. (Vokal I.)

Die Gewinnung gleicher Klangfülle auf den beiden Hauptregistern.

Nº 15.



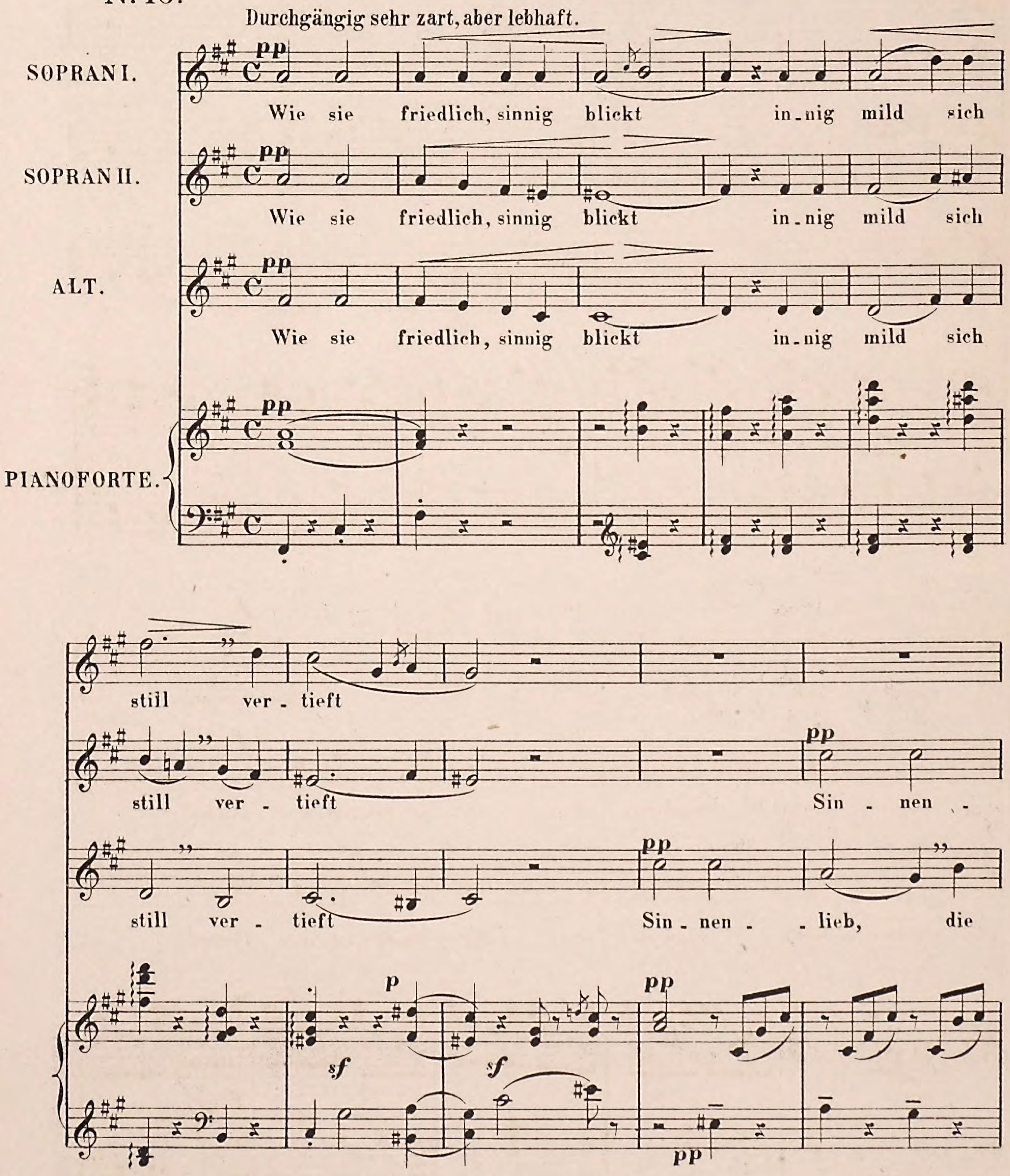

cresc.
Ihr tie - fes Inn-re liebt nicht, will sich nicht blind-lings
Ihr tie - fes Inn-re liebt nicht, will sich nicht blind-lings
ir - ren;
Wird sie mit ih-rer Lie - be sich
ir - ren;
Wird sie mit ih-rer Lie - be sich
langsamer.
rit.
steigernd.
schliess-lich nicht ver - wir - ren? wird sie mit ih-rer Lie - - - be,
schliess-lich nicht ver - wir - ren? wird sie mit ih-rer Lie - - - be,
ten.
decresc.

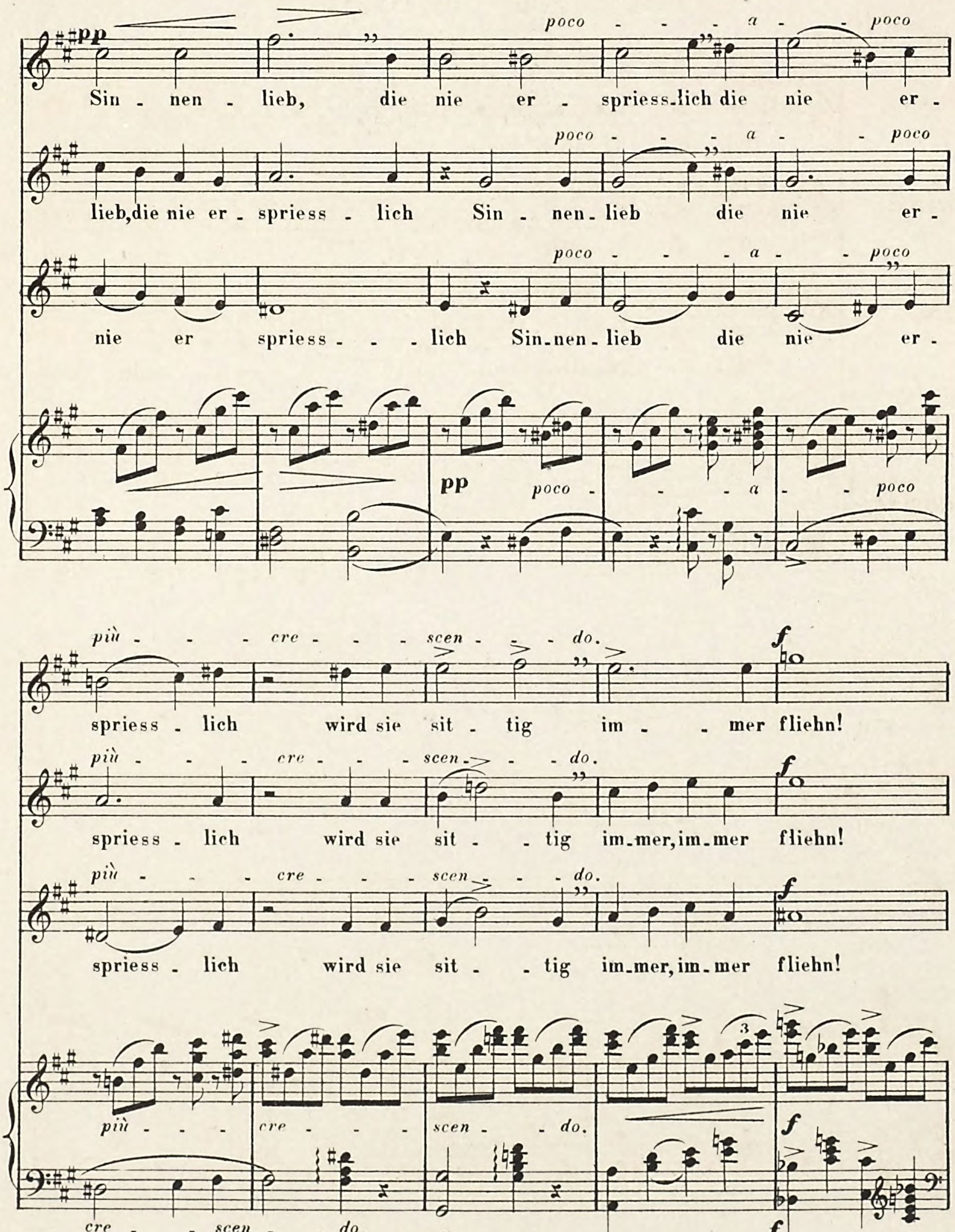

sf
sich schliess_lich nicht ver _ wir_ren, wird sie sich nicht ver_
sich schliess_lich nicht ver _ wir_ren, wird sie sich nicht ver_
wir _ _ _ _ _ ren? wird sie
wir _ _ _ _ _ ren? wird sie
decresc.
sich nicht ver _ wir _ ren?
sich nicht ver _ wir _ ren?
rit.

Dreistimmige Vokalstudie.

Das neutralisirte I in allen Stärkegraden,
und registermässige Behandlung desselben.

N° 16.




pp
poco - - - a - - poco
Sin - nen - lieb, die nie er - spriess-lich die nie er -
lieb, die nie er - spriess - lich Sin - nen - lieb die nie er -
nie er spriess - - - lich Sin - nen - lieb die nie er -
pp poco - - - a - - poco
più - - - cre - - - scen - - - do.
f
spriess - lich wird sie sit - tig im - - mer fliehn!
spriess - lich wird sie sit - - tig im - mer, im - mer fliehn!
spriess - lich wird sie sit - - tig im - mer, im - mer fliehn!
più - - - cre - - - scen - - do.
cre - - scen - - do.
sf
f


sf
riten.
p
Im - mer fliehn im mer fliehn.
Im - mer fliehn wird sie im - mer
Im - mer fliehn wird sie im - mer
dim.
im Tempo.
Knie-end liegt sie, lieb-lich sin - nend, sie die still, sie die still die Him - - mel
fliehn! Knieend liegt sie, lieb-lich sinnend die die Him-mel
fliehn! sie die still die Him - - mel
zart.
minnt. Knie - end liegt sie lieb - lich sinnend, sie die still die Him-mel
pp
cresc.
minnt. Sin - - - - nen-lieb, die nie er spriesslich, wird sie
minnt. Sin - nen-

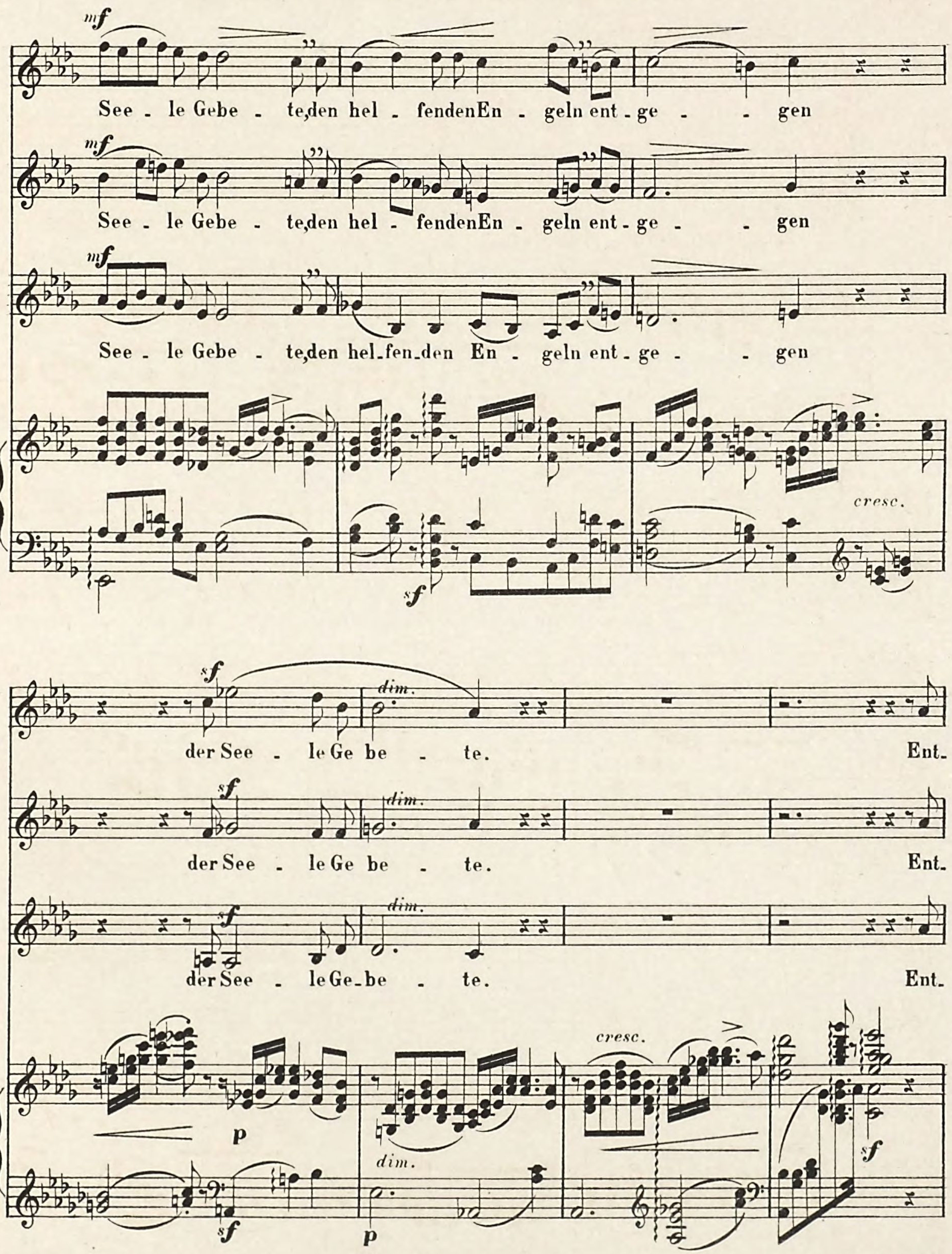

cresc.
minnt; Sin - nen - lieb die nie erspriesslich, wird sie sit - tig im - mer fliehn, wird sie
sit - tig im - mer fliehn, Sin - nen - lieb die nie erspriesslich, wird sie fliehn, wird sie
lieb die nie erspriesslich Sin - nen - lieb die nie er - spriesslich,
ten. rallent. langsamer. dim.
sit - tig im - mer fliehn! im - mer, im - mer fliehn
sit - tig fliehn! im - mer fliehn
wird sie sit - tig immer fliehn im - mer fliehn!
Tempo primo.
Ihr Be - gin - nen ist ver - dienst - lich,
Ihr Be - gin - nen ist ver - dienst - lich ist ver - dienst - lich,
Ihr Be - gin - nen ist ver - dienst - lich,


mf
decresc.
ist ver - dienst - lich,
mf
decresc.
ist ver - dienst - lich, bringt ihr
mf
decresc.
p
ist ver - dienst - lich, bringt ihr Him - mels -
decresc.
p
dim.
pp
Bringt ihr Him - mels - licht bringt ihr Himmels-licht gibt
pp
Him - mels - licht, bringt ihr Himmels-licht gibt
pp
licht gibt Frie - den; bringt ihr Himmels-licht gibt
pp
p
dim.


Frie - - - den gibt ihr Frie - - - - den,
Frie - - - den gibt ihr Frie - - - - den,
Frie - - - den gibt ihr Frie - - - - den,
pp
dim.
Frie - - - - den!
pp
dim.
Frie - - - - den!
pp
dim.
Frie - - - - den!
rallent.
p
pp

Nº 17. Die Klangschattirungen des Vokals E.




mf
See - le Gebe - te,den hel - fendenEn - geln ent - ge - - gen
mf
See - le Gebe - te,den hel - fendenEn - geln ent - ge - - gen
mf
See - le Gebe - te,den hel-fen-den En - geln ent - ge - - gen
sf
cresc.
sf
dim.
der See - le Ge be - te. Ent-
sf
dim.
der See - le Ge be - te. Ent-
sf
dim.
der See - le Ge-be - te. Ent-
p
sf
dim.
p
cresc.
sf


cre - scen - - do.
deck - end des Her - zens We - - he, wenn Schmerzen es bren - nend ver -
cresc.
deck - end des Her - zens We - - he, wenn Schmerzen es bren - nend ver -
cresc.
deck - end des Her - zens We - - he, wenn Schmer - zen es brennend ver -
cresc.
molto cresc
ten. dim.
seh - - ren, wenn Schmerzen es bren - nend ver - seh - - - -
ten. dim.
seh - - ren, wenn Schmerzen es bren - nend ver - seh - - - -
ten. dim.
seh - - ren, wenn Schmer - zen es bren - nend ver - seh -
decresc.
dolce.
dim.
ren.
ren.
ren.
rallent.

Dreistimmige melismatorische Vortrags-Studie

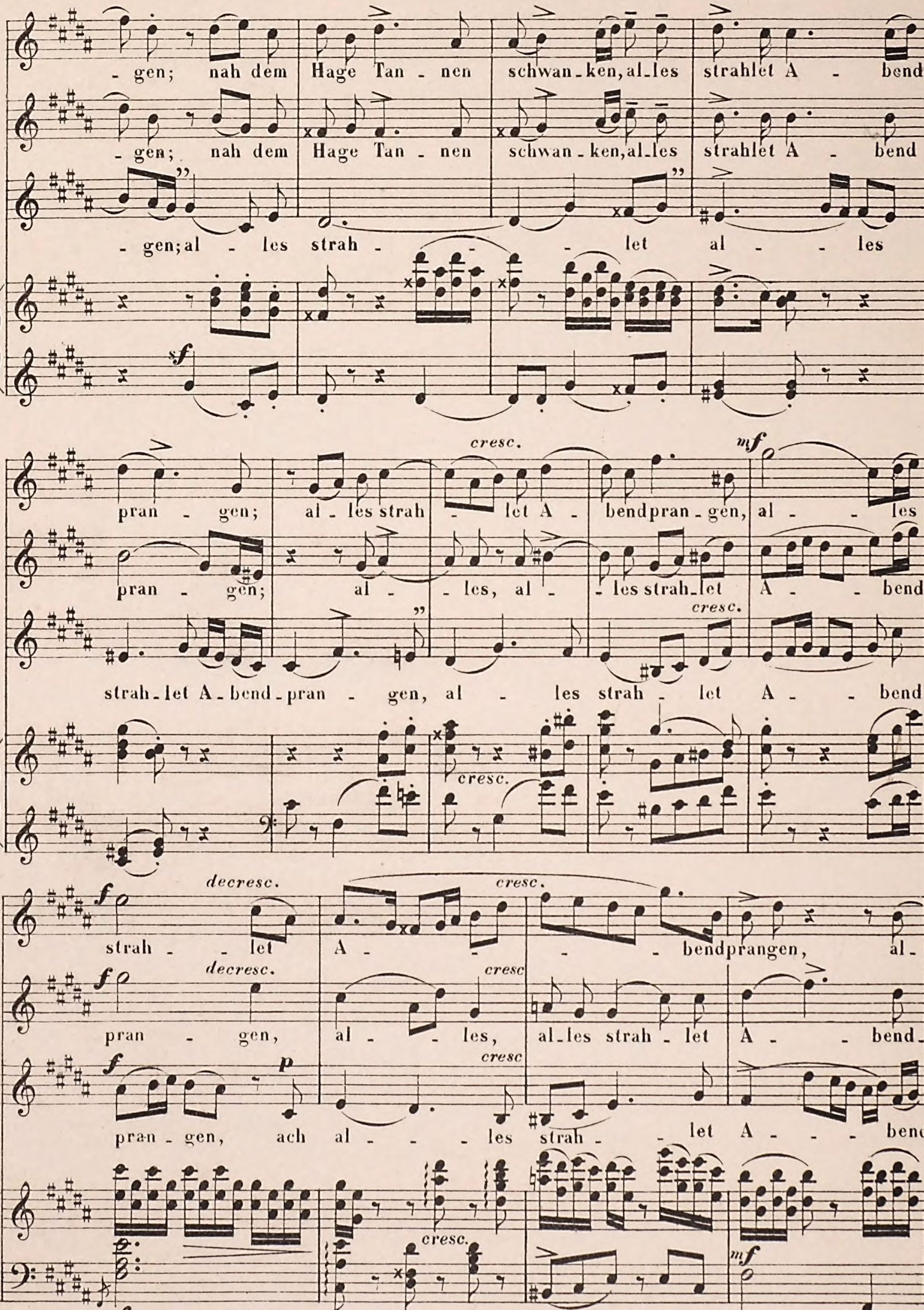
für die Klangschattirungen des Vokals A.

Nº 18.

Anmuthig, mit heller Klangfarbe.







_gen; nah dem Hage Tan_nen schwan_ken, al_les strahlet A _ bend
_gen; nah dem Hage Tan_nen schwan_ken, al_les strahlet A _ bend
_gen; al _ les strah _ _ _ let al _ _ les
sf
cresc.
mf
pran _ gen; al_les strah _ let A _ bendpran_gen, al _ _ les
pran _ gen; al _ _ les, al _ _ les strah_let A _ _ bend
cresc.
strah_let A_bend_pran _ gen, al _ les strah _ let A _ _ bend
cresc.
decresc.
cresc.
f
strah _ _ let A _ _ _ _ bendprangen, al_
decresc.
cresc
pran _ gen, al _ _ les, al_les strah _ let A _ _ bend_
f
p
cresc
pran_gen, ach al _ _ _ les strah _ _ let A _ _ _ bend_
cresc.
mf
sf
Ped.


cresc.
-les strah-let A - - - bend - glanz!
pran - gen, al - les strah - let A-bendglanz!
pran - gen, al-les strahlet A - bend-pran - - - - gen, al-les
tr
cresc.
8
sf
rit.
A - bendpran-gen alles!
pp
strahlet A - bendpran-gen alles!
ritenuto e pp
dim.
pp Dunkle Klangfarbe.
Kla - - - gend
Klagend sang
Nur wenig langsamer.
riten.
ten.
p
pp


cresc.
decresc.
sang der al - te Bar - de, dass der Wal - des rand es hall - te!
sang der al - te Bar - de, Klagend sang der al - te Bar - de, dass der Waldes - rand es hall - te!
sang der Bar - de, dass der Waldesrand es hall - te!
a tempo.
Kna - ben kamen da gegangen, sangen Psalmen,
Kna - ben ka - men da ge - gangen sangen
rit.
zart.
p a tempo.
Kna - ben ka - men da gegan - gen, san - gen Psal - men,
ka - men da ge - gan - gen, san - gen Psal - men, san - gen Psal - men,
Psal - men, Ban - ner tra - gend san - gen
f
mf


Ban - ner tragend; san_gen Psal_men, Banner tra - - gend Ban - ner tra_gend; al - le waren ar - me Waller,
Ban - ner tragend; san_gen Psal - men Ban - ner tra_gend san_gen Psal - men, lange Ban - ner tra - gend!
Psal - men, Ban - ner tra - gend, Ban - ner tra_gend san_gen Psal - men, Bannertra_gend. Al - le wa - ren
mf
p
sf
ras_ten lan - ge, lan - ge, ras ten lange nah dem Wal - de,
ras_ten lan - ge, lan - ge nah dem Wal - de,
ar - me Wal - ler, ras - ten lange nah dem
rit.
rit.


ritenuto.
pp
dim.
rasten lan - ge, nah __ nah dem Walde.
riten. rasten lan - ge, nah __ nah dem Walde.
Walde, ras - ten lan - ge, nah __ nah dem Walde.
ritenuto.
cresc.
sf
Ped
a tempo.
Nah dem Ha - ge Tan - nen schwan - - - ken, al - - les
Nah dem Ha - ge Tannen schwan - - - ken, al - - les
Nah dem Ha - - ge Tan - nen schwanken, al - - les
a tempo
f
p
cresc.
sf
strah - let alles strahlet Abend - pran - - - -
strah - let alles strahlet Abend - pran -
strah - let, al - les strahlet A - - - bendpran - - - - -
pp
cresc


gen; nah dem Hage Tan nen schwan ken, al les strah let A bend
gen; nah dem Hage Tan nen schwan ken, al les strah let A bend
gen, al les strah let, al les
p
pran gen al les strah let A bend pran gen,
pran gen al les, al les strah let
strah let A bend pran gen, al les strah let
cresc.
sf
cresc.
mf
f
al les strah let A bend
A bend pran gen al les, al les strah let
A bend pran gen ach al les strah let
sf
sf
Ped


cresc.
prangen, al - les strah - let A - - - bend
cresc.
A - - - bend - pran - - gen, al - - les strah - let
A - - - bendpran - gen, al - les strahlet Abend - pran - -
sf poco riten.
pran - gen strah - - let A - bend - pran - - gen,
sf
A - - bend - prangen strah - - let A - bend - pran - - gen,
poco riten.
- - gen, strah - - let A - bend - pran - - gen,
Ped.
Ped.
strahlt A - bend - pran - - gen!
strahlt A - bend - - pran - - gen!
strahlt A - bend - - pran - - gen!
cresc.
f
Ped.

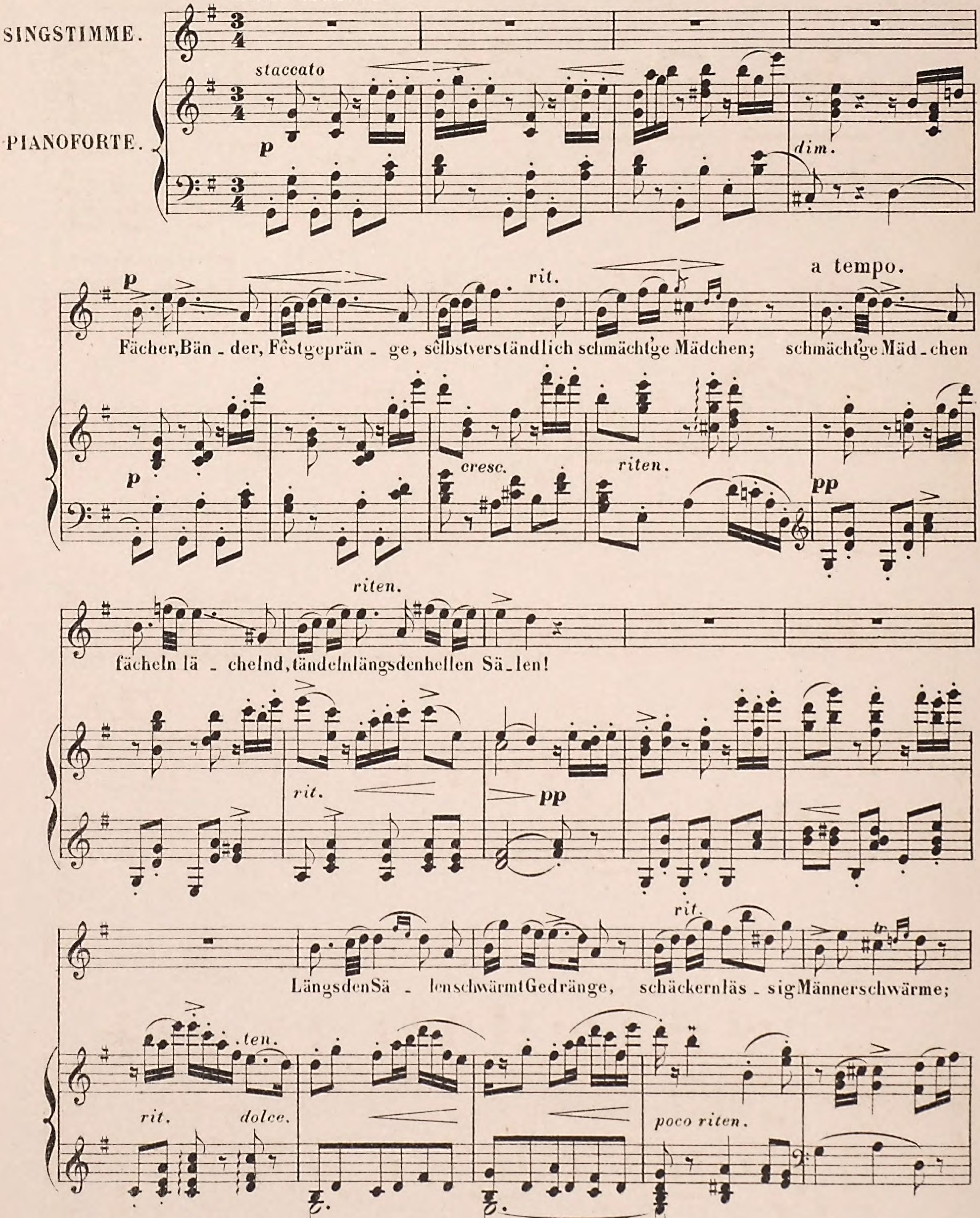

f
al - les strahlet Abendpran - gen, A - bendglanz
al - les strahlet Abendpran - gen, strah - let A-bendglanz
al - les strahlet Abendpran - gen, strah - let A - bend -
tr
sf
cresc.
A - bend - glanz! al - les
cresc.
al-les strahlet A - bendglanz! al - les
decresc.
cresc.
glanz al-les strah-let A - bendglanz
sf
decresc.
mf
strah-let A - bend - glanz!
strah-let A - bend - glanz!
strah-let A - bend - glanz!
p
rallent. e dolce

Studie für den melismatorischen Accent.

Nº 19.

(Mischvokal Ä.)

Leicht und zierlich.




riten. poco a poco a tempo.
Männer_schwärme schäckern läs_sig, tän_ _deln, träl_lern! Läppisch lässt es
rit.
pp
ten.
rit.
Etwas langsamer.
kräft'gen Män_nern, schmächt'gen Mäd_chen Ständchen trällern; läppisch lässt es kräft'gen
sf
ten.
tr
riten.
cresc. accel. rallent.
Män_nern, schmächt'gen Mädchen Ständchen trällern, schmächt'gen Mädchen Ständchen träl_
accel.
sf
p
_lern!
a tempo.
sfp
pp

Chromatische Tonfolge.

Nº 20.

Vorübungen.



Dreifache Bindungen.



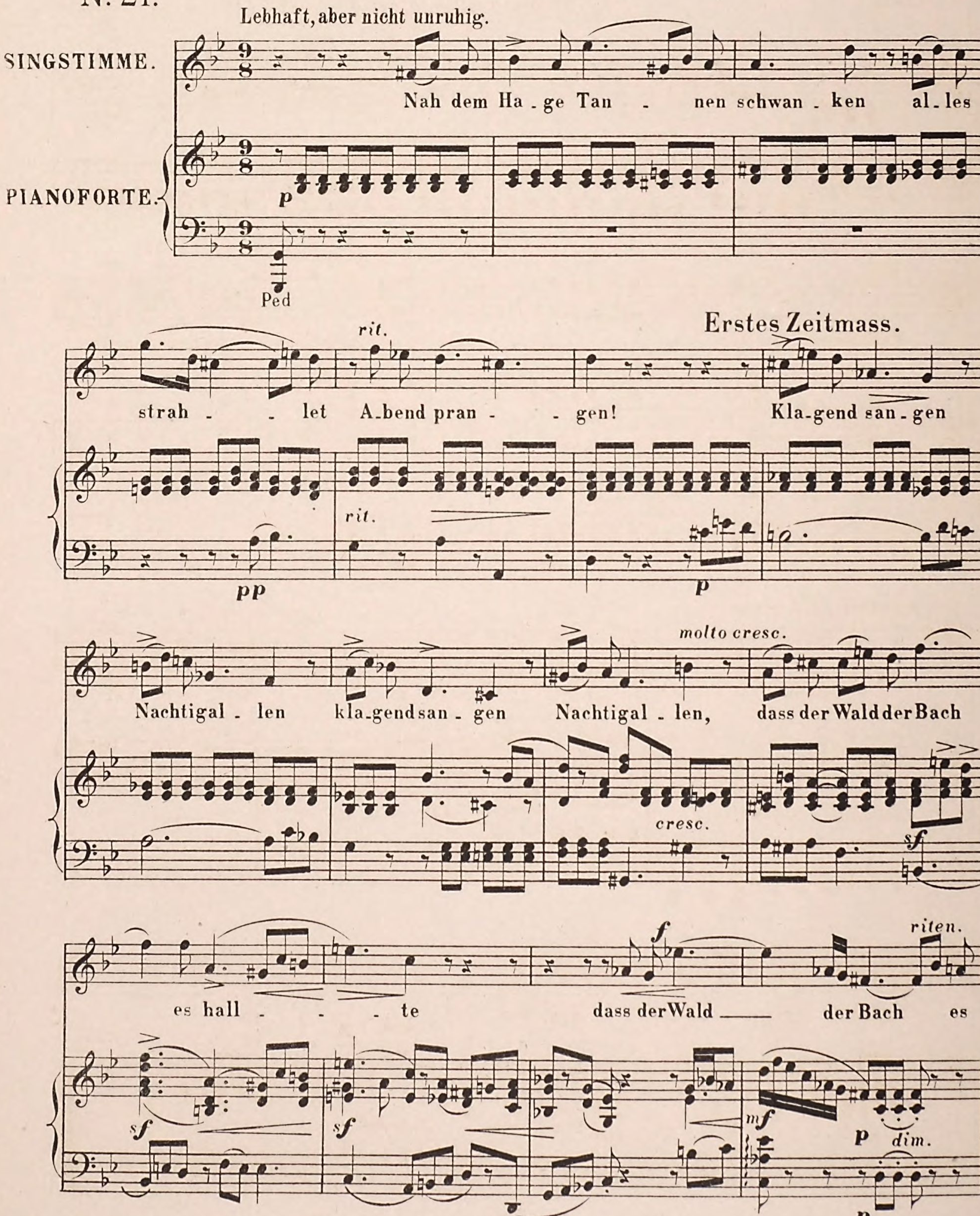
C. Dynamische Erweiterung.




sfp
Ran_ken; kla_gend mah_nend sang der kahle Al_te, klar am
pp
Bach, am Wal_desrand es hallte! Nah dem Ha_ge schlanke Tan_nen
riten.
p
cresc.
schwanken, A_bend_glanz be_strahlet al_le Ran_ken; kla_gend mah_nend
mf
ritenuto.
sang der kahle Al_te lang am Bach, am Wal_des_rand es hallte!
sf
p
rit.

Freie dissonirende Einsätze und chromatische Tonstufen.

N°. 21.




hall - te! Knaben ka_men sacht — ge - gan - gen, san_gen
zart. poco a poco cresc.
pp
Psal_men, Banner tra - - - gend manchen prangt der Kranz, der Kranz am Ar -
cresc. sf rit.
molto cresc - - - - f ff p rit.
Erstes Zeitmass.
- me, manchen prangt der Kranz — am Ar_me. Al - le wa - ren ar_me
zart.
allmählig lebhafter. decresc. p
Wal_ler, ras_ten lan_ge nah' dem Wal - de!
pp dim.

Sextintervalle und chromatische Tonstufen.

Nº 22.



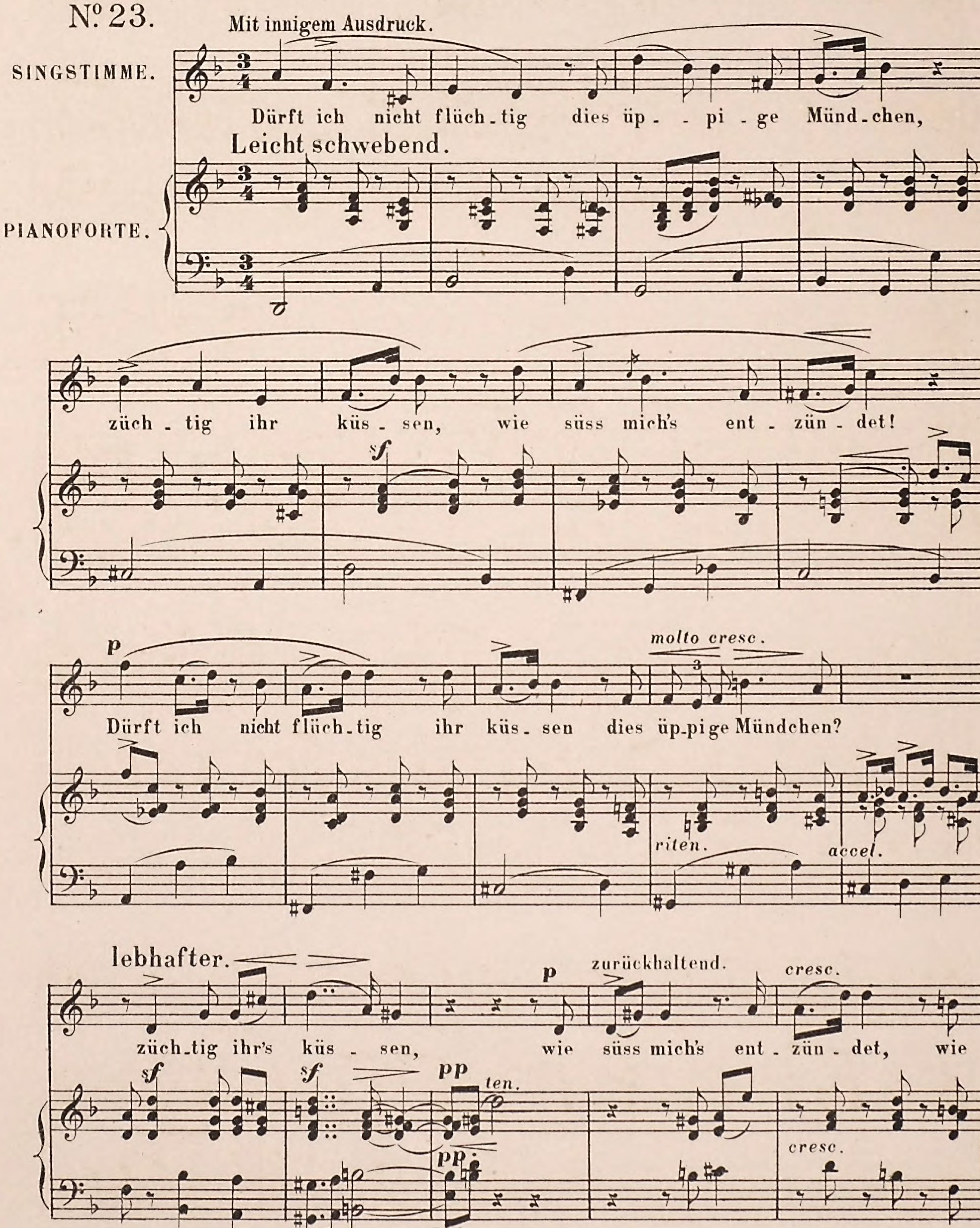
23425


ü_berdröhnend,Donnerfurchtbar ü_ber_dröh_nend! Rastlosson_der Fährt undRichtschnur,
cresc.
derVerbrecher irrtdurchTrümer! Immerweiter,fernerirrter, ü_berrauherBerge
poco rit.
Noch langsamer,aber kräftig betont.
Rü_cken! Immerweiter,fernerirrter, überrauherBergeRücken, überGründe,grünverranket
lebhafter.
dringterfürder, brichtdurchWirrsal.

Vokalwechsel zwischen Ü und I.

Gebundenes Ergreifen der Quartintervalle und Vorschlagsverzierungen.

Nº 23.




dolce e dim.
süss michs ent - zün - - - - - - det!
rfz
sehr zart.
p
rfz
Erstes Zeitmass.
pp
Süd - li - - che
dolce.
ten.
rit.
ten.
p
p
Blü - then die trüg' ich wie üb - lich schüch-tern im
Früh - ling ihr glüh - end zu Füs - sen! Wüsst' ich wie
mf
espress.

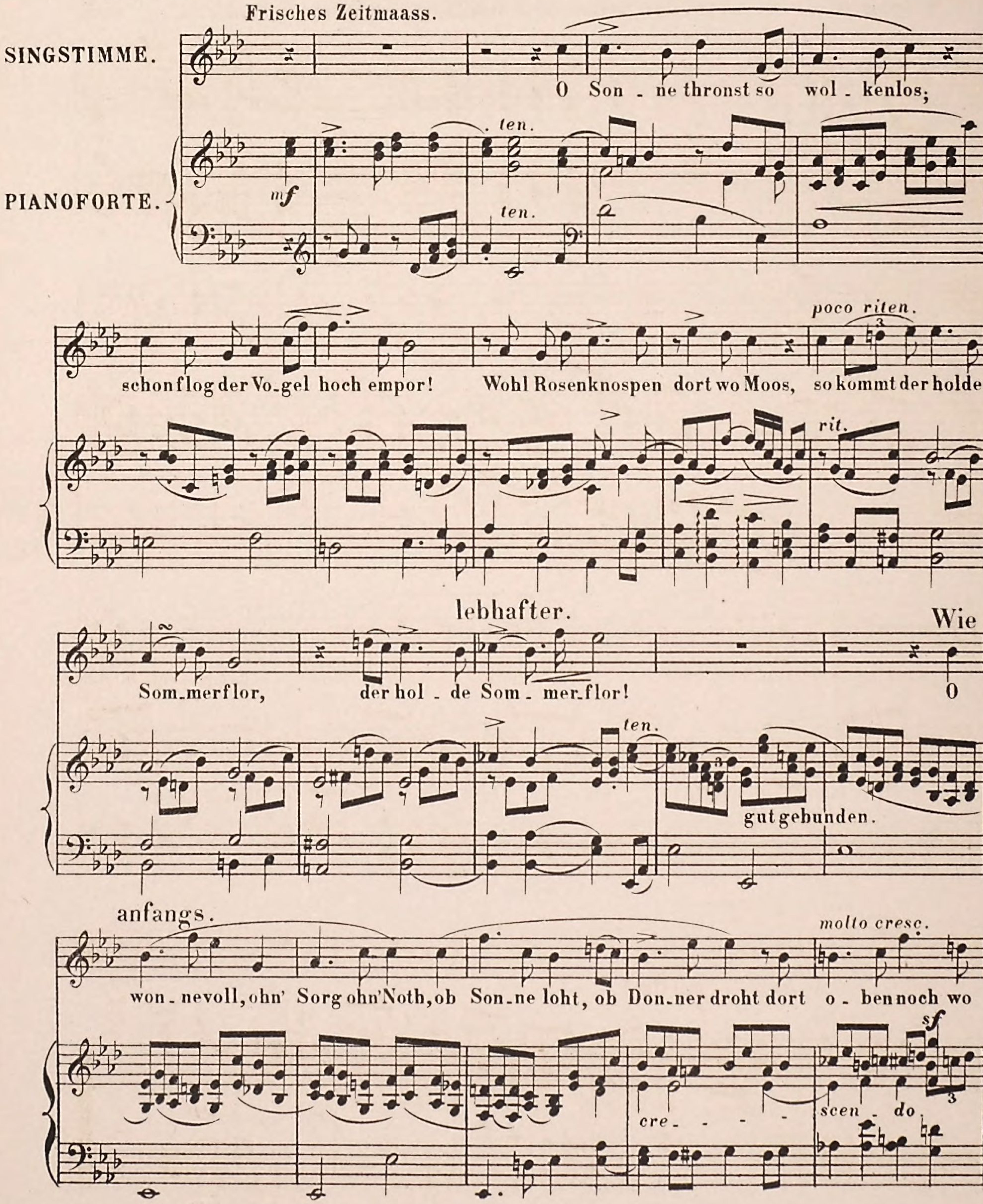

cresc.
stünd - lich dies schü - fe ihr Glück würd' ich's mit
bün - di - gen Schwü - ren ihr kün - den!
f
cresc.
steigernd.
sehr zurückhaltend.
ten.
sf
Dürft' ich nicht flüch - tig dies
p
gut gebunden.
ausdrucksvoll und kräftig.
üp - pi - ge Münd - chen züch - tig ihr küs - sen dies
cresc.


langsamer.
üp - pi - ge Münd - chen, dies Münd - chen — wie süss mich's ent -
fp zart.
pp
zün - det! Wie süss, wie süss mich's ent - zün - det —
ten
ten.
pp
ausdrucksvoll.
p
sfz
molto riten.
wie süss, wie süss mich's ent - zün - det!
rit.
f
sf Ped
p
dim.
ppp

Die Klangschattirungen des Vokals O.

Gebundener Vortrag.

Nº 24.




riten.
Morgenroth schon loben Gott noch vor dem Tod, schon loben Gott noch
cresc.
etwas zurückhaltend.
vor dem Tod!
zart.
O Son-ne thronst so wolken-los,
schon flog der Vo-gel hoch em-por! Wohl Rosen knospen dort wo Moos so kommt der holde, der
rit.
hol-de Som-merflor!
dim.
rallent.

Der Klanggehalt des M, als Medium

für getragene Tonverbindungen. (Portament.)

(Zweistimmige Studie für Sopran und Tenor.)

Nº 25.




rit.
pp
Schmach von mir; Ma - ri - a's Mut - ter - macht nimmt Schmerz und Schmach von mir.
rit.
pp
mir, stumm Schmerz und Schmach von mir; Ma - ri - a's Mut - ter macht nimmt Schmerz und
riten.
dim.
pp
zart.
sf
mf
Mir Ar - men im Kum - mer kommt manch - mal mehr Muth; nimmt mit
zart.
Schmach von mir. Mir Ar - men im Kum - mer kommt manch - mal mehr
p
sf
pp
Him - mels Mil - de Ma - ri - a den Schmerz von mir.
sf
mf
pp
Muth; nimmt mit Him - mels Mil - de Ma - ri - a den Schmerz von mir.
ten.
mf
pp

Die Anlauttönung des W vor sämmtlichen Vokalen.

Vortrags-Studie für weiche Tonverbindungen.

Nº 26.



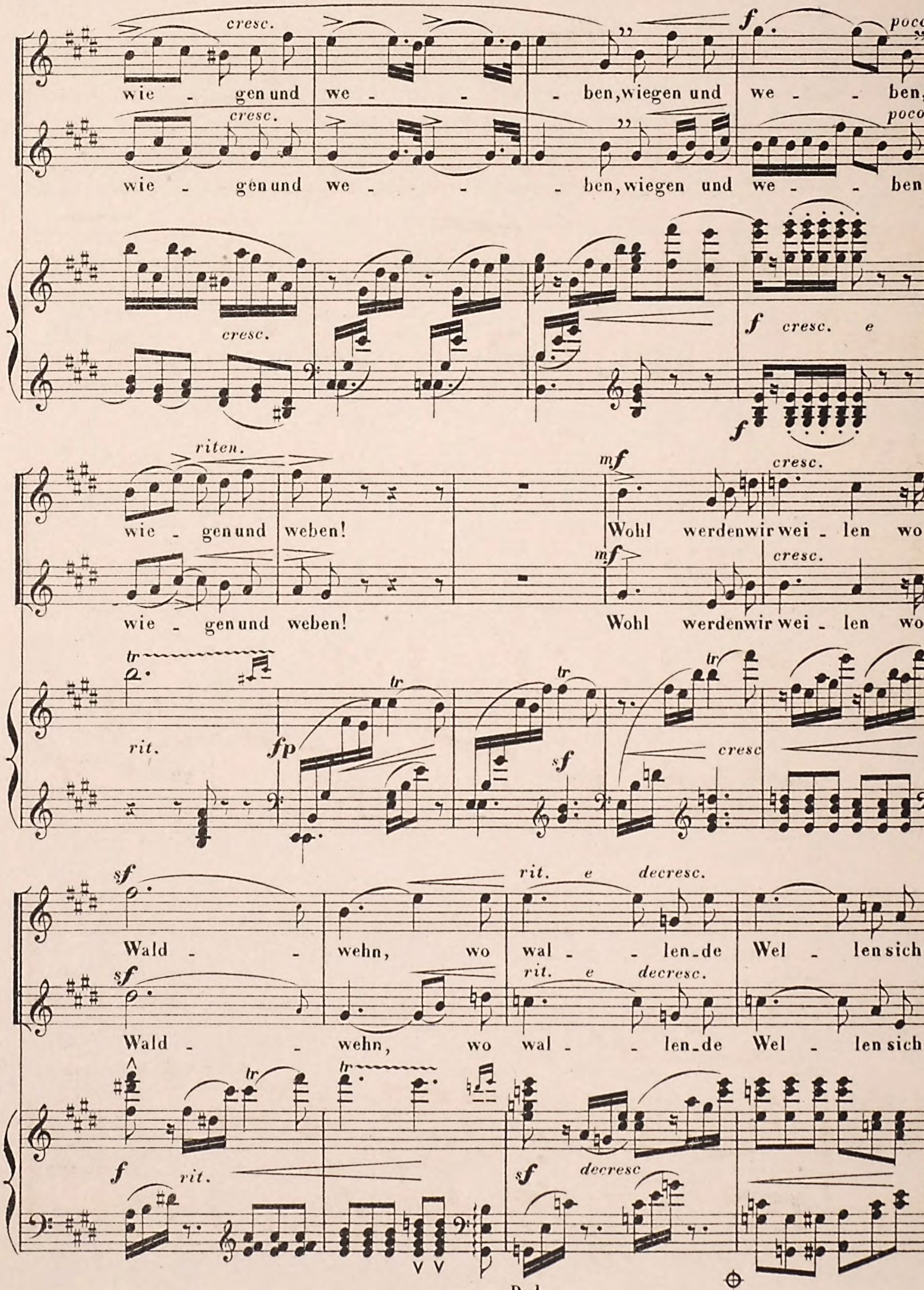

p
cresc.
wenn Westwinde wie - - gen und we - - -
p
cresc.
wenn Westwinde wie - - gen und we - - -
sf
sf
pp
cresc.
mf
poco rit.
- ben, wiegen und we - - ben, wie - gen und weben!
- ben, wiegen und we - - ben, wie - gen und weben!
a tempo.
f
poco rit.
fp
Ped
fp
cresc.
Wo won - - - niges We - hen im
Wo won - - - niges We - hen im
ten.
p
cresc.
p


riten.
decresc. pp
Wal - de, wenn West - - win - de wiegen und we - ben?
riten.
pp
Wal - de, wenn West - - win - de wiegen und we - ben?
ten.
Verschiebung.
dim. pp
Zart, aber aus-
Wohl werden wir weilen wo
ten.
ten.
Langsamer.
p
rallent.
drucksvoll.
p
Wald - wehn, wohl werden wir wei - len wo Waldwehn, wei - len wo
pp
Wohl werden wir wei - - len wo Waldwehn, wo Waldwehn, wei - len wo
p
sf
pp
Ped


p
rit.
Wald - wehn, wo Wald-wehn wo
p dim.
Wald - wehn, wo Wald-wehn, wo
sf rit.
pp
Ped
molto
Wald-wehn! wo wal - lende
mf
Wald-wehn! Wo wal-lende Wel - len sich wiegen, wo
ten.
ten.
sf cresc.
cresc.
Ped Ped
cresc.
Wel - len sich wie - gen, weil Wald-won - nen
cresc.
Wel - lensich wie - gen, weil Wald-won - nen
f cresc. f
f


sf
pp
p
Wun - der wohl wir - ken, wenn Weh weis - se Wan - gen wollt
decresc.
sfp
decresc.
wel - - ken, wollt wel - ken wenn Weh
Verschiebung.
pp
ritard.
ritenuto molto
weisse Wangen wollt wel - ken.
Wie
ten.
più
mosso.
dim. e rit.


a tempo.
wärs wohl? Wie wärs wohl wenn wir weil - - ten wo wo -
Wie wärs wohl wenn wir weil - - ten wo wo -
ten.
a tempo.
pp
Ped
- gende Wellen weich win - ken? wo won - - ni - ges Wehen im
cresc.
- gende Wellen weich win - ken? wo won - - ni - ges Wehen im
Wal - - - de, wenn Westwinde
Wal - - - de im Wal - de, wenn Westwinde
sf
pp


cresc.
wie - gen und we - - ben, wiegen und we - - ben,
poco
riten.
wie - gen und weben!
mf
Wohl werden wir wei - len wo
rit.
fp
sf
cresc
Wald - wehn, wo wal - len de Wel - len sich
rit. e decresc.
f
decresc
Ped

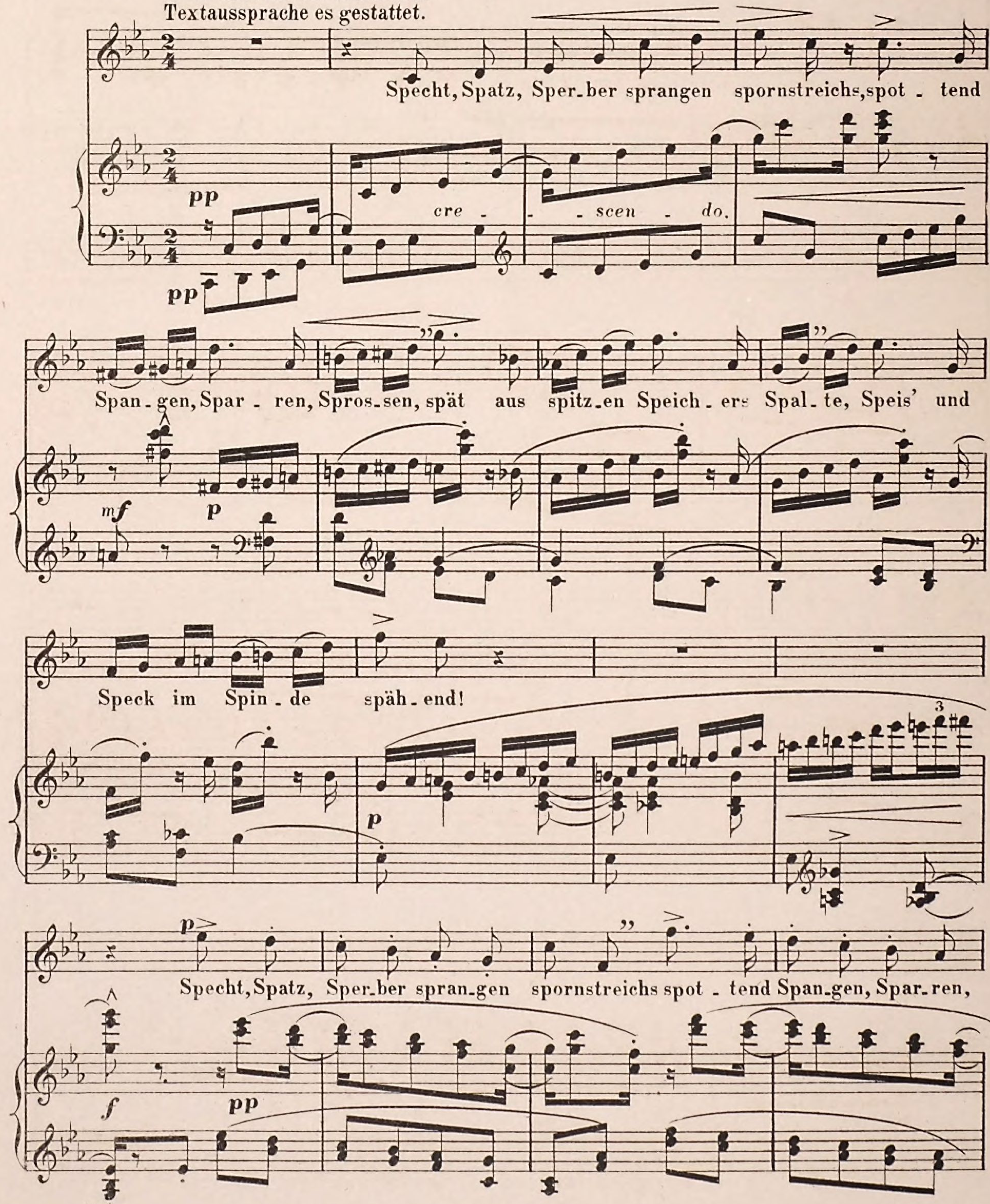

dim.
p
wie - - - gen;
Weil Waldwonnen Wunder wohl
p
wie - - - gen; weil Wald - won_nen Wun - der wohl
zart.
sf
p dim.
sf
pp
wirken, wenn Weh, wenn Weh
molto
pp
wirken, wenn Weh, wenn Weh
ten.
rit.
rallent. pp
ritenuto
weisse Wangen wollt wel - ken.
weisse Wangen wollt wel - ken.
a tempo.
ritenuto.
p
Ped

4 Übungsstücke für erschwerte Consonantenbildung.

SP und SCH.

Nº 27.

So lebhaft als die deutlichste Textaussprache es gestattet.




p
cresc.
Sprossen spät aus spitz - en Speichers Spal -
pp
sf pp
- te! spät aus spi - tzen
f
mf
cresc.
Spei - chers Spalte Speis und Speck im Spin - de
p
pp
pp
späh - end.
cre - - - scen - - do.
f


Schie - ssen schleunig schier ver -
schwin - dend, schlan - gen - schlei - - - - - chend
cre - - scen - - - do.
scheu und schlur - fend
Schie - ssen
schleunig schier ver - schwin - dend schier ver - schwin - dend, schlangen -
cre - - scen - do.


schleichend, scheu und schlurfend, schlangen - schleichend, scheu und schlur - fend
cresc - - - - poco - -
schnell zum schma - len Schlos - sesschornstein, schrei - end schrill den Schlossschenk schreckend,
- a - - poco.
cresc.
schreiend schrill — den Schlossschenk schreckend! schreiend schrill den Schlossschenk schreckend!
f
p
f
p
dim poco a poco
pp
Ped.

Innen- und Auslaut PF

bei raschem Ergreifen entfernter Tonstufen.

Nº 28.




pp
Gras-hu-pfer schlüpft, der Tropf und hüpft trotz Zopf und Zi-pfel vom
Stumpf zum Wi - - - - - - pfel!
cresc.
sf
pp
8
mf

An- Innen- und Auslaut T und D.

Erschwerte Lautbildung durch ungleiche Notenlängen.

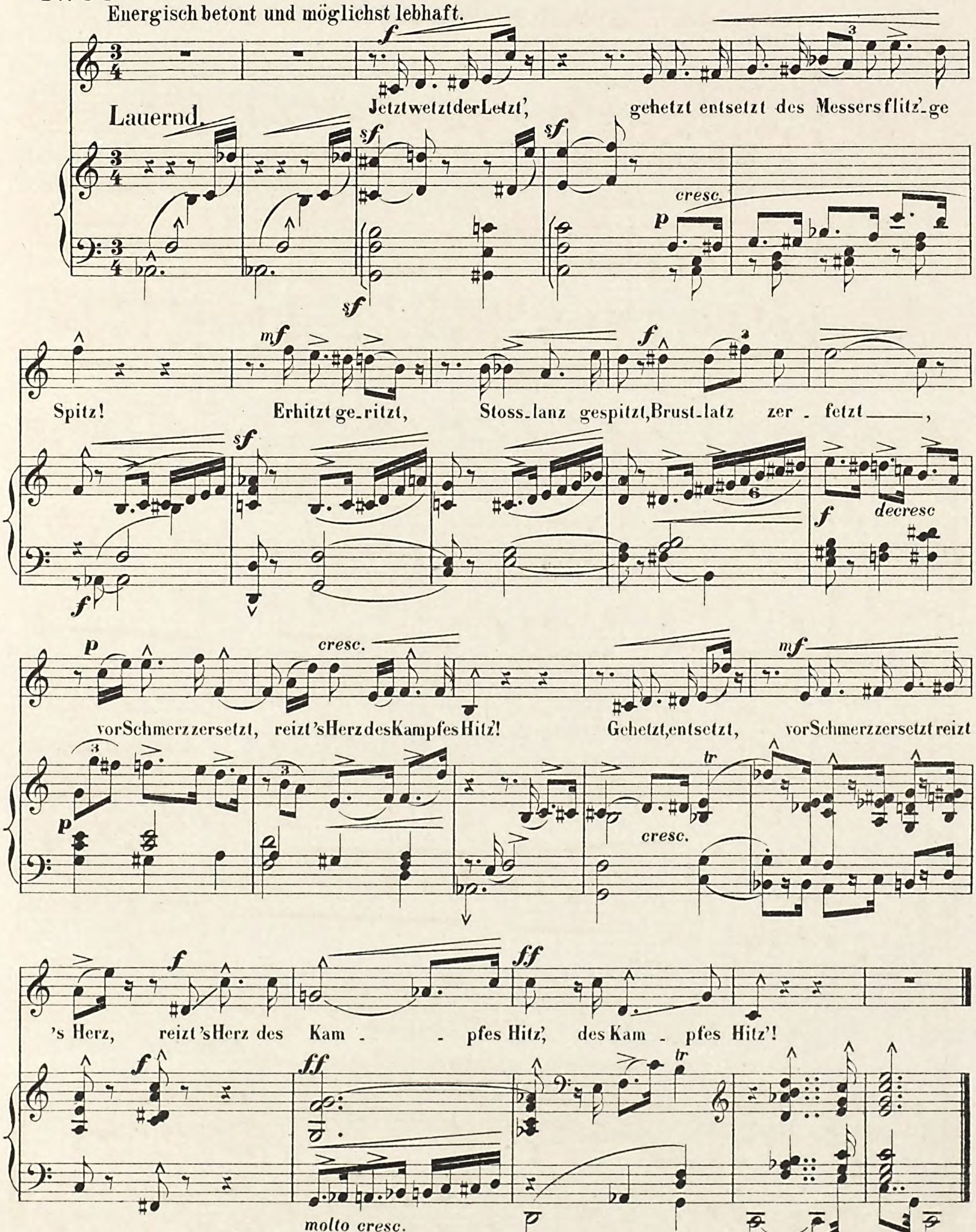
№ 29.



Auslaut-TZ und TZT.

Erweiterung des Vorhergehenden durch chromatische Tonfolge.

Nº 30.



10 vokale Uebungsstücke für verschiedene Arten

der technischen Stimmbildung.

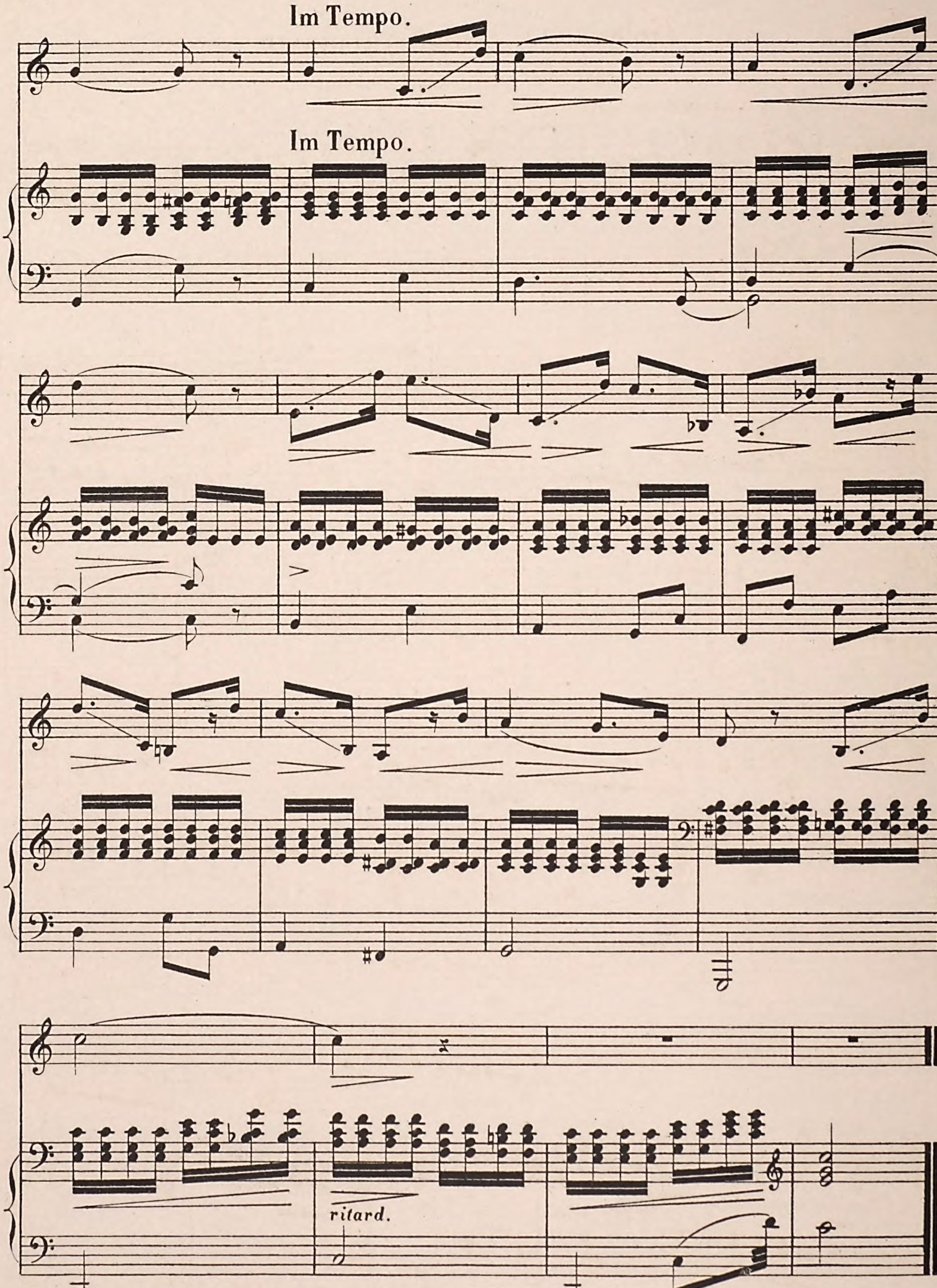
(Schwelltöne mit Registerwechsel.)

Nº 31.

Nicht zu langsam, gut betont




p
mf sempre
dim.
riten.
riten.


Im Tempo.
Im Tempo.
ritard.

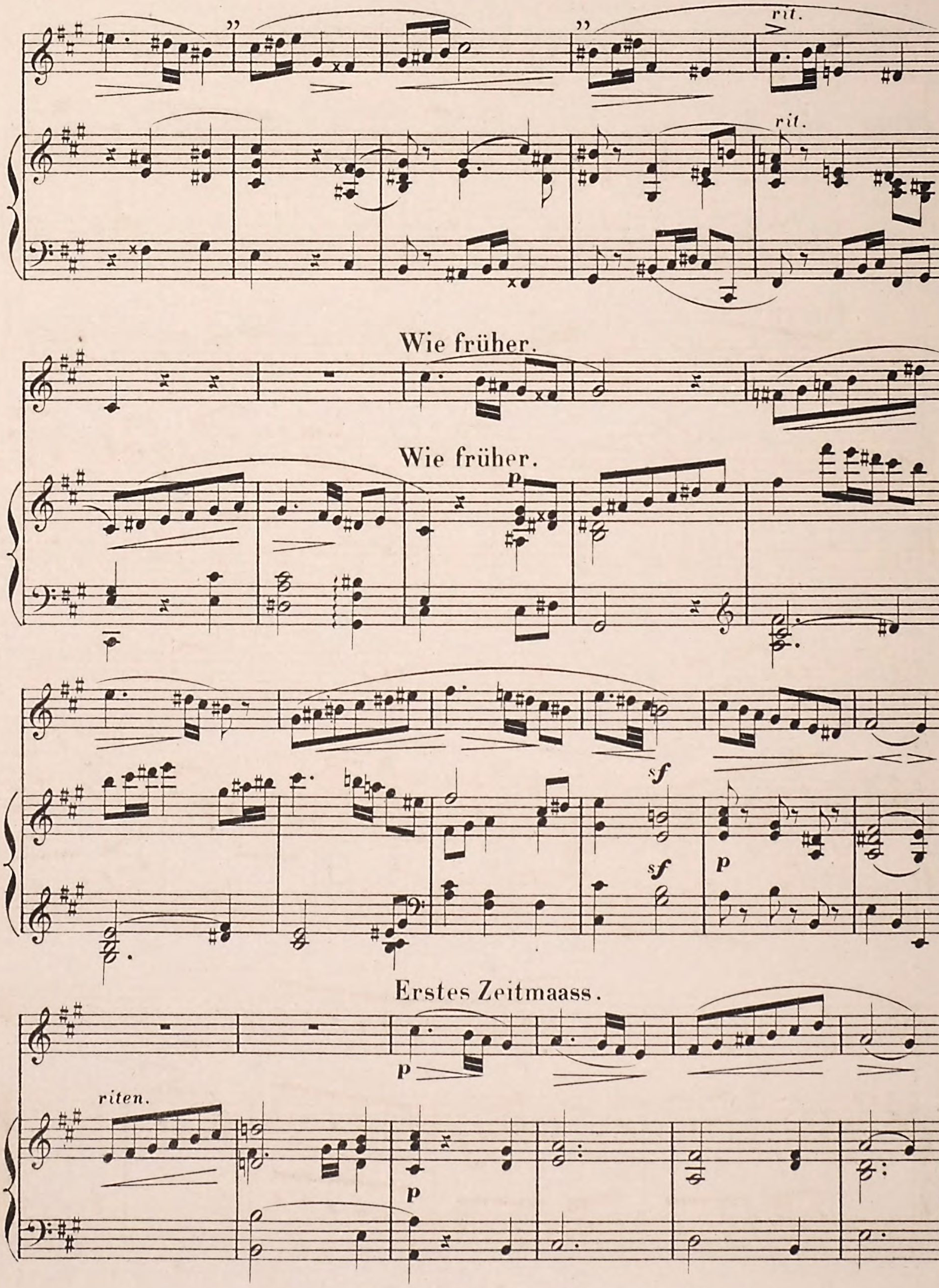
Gebundene Tonleitergruppen

mit markirten und gehauchtem Toneinsatz.

Nº 32.



23425


rit.
rit.
Wie früher.
Wie früher.
p
sf
sf
p
Erstes Zeitmaass.
p
riten.
p


ten.
sf
ausdrucksvoll.
sf
cresc.
cresc.
f
abnehmend.
Lebhafter.
f
rallent.
f
sanft.
p
riten.
p
riten.
p

23425

Zweistimmiges Übungsstück.

Synkopische Betonungen und Doppelschlagverzierungen.

(Mit wechselnden vokalen Klangfarben.)

Nº 33.

Ziemlich lebhaft.

SOPRAN I.

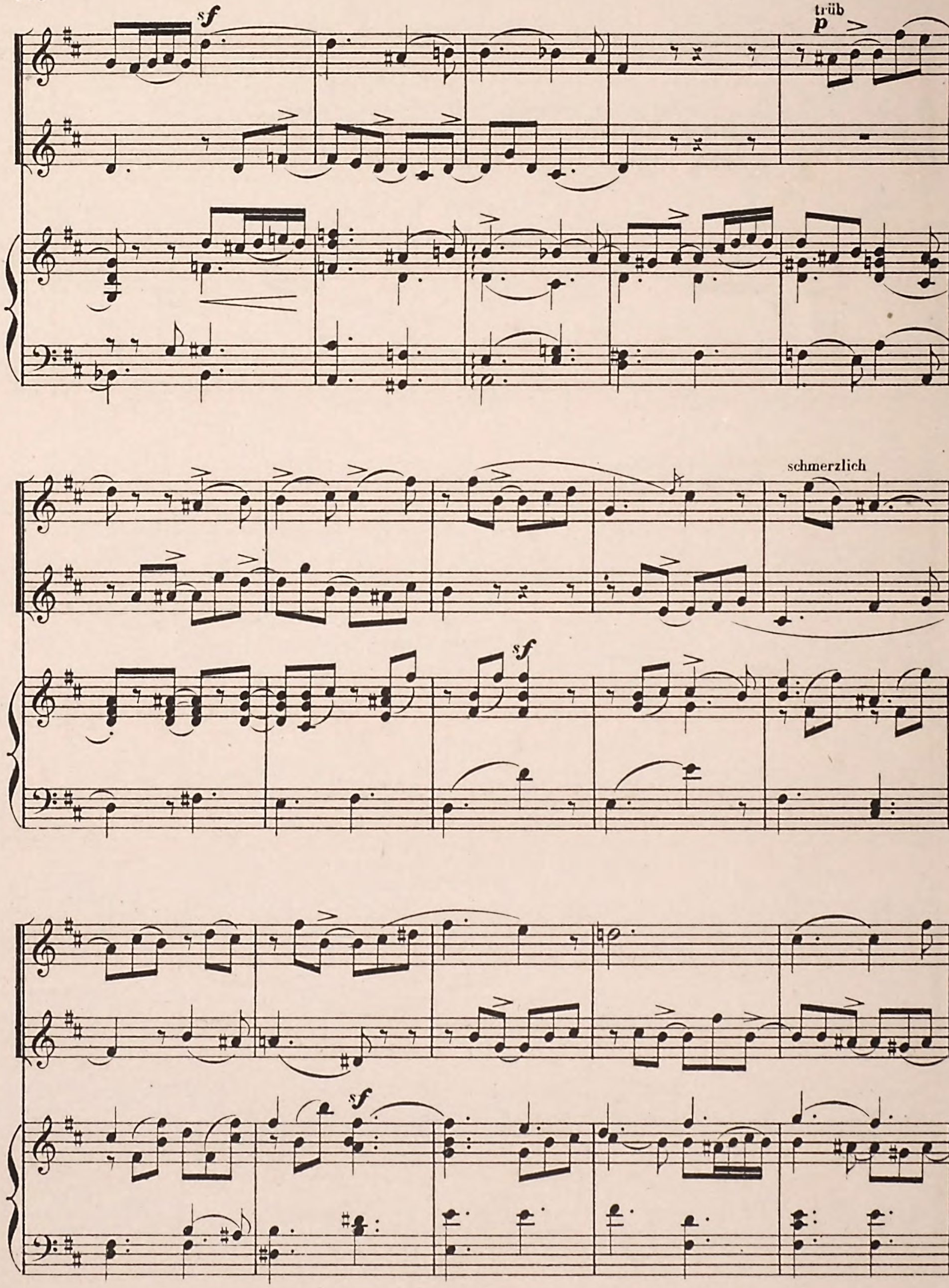
SOPRAN II.

PIANOFORTE.

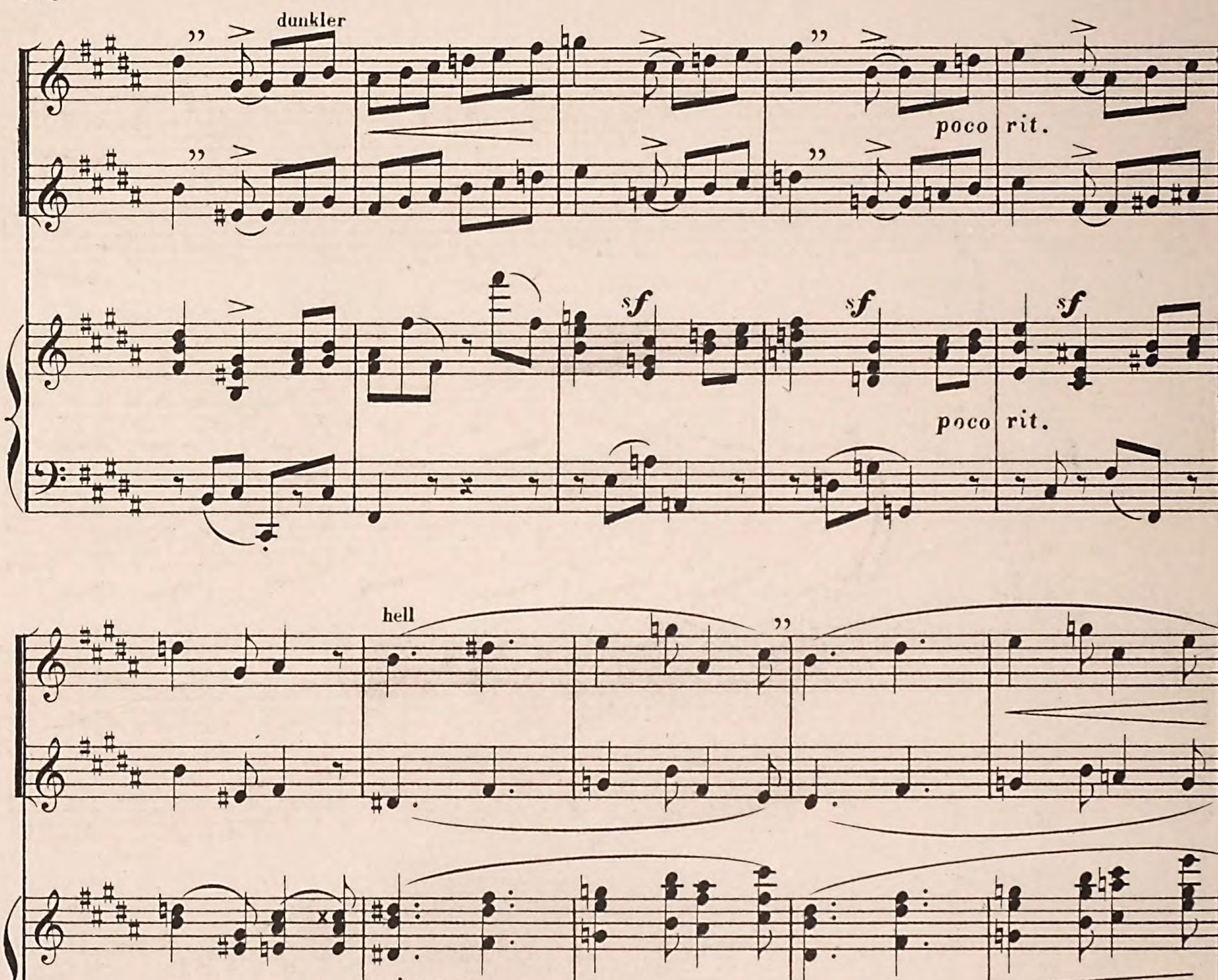


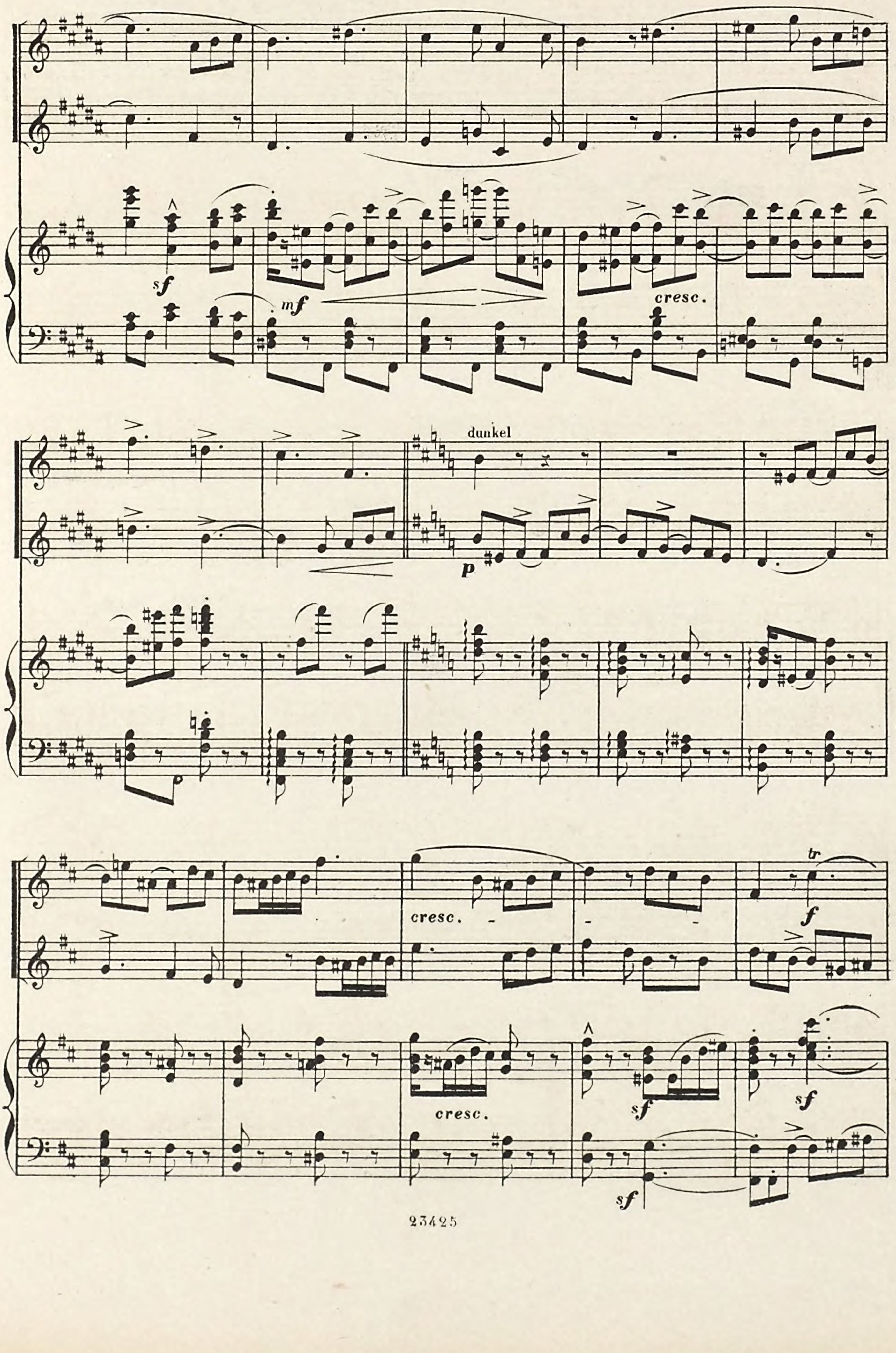


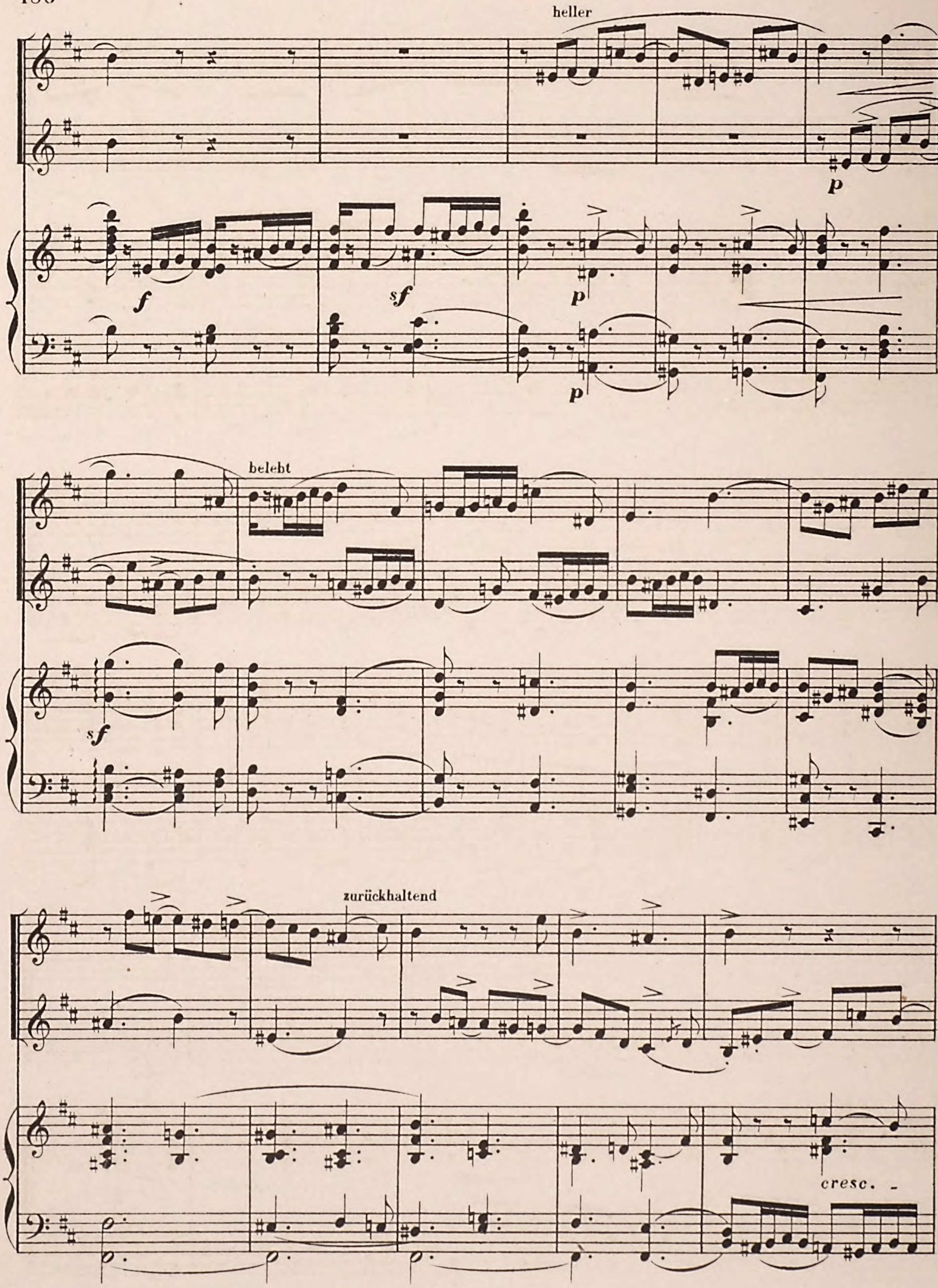

cresc.
tr
sf
p
Helle Klangfarbe.
dolce.
dunkler

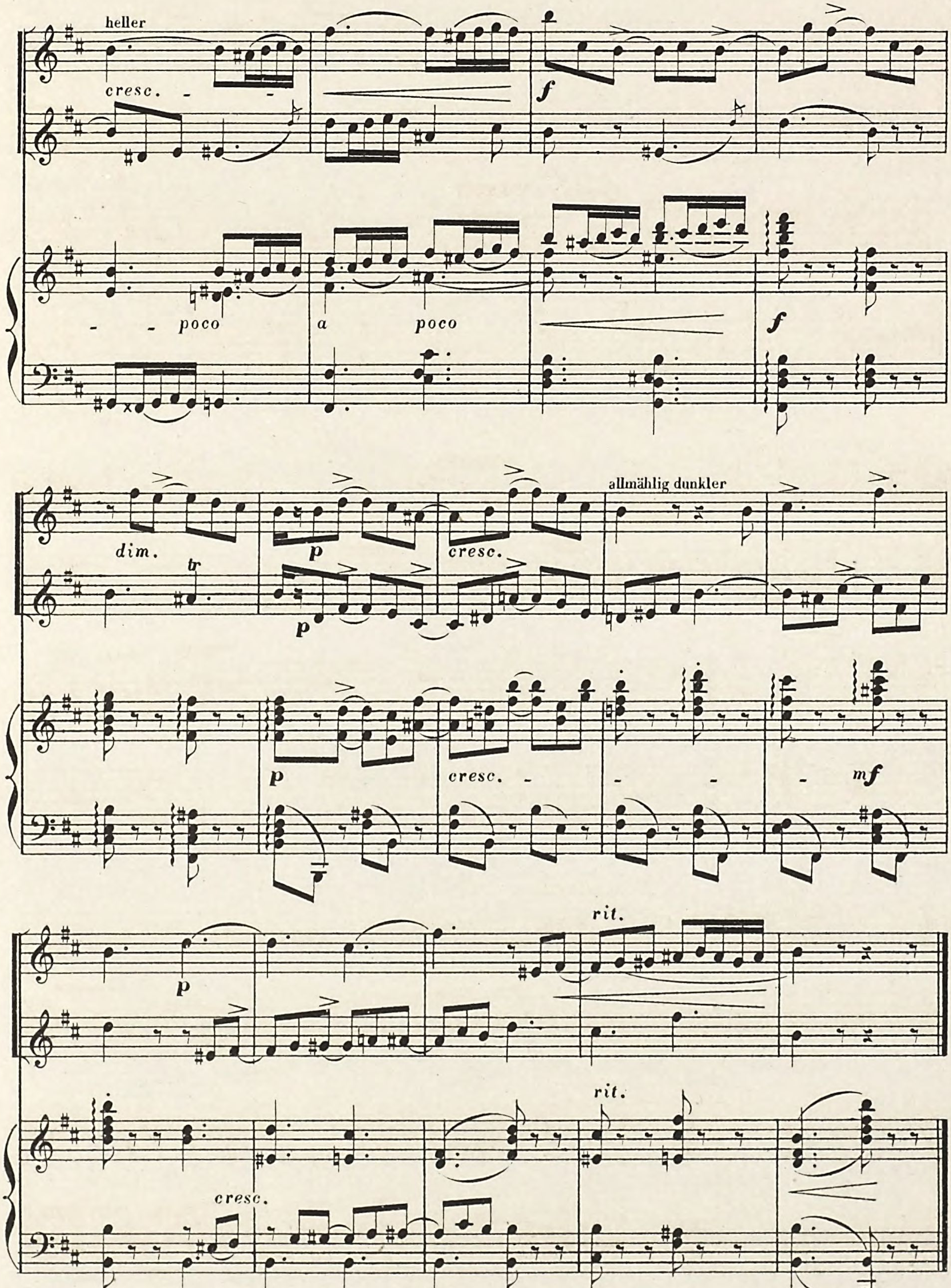

sf
trüb
p
schmerzlich
sf
sf


Helle Klangfarbe
(Verschiebung.)
cresc.
zart.


dunkler
poco rit.
sf
sf
sf
poco rit.
hell
piu moto
p
p
sf
sf


sf
mf
cresc.
dunkel
p
cresc.
tr
f
cresc.
sf
sf
sf


heller
f
sf
p
p
p
belebt
sf
zurückhaltend
cresc.

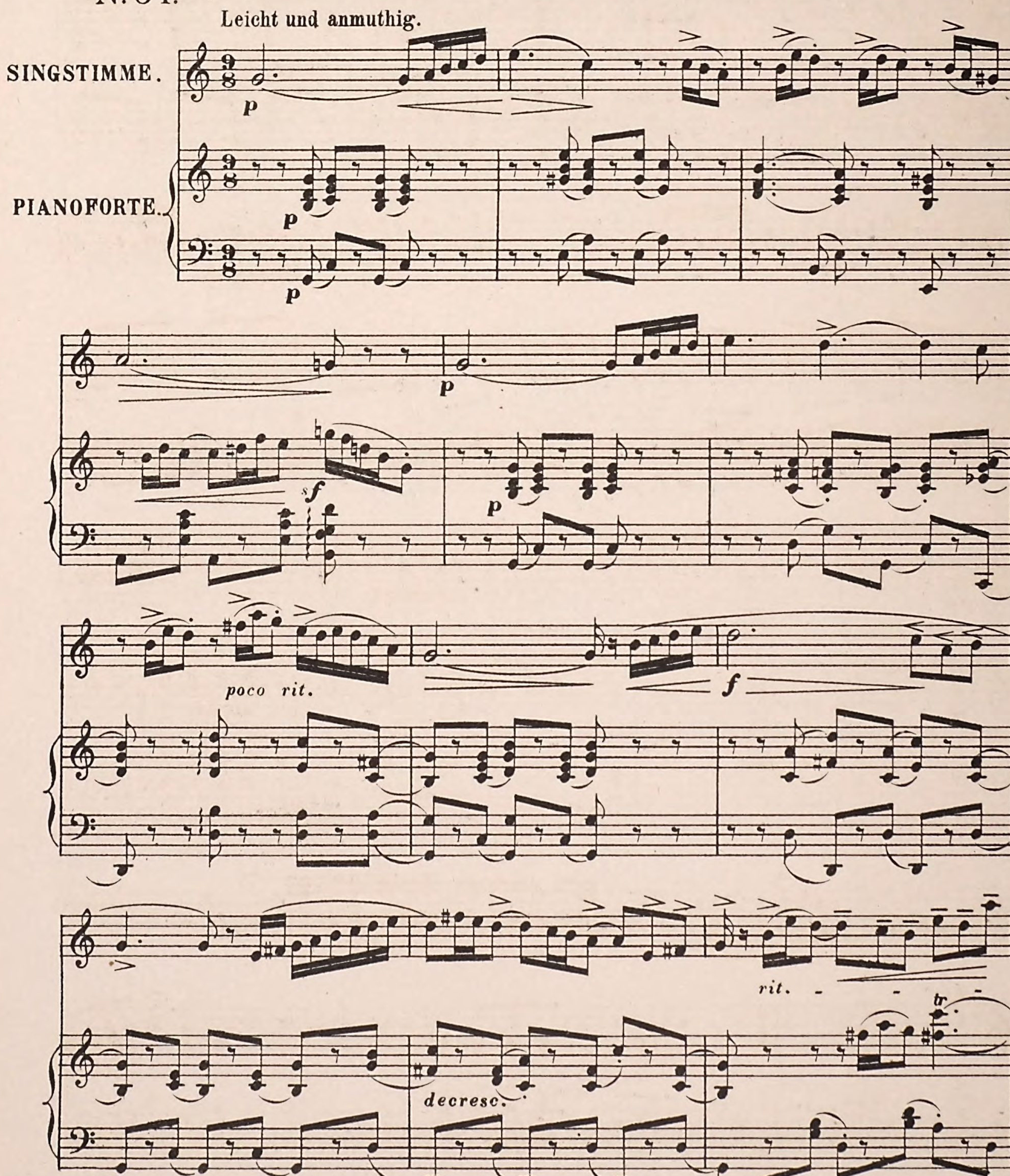

heller
cresc.
f
poco
a
poco
f
dim.
tr
p
p
cresc.
allmählig dunkler
p
cresc.
mf
p
rit.
rit.
cresc.

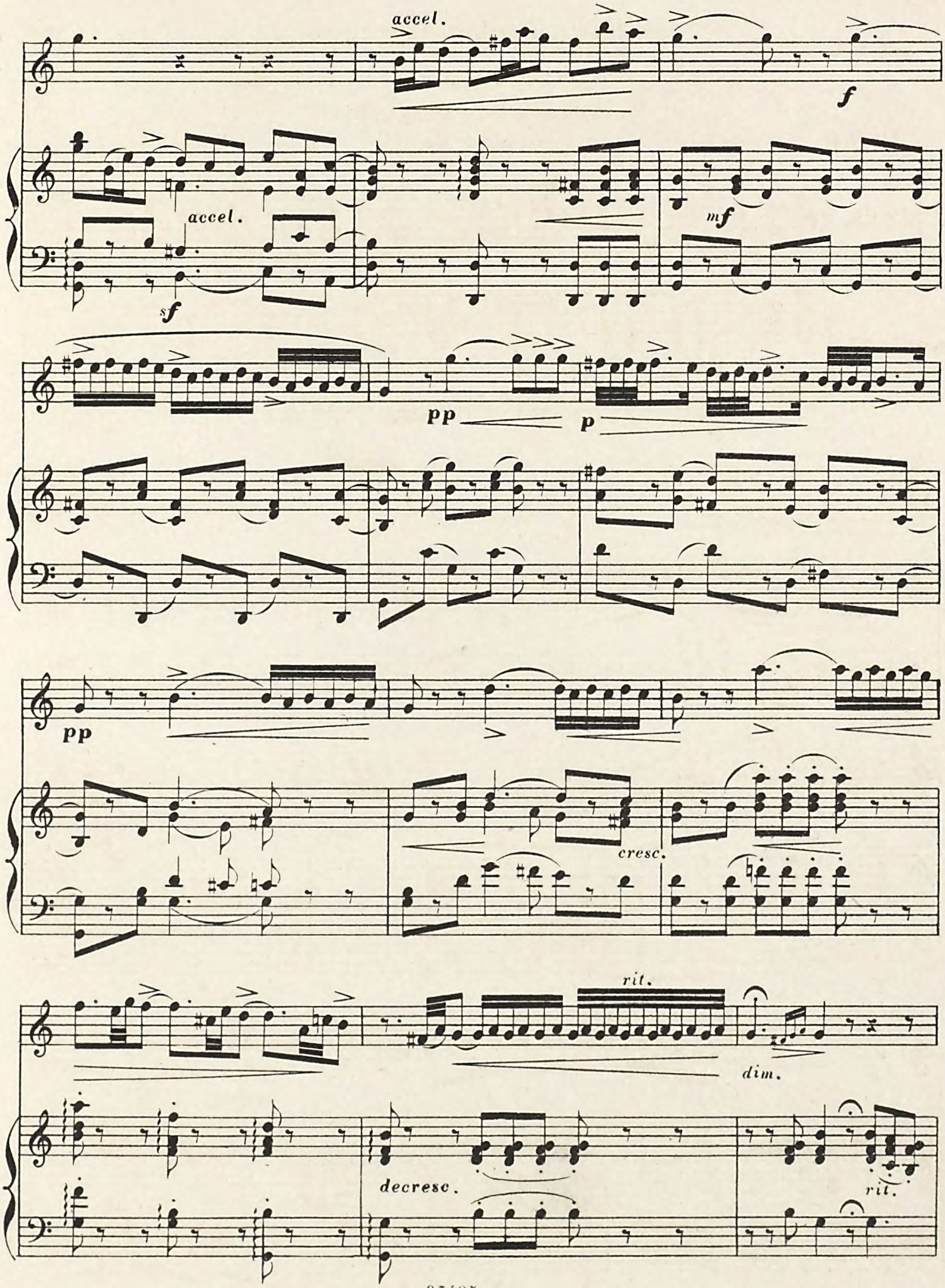
Lebhafte Tonleitergruppen,

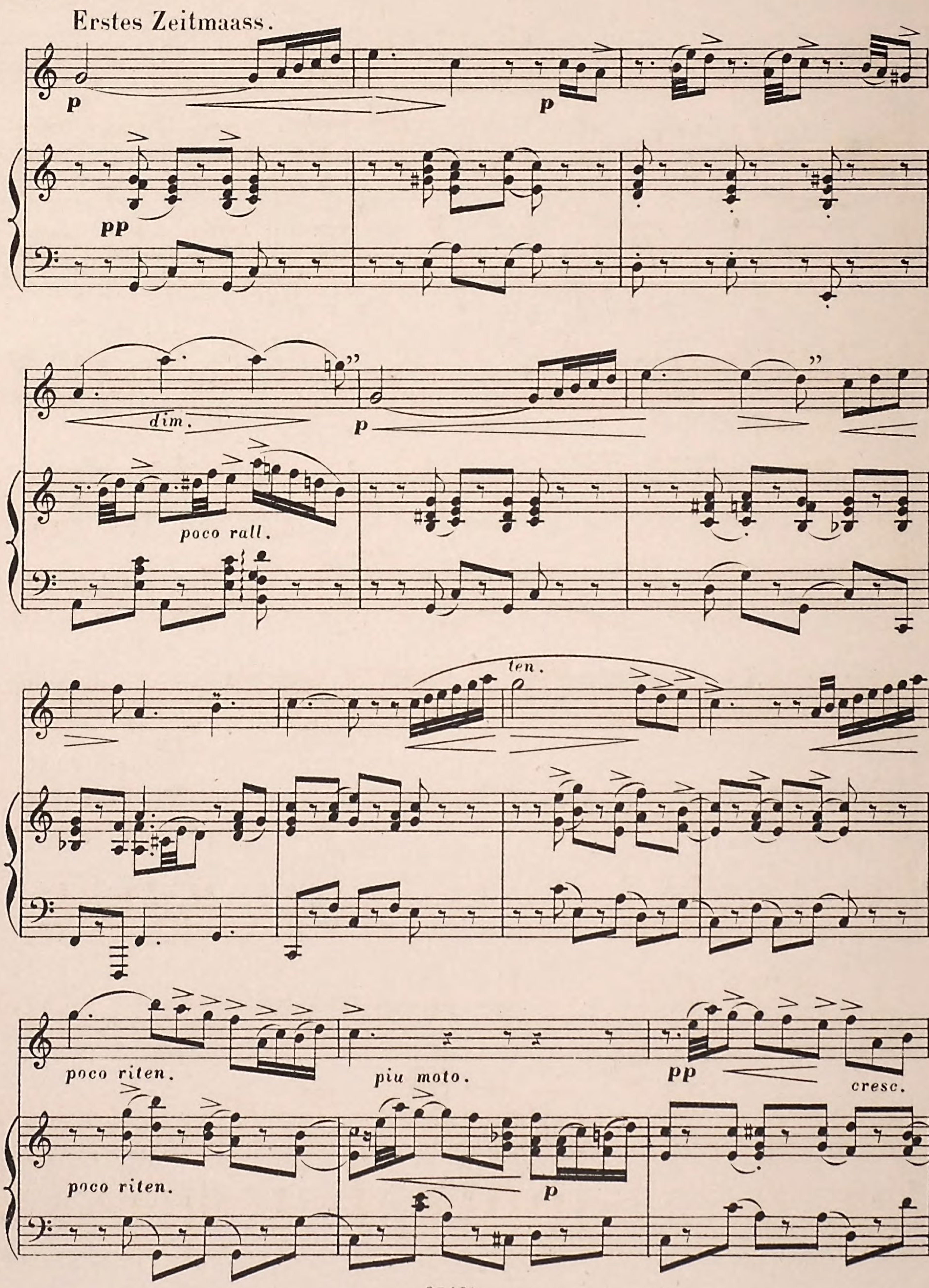
melismatorische Umschreibungen und Wechselnoten.

(Durchgehends helle Klangfarben.)

Nº 34.




accel.
f
accel.
sf
mf
pp
p
pp
cresc.
rit.
dim.
decresc.
rit.


Erstes Zeitmaass.
p
pp
p
dim.
poco rall.
p
ten.
poco riten.
piu moto.
pp
cresc.
poco riten.
p

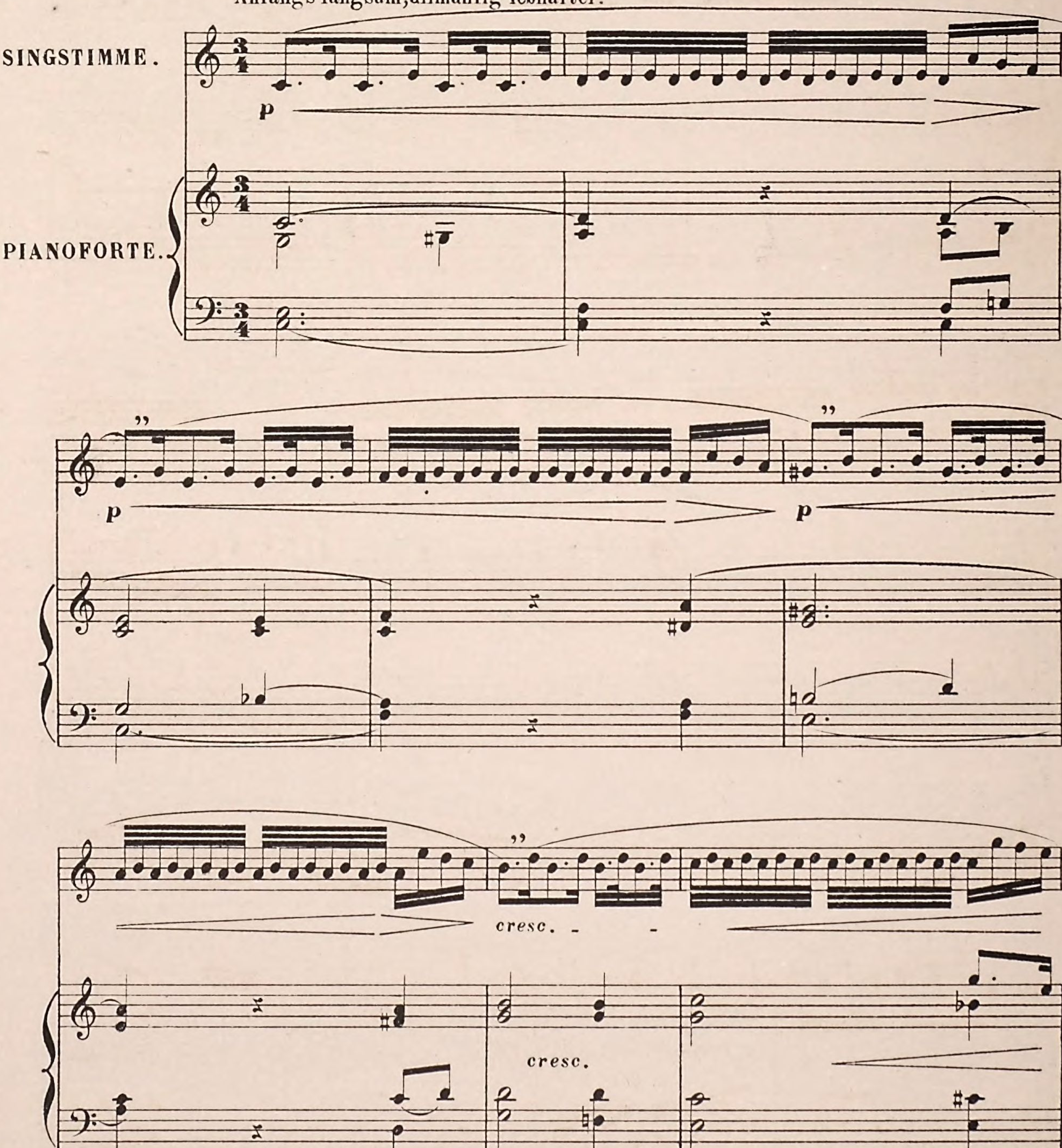

dim.
piu moto.
piu moto.
dim.
rallent.

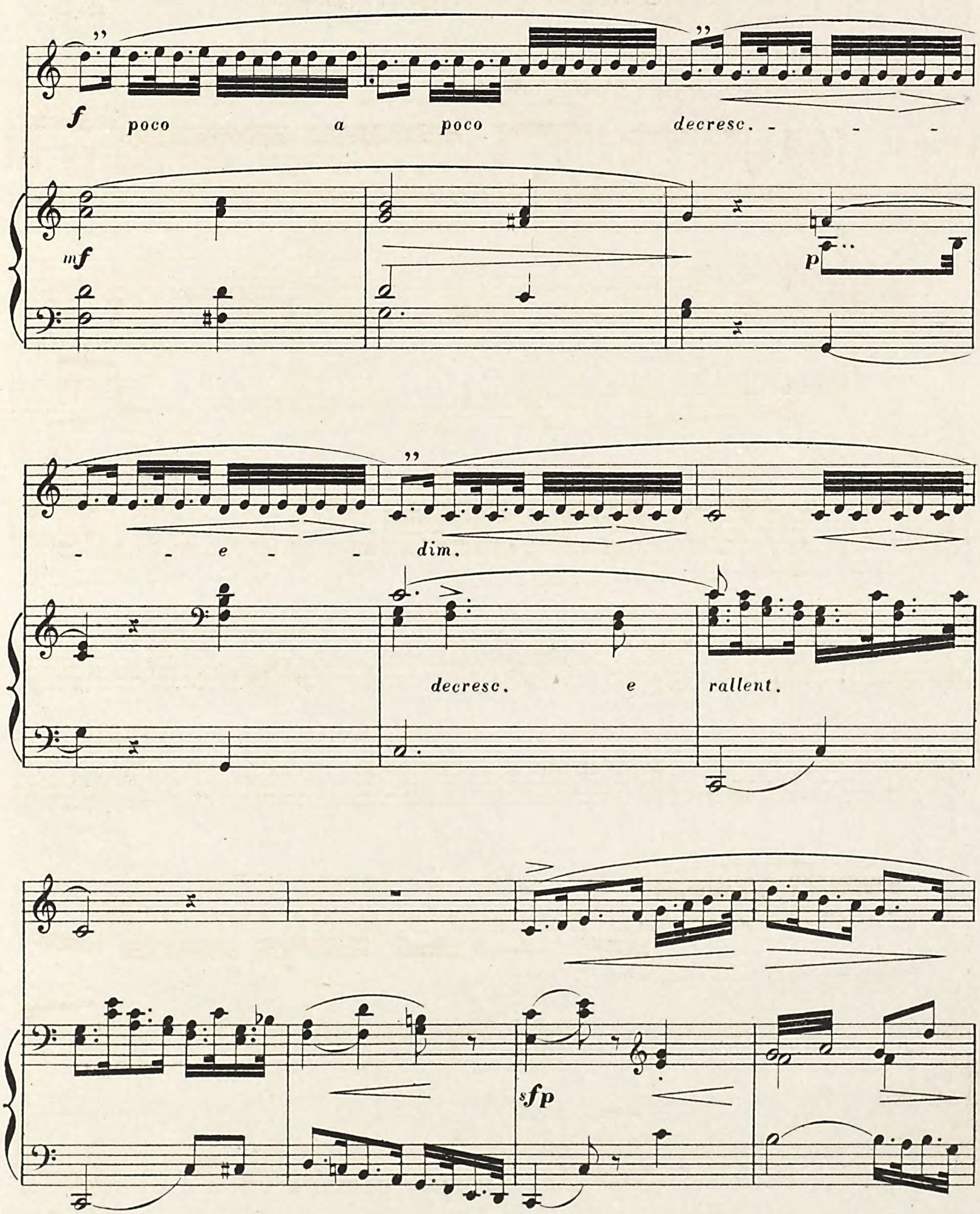
Langsame Triller-Vorübungen

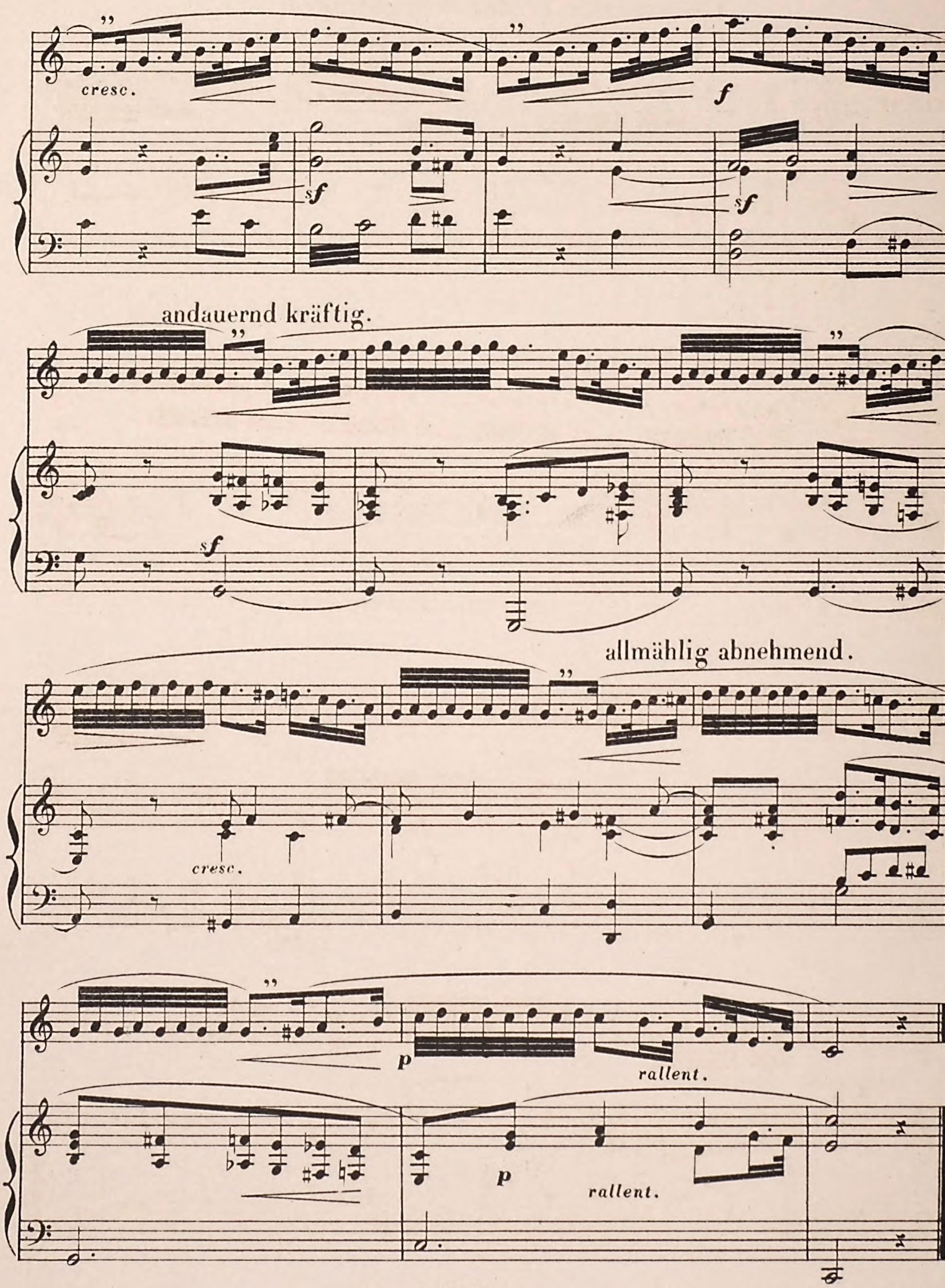
mit punktirten Tonleitergruppen abwechselnd.

Nº 35.

Anfangs langsam, allmählig lebhafter.

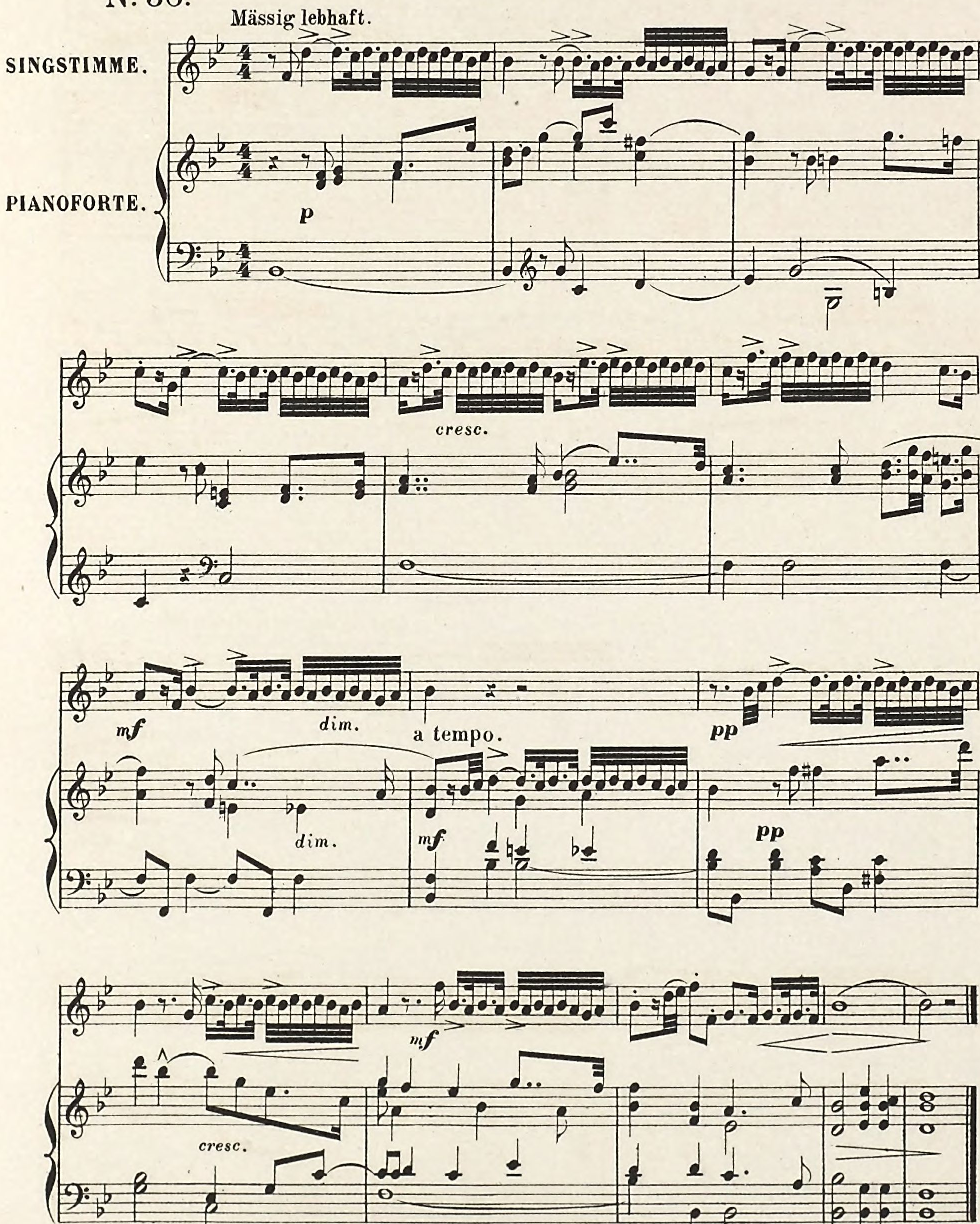



f
poco a poco decresc. - - - - - e - - - dim.
mf
p
decresc. e rallent.
sfp


cresc.
sf
f
sf
andauernd kräftig.
sf
allmählig abnehmend.
cresc.
p
rallent.
p
rallent.

Absteigende Triller-Vorübungen.

Nº 36.



Studie für Triller und Tonleitern.

Nº 37.




rit.
dim.
freier Vortrag.
dim. poco a poco pp rallent.
ten.
pp rallent.


a tempo
tr
p
poco
a
poco
piu
cresc.
cresc.
f
sf
dolce.
cresc.
tr
f
p
cresc.
mf
tr
rit.
p
rit.

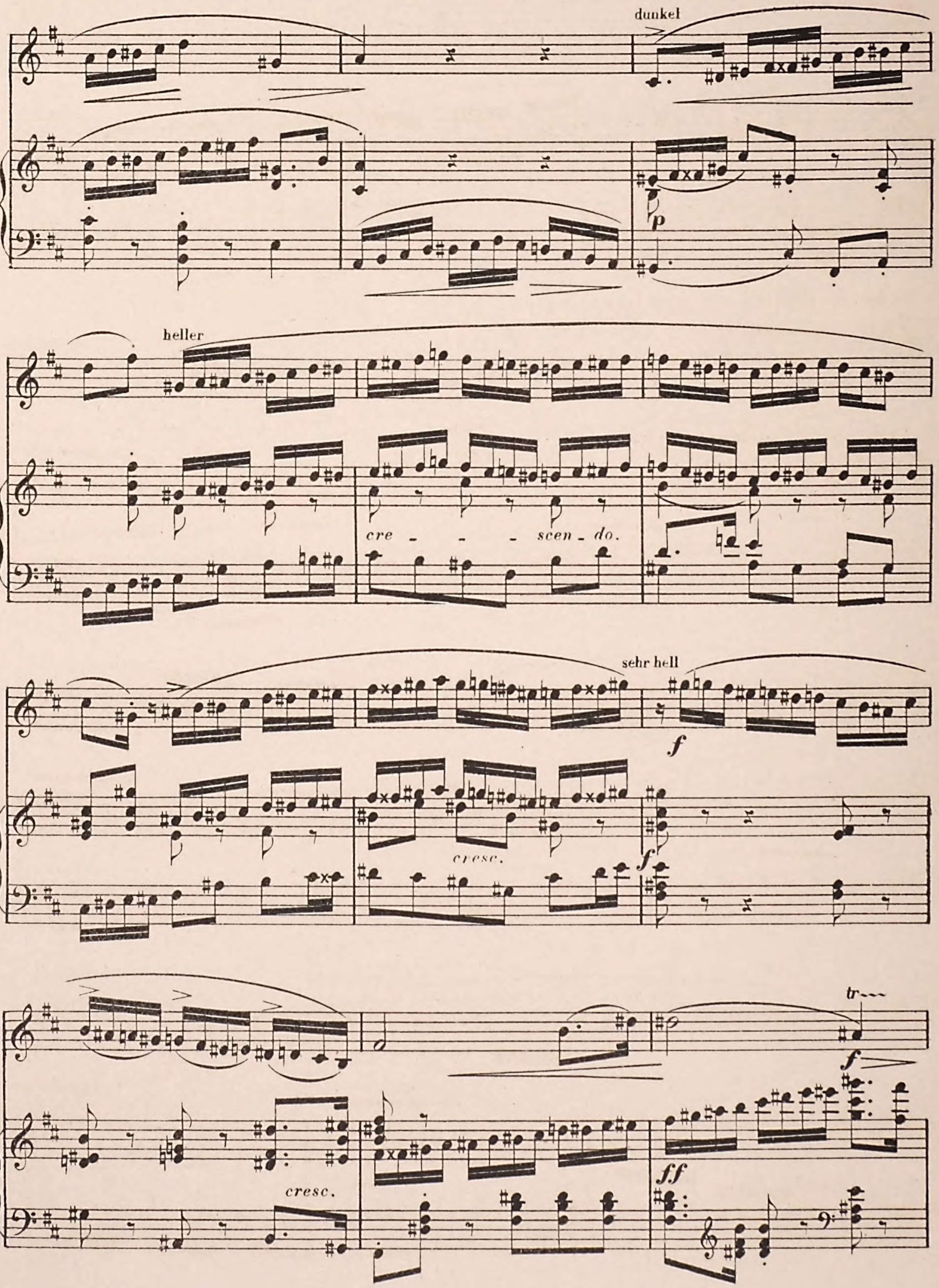
Chromatisches Übungsstück.

Gebundener Vortrag und wechselnde Klangfarben.

Nº 38.

Frisch und lebhaft, sehr perlend.

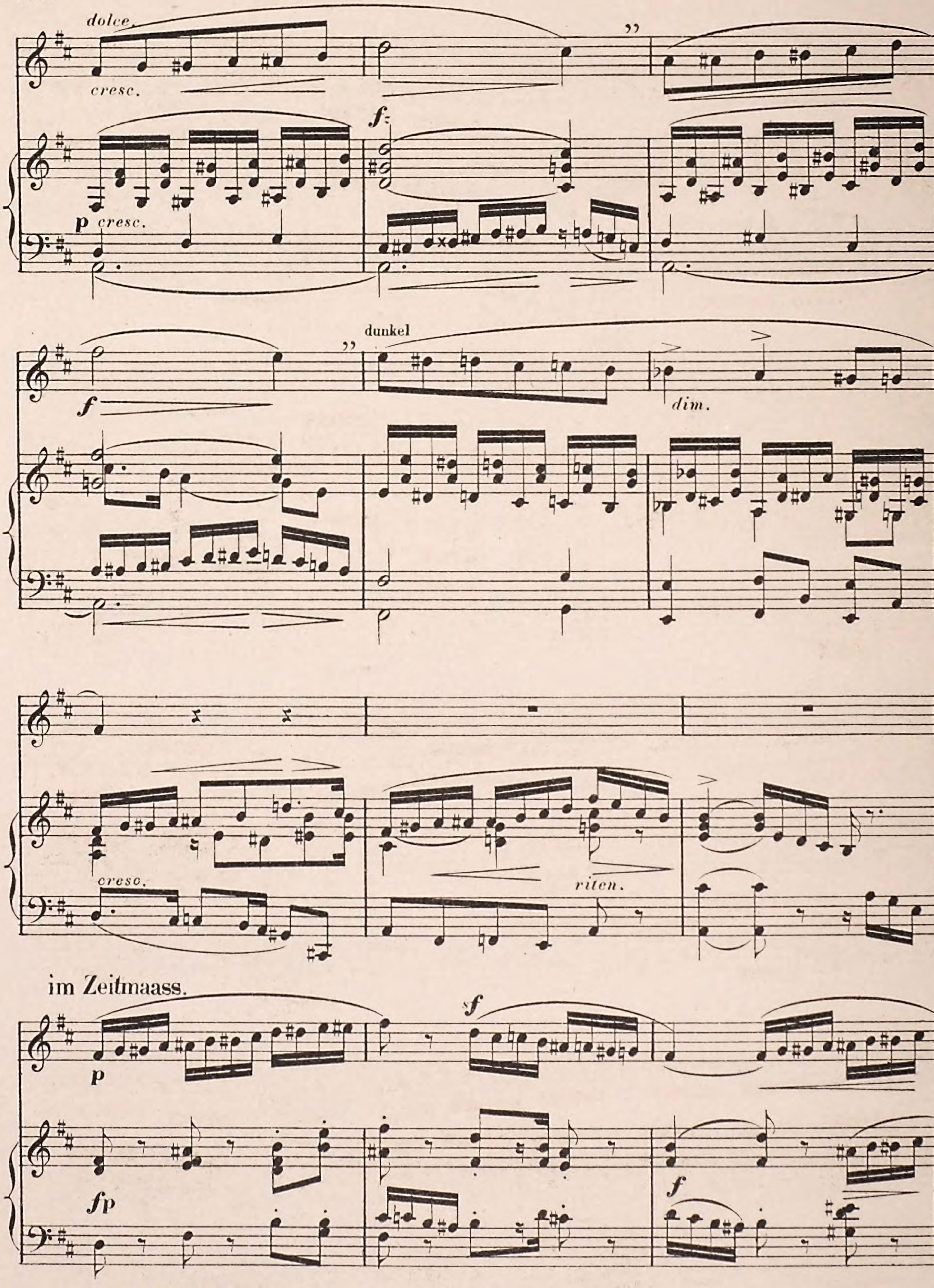


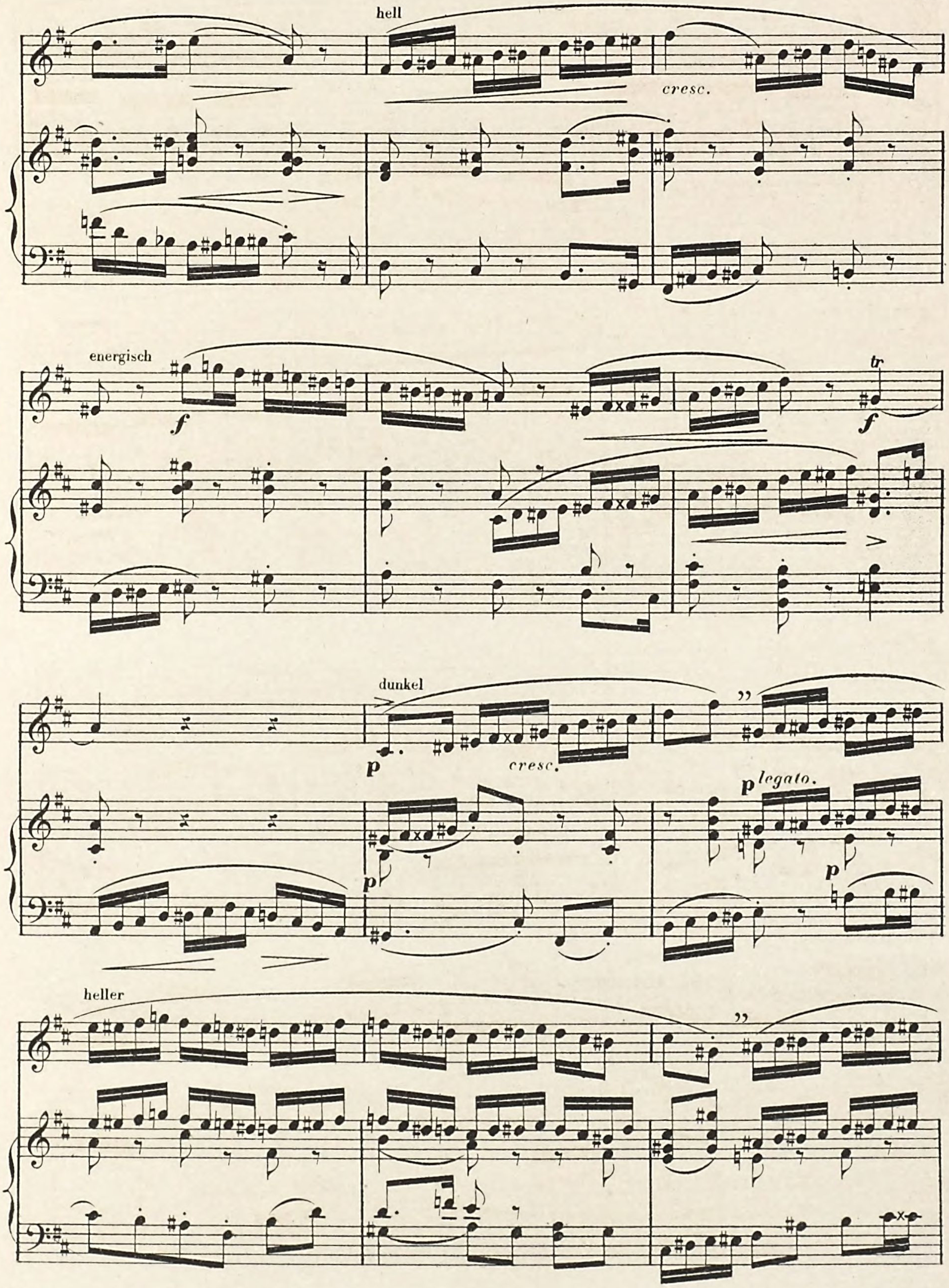

dunkel
heller
cre - - - scen - do.
sehr hell
cresc.
cresc.

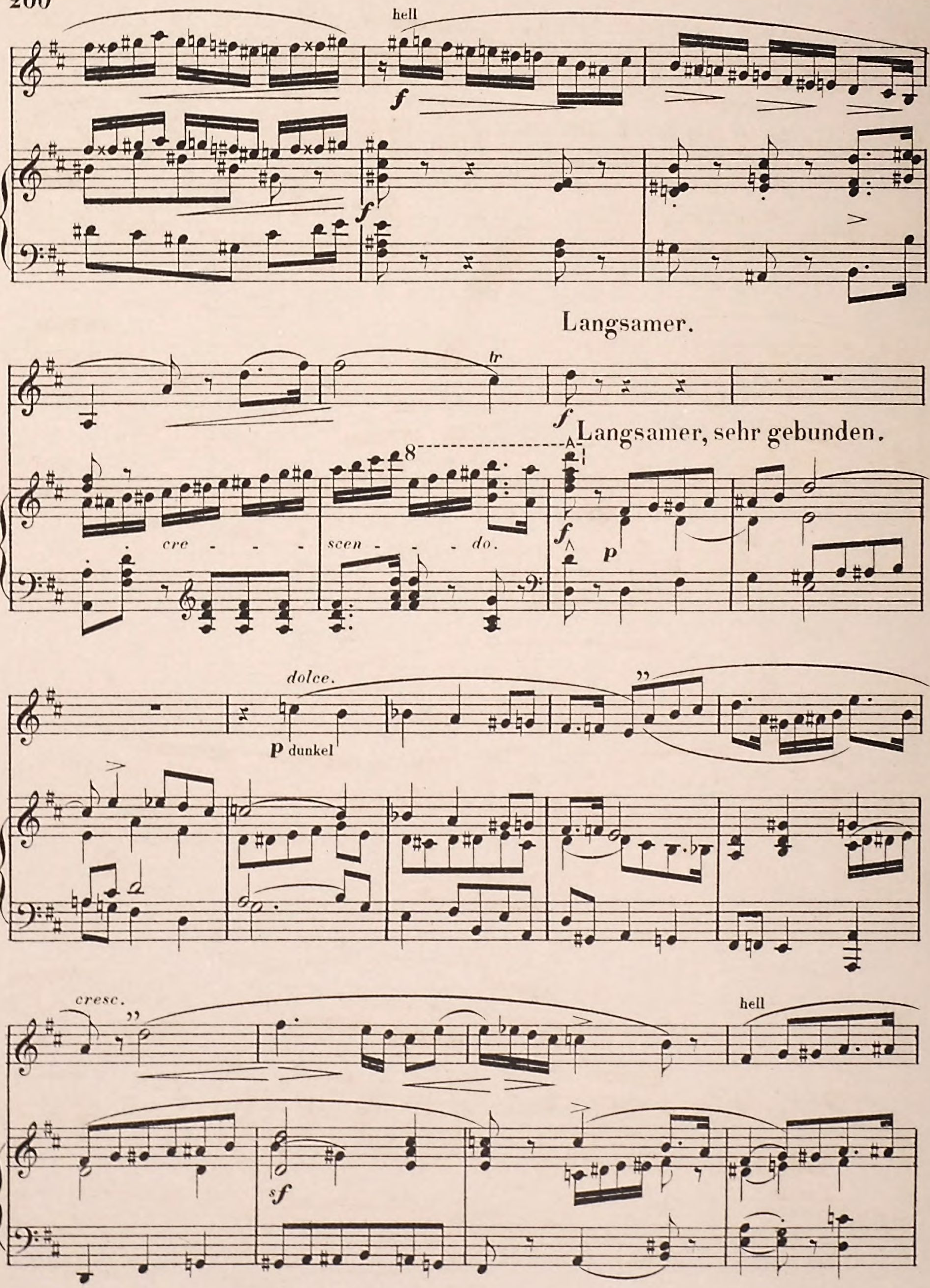

riten.
Sehr ausdrucksvoll und langsamer.
dunkel
p
dolce.
p
sf
heller
cresc.
decresc.


ernst
p
p
rallent.
mild
pp
dim.
pp
cresc.
fp
sfz
f
entschlossen
poco - - - - - - a - - - - - poco.


glänzend
più
cresc.
f
f
Ped
dim.
martellato.
Lebhafter.
ritenuto.
rit.


dolce
cresc.
f
p cresc.
f
dunkel
dim.
cresc.
riten.
im Zeitmaass.
p
sf
fp
f


hell
cresc.
energisch
f
tr
f
dunkel
p
cresc.
p legato.
p
p
heller


hell
f
f
Langsamer.
tr
f
Langsamer, sehr gebunden.
8
cre - - - - scen - - - - do.
f
p
dolce.
p dunkel
cresc.
sf
hell


gehoben
cresc.
entschlossen
dim.
Lebhafter.
rit.

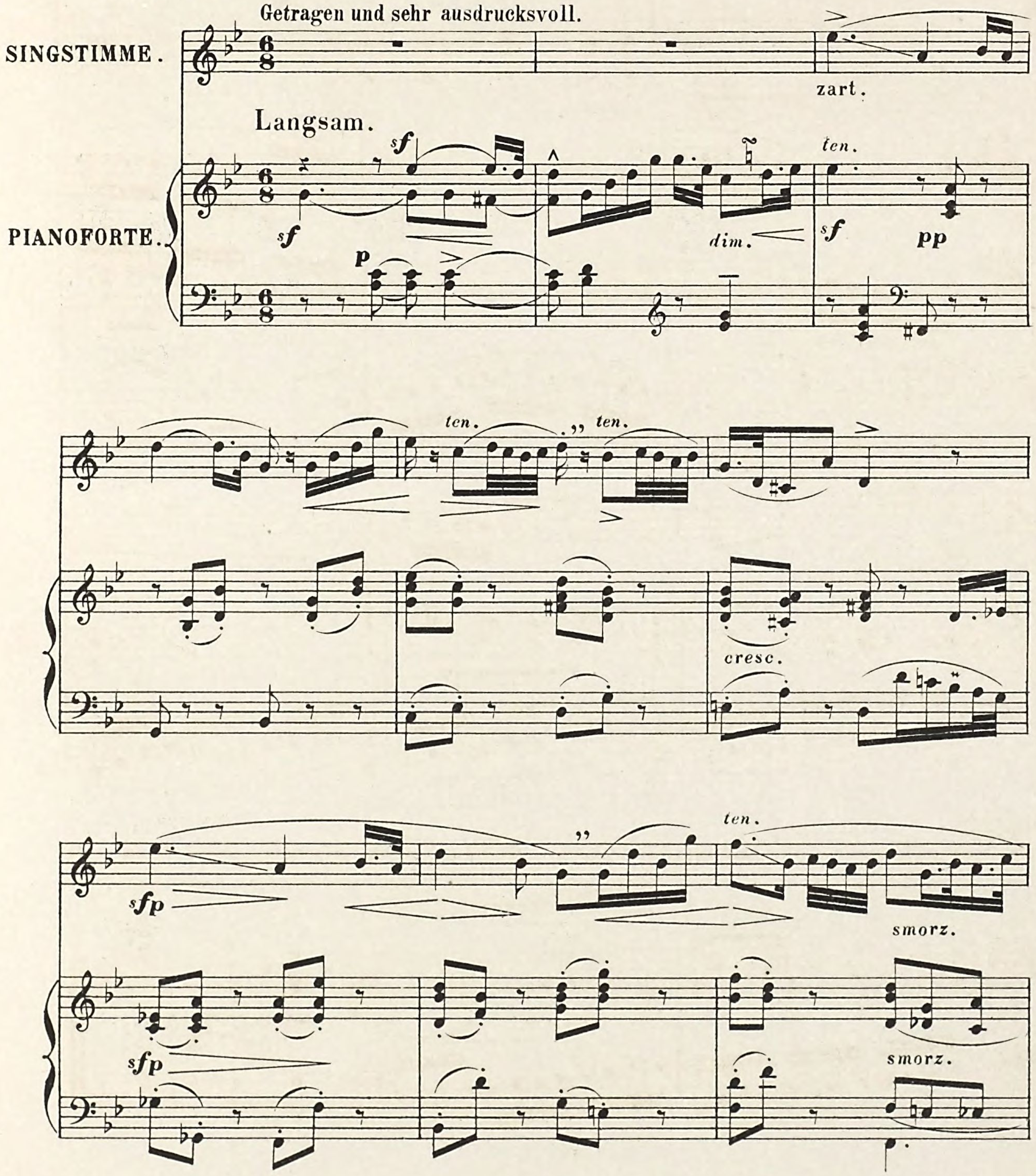

hell
dolce.
energisch
f
cresc.
ff
f
f
decresc.
f

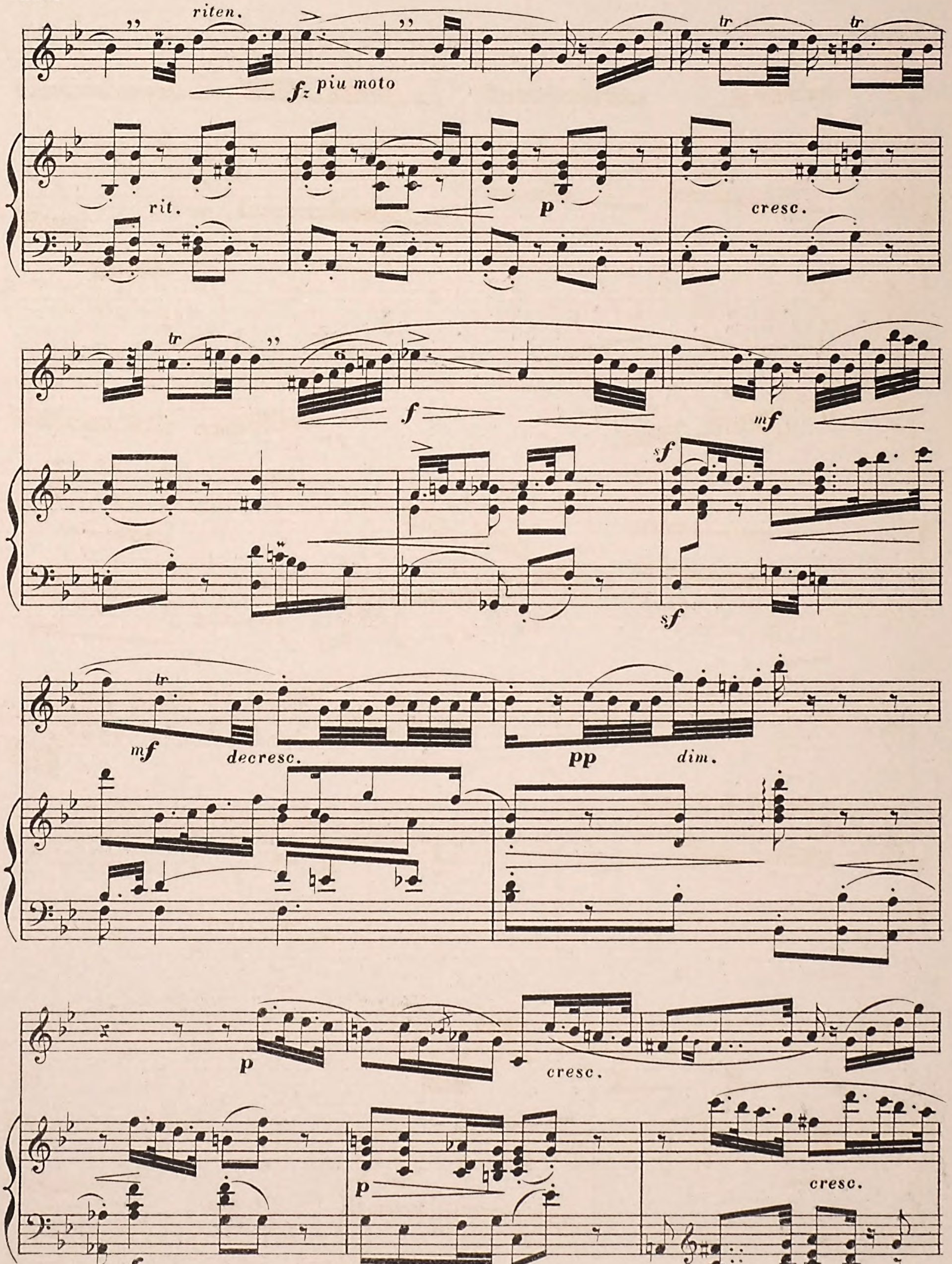
Studie für reiche vokale Klangmodulationen

und melismatorische Umschreibungen bei freiestem Vortrag.

(Auf verschiedenen Vokalen zu üben.)

Nº 39.




riten.
fz piu moto
rit.
p
cresc.
f
mf
sf
mf
decresc.
pp
dim.
p
cresc.
sf
p
cresc.


tr
p
pp
rit.
dim.
sf
cresc.
mf
f
Ped
gut gebunden.

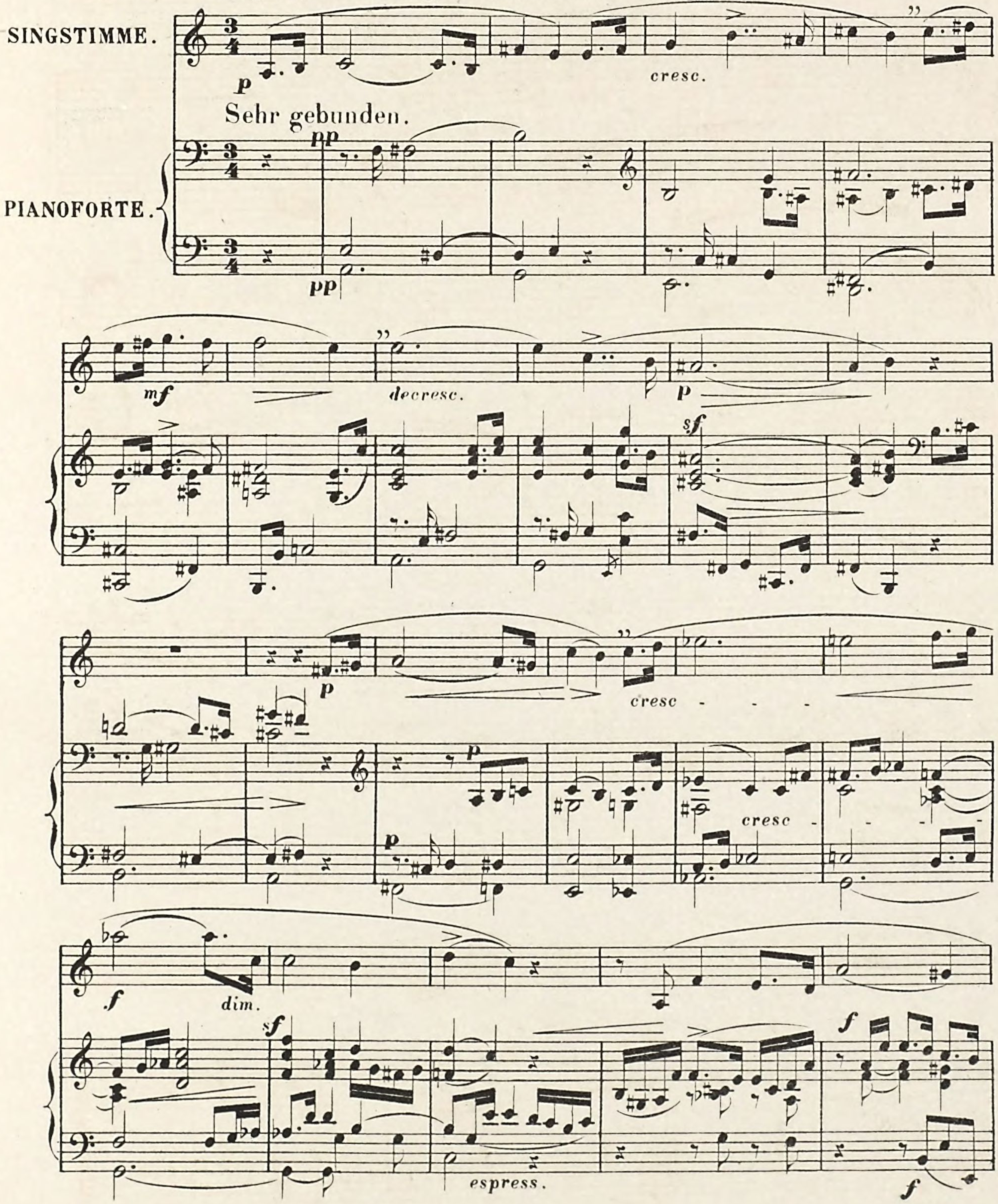

cresc.
mf
sf
molto
riten.
piu moto
f
p
fz
fp
sempre
pp
pp
smorz.
dim.
pp (Verschiebung.)
mf
p
dim.
sehr zart.
rallent.
pp
Ped

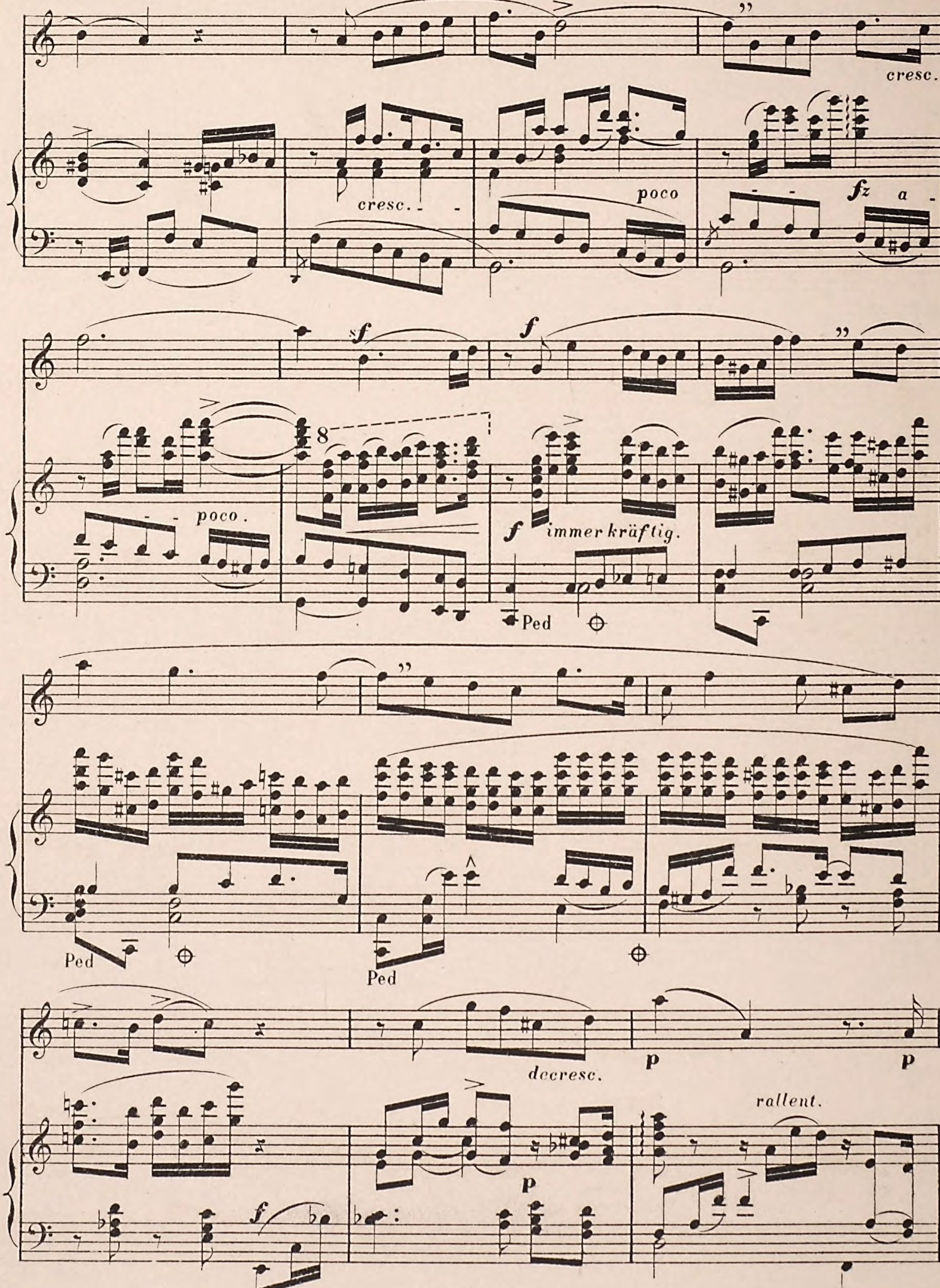
Freie, rhythmisch-melodische Phrasirung

mit stimmungsgemässen, modulatorisch gesteigerten Tongehalt.

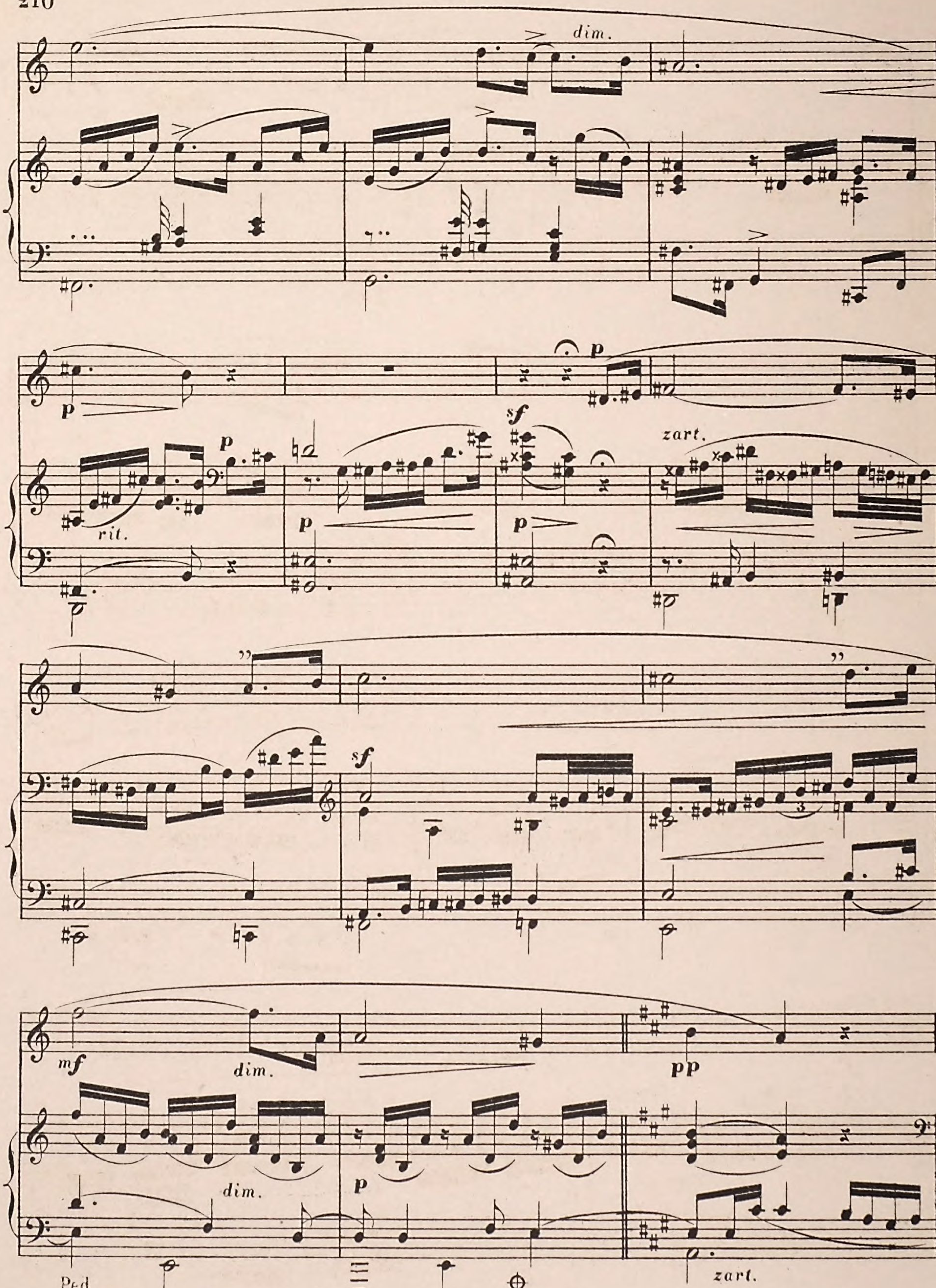
N°. 40.

Langsam, schwermüthig, mit leidenschaftlicher Steigerung.

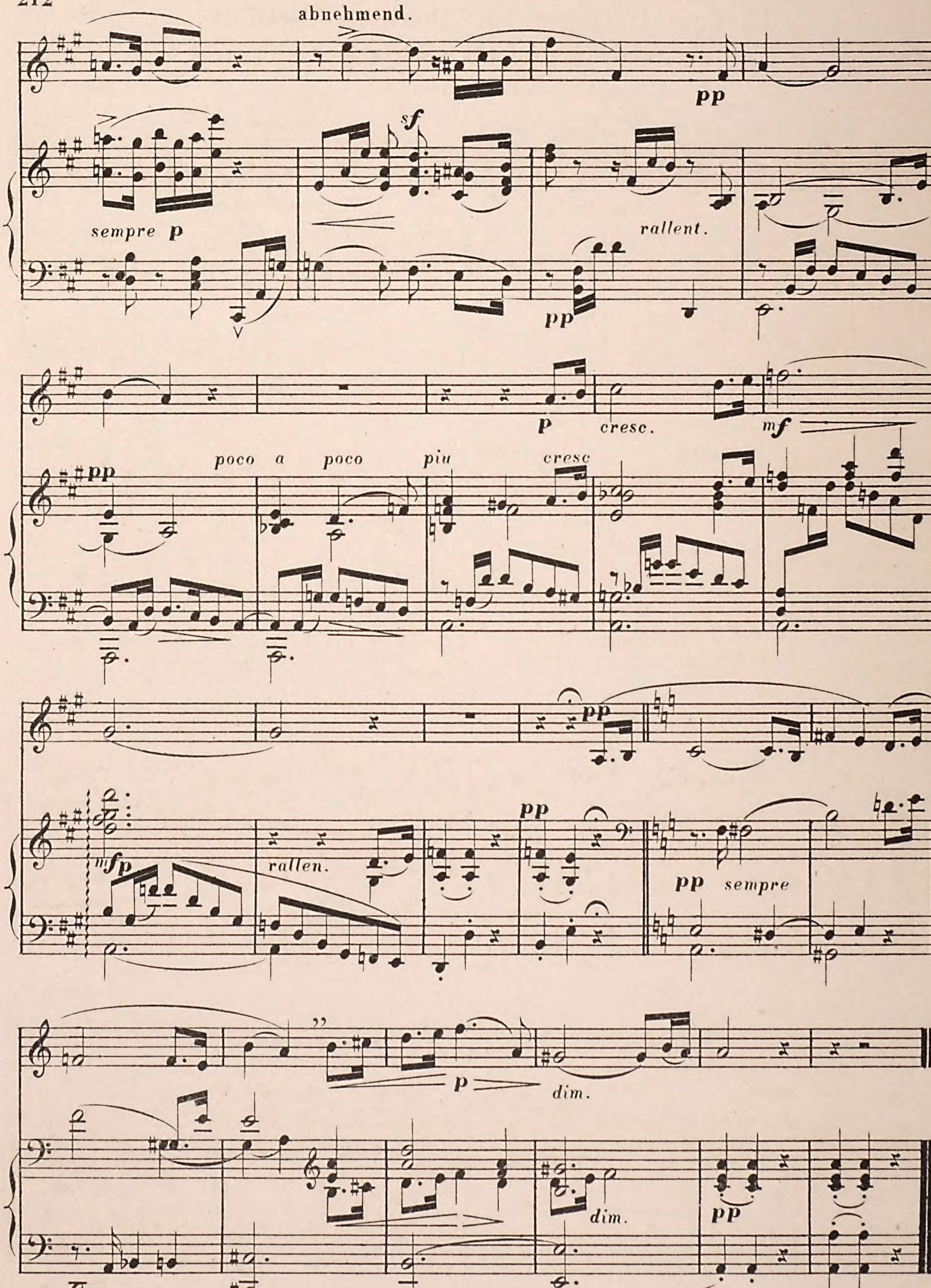



cresc.
cresc.
poco
fz a
poco.
sf
f
8
f immer kräftig.
Ped
Ped
Ped
decresc.
p
p
rallent.
f
p


Wie früher.
zart.
rit.
Ped
p
ten.
sf
p
pp
cresc.
sf
decresc.
decresc.


dim.
p
rit.
p
p
sf
p
zart.
sf
mf
dim.
dim.
p
pp
Ped
zart.


p
sf
dim.
dim.
sf
Ped
dim.
p
zart.
e smorz.
pp
(Verschiebung.)
sf
p


abnehmend.
pp
sempre p
sf
rallent.
pp
poco a poco piu cresc
p
cresc.
mf
mfp
rallen.
pp
pp sempre
p
dim.
dim.
pp

15 Text-Übungen für eine tiefe Altstimme.

Schwelltöne auf dem Brustregister
mit den Vokalen A und E.

Nº 1.



Klinger M.

(Mit Ausschluss der Register Grenztöne.)

Nº 2.



Klinger L.

(Mit Ausschluss der R-Artikulation.)

Nº 3.

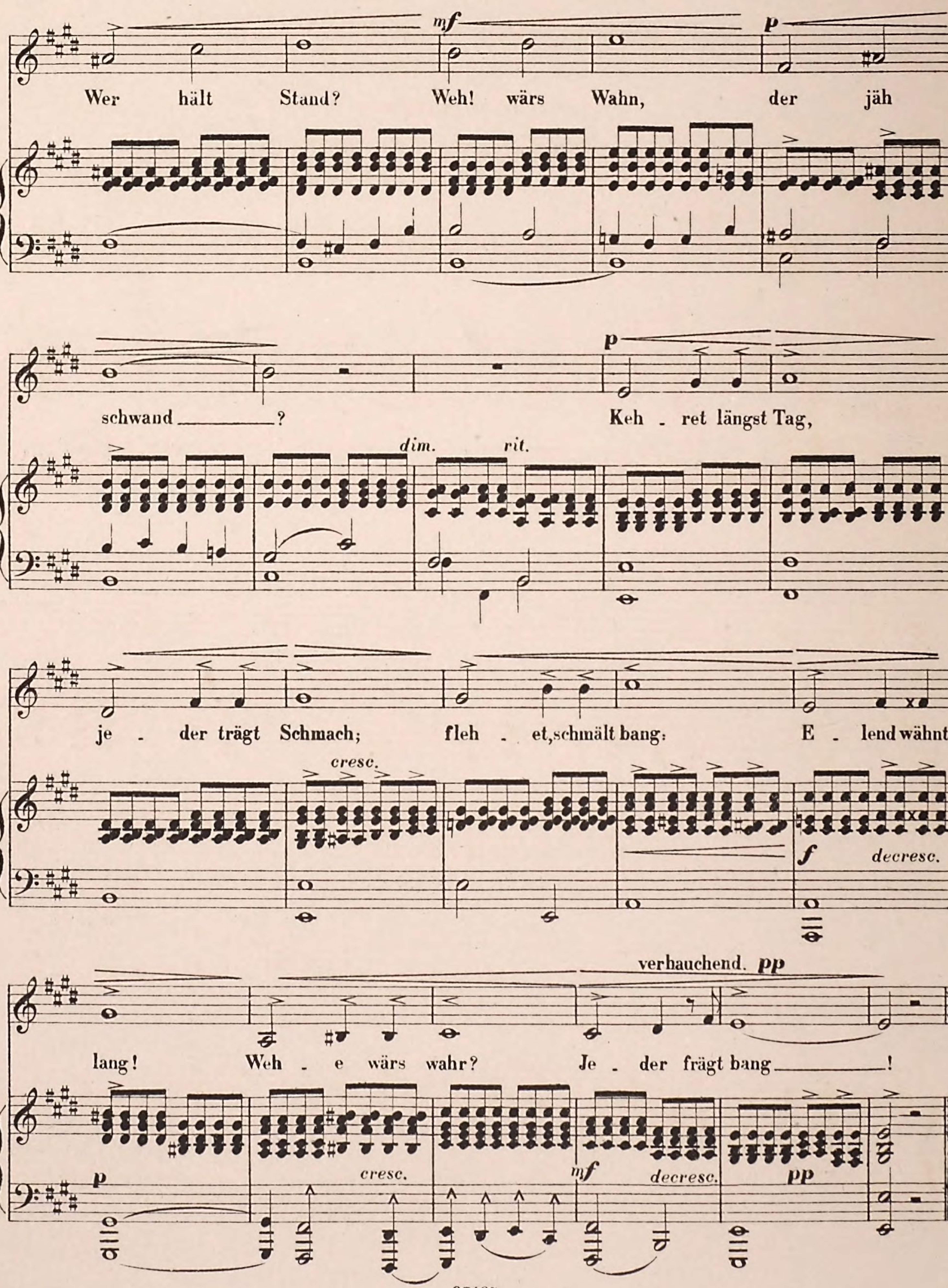




Ausgleich der offenen Vokale E-Ä-A.

No 4. (Kräftigung der Mittellage.)




mf
p
Wer hält Stand? Weh! wärs Wahn, der jäh
schwand ? Keh - ret längst Tag,
dim.
rit.
je - der trägt Schmach; fleh - et, schmält bang: E - lend wähnt
cresc.
f
decresc.
verhauchend. pp
lang! Weh - e wärs wahr? Je - der frägt bang !
cresc.
mf
decresc.
pp

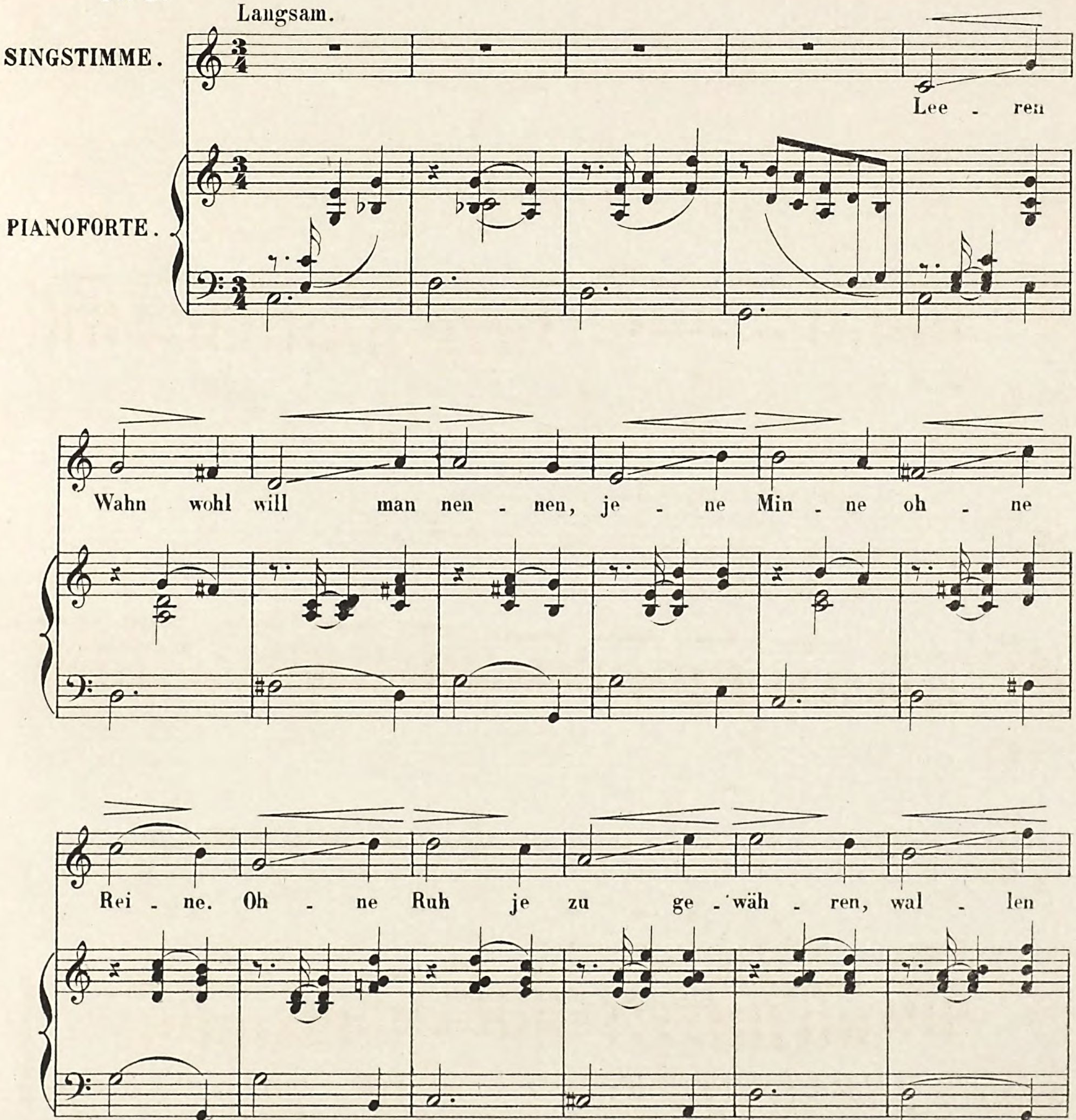
Der quantitative Ausgleich des Klanggehaltes

zwischen Vokal und Consonant.

Combinirte Klinger.

(Übung für Quinten- und Secundenschritte.)

Nº 5.




Won - nen wirr im Jn - nern. Wah - re
Min - ne wol - le nen - nen, je - ne war - men,
rei - nen Won - nen, de - ren Hel - le all' er -
wär - men, wie ein rei - ner Wein den Wal - ler.

Gebundene Silbenbildungen mit Säusellauten.

Nº 6.



Ausgleich der dunkeln Vokale auf dem tiefen Brustregister.

(Nach Ermessen zu transponiren.)

N° 7.

Nicht zu langsam.

VORÜBUNG. A.

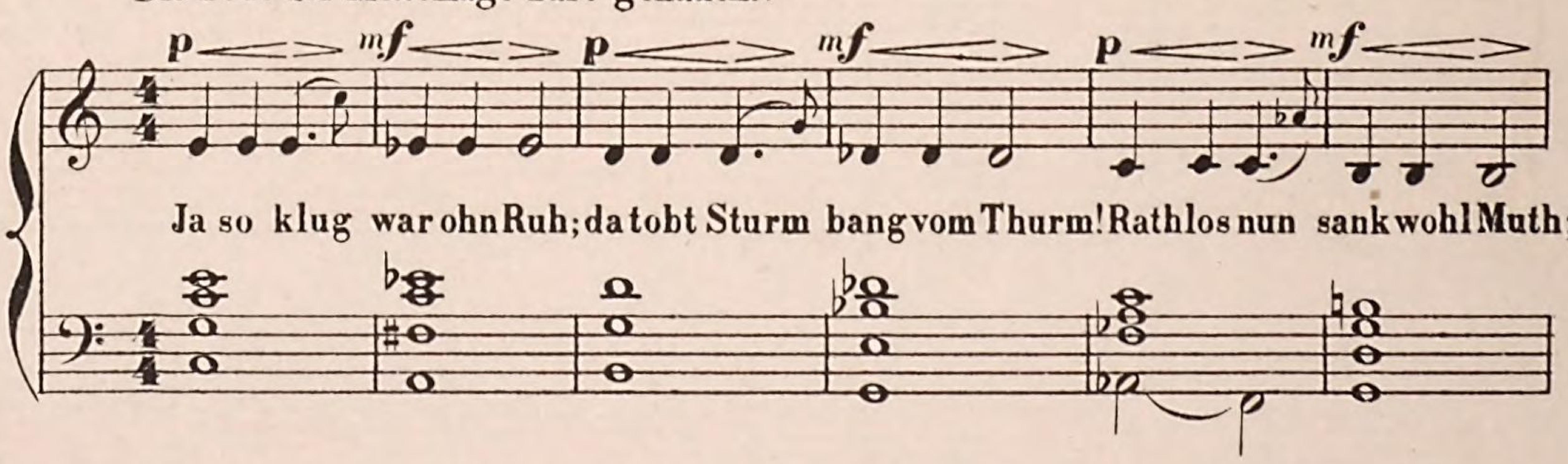


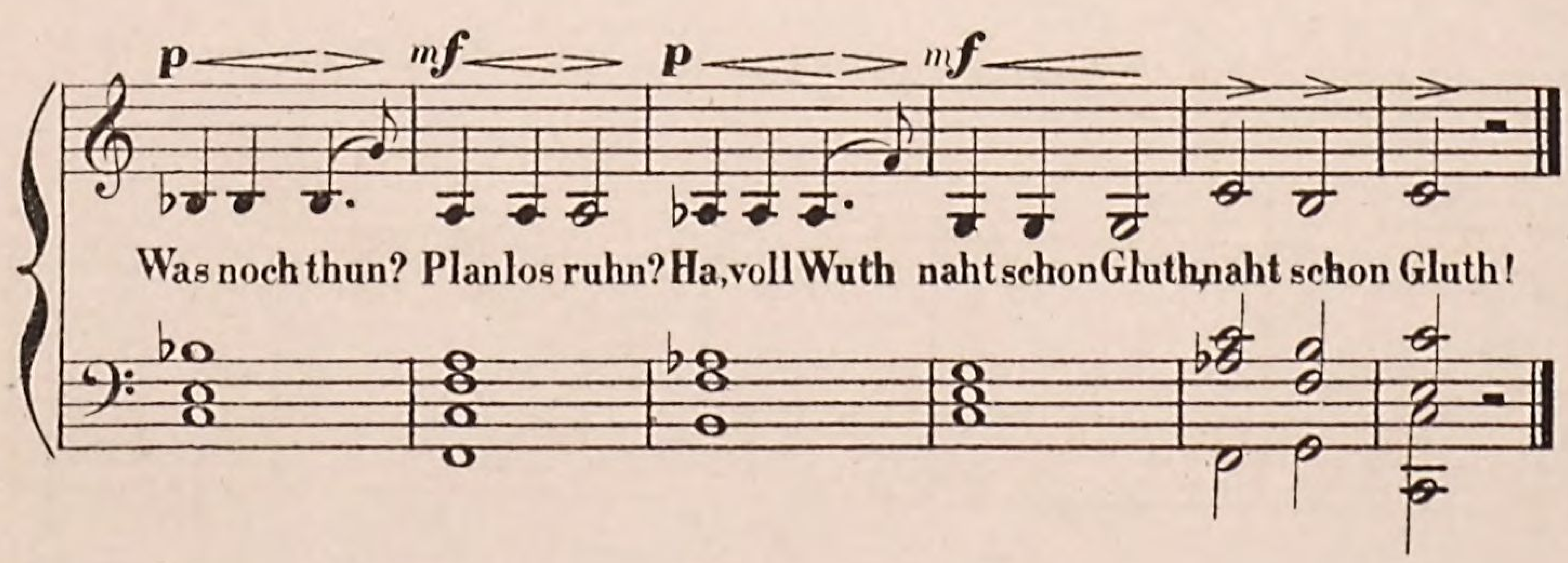


A-O-U.

Die Töne der Mittellage zart gehaucht.

VORÜBUNG. B.



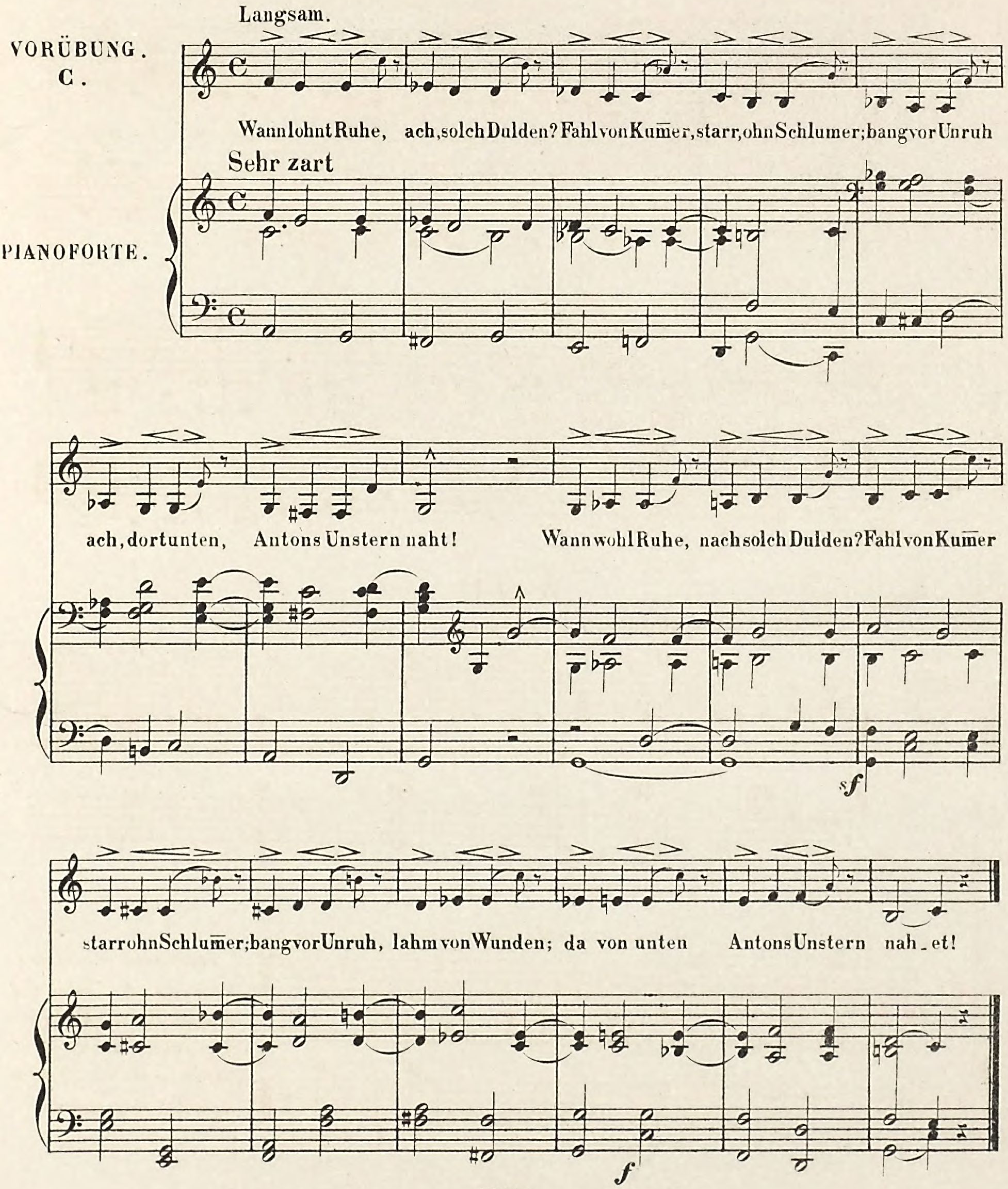


Vorstehenden Uebungen können jene der Tonbildung Stimmg. **E**, *zugehörigen, die Neutralisirung der* **hellen** *Vocale betreffenden, ebenfalls vorausgehen.*

Dynamische Erweiterungen auf dem tiefen Register.

A-O-U-E.

Die Töne der Mittellage (kleine Noten) erhalten eine dunkle Klangfarbe.



E-A-O-U.

Ausgleich der Register-Klangfarben auf beiden Vokalgebieten.



N°. 8.

Die Vokale U-O auf beiden Registern.



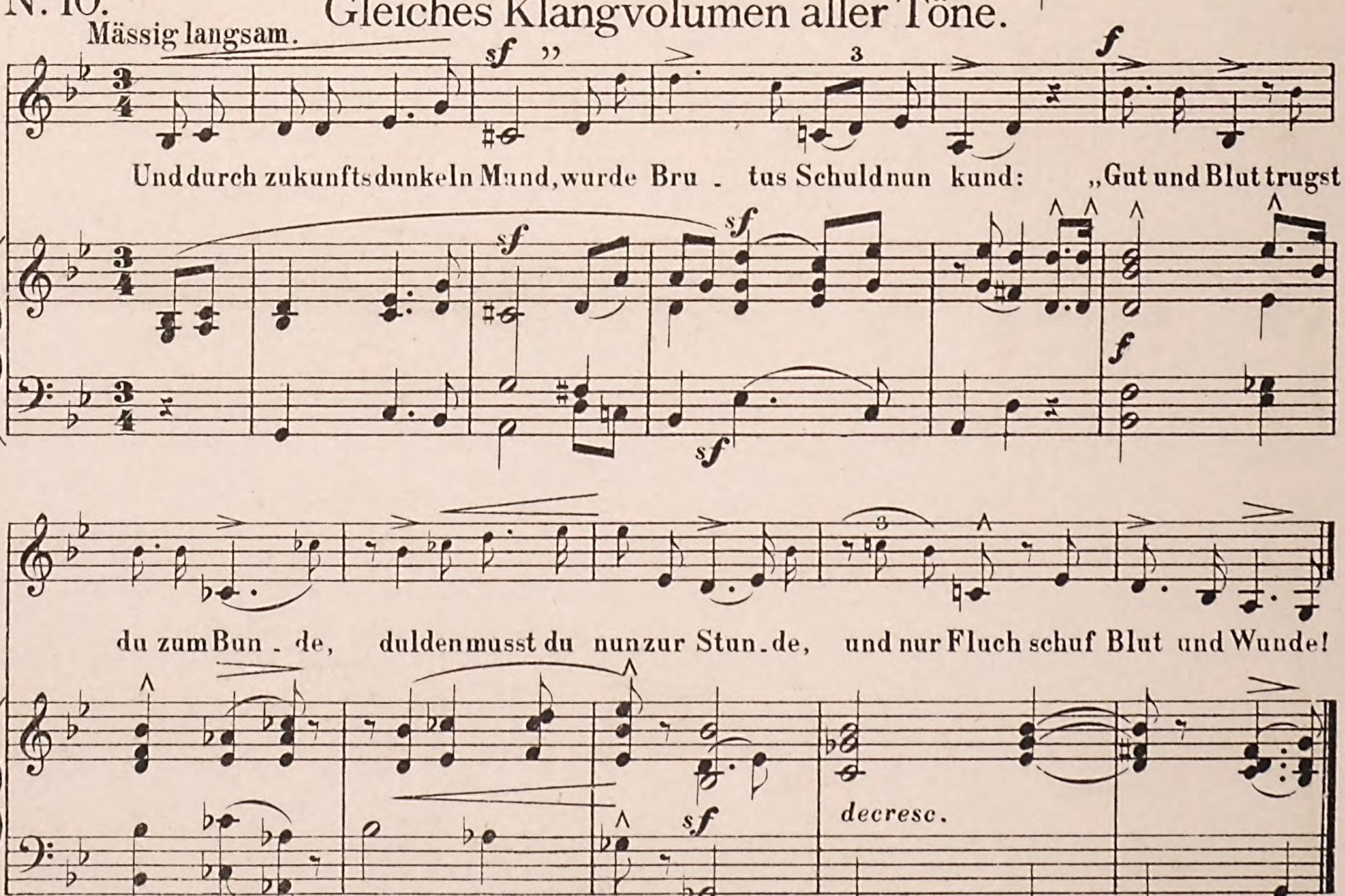
Nº 9.

U-E.


Anfangs sehr langsam.
SINGSTIMME
PIANOFORTE
Unterdunkeln Ufer-ulmen,wurdest du,durch Blut und Wunden
un - gefurcht und un-be-su-delt, ruhm - - los ruhend nun ge - fun - den.
Un-ten fuhr durch blum'ge Fluren, lustvoll munter, muth - - durchdrun-gen;
mf
uns - rer Jugend Blum' und Muster, zu - kunfts trunken, ruhm-umschlun - gen!
f
rit.
mf
rit.

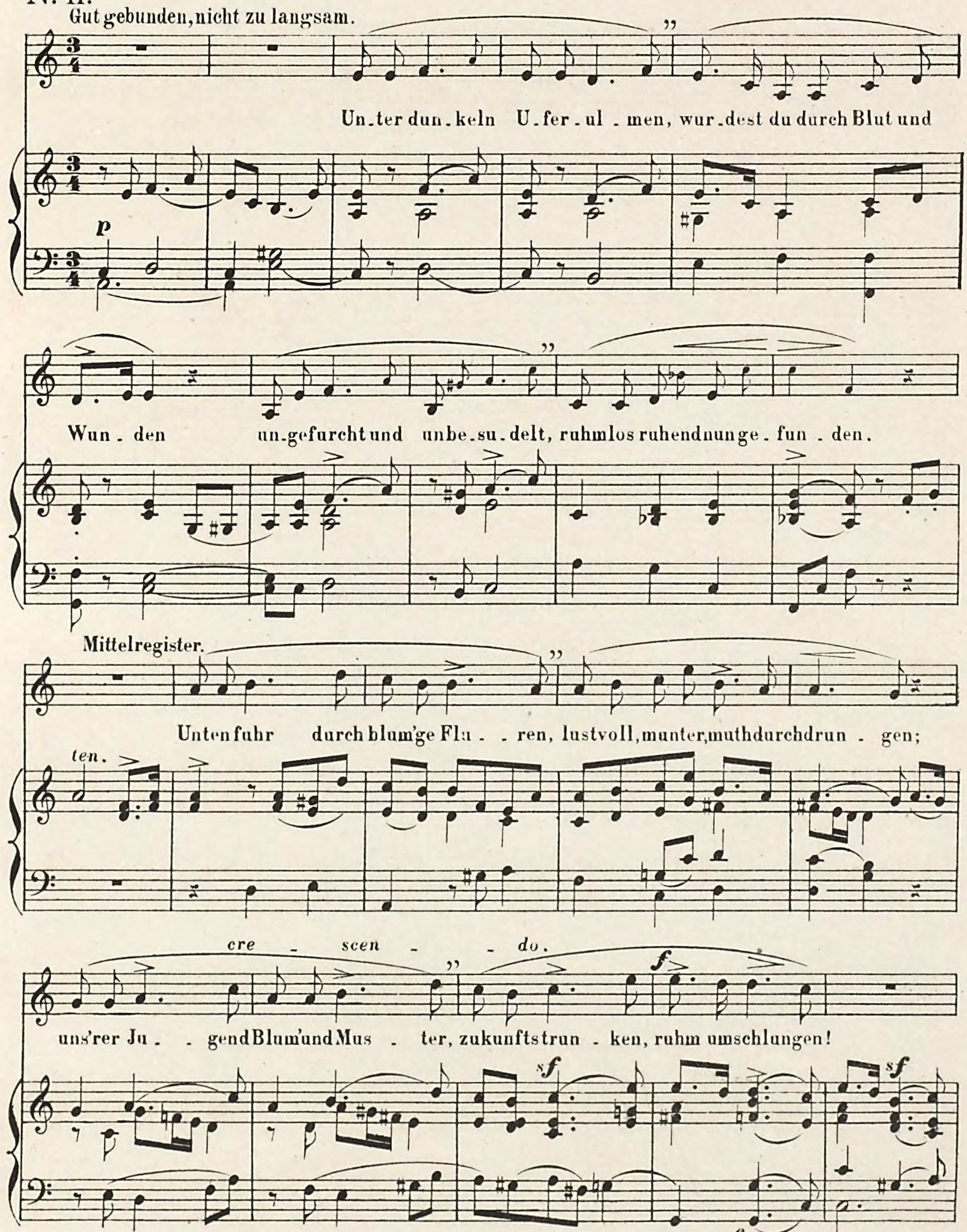


Nº 10. Gleiches Klangvolumen aller Töne.



Die Klangschattirungen des U auf beiden Registern.

Nº 11.





An- und Auslaut D und T.

No 12.

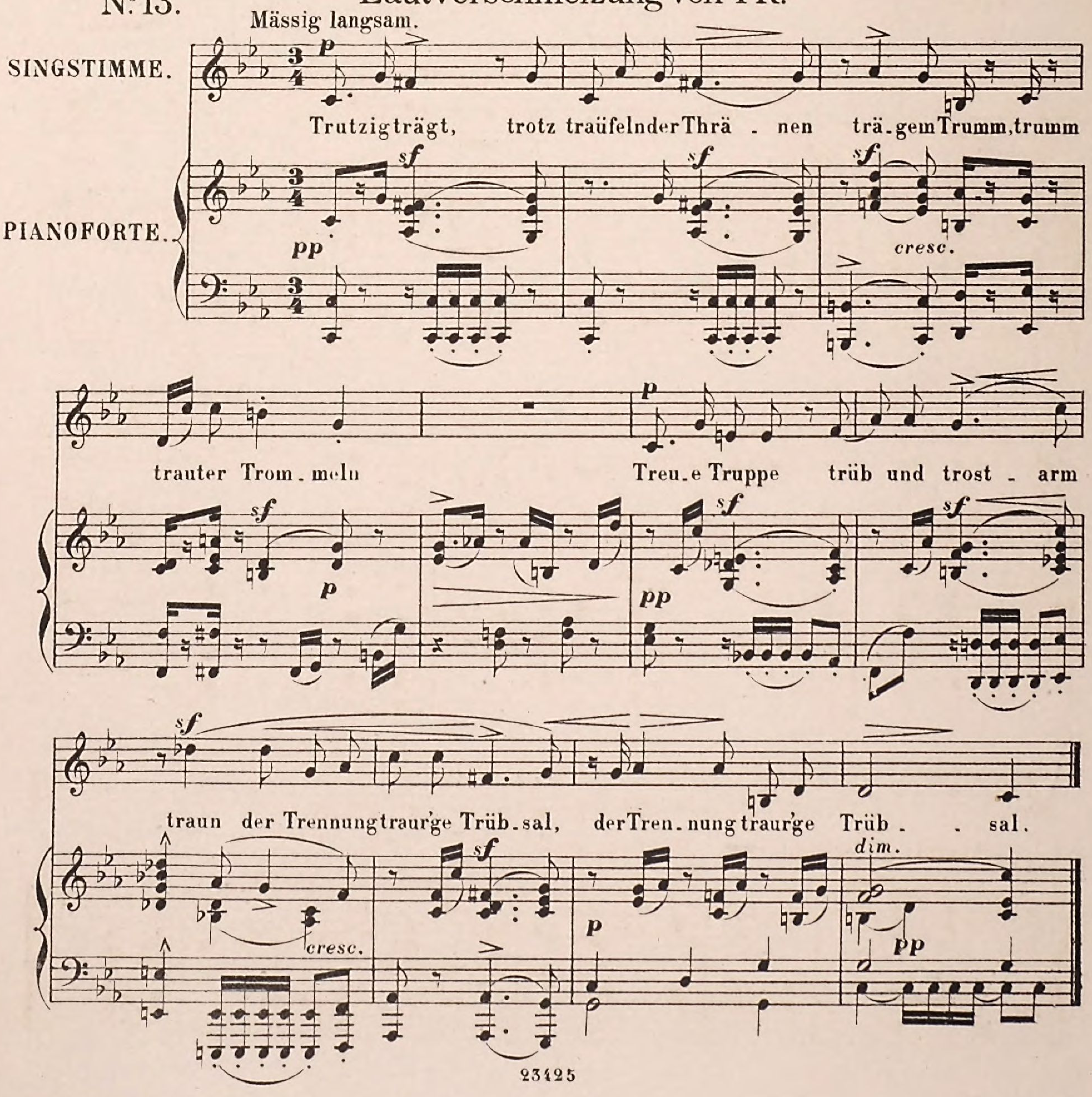
(Vortrags-Studie.)




cresc. - - e - - - accel.
finst.re Tod dir droht, der Tod dir droht; der to - bend dröhnt und leicht dich
Wie früher.
trifft! Tappst tau - melnd dort durchs Thal
Erstes Zeitmaass.
dim.
cresc.
tas - test tal - pend, trot - telnden Schritts, du Thor! Nicht denkend der
That, trau'st du dum̄ und traü - mend dem dürft'gen Trott, der thö - richt Tau - send
cresc.



Nº 13. Lautverschmelzung von TR.



Chromatisches Übungsstück

mit den Klangschattirungen des O.

N° 14.

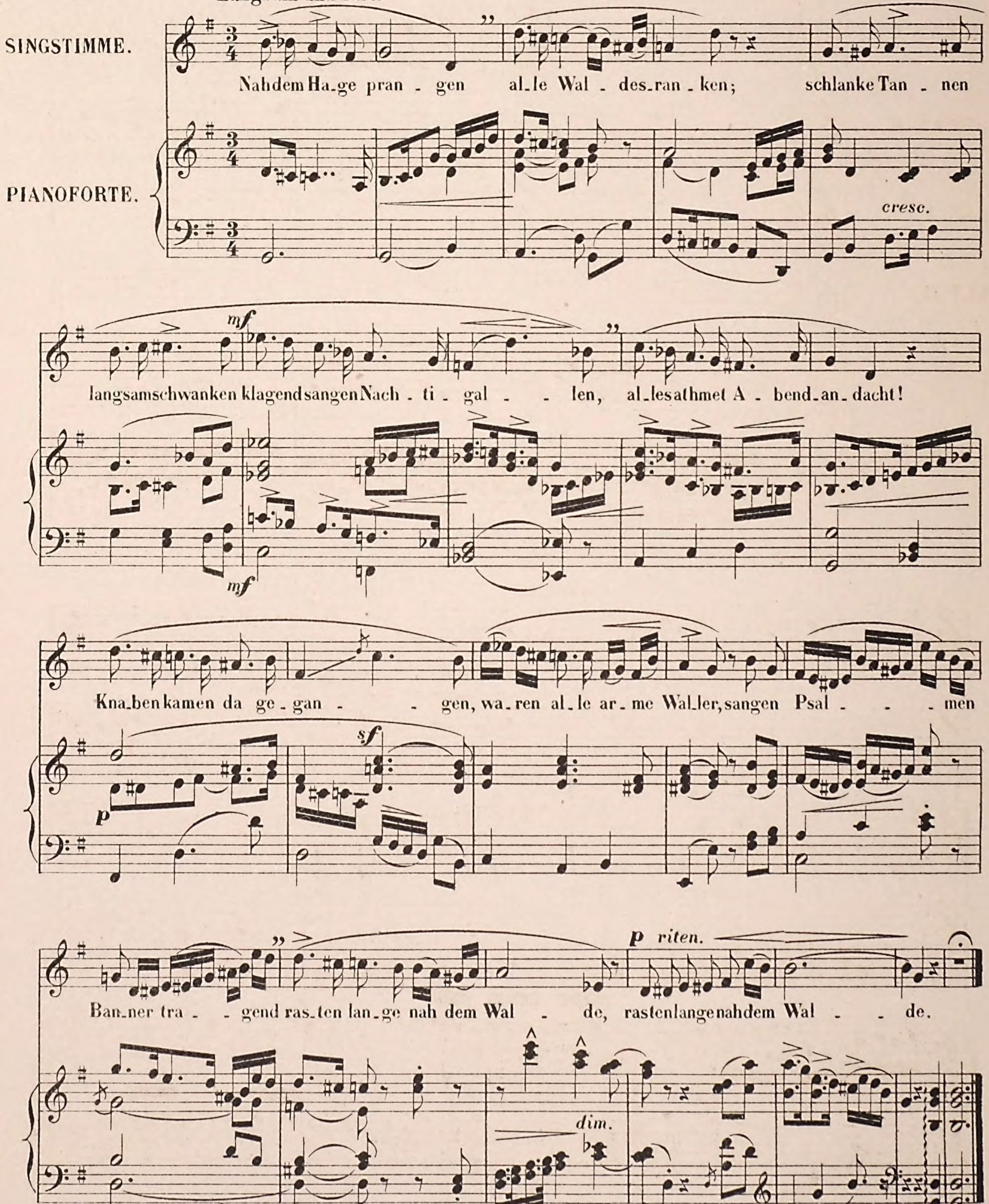


Gebundene Tonfolge punktirter Noten etc

mit ausschliesslicher Verwendung der Mittellage.

No. 15.

Langsam und zart.



Vierstimmige Vortrags-Studie

für dynamische Phrasirung und deutliche Textaussprache.

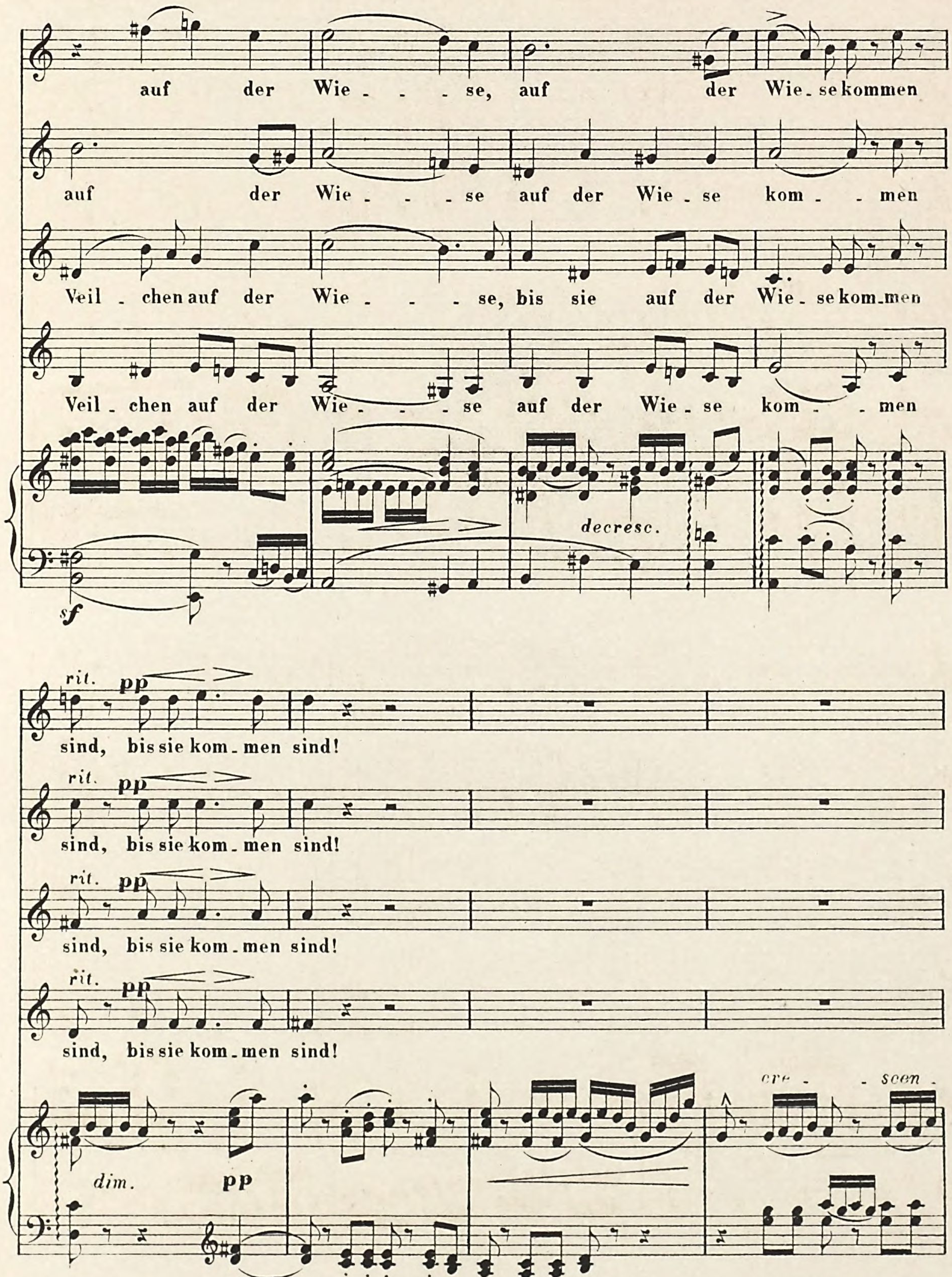
No. 16.

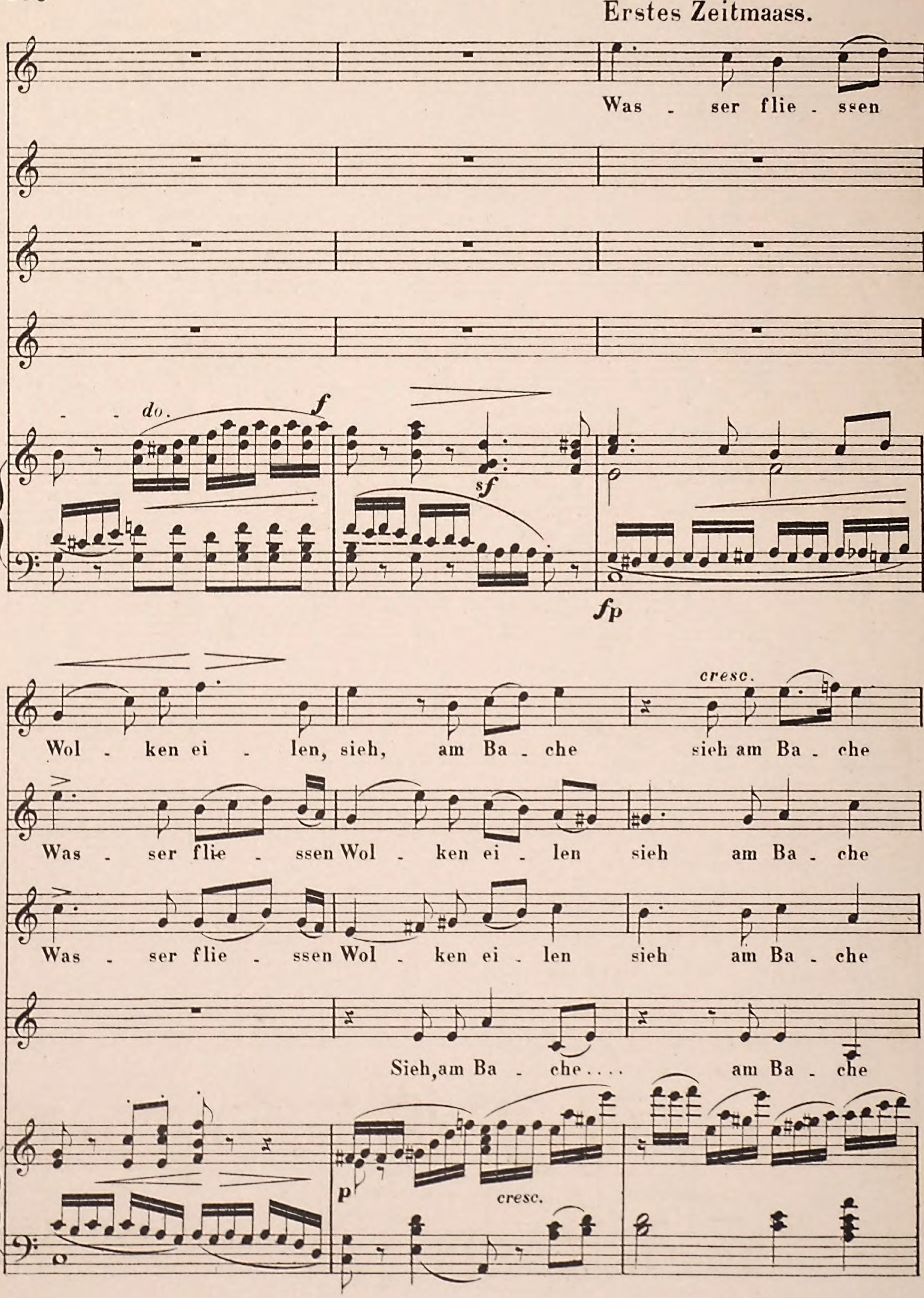



riten. e dim.
klei - nes Weil - chen lie - be Son - ne lie - ber Wind!
riten. e dim.
noch ein klei - nes Weil - - chen lie - - ber Wind!
riten. e dim.
Wind, ein klei - nes Weil - - - chen lie - - ber Wind!
riten. e dim.
Wind, ein klei - nes Weil - chen lie - be Son-ne lie-ber Wind!
p
sf p
riten.
pp molto ritenuto.
Bis die Pri - - meln, bis die
pp
Bis die Pri - - meln, bis die
pp
Bis die Pri - - meln, bis die
pp
Bis die Pri - meln
p
pp
riten.
p

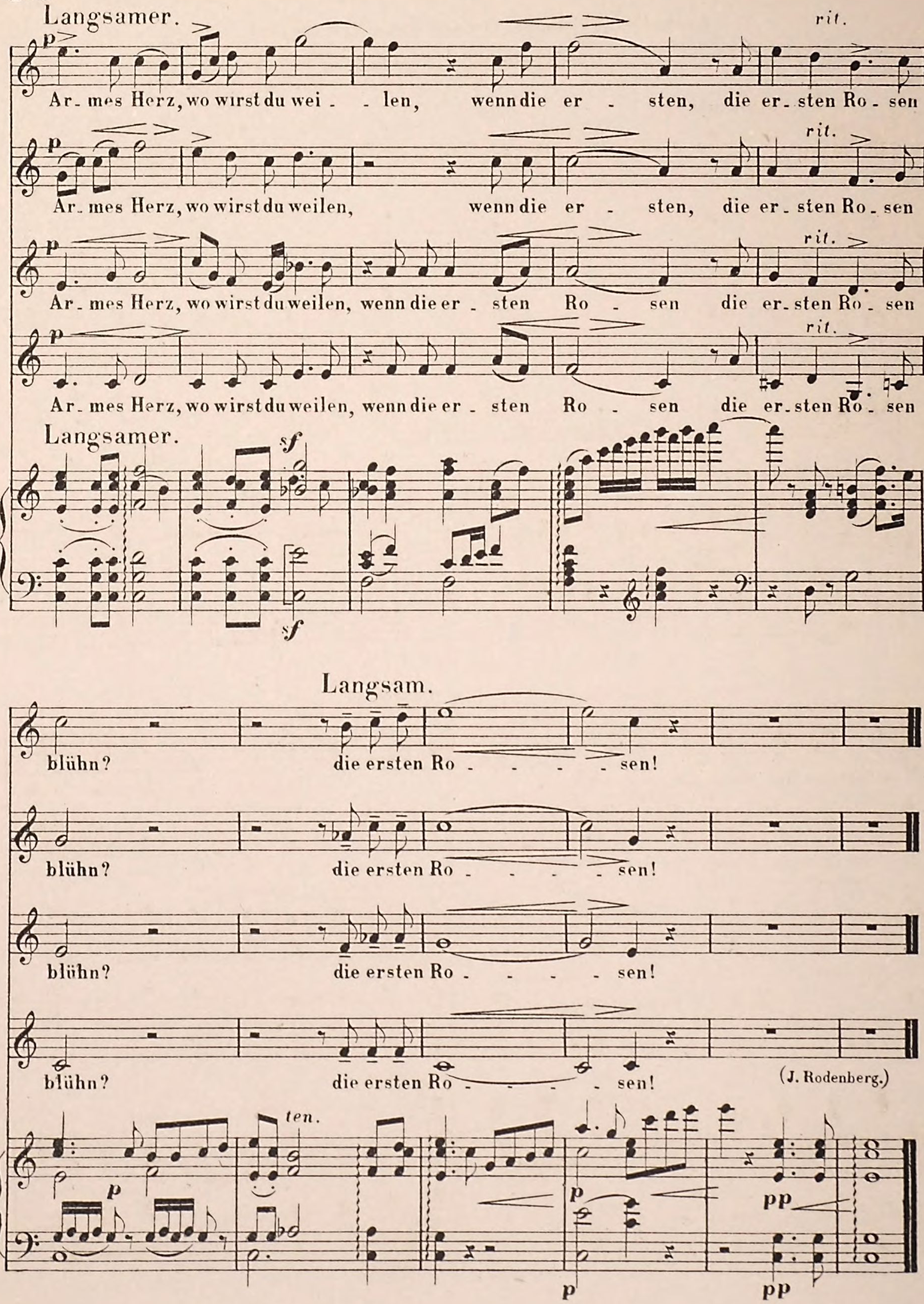

Veil - chen auf der Wie - - - - se kom - men sind
Veil - chen auf der Wie - - - - - - - - se kom - men
Veil - chen auf der Wie - - - - - - - - se kom - men
bis die Veil - chen auf der Wie - se kom - - - - men
tr
tr
p
durchweg zart.
dolce.
ten.
auf der Wie - se kom - men sind. War - te
sind auf der Wie - se kom - men sind. War - te
sind auf der Wie - se kom - men sind. War - te
sind auf der Wie - se kom - men sind. War - te
sf
ten.
pp


dim.
pp molto riten.
noch ! Warte noch, war - te
noch ! Warte noch, war - te
noch ! Warte noch, war - te
noch, war - te noch! Warte noch, warte
molto riten.
p
Bis die Pri - meln, bis die Veil - chen
Bis die Pri - meln, bis die Veil - chen
noch! Bis die Pri - meln, bis die
noch! Bis die Pri - meln, bis die
cresc.
mf


auf der Wie - - - se, auf der Wie - se kommen
auf der Wie - - - se auf der Wie - se kom - - men
Veil - chen auf der Wie - - - se, bis sie auf der Wie - se kom - men
Veil - chen auf der Wie - - - se auf der Wie - se kom - - men
sf
decresc.
rit. pp
sind, bis sie kom - men sind!
rit. pp
sind, bis sie kom - men sind!
rit. pp
sind, bis sie kom - men sind!
rit. pp
sind, bis sie kom - men sind!
dim.
pp
cre - - scen -


Erstes Zeitmaass.
Was - ser flie - ssen
- - do.
f
sf
fp
Wol - ken ei - len, sieh, am Ba - che
cresc.
sieh am Ba - che
Was - ser flie - ssen Wol - ken ei - len sieh am Ba - che
Was - ser flie - ssen Wol - ken ei - len sieh am Ba - che
Sieh, am Ba - che.... am Ba - che
p
cresc.


riten.
Langsamer.
mf
er - - stes Grün! sieh am Ba - che
er - - stes Grün! sieh am Ba - che
er - - stes Grün! sieh am Ba - che
er - - stes Grün! sieh am Ba - che
riten.
mf
sf
Ped
rit.
sieh am Ba - che er - stes Grün!
sieh am Ba - che er - stes Grün!
sieh am Ba - che er - stes Grün!
sieh das er - ste Grün!
p
sf rall.
pp dim
espress.


Langsamer.
rit.
Ar_mes Herz, wo wirst du wei_ _ len, wenn die er_ sten, die er_sten Ro_sen
Ar_mes Herz, wo wirst du weilen, wenn die er_ sten, die er_sten Ro_sen
Ar_mes Herz, wo wirst du weilen, wenn die er_sten Ro_ sen die er_sten Ro_sen
Ar_mes Herz, wo wirst du weilen, wenn die er_sten Ro_ sen die er_sten Ro_sen
Langsamer.
Langsam.
blühn? die ersten Ro_ _ _ _ sen!
blühn? die ersten Ro_ _ _ _ sen!
blühn? die ersten Ro_ _ _ _ sen!
blühn? die ersten Ro_ _ _ _ sen!
(J. Rodenberg.)
ten.

Vierstimmige Studie für Sopran, Alt, Tenor und Bass.

Lebhafte Textaussprache und freie Vortragsarten.

(Staccato und Tempo rubato.)

Nº 17.




rit. f
pp
nicht so mit Dornen und Moose, mit Dor_nen mit Dornen und Moo_se! Mit
nicht so mit Dornen und Moose, mit Dor_nen mit Dornen und Moo_se! Mit
rit.
Dor_nen und Moo - se, mit Dor_nen mit Dornen und Moo_se! Mit
Dor_nen und Moo - se, mit Dor_nen mit Dornen und Moo_se! Mit
sf
a tempo.
Nach - ti_gallen ge_san - - ge flötet der Früh - ling dir
Nach_ti_gal - len ge_san - - ge flö - tet der Frühling dir
Nach_ti_gal - len ge_san_ge flötet der Frühling, flö - tet der Früh_ling,
Nach - ti_gallen ge_san - - ge flö - tet der Früh_ling,
a tempo.
tr
p


molto riten.
zu : Wo weilst du so lan_ge so lan - ge,
zu : Wo weilst du so lan_ge so lan - ge,
riten.
flö_tet der Frühling dir zu: Wo weilst du so lan_ge so lan - ge,
riten.
flö_tet der Frühling dir zu: Wo weilst du so lan_ge so lang , so
molto ritenuto.
fz
dim.
lebhafter.
rit.
pp
p
so lan - ge und du kommst im Nu , du kommst,
so lan - ge und du kommst im Nu , du kommst,
so lan - ge und du kommst im Nu, du kommst im Nu, du kommst,
lan - ge und du kommst im Nu , du kommst,
lebhafter.
rit.


rit.
du kommst im Nu ______, und du kommst, du kommst!
du kommst im Nu ______, und du kommst, du kommst!
rit.
du kommst im Nu ______, und du kommst, du kommst!
mf
rit.
du kommst, du kommst im Nu ______, und du kommst, du kommst!
riten.
Tempo I°
p
rit.
Lie_be ver_ste_cke dich nicht in die Knospe der Ro_se; Lie_be be_de_cke dich nicht
p
Lie_be ver_ste_cke dich nicht in die Knospe der Ro_se; Lie_be be_de_cke dich nicht
p
Lie_be ver_stecke dich nicht in die Knos_pe der Ro_se; Lie_be be_decke dich
p
Lie_be ver_stecke dich nicht in die Knos_pe der Ro_se; Lie_be be_decke dich
Tempo I°
rit.
pp


kräftig bewegt.
mf
be_de - cke, be_de - cke dich nicht so mit
so mit Dornen und Moo - - - se, so mit Dor - nen und Moo_se,
nicht so mit Dor - - nen und Moo_se, so mit Dornen und Moo_se,
cresc.
nicht so mit Dor - - - - nen und
f
decresc.
pp
Dor - - nen und Moo_se! Lie_be ver_stecke verstecke dich
so mit Dornen und Moo_se! Lie_be ver_ste_cke dich nicht verstecke dich
so mit Dor - nen und Moo_se! Lie_be ver_ste - cke Lie_be verstecke dich
Moo - se, so mit Moo_se! Lie_be verstecke dich
p



BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MUENCHEN

[illegible]

J.Höchel

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Deutscher Gesangs-Unterricht Anfangsgründe der Tonbildung für alle Stimmgattungen

Bd.: 2,A

[1887]

4 Mus.th. 663,II-A
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11516197-9